

Bibliothek der Sektion Leipzig des DAV

Gliederung:

A AVF	Alpenvereinsführer
A ACF	Alpenclubführer (Schweiz)
A AF	Auswahlführer
A GF	Gebietsführer
A KF	Kleine Führer des DAV bzw. ÖAV
AV	Literatur des Alpenvereins oder einer seiner Sektionen
BA	Bücher die sich mit den Alpen befassen (Text/Bildbände; Hochgebirgsführer soweit nicht unter A, K, KS oder W angeführt)
BN	Bücher, die sich nicht mit dem Alpenraum beschäftigen; Reiseführer (ansonsten wie BA; keine Wanderführer!);
E	Elektronische Datenträger (CD; CD ROM; DVD) (Wandern und Bergsteigen; Länder bzw. Regionen)
K	Kletterführer; Hochgebirgsführer (Sachsen; übriges Deutschland; ČSSR; Alpen übergreifend; Länder alphabetisch geordnet)
KS	Klettersteigführer
L	Lehrbücher; Lehrhefte; Lehrvideos ect.
PTG	Pflanzen, Tiere, Geologie
S	sonstiges (in keine Kategorie passend)
ST	Skitourenführer, Schneeschuhführer
V	Videos (1. Bergvideos 2. Wandervideos 3. Reisevideos Länder, 4. Reisevideos Inseln)
W	Wanderführer; Wanderliteratur; Trekkingführer (Deutschland, Alpen übergreifend, Länder alphabetisch geordnet; Antiquarische Wanderführer)
WR	Radwanderführer
Z	Zeitschriften

A AVF Alpenvereinsführer

A AVF Adamello-, Presanella-, Baitone – Gruppe
H. v. Lichem; Rother München 1. Aufl. 1978 (mit schw./weiß Karte)

A AVF Allgäuer Alpen
A. Zettler/ H. Groth; Rother München 13. Aufl. 1989

A AVF Allgäuer Alpen und Ammergauer Alpen alpin (Alpenvereinsführer – grüne Ausgabe)
D. Seibert; Bergverlag Rother München, 17. Aufl. 2008
Durch die Neuaufteilung der Alpenvereinsführer in die zwei Richtungen alpin und extrem haben sich für diesen Führer einige neue Kombinationsmöglichkeiten ergeben. So sind diesmal in dieser Auflage die Tannheimer Berge mit enthalten, aber nicht mit ihren steilen und lohnenden Kletterwänden auf der Südseite. Er ist also mehr für die Wanderer gedacht. Die besondere Stärke des Buches liegt in der Erfassung und Beschreibung aller Zustiege, Verbindungswege und Gipfelanstiege – vom befestigten Wanderweg bis zur leichter Kletterroute im 2. Schwierigkeitsgrad. Viele Hinweise gibt es auch zu den zahlreichen Rundwanderwegen und zu den kulturgeschichtlichen Besonderheiten im Wander- bzw. Klettergebiet.

A AVF Ammergauer Alpen
D. Seibert/ M. Lutz, Rother München 3. Aufl. 1990 (mit Karte 1: 50.000)
D. Seibert 2. Aufl. 1982 (mit Skizze 1: 160.000)

A AVF Ankogel- und Goldberggruppe
L. Buchenauer/ P. Holl; Rother München 3. Aufl. 1986 (mit Karte 1: 100.000)

A AVF Bayerische Voralpen Ost (Tegernseer/Schlierseer Berge Wendelsteingebiet)
W. und G. Zimmermann; Rother München 2. Aufl. 1980 (mit Karte 1:50.000)

A AVF Berchtesgadener Alpen
M. Zeller/ H. Schöner; Rother München 16. Auflage 1990 (ohne Karte)

A AVF Berchtesgadener Alpen alpin (Alpenvereinsführer – grüne Ausgabe)

B. Kühnhauser; Bergverlag Rother München, 19. Aufl. 2009

Die völlig neue und überarbeitete Fassung der bei uns so beliebten Führerreihe bedarf schon ein paar besonderer Worte. Obwohl er nach den Richtlinien der UIAA verfasst wurde, heißt das noch lange nicht, daß er damit einfacher und anschaulicher zu lesen und damit auch zu händeln ist. Wer z.B. einen anderen Zugangsweg für seinen weiteren Wanderweg bzw. für eine Gipfelbesteigung wählt, als im Führer beschrieben, wird oftmals mit der Gesamtinformation für seine Tour in große Schwierigkeiten geraten oder das Gesuchte nur schwer finden. Wer einen Weg zur Besteigung eines Berges im Inhaltsverzeichnis sucht, darf nicht unter der Hauptüberschrift: Bedeutende Talwanderungen, Bergwege und Gipfelanstiege suchen, sondern muß unter der Rubrik: Nicht bezeichnete alpine Wege und Steige suchen. Hier sind dann (ganz am Ende des Buches!) alle Anstiege (so wie bisher in den Alpenvereinsführern) bis zum II. Schwierigkeitsgrad der UIAA-Skala aufgeführt. Die Schwierigkeitsbewertung der Touren entspricht der neuen und für uns noch ungewohnten sechsstufigen Bewertung für Wander- und Bergwege (W1-W6) und für Kletterstellen im ungesicherten Fels (I-III) des Deutschen Alpenvereins. Wer diesen Führer ausleihen möchte, sollte sich schon in Leipzig mit seiner Handhabung vertraut machen.

A AVF Bregenzerwald- und Lechquellengebirge

W. Flaig; Bergverlag Rother München; 2. Aufl. 1968

AAVF Bregenzerwald- und Lechquellengebirge alpin (Alpenvereinsführer)

D. Seibert; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2008

Beide eng verwandte Gebirgszüge im Vorarlberg zwischen Bodensee, Allgäu und Tirol sind für viele Deutschen ein beliebtes Wander- und Skigebiet und für die gemäßigten Bergsteiger auch ein gern besuchtes Klettergebiet. Entsprechend der Verlagskonzeption des Bergverlages Rother sind aber Kletterwege in der Regel nur bis zum II. Schwierigkeitsgrad in ihm beschrieben. Wer also einen Berg besteigen möchte, sollte erst einmal prüfen, ob ein Wanderführer für seine Bedürfnisse eventuell besser geeignet ist, als dieser Alpenvereinsführer.

A AVF Brenta-Gruppe

H. Wels; Bergverlag Rother München; 1. Aufl. 1963

A AVF Brenta-Gruppe

H. Steinkötter; Rother München 1. Aufl. 1988

A AVF Chiemgauer Alpen

M. und H. Zebhauser; Rother München 2. Aufl. 1988

A AVF Civetta

T. Hiebeler; Bergverlag Rother München; 2. Aufl. 1964;

A AVF Dolomiten - Civetta-Gruppe

A. Kubin; Rother München 1. Auflage 1981 (mit Karte)

A AVF Cristallo-Gruppe und Pomogagnonzug

J. und A. Schmidt; Rother München 1. Auflage 1981 (mit Karte 1:25 000)

A AVF Dachsteingebirge Ost

W. End; Rother München 3. Aufl. 1980 (mit Karte)

A AVF Dachsteingebirge West (Gosaukamm, Gosaustein)

W. End; Rother München 3. Aufl. 1980 (mit Karte)

A AVF Eisenerzer Alpen

F. Peterka; Rother München 1. Auflage 1982 (mit Kammverlaufskarte)

A AVF Ennstaler Alpen-Gesäuseberge

W. End; Rother München 1. Auflage 1988 (ohne Karte, aber mit Topos)

- A AVF Geisler- und Steviagruppe**
E. E. Stiebritz; Rother München 1. Aufl. 1982 (mit Karte 1:50 000)
- A AVF Glockner- und Granatspitzgruppe**
W. End; Rother München 8. Auflage 1990 (ohne Karte)
- A AVF Glocknergruppe** (Alpenvereinsführer)
W. End; Bergverlag Rother München, 10. Aufl. 2003
 Dieser Führer stellt in neuer und verbesserter Qualität die Gebiete der Glockner- und Granatspitzgruppe vor und ist vor allem für Hochtouristen und Bergsteiger geeignet.
- A AVF Hochkönig**
A. Precht; Rother München 1. Auflage 1989 (ohne Karte)
- A AVF Hochschwab**
G. und L. Auferbauer; Rother München 3. Auflage 1990 (ohne Karte)
- Führer durch die **Julischen Alpen**
H. Schöner; Bergverlag Rother München; 3. Aufl. 1966;
- A AVF Kaisergebirge**
P. Schubert/ W. Zeis; Rother München 11. Auflage 1990 (ohne Karte)
- A AVF Karawanken**
H. M. Tuschar; Rother München 1. Auflage 1990 (mit Karte Innenumschlag)
- A AVF Karnischer Hauptkamm**
P. Holl; Rother München 2. Auflage 88 (mit s/w Kammverlaufskarte)
- A AVF Karwendelgebirge**
H. Klier/ F. März; Rother München 13. Auflage 1990 (mit Kammverlaufskarte)
 12. Aufl. 1984
- A AVF Karwendel alpin**
W. Klier; Bergverlag Rother München, 16. Aufl. 2011
 Ich möchte nochmals auf die Problematik der neueren Alpenvereinsführer hinweisen: In allen mit „alpin“ bezeichneten AV's, sind nur die Wanderungen auf sie und Klettereien bis zum Schwierigkeitsgrad III beschrieben. Wer z.B. die wunderschöne Nordkante der Lalidererspitze machen will, der muss entweder eine ältere Ausgabe des AV nutzen oder den Kletterführer von Goedeke „Bayerische Alpen ...“. Einfach unbefriedigend.
- A AVF Kitzbüheler Alpen**
G. Bleier/ K. Keffner; Rother München 2. Auflage 1984 (mit Karte 1: 100.000)
- A AVF Lechquellengebirge**
W. Flaig; Rother München 1. Aufl. 1977 (mit Karte 1:50.000)
- A AVF Lechtaler Alpen**
H. Groth; Rother München 4. Aufl. 1989 (mit Karte 1:50 000)
 3. Aufl. 1981
- Lechtaler Alpen alpin** (Alpenvereinsführer)
D. Seibert; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2008
 Das Gebiet südlich des Allgäus und nördlich der Innautobahn in Tirol wird heute oftmals über die Fernverkehrsstraße entlang des Leches von Reutte nach Warth erkundet und ist noch eine „seilbahnfreie“ Oase der Beschaulichkeit und Ruhe. Wer hier irgendwo seinen Urlaub verbringt, hat es nicht weit zu den Südausläufern des Allgäus und der Tannheimer Berge. Ein lohnenswertes Unterfangen.
- A AVF Lienzer Dolomiten**
H. Peterka/ W. End; Rother München 2. Auflage 1984 (ohne Karte)

- A AVF Loferer und Leoganger Steinberge**
N. Stockklauser/ A. Stocker; Rother München 3. Auflage 1991 (mit farb. Umschlagkarte)
- A AVF Dolomiten – Marmolada – Hauptkamm**
H. Mariacher; Rother München 1. Aufl. 1983
- A AVF Mieminger Kette**
R. Wutscher; Rother München 1. Auflage 1989 (mit Karte 1:50.000)
- A AVF Niedere Tauern**
P. Holl; Rother München 4. Auflage 1983 (mit Karte 1:50 000)
- A AVF Nordöstliche Dolomiten**
G. Langes; Bergverlag Rother München; 2. Aufl. 1964
- A AVF Ortleralpen**
P. Holl Rother München 7. Auflage 1990 Karte (Innenumschlag) 1: 50 000
- A AVF Öztaler Alpen**
H. und W. Klier; Rother München 10. Auflage 1989 (mit Kartenskizze 1:150 000)
9. Auflage 1985
5. Auflage 1968
- A AVF Dolomiten-Pelmo mit Bosconero, Moiazza, Tamer-Cime di San Sebastiano**
R. Goedeke; Rother München 1. Auflage 1981 (mit Karte 1:50 000)
- A AVF Dolomiten Puez- und Peitlerkofel**
E. E. Stiebitz; Rother München 1. Auflage 1985 (mit Karte 1:50 000)
- A AVF Rätikon**
G. Flaig; Rother München 9. Auflage 1989 12 Innenkarten 1.50.000)
- A AVF Rätikon**
R. Mayerhofer; Bergverlag Rother München, 10. Aufl. 2014
Obwohl auf dem Einband der Hinweis „alpin“ fehlt, ist es doch nur ein besserer Wanderführer, allerdings mit allen alpinen Steigen und Klettersteigen. Das Rätikon, ganz im Grenzgebiet zwischen Österreich, der Schweiz und Liechtenstein gelegen, ist ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Gebirge (für einige sicherlich bekannt durch den sehenswerten Fürstensteig, der dann weiter bis zu den Drei Schwestern führt). Wer doch einmal Klettern möchte, kann das mit diesem Führer nur bis zum Schwierigkeitsgrad II tun, bei schwierigeren Touren empfiehlt sich dann der Schweizer Alpenclubführer. Ansonsten ist aber der Führer mit vielen Farbfotos (einschließlich eingezeichneten Wegverläufen) und notwendigen Informationen (Hütten, Telefonnummern, Anreisemöglichkeiten usw.) ausgestattet.
- A AVF Riesenfernergruppe**
W. Beikircher; Rother München 1. Aufl. 1983 (mit schw./w. Karte 1:75 000)
- A AVF Rofengebirge (Brandenberger Alpen)**
R. Röder/ E. Schmid/ R. v. Werden; Rother München 5. Aufl. 1983
- A AVF Dolomiten Rosengartengruppe**
H. Mariacher; Rother München 1. Auflage 1988
- A AVF Saumnaungruppe**
P. Werner/ L. Thoma; Rother München 2. Auflage 1982 (mit Karte 1:100.000)
- A AVF Dolomiten – Schiara mit Talvena, Monti del Sole, Prampèr – Mezzodi (Feltriner Dolomiten)**

R. Goedeke; Rother München 1. Aufl. 1981

A AVF Schobergruppe
W. Mair; Rother München 2. Aufl. 1979

A AVF Dolomiten Sellagruppe
E. Pracht; Rother München 1. Aufl. 1980 (mit Karte 1: 25.000)

AAVF Sella • Langkofel extrem
R. Gordecke; Bergverlag Rother München 2. Aufl. 2002
Gegenüber dem älteren AV der Sellagruppe ist in diesem Führer noch zusätzlich das Gebiet der Langkofelgruppe enthalten, allerdings nur die schwierigeren Touren ab den unteren III. Schwierigkeitsgrad. Auf leichtere Touren, Übergänge und selten begangene Routen wird nur auf die Dokumentation verwiesen.

A AVF Sextener Dolomiten
R. Goedeke; Rother München 2. Aufl. 1988

A AVF Sextener Dolomiten extrem Cristallo – Tofana – Fanes - Pragser Berge (Alpenvereinsführer)
R. Goedeke; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2003
Endlich wieder ein neuer Kletterführer aus einem der bekanntesten Gebiete der Alpen. Ich betone nochmals: Kletterführer, kein Wanderführer mit leichter Kletterei versehen. Ansonsten entspricht er allen Anforderungen moderner Führer. Wer z. B. auf die Zinnen will, kommt an diesem Führer nicht vorbei.

A AVF Silvretta
W. Flaig; Rother München 10. Auflage 1987 mit Kammverlaufskarte 1:100 000

A AVF Stubaier Alpen
W. Rabensteiner/ H. Klier; Rother München 6. Auflage 1988 mit Kammverlaufskarte

A AVF Stubaier Alpen
H. und W. Klier; Rother München 10. Auflage 1988 mit Kammverlaufskarte

A AVF Stubaier Alpen alpin
W. Klier; Rother München 13. Auflage 2006 mit farbiger Übersichtskarte auf dem Einband

AAVF Stubaier Alpen mit farbiger Übersichtskarte auf dem Einband
W. Klier; Bergverlag Rother München, 14. neu bearbeitete Aufl. 2013
Zwei negative Dinge gleich zu Beginn. Obwohl der AVF wiederum nur als „alpin“ konzipiert ist, d.h. es werden nur die Aufstiege auf Gipfel bis zum Schwierigkeitsgrad III beschrieben, fehlt das Wort alpin aber auf der Umschlagseite. Somit erhält jeder Nutzer den Eindruck, einen vollständigen Führer in der Hand zu halten und zweitens taucht der Begriff des so bekannten „Stubaier Höhenweges“ nicht auf, obwohl es hier für ein extra ausgewiesenes Kapitel: Übergänge und Höhenwege gibt. Völlig unverständlich. Wer den also machen möchte, muss schon auf den bei uns erhältlichen Flyer zurückgreifen. Ansonsten entspricht das Buch schon den neueren Ansprüchen der UIAA.

A AVF Tannheimer Berge
M. Lutz; Rother München 1. Auflage 1982 (mit Karte 1: 50 000)

A AVF Tennengebirge
A. Kollarz; Rother München 2. Auflage 1976 (mit Karte 1:50.000)

A AVF Tennengebirge
A. Precht; Rother München 3. Auflage 1986 (mit Karte 1:50.000)

A AVF Totes Gebirge
L. Krenmayr/ L. und G. Rabeler; Rother München 3. Aufl. 1982

A AVF Venedigergruppe
H. Peterka/ W. End; Rother München 3. Auflage 1982 (mit Karte 1:50 000)

A AVF Verwallgruppe
R. Lucian; Rother München 9. Aufl. 1988

A AVF Westliche Dolomiten
G. Langes; Bergverlag Rother München; 5. Aufl. 1964;

A AVF Wetterstein und Mieminger Kette
Härter/ Beulke/ Pflanzelt; Rother München 3. Auflage 1984 (mit s/w Karte 1:75.000)

A AVF Ybbstaler Alpen
J. Steffan/ W. Tippelt; Rother München 1. Aufl. 1977

A AVF Zillertaler Alpen
H. und W. Klier; Rother München 11. Auflage 1996 (ohne Karte)
10. Auflage 1990
9. Auflage 1983
5. Auflage 1966

A AVF Zillertaler Alpen
W. Klier; Bergverlag Rother München, 12. Aufl. 2013
Auch die 12. Auflage ist nicht nur eine Fortsetzung des Bewährten (die 11. Auflage ist inzwischen auch schon wieder 15 Jahre alt), sondern ist auch komplett überarbeitet und hat viele aktuelle Hinweise, die sich aus neuen Sichten der Anwender (Hinweise auf Klettersteige, Internetadressen, Weitwanderwege, neue und schwere Kletterwege einschließlich Topos usw.) ergeben. Vor allem gibt es für meine Begriffe nicht, die Trennung in „alpin“ und „extrem“. Also eine gelungene Neuauflage „Für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer“ wie es im Untertitel heißt.

A ACF Alpenclubführer

A ACF Bündner Alpen 1 (Tamina- und Plessurgebirge)
B. Condrau/ M. Hunziker; Schweizer Alpen-Club 4. Aufl. 1988

A ACF Bündner Alpen 2 (Oberland ; Rheinwaldgebiet)
B. Condrau; Schweizer Alpen-Club 4. Aufl. 1982
Gebiete zwischen Andermatt im Westen, Reichenau im Nordosten und südlich bis über die italienischen Grenze hinaus (nördlich von Bergell)

A ACF Bündner Alpen 3 (Avers (San Bernardino bis Septimer))
M. Hunziker; Schweizer Alpen-Club 1984
Dieser Führer umfaßt die Gebiete von Graubünden südlich des Rheinwald-Tales, des nördlichen Bergell und das Gebiet zwischen Schons, Viamala und Oberhalbstein.

A ACF Bündner Alpen 4 (Südliches Bergell ; Disgrazia)
R. Bachnaun; Schweizer Alpen-Club 5. Aufl. 1992
Wer die Nordkante auf den Piz Badile schon einmal gesehen hat oder sogar geklettert ist, wird sie für immer in Erinnerung behalten..

A ACF Bündner Alpen 6 (Albula)
E. Wenzel; Schweizer Alpen-Club 3. Aufl. 1986
Die Albulagruppe ist das Gebiet zwischen Zerneß, dem Majolapaß, Tiefencastel und Davos

A ACF Bündner Alpen 7 (Rätikon)
P. Meinherz; Schweizer Alpen-Club 1989

A ACF Bündner Alpen 8 (Silvretta ; Samnaun)

B. Condrau; Schweizer Alpen-Club 3. Aufl. 1985

A ACF Bündner Alpen 9 (Engadin ; Val Müstair)
J. Engler/ M. Pernet; Schweizer Alpen-Club 2. Aufl. 1986

A ACF Bündner Alpen 10 (Mittleres Engadin ; Puschlav)
W. Candinas; Schweizer Alpen-Club 2. Aufl. 1984
Gebiet südlich von Zernez bis Pontresina im Westen und entlang der Italienischen Grenze im Osten und Süden.

A ACF Ringelspitz/ Arosa/ Rätikon
M. Hunziker; SAC Verlag 2010
Dieser neue Clubführer umfasst die Berge, Pässe und Übergänge vom Pass dil Segnas zum Schlappiner Joch, also die Gebiete, die nördlich und östlich der bisherigen, auch in unserer Bibliothek vorhanden Clubführer der Bündner Alpen sich befinden. Besonders interessant dürften die Gebiete des Fürstentums Liechtenstein (Kuegrat; Drei Schwestern; Fürstensteig usw.) sein, sind diese hier doch erstmalig beschrieben und besonders für die Wanderer sehr interessant und empfehlenswert.

A ACF Urner Alpen Ost
Schweizer Alpen-Club 6. Auflage 1992
(Chaiserstock-Kette; Hoch-Fullen-Kette; Schächentaler Windgällen-Kette; Windgällen-und Schärhornkette u. a.

A ACF Oberalpstock Windgällen
T. Fullin/ A. Banholzer; SAC Verlag 2010
In diesem Führer werden alpine Touren der Urner Alpen der Chaiserstock-Kette bis zum Oberalppass beschrieben, also das Gebiet oberhalb (nordöstlich) von Andermatt und ist für Wanderer und Bergsteiger im gleichen Maßen gedacht. Wer also die 2854 m hohe Chammlilücke überqueren, oder sich im Klettergarten Niemerstafel besuchen möchte, ist mit diesem Buch sehr gut bedient.

A ACF Urner Alpen 2
T. Fullin/ A. Banholzer; Schweizer Alpen-Club 1. Aufl. 1996
(Göscheneralp – Furka – Grimsel)

A ACF Urner Alpen 3
T. Fullin/ A. Banholzer; Schweizer Alpen-Club 1. Aufl. 1999
(Von Susten zum Urirotstock)

A ACF Jungfrau Region
K. Hausmann; SAC Verlag 2010
Dieses Buch beschreibt alpine Touren in der Jungfrau Region, insbesondere beliebte Hochtouren, kombinierte Wanddurchsteigungen, Extremklettertouren und Klettersteige sowie Gletschertrekking-Routen quer durch das ganze Gebiet. Also kein Buch für gemütliche Wanderungen.

A ACF Berner Alpen Teil 4 (Tschingelhorn – Finsteraarhorn – Oberes Studerjoch)
K. Hausmann; Schweizer Alpen-Club 1989

A ACF Berner Voralpen – Von Gstaad bis Meiringen
M. Gerber; Schweizer Alpen-Club 1997
In ihm sind z. B. die Lobhörner (Hausberge gleich neben der Hütte unserer Patensektion des SAC , Lauterbrunnen) beschrieben.

A ACF Tessiner Alpen 1 Vom Gridone zum Sankt Gotthard
G. Brenna; Schweizer Alpen-Club 1992

A ACF Tessiner Alpen 2 Von der Cristallina zum Sassariente
G. Brenna; Schweizer Alpen-Club 1996

A ACF Tessiner Alpen 3 Von der Piora zum Pizzo di Claro
Schweizer Alpen-Club 1996
Der Führer umfaßt das Gebiet nördlich von Bellinzona (nordöstlich von Locarno). Die Berge haben dort eine Höhe zwischen 2.000 und 3.000 m.

A ACF Misoixer Alpen 4 Vom Zapporthorn zum Passo S. Jorio
G. Brenna; Schweizer Alpen-Club 2001
Die Misoixer Alpen sind ein Teil der Tessiner Alpen und grenzen im Norden an das Rheinwaldgebiet und im Osten an Italien. Zahlreiche Pässe, Sättel und Gipfel, die bis über die 3000 m Marke gehen, werden beschrieben.

A ACF Tessiner Voralpen 5 Vom Passo S. Jorio zum Monte Generoso
M. Brandt/ G. Brenna; Schweizer Alpen-Club 2000

A ACF Säntis – Churfürsten Von Appenzell zum Walensee
M. Hunziker; Schweizer Alpen-Club 1999
Dieser Wander-, Kletter-, und Bergführer beschreibt alle 170 Gipfel des Alpsteins (westlich von Liechtenstein).

A ACF Walliser Alpen Band II (Vom Col Collon bis zum Col de Théodule)
M. Kurz; SAC 1945/1955;

A ACF Zentralschweizer Voralpen
W. Auf der Maur; Schweizer Alpen-Club 1996
Der Clubführer umfasst die Bergketten der Schweizer- und Unterwalder Voralpen sowie die Randkette Pilatus-Schrattenflue südl. und östl. von Luzern.

A AF Auswahlführer

A AF Dolomiten . Band Ost
Hj. Hager/ F. Hauleitner; Rother München 2. Aufl. 1987
Im Gegensatz zu den A AVF wendet sich dieser Auswahlführer vor allem an die zahlreichen Bergwanderer in folgenden Gebirgsgruppen: Pragser Dolomiten, Fanesgruppe, Buchensteiner Berge, Sextener Dolomiten, Cadinigruppe, Ampezzaner Dolomiten, Marmarole, Civetta-gruppe, Pelmo-Rite-Gebiet, Bosconerogruppe, Moiazzagruppe, Prammer und Schiaragruppe.

A GF Gebietsführer

A GF Nordöstliche Dolomiten
R. Goedeke; Rother München 1990
Gebietsführer für Wanderer und Bergsteiger: Pragser Dolomiten, Heiligkreuzkofen, Fanes, Tofana, Sextener Dolomiten, Cadinspitzen, Cristallo, Pomagagnon (mit 45 Abbildungen, 1 Übersichtsskizze sowie 15 Freytag & Bernd-Detailkärtchen im Maßstab 1: 50.000, Aufstiege auf Gipfel vor allem leichter Art.

A GF Südöstliche Dolomiten
R. Goedeke; Rother München 1. Aufl.
Beschrieben werden die Gebiete des Pelmo, der Civetta mit ihren Klettersteigen, das Tamer, der Schiara, von Sorapis, der Marmarole und der Bosconerogruppe . Freytag & Bernd-Detailkärtchen im Maßstab 1: 50.000.

A GF Bergamasker Alpen
H. Dumler; Rother München 1. Aufl. 1991 (mit Karte)

A GF Bergell
P. Nigg; Rother München 6. Aufl. 1990

A GF Berner Alpen
W. und E. Munter; Rother München 10. Auflage 1995 ohne Karte

A GF Berninagruppe
W. und G. Flaig; Rother München 11. Aufl. 1997 mit farb. Umschlagkarte

Wanderungen, Gletscherfahrten und Klettertouren auf die wichtigsten Gipfel mit Hinweisen auf lohnende Skitouren sowie zwei Skizzen, 46 Fotos, 2 Freytag & Bernd-Übersichtskarten

AGF Brandnertal

G. Flaig; Rother München 13. Auflage 1996 (mit Karte 1:30.000)

Dieser kleine Führer für Wanderer beschreibt den österreichischen Teil des Dreiländerecks (Österreich, Liechtenstein, Schweiz)

A GF Brentagruppe

H. Pitsch; Rother München 1. Auflage 1987 mit Karte

Vorwiegend ein Wanderführer (mit Bocchetteweg) mit 28 Abbildungen, einer farbigen Freytag & Bernd-Wanderkarte im Maßstab 1: 50.000 sowie einer Zufahrtsskizze und drei Übersichtsskizzen.

A GF Dauphinè

H. Eberlein; Rother München 1. Aufl. 1988

A GF Glarner Alpen

U. Tubbesing; Rother München 1. Aufl. 1991

Der vorliegende Gebietsführer für Wanderer und Bergsteiger, der ähnlich den Alpenvereinsführern gestaltet und aufgebaut ist, umfaßt die Gebiete zwischen Zürichsee, Vierwaldstätter See und Vorrheintal. Eine farbige Übersichtskarte im Maßstab 1: 460.000 und zahlreiche Farbfotos ergänzen den vorliegenden Führer.

A GF Gran Paradiso (mit Übersichtskarte 1:100.000)

G. Klotz; Rother München 5. Auflage 1989

Gebietsführer für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer des Gran Paradiso-Gebietes

A GF Gran Paradiso

G. Klotz; Bergverlag Rother München, 7. Aufl. 2013

Der Gebietsführer liegt im südlichen Aostatal ganz im Nordwesten von Italien an der Grenze zu Frankreich und der Schweiz. Für viele der Bergsteiger, die gern einmal einen leichten 4.000 der Alpen besteigen wollen, sicher ein lohnenswertes Ziel. Aber nicht nur für sie ist dieses Gebiet sehr interessant, beginnen doch in diesem Gebiet mehrere Weitwanderwege wie der Alta Via N2 della Valle d'Aosta (8 Tagesetappen), der Intervallo (4 Tagesetappen), die „Haute Route Glaciaire“ (6 Etappen) und die Alta Via Canavesana (11 Etappen), die alle hier in Kurzfassung beschrieben werden. Natürlich sind die Aufstiege auf leichte und schwierige Berge des Gebietes genau so beschrieben wie Klettergärten und Sportklettergebiete der Region.

A GF Mont – Blanc – Gruppe

H. Eberlein; Rother München 9. Aufl. 2000

A GF Südtirol 1 – Vinschgau, Ultental, Mendelkamm –

M. Schnelle; Rother München 1. Aufl. 1989 (mehrere Freytag & Berndt Wanderkarten 1:50.000)

A GF Südtirol 2 – Gebirgswelt der Südl. Stubaier Alp., der Texelgr. sowie der Sarntaler Alpen-

H. Dumler; Rother München 1. Aufl. 1989 (mehrere Freytag & Berndt Wanderkarten 1:50.000)

A GF Südtirol 3 – Gebirgswelt nördlich des Pustertals –

H. Dumler; Rother München 1. Aufl. 1987 (mehrere Freytag & Berndt Wanderkarten 1:50.000)

A GF Stubaier Alpen

W. Klier; Rother München 6. Aufl. 1988

10. Aufl.

A GF Silvretta

W. Flaig; Rother München 4. Aufl. 1985

A GF Walliser Alpen

M. Waeber; Rother München 10. Auflage 1993
12. Auflage 1999

(mit Farbkartenteil Umschlag)

13. Aufl. 2003 Der beliebte und oft ausgeliehene Gebietsführer der Walliser Alpen ist in seiner 13. Auflage erschienen und beeindruckt wieder einmal in seiner alten und bewährten Art und Weise alle Neugierigen, Wanderer, Hochgebirgs- und Eiskletterer gleichermaßen. Neu ist allerdings in diesem Führer das Verlassen der UIAA-Skala, da sie sich ja nur mit der klettertechnischen Schwierigkeit der Tour oder eines Wegabschnittes beschäftigt, und die Übernahme der Bewertung der Schweizer für den Gesamteindruck (BW/G-Skala von Munter: BW 1-3 steht für Wander-Anforderungen auf Wegen und Steigen, G1-20 für alpine Touren).

A GF Walliser Alpen (Gebietsführer)

M. Bauer/ M. Waeber; Bergverlag Rother München, 14. Aufl. 2012

Der Rother Gebietsführer beschreibt nicht nur die Anstiege auf die höchsten Gipfel dieses Gebietes, sondern bietet auch eine Vielzahl an interessanten und vielbegangenen Touren abseits der Menschenmassen. Ganz sicher ist der Untertitel - Gebietsführer für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer - ganz genau richtig gewählt. Beim Betrachten der zahlreichen Farbfotos (mit Anstiegsskizzen) kommt man immer wieder ins Schwärmen und übrigens, bald hätte ich es vergessen, sind auch die Berge auf der italienischen Seite bis hinunter ins Aostatal ausführlich beschrieben.

A GF Watzmann-Ostwand

F. Rasp; Bergverlag Rother München 3. Aufl. 2007

Dieses kleine Heftlein ist nur für die extremen Bergsteiger gedacht, die auf den verschiedenen Routen die Watzmann-Ostwand besteigen wollen. Ausdrücklich wird auf die Gefahren (größtenteils leichte und sehr leichte, aber sehr lange Route mit sehr vielen Orientierungsproblemen), Biwak- und Rückzugsmöglichkeiten in den einzelnen Routen hingewiesen. Wer diese Wand einmal machen sollte, dem ist auf jeden Fall ein Bergführer anzuraten bzw. der sollte sich mit diesem Büchlein sehr intensiv beschäftigen.

A GF Zillertaler Alpen

W. Klier; Rother München 2. Aufl. 1990

A KF Kleiner Führer (abgespeckte Ausgaben des A AVF)

A KF Dachsteingebirge

W. End; Rother München 1983

A KF Dolomiten-Palagruppe

H. Pitsch; Rother München 3. Aufl. 1982

AKF Vorarlberg

J. Heine; Bergverlag Rother München; 1. Aufl. 1967 (mit Kartenbeilage)

AV Literatur des Alpenvereins

AV Alpenverein – Die Städter entdecken die Alpen

A. Gidl; Böhlau Verlag Wien Köln Weimar 2007

Anders als in unserem Heft 1/12 vorgestellten Buch „Berg heil...“ beschreibt die Autorin die Geschichte der drei Alpenvereine (Deutschland, Österreich und Südtirol) von den Anfängen bis zum Ende des 1. Weltkrieges vor allem mehr aus historischer Sicht und nicht so sehr als ein Beitrag von Zeitzeugen einer gewissen Epoche. Gelungen finde ich vor allem die Herausarbeitung der Gemeinsamkeiten, aber auch die unterschiedlichen Ansichten in den getrennt gegründeten Alpenvereinen von Österreich und Deutschland, die sich dann aber zum übernationalen DÖAV zusammengeschlossen haben. Auch finde ich die Darstellung der verschiedenen Ansichten der einzelnen Sektionen und ihre spätere Umsetzung oder Nichtumsetzung für eine gemeinsame Zielsetzung als äußerst interessant, wobei auf Namen und Titel der einzelnen Protagonisten relativ wenig Wert gelegt wird. Alles im allen, ein sehr interessantes und lesenswertes Buch.

AV Leitfaden für umweltgerechte Hüttentechnik (Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung)

Deutscher und Österreichischer Alpenverein; Bergverlag Rother München 2011

AV Gedenkschrift zur Feier des 60 jährigen Bestehens der Sektion Leipzig des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Selbstverlag der Sektion Leipzig des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins Leipzig 1929

AV 125 Jahre Sektion Leipzig des Deutschen Alpenvereins 1869 – 1994

Leipzig 1994

AV Reisebeschreibungen rund um Bozen 1899 bis 1903

R. Lavant; Pro Bussiness GbbH, Berlin 2006

Gerd Cramer, ist der Herausgeber und Urenkel des Schriftstellers Richard Cramer (Pseudonym Rudolf Lavant). Letzterer war eines der ersten Mitglieder unserer Alpenvereinssektion und lebte von 1844 bis 1915 vorwiegend in Leipzig. Er war Mitglied im Hütten- und Wegebau-Ausschuß und Stellv. Hüttenwart unserer Mandronhütte und Hüttenwart der Vajolethütte. Für alle geschichtsinteressierte Leser unserer Sektionsgeschichte ein äußerst interessantes und humorvolles Büchlein.

AV Alpenverein Südtirol – Sektion Bozen – Jahresbericht 1991 (1992; 1993; 1993 1994)

Alpenverein Südtirol

AV Bergstürze in den Alpen ihre Verbreitung, Morphologie und Folgeerscheinungen

G. Abele; Wissenschaftliche Alpenvereinshefte Heft 25 DÖAV München 1974

AV Instabile Hangflanken und ihre Bedeutung für die Wildbachkunde

G. Bunza; DAV München 1992 (Forschungsberichte des DAV Band 5)

AV Arbeitsgebiet der Sektion Siegerland des DÖAV

1939

AV Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt

Dr. H. Smettan; Selbstverlag 1993

AV Kletterkonzeption unteres Altmühltal und Donaudurchbruch

Dr. J. Eberlein; DAV München 1998

AV Hallo Kumpel

JDAV München 1977

(Kreuz und quer durch die Alpen für die Jugend (Geschichte, Geologie und Geographie, Botanik und Zoologie, Wetterkunde)

AV Alpin Vorschrift für die Österreichische Bundesgendarmerie

W. Winkler; 2. Aufl. 1954

(Teil I Alpine Gefahren und –Technik; Teil II Sonderbestimmungen)

AV Berg 2017 (Alpenvereinsjahrbuch Band 141)

DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen

Kartengebiet: Sellrain

(siehe hierzu: Panorama 6/2016 S. 105)

AV Berg 2016 (Alpenvereinsjahrbuch Band 140)

DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS

Kartengebiet: Karwendel

AV Berg 2015 (Alpenvereinsjahrbuch Band 139)

DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS
Kartengebiet: Zillertaler Alpen Mitte (35/2)
Schwerpunkte u.a. -Felsenheimat im Umbruch? Zukunftdiskussion in Sachsen
-Der Alpenverein im Gebirgskrieg
- Alpenkonvention XXL.EUSALP

AV **Berg 2014** (Alpenvereinsjahrbuch Band 138)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS
Kartengebiet:

AV **Berg 2013** (Alpenvereinsjahrbuch Band 137)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS
Kartengebiet: Tennengebirge

AV **Berg 2011** (Alpenvereinsjahrbuch Band 135)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Verwallgruppe (Karte 28)

AV **Berg 2010** (Alpenvereinsjahrbuch Band 134)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Tuxer Alpen (Karte 33)

AV **Berg 2009** (Alpenvereinsjahrbuch Band 133)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Wetterstein- und Miwmingen Gebirge Mitte (Karte 4/2)

AV **Berg 2008** (Alpenvereinsjahrbuch Band 132)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Langkofel- und Sellagebiet (Karte 52/1)

AV **Berg 2007** (Alpenvereinsjahrbuch Band 131)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Glocknergruppe (Karte: 40)
Mit folgenden Schwerpunkten: Hütten und Wege, Bergsport heute; Kultur und Wissenschaft; Alpine Geschichte und Forum Alpenverein

AV **Berg 2006** (Alpenvereinsjahrbuch Band 130)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:
Mit folgenden Schwerpunkten: Hütten und Wege, Bergsport heute; Kultur und Wissenschaft; Alpine Geschichte und Forum Alpenverein

AV **Berg 2005** (Alpenvereinsjahrbuch Band 129)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Tegernsee – Schliersee (Karte: 7/1)
Mit folgenden Schwerpunkten: Gletscher, Bergsport heute; Kultur und Wissenschaft; Alpine Geschichte und Forum des Alpenvereins.

AV **Berg 2004** (Alpenvereinsjahrbuch Band 128)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Ötztaler Alpen / Weißkugel (Karte: 30/2)
Mit folgenden Schwerpunkten: Historische Spurensuche (Ortler und Königsspitze; Der DAÖV und der 1. Weltkrieg u.a.); Kunst, Kultur und Wissenschaft; Bergsport heute; Forum Bergsport.

AV **Berg 2003** (Alpenvereinsjahrbuch Band 127)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen

Kartengebiet: Granatspitzgruppe (Karte: 39)

AV **Berg 2002** (Alpenvereinsjahrbuch Band 126)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Hochkönig-Hagengebirge (Karte: 10/2 mit Skirouten)

AV **Berg 2001** (Alpenvereinsjahrbuch Band 125)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Cordillera Blanca Nord (Peru) 1:100.000 Trekking 0/3a ; Alpenvereinsgebiet: Lechquellengebirge
Geschichte: F. Wiessner; Großglockner Berge der Welt: Feuerland, Iran; J. Krakauer

AV **Berg 2000** (Alpenvereinsjahrbuch Band 124)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Silvretta

AV **Berg 1999** (Alpenvereinsjahrbuch Band 123)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Venedigergruppe Karte: 36

AV **Berg 1998** (Alpenvereinsjahrbuch Band 122)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Kitzbüheler Alpen Karte: 34/2
mit Nationalparks der Hohen Tatra, die Erstbesteigung des Mont Aiguille, Wanderungen durch Tirol, die Geologie der Alpen und über Luis Trenker als kaum kaschierter Nazifilmer.

AV **Berg 1997** (Alpenvereinsjahrbuch Band 121)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Hochstubaier Karte 31/1 (1:25.000)

AV **Berg 1996** (Alpenvereinsjahrbuch Band 120)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Rofengebirge Karte: 6

AV **Berg 1995** (Alpenvereinsjahrbuch Band 119)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Brennerberge Karte: 31/3

AV **Berg 1994** (Alpenvereinsjahrbuch Band 118)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Lechtaler Alpen (Heiterwandgruppe) Karte: 3/4

AV **Berg 1993** (Alpenvereinsjahrbuch Band 117)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Dachssteingruppe Karte: 14 (1:25.000)

AV **Berg 1992** (Alpenvereinsjahrbuch Band 116)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Wetterstein Karte: 4/3

AV **Berg 1991** (Alpenvereinsjahrbuch Band 115)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Verwallgruppe (Mittleres Blatt) Karte 28/2 (1:25.000)

AV **Berg 1990** (Alpenvereinsjahrbuch Band 114)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Öztaler Alpen (Wildspitze) Karte: 30/6

- AV Berg 1989** (Alpenvereinsjahrbuch Band 113)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Brenta Karte: 51 (1:25.000)
- AV Berg 1988** (Alpenvereinsjahrbuch Band 112)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Gesäuse Karte: 16 , 1:25.000 + Cordillera Real Nord (Illampu) 1:50.000
- AV Berg 1987** (Alpenvereinsjahrbuch Band 111)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Kaisergebirge Karte: 8
- AV Berg 1986** (Alpenvereinsjahrbuch Band 110)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Loferer und Leoganger Steinberge Karte: 9
- AV Berg 1985** (Alpenvereinsjahrbuch Band 109)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Langkofel- und Sellagruppe Karte: 52/1
- AV Berg 1984** (Alpenvereinsjahrbuch Band 108)
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Lechtaler Alpen (Parseierspitze) Karte: 3/3
- AV Alpenvereinsjahrbuch 1982/83**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Ötztaler Alpen (Kaunergrat) Karte: 30/3
- AV Alpenvereinsjahrbuch 1981**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Karwendelgebirge (Mittleres Blatt) Karte: 5/2
- AV Alpenvereinsjahrbuch 1980**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Zillertaler Alpen (Östl. Blatt) Karte: 35/3
- AV Alpenvereinsjahrbuch 1979**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Ankogel Karte: 44
- AV Alpenvereinsjahrbuch 1978**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Niedere Tauern III Karte: 45/3
- AV Alpenvereinsjahrbuch 1977**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Zillertaler Alpen (Mittl. Blatt) Karte: 35/2
- AV Alpenvereinsjahrbuch 1976**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Gosaukamm Karte: 14a
- AV Alpenvereinsjahrbuch 1975**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Zillertaler Alpen (West) Karte: 35/1

AV Alpenvereinsjahrbuch 1974
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Totes Gebirge Karte: 15/3

AV Alpenvereinsjahrbuch 1973
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet: Rofengebirge Karte: 6

AV Alpenvereinsjahrbuch 1972
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Alpenvereinsjahrbuch 1971
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Alpenvereinsjahrbuch 1970
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1969
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1968
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1967
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1966
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1965
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1964
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1963
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1962
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV Jahrbuch des DAV 1961
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1960**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1959**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1958**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1957**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1956**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1955**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1954**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1953**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1952**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
Kartengebiet:

AV **Jahrbuch des DAV 1951**
DAV München/ ÖAV Innsbruck/ AVS Bozen
(1951 ist der Überbrückungsband der Alpenvereinszeitschrift 1943 – 1951)
Kartengebiet: Weißkugel (ohne Karte)

AV **Zeitschrift des ÖAV 1950**
ÖAV Wien

AV **Zeitschrift des ÖAV 1949**
ÖAV Wien

AV **Zeitschrift des ÖAV 1948**
ÖAV Wien

AV **Zeitschrift des ÖAV 1947**
ÖAV Wien

AV **Zeitschrift des ÖAV 1946**
ÖAV Wien

AV **Zeitschrift des ÖAV 1945**

ÖAV Wien

AV Zeitschrift des ÖAV 1943
ÖAV Wien

AV Zeitschrift des ÖAV 1942

ÖAV Wien

AV Zeitschrift des ÖAV 1941
ÖAV Wien

AV Zeitschrift des ÖAV 1940
ÖAV Wien

AV Zeitschrift des ÖAV 1938
ÖAV Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1937
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1936
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1935
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1934
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1933
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1932
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1931
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1930
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1929
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1928
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1927
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1926
DÖAV Berlin/ Wien

AV Zeitschrift des DÖAV 1925
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1924**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1923**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1922**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1921**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1920**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1919**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1918**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1917**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1916**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1915**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1914**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1913**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1912**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1911**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1910**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1909**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1908**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1907**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1906**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1905**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1904**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1903**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1902**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1901**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1900**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1899**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1898**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1897**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1896**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1895**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1894**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1893**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1892**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1891**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1890**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1889**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1888**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1887**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1886**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1885**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1884**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1883**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1882**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1881**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1880**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1879**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1878**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1877**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1876**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1875**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1874**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1873**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1872**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Zeitschrift des DÖAV 1870/71**
DÖAV Berlin/ Wien

AV **Der Bayerländer**
Mitteilungen der Sektion Bayerland des DAV; München 2002 (Jahrbuch)
Dieses Buch enthält Artikel zu den Themenkreisen: Blick zurück in die Geschichte; Wie entwickelt sich der Alpinismus?; Diskussionen in der Sektion; Bergfahrten; Unsere Hütten; und Aus dem Leben der Sektion

AV **Der Bayerländer**
Mitteilungen der Sektion Bayerland des DAV; München 1999 (Jahrbuch)

(Kiste 11)

AV **Berg heil! Alpenverein und Bergsteigen 1918-1945 (Geschichtsbuch)**

Herausgegeben vom DAV, ÖAV und AST; Böhlau Verlag Köln Weimar Wien 2011

In diesem umfangreichen (über 600 Seiten und im A4 –Format gedruckten) und gut bebilderten Buch wird die brisanteste Zeit in der Geschichte der drei Alpenvereine widerspiegelt. Ziel dieses Buches ist, dieser Vielfalt des Alpenvereins in einer Aufsatzsammlung Rechnung zu tragen. Ob es tatsächlich den Anforderungen eines jeden einzelnen Mitgliedes gerecht wird, muss jeder für sich entscheiden.

AV Zur Arbeit und zum Nachkriegsschicksal der Dresdner sowie weiterer sächsischer Alpenvereinssektionen (Geschichtskonferenz der Interessengemeinschaft Sächsischer Bergsteiger Geschichte)
J. Schindler; München 2005

Ein Beitrag auf dieser, im Frühjahr 2005 ausgetragenen Konferenz befasst sich mit dem von H. Halang und A. Müller verfassten Vortrag: Das Ende der Leipziger AV-Sektionen 1945 und die Weiterführung bergsportlicher Aktivitäten bis zur Wiedergründung der DAV-Sektion Leipzig im Jahre 1989.

AV Aufwärts! Berge, Begeisterung und der Deutsche Alpenverein 1945 bis 2007
(Begleitbuch zur Ausstellung im Alpinen Museum des DAV)

Autorenkollektiv; München 2008

Geschichtlicher Abriss der Vereine in den beiden deutschen Staaten

AV Die „Münchner“ Berghütten

Sektion München des DAV e.V. 2009

Von den 20 Berghütten der Münchner Sektion im Wettersteingebirge, in der Mieminger Kette, in den Bayerischen Voralpen, den Chiemgauer, Berchtesgadener und in den Kitzbüheler Alpen sowie in den Hohen Tauern und Öztaler Alpen werden 190 schöne Touren- und Gipfelziele für Familien, Wanderer, Bergsteiger, Skifahrer und Mountainbiker beschrieben. Wer also z.B. Deutschlands höchsten Berg, die Zuspitze, vom Tal oder einer Zwischenstation der verschiedenen Bergbahnen erwandern möchte, sollte sich dieses Buch zu Gemüte führen. Es lohnt sich.

AV Mit Kindern auf Hütten 2013/2014 (Hüttenauswahlführer)

DAV; OEAV; AVS

Speziell auf den Urlaub mit Kindern ausgewählter Hüttenführer mit den entsprechenden Anfahrtswegen, Zustiegen, Höhenunterschieden, Kindereinrichtungen usw.

AV Bergsteigen in Sachsen (Festschrift zum 25. Bestehen des SBB Dresden)

A. Goldammer; M. Wächtler und Autorenkollektiv; Dresden 1936

Ein Auszug aus dem Vorwort: "Dieses Buch, das der Sächsische Bergsteigerbund e. V. zur Feier seines 25 jährigen Bestehens herausgibt, soll ein Dank an unsere Berge und ein Gruß zugleich an alle sein, die in ihnen Trost und Beglückung gefunden haben und noch finden werden. Darüber hinaus versucht es, den deutschen Bergsteigern in den anderen Gauen des Vaterlandes zu zeigen, welche Herrlichkeiten das kleine Sachsenland dem Bergsteiger zu bieten vermag." Muß man heute eigentlich noch mehr über diesen Kleinod aus dem Nachlaß unseres verstorbenen Bergkameraden Arno Hecht schreiben? Eventuell noch, dass hierin, von der bergsteigerischen Erschließung des Sächsischen Felsengebirges berichtet wird und zahlreiche „Alten vom Berge“ (z.B. Rudolf Fehrmann) persönlich zu Wort kommen. Interessant dürfte auch der Artikel über die Samariterabteilung des SBB und über die Leipziger Kletterschule sein. Alles im allen, ein gutes Buch für alle geschichtlich interessierten Bergsteiger.

AV 100 Jahre Sächsischer Bergsteigerbund Rückschau und Ausblick

P. Rölke und Koll.; SBB Dresden 2011 (Festschrift)

Diese prächtig ausgestattete Festschrift umfasst auf 350 Seiten die wechselvolle Geschichte des Sächsischen Bergsteigerbundes und damit auch die Geschichte des gesamten Bergsports im Elbsandsteingebirge überhaupt. Sie ist darum auch ein „Muss“ für alle historisch interessierten Kletterer in unserer Sektion und ich kann mir alle weiteren lobenden Worte und Anpreisungen an dieser Stelle ersparen.

AV 125 Jahre Sektion Halle (Saale) des Deutschen Alpenvereins (1886 –2011) Festschrift

Autorenkollektiv; Sektion Halle des DAV 2011

Wer eine besondere Bindung zu unserer Nachbarsektion hat, dem sei ihre Festschrift auf das herzlichste empfohlen, zeigt es doch die Geschichte dieser Sektion in ihren 125 Jahren (u.a. mit ihren Höhepunkten zu Zeiten der DDR – Besteigung der Tschimtarga - Südwand im Fan-Gebirge der UdSSR).

AV **Der Weg ist der Gipfel 150 Jahre Alpenverein Sektion Austria** (Festschrift)
Autorenkollektiv; Sektion Austria Eigenverlag 2012
Diese Festchrift wurde von Mitgliedern für Mitglieder gestaltet. Eine Chronik über die Jahre 1945 bis 2011 und zahlreiche statistische Tabelle.

AV **125 Jahre Sektion Jena des Deutschen Alpenvereins**
Sektion Jena des DAV; 2006

AV **Brandschutzlösungen für Berghütten am Beispiel der Sulzenau-Hütte** (Bachelorarbeit)
Paul Thiel; Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), 2011

AV **Ein Beitrag zur Auslegung der Sanitäreinrichtungen, der Abwasserreinigungsanlage sowie der Energieversorgungsanlage einer hochalpinen Hütte am Beispiel der Sulzenauhütte des DAV (Sektion Leipzig)** (Masterarbeit)
Florian Müller; HS für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig; 2011

AV **100 Jahre Deutscher Alpenverein Sektion Offenburg 1905 - 2005** (Festschrift)

AV **Hoch hinaus** (Band 1) und **Hoch hinaus** (Band 2)
Autorenkollektiv; Böhlau Verlag Köln Weimar Wien 2016
Die beiden großformatigen Text-/ Bildbände der drei ostalpinen Alpenvereine ist vor allem eine umfangreiche historische Darstellung des Werdens, Erhaltens und Erneuerns der Alpenvereinsstütten nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen des Hüttenbaus im Hochgebirge. Rechtsstatus, Enteignungen und Rückgabe spielen eine große Rolle in beiden diesen Standartwerke. Für das Suchen und Finden von geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten in den Alpen ist aber der Hüttenführer besser geeignet.

AV **Geschichte der Sektion Bayerland des DAV e.V.** (Die Zeit des Dritten Reiches 1933-1945)
W. Welsch; DAV Bayerland, München 2013

AV **Bergfahrten** (Historische Erzählungen)
G. Gervasutti; Herausgegeben vom DAV, Verlag J. Berg 1992

AV **Die Hütten-Jubiläen der Sektion Dresden** (75 Jahre Hochstubaithütte-125 Jahre Dresdner Hütte)
DAV Dresden 2013

BA Text/Bildbände der Alpen

BA **Das große Bruckmann Alpen Handbuch** (Ringbinder mit herausnehmbaren Blättern)
Autorenkollektiv; Bruckmann Verlag München; 2004
Wer einmal einen Überblick über den Gesamttraum der Alpen sich verschaffen möchte, der findet hier die entsprechenden Möglichkeiten. Tourenangebote aus den 45 Regionen der Alpen, Hüttenaufstiege und Übergänge, lohnende Gipfelanstiege für Wanderer, Kletterer und Hochtouristen, konkrete Hinweise auf die Fauna, Flora und Geologie der Alpen, Kurzbiografien von bedeutenden Bergsteigern, kulturelle Lebensweisen und das Brauchtum der verschiedensten Gebirgsgruppen und entsprechende Ratgeber für den Besucher der Alpen, sowie eine große überblicksartige Panoramakarte des gesamten Alpenraumes, das ist das große Plus dieses Sammelbandes.

BA **Naturparadies Alpen** - Entdeckungsreise durch Deutschlands schöne Bergwelt (Text-, Bildband)
Autorenkollektiv; Gondrom Verlag, Bayreuth 1985
Ein Buch zum anschauen und schmökern über die Landschaften, Berge, Wasser, Legenden usw. des deutschen Alpenraumes.

BA Viertausender der Alpen (Bildband)

W. Pusch/ H. Dumler/ W.P. Burkhardt; Bergverlag Rother München, 14. Aufl. 2013

Welcher unserer Alpinisten stand nicht schon mindestens einmal auf einem Viertausender oder sieht solche Berge als mögliche Ziele und Höhepunkte seiner bergsportlichen Laufbahn an? Für all diejenigen ist dieses sehr aussagekräftige Bergbuch für künftige Bergfahrten ein ausgesprochenes Anreger oder eine wunderschöne Erinnerung an die damaligen Erlebnisse. Interessant sind auch die Bemerkungen zu den unterschiedlichen Schwierigkeitsbewertungen die sich nach der Einführung der UIAA-Skala in den letzten Jahren international entwickelt haben. Alles im allen kein Führer (dafür ist das gleichnamige Buch des Bruckmannverlages, das sich ebenfalls in unserer Ausleihe befindet, besser geeignet) auf die Viertausender der Alpen, aber ein anschaulicher Bildband mit historischen und aktuellen, teils auch großformatigen Farbaufnahmen.

BA Zweitausend Meter Fels (Geschichte vom Kampf um die Erschließung der Watzmann - Ostwand)

H. Schöner; VEB Brockhausverlag Leipzig 1955

Eines der wenigen Bergbücher, die zu DDR-Zeiten bei uns erschienen sind und auch deshalb zur damaligen Zeit zu den Highlights der alpinen Literatur zählten. Ich kann mich noch sehr gut erinnern, wie ich es damals verschlungen habe, obwohl ich zu dieser Zeit noch gar kein Bergsteiger war. (E. Bartl)

BA Hochlandlust-Geschichten vom wirtlichen Leben

I. Kasy; NORA Verlagsgemeinschaft Dyck & Westerheide 2008; Berlin

Die Verfasserin der amysanten Geschichten ist eine gebürtige Wienerin und bewirtschaftet seit 1978 eine Schutzhütte des Alpenvereins im bayerischen Karwendel. Anfangs ohne Strom, WC und Telefon, noch heute fernab von Seilbahn und Straße, nur zu Fuß oder per Hubschrauber zu erreichen, mit vielen und keinen Gästen, das sind die wirklichen und lesenswerten Abenteuer einer Alpenvereinswirtin weitab vom menschlichen Trubel in den Bergen.

BA Der Alpinist

A. Fendrich; Francks Sportverlag Dietrich & Co Stuttgart 1922

(Geschichte der Alpen; Gefahren; Ausrüstung)

BA Die Eroberung der Alpen

W. Lehner; Hochalpenverlag München 1924

BA Die Alpen (Les Alpes – The Alps)

R. Messner; Sigloch Blaufelden

Reich mit ganzseitigen und hervorragenden Fotos ausgestatteter Bildband mit relativ wenig Text (deutsch, italienisch und englisch)

BA Die schönsten Pässe und Höhenstraßen der Alpen

Dörfler; Nebel Verlag Weßling

Die schönsten Pässe der Alpen sind in diesem Band mit Hinweisen auf geologische, historische und kunsthistorische Kostbarkeiten vorgestellt. Wer in die Alpen will, sollte diesen herrlichen Text-/Bildband sich ansehen. Herrliche Autorouten durch die Alpen ergänzen dieses Buch.

BA Mont Blanc Die Eroberung eines Bergmassivs

S. Ardito; White Star 1997, deutsche Ausgabe: K. Müller Verlag Erlangen

Die umfassendste Geschichte über die bergsteigerische Eroberung des gesamten Montblancgebietes mit zahlreichen großformatigen Farbfotos und schwarz/weißen Fotos des 19. und 20. Jahrhunderts.

BA In Fels und Firn

G. Rebuffat; BLV München, Basel, Wien, 1960?

BA Die Erschließung der Ostalpen 1. Band (Die nördlichen Kalkalpen)

(Kiste 9)

E. Richter; DÖAV Berlin 1893

BA Die Erschließung der Ostalpen 2. Band (Die Centralalpen westlich vom Brenner) (Kiste 9)

E. Richter; DÖAV Berlin 1894

BA **Die Erschließung der Ostalpen 3. Band** (Die Centralalpen östlich vom Brenner) **(Kiste 11)**
E. Richter; DÖAV Berlin 1894

BA **Ein Bergsteigerleben** **(Kiste 9)**
J. Enzensperger; Akademischer Alpenverein München, Alpenfreund Verlag München 2. Aufl. 1924
(Alpine Aufsätze und Vorträge, Reisebriefe und Kerguelen Tagebuch)

BA **Die erste Besteigung des Totenkirchls durch den Christ-Fick-Kamin**
F. Christ; München 1937 (kleine Broschüre)

BA **Die Reise auf den Großglockner 1800**
F. M. Vierthaler; Gesellschaft Alpiner Bücherfreunde München 4. Ausg. 1938

BA **Wetterstein** (Alpinmonografie – Täler, Grate und Wände)
F. Schmitt; Rother München 1964

BA **1000 Gipfel der Alpen** – Wanderziele und Paradeberge
E. Höhne; Weltbild Verlag 2. Aufl. 1993
Alle beschriebenen Gipfel werden übersichtlich nach Regionen gegliedert und mit der Beschreibung der leichtesten Aufstiegsroute vorgestellt.

BA **1000 Gipfel der Alpen** – Wanderziele und Paradeberge
E. Höhne; Bechtermünz 2000
siehe oben

BA **1001 Gipfel der Alpen** (Normalwege Mythen Erstbesteiger)
H. Bauregger; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2008
Die sehr ansprechend aufgemachte Zusammenstellung von 1001 der markantesten, exponiertesten und schönsten Gipfel der Alpen nach den einzelnen Ländern und Gebirgsgruppen gegliedert, ist schon eine wahre Herausforderung für den Autor und gehört somit zu einem „Muss“ für die Alpenvereinsmitglieder, die etwas Besonderes über die Alpen erfahren möchten.

BA **Die Alpen** (Überwältigende Impressionen)
Weltbild Augsburg 2001
Dieser herrliche Text/Bildband zeigt traumhafte Aufnahmen der verschiedensten Gebirgsgruppen der Alpen mit den entsprechenden Erläuterungen von der französischen Küste bis nach Slowenien. Einzelne Gipfel, die Natur- und Nationalparks der Alpen, die Flüsse und Seen der Region und die Paßstraßen ergänzen dieses ansehenswerte Buch.

BA **Naturparadies Alpen** - Entdeckungsreise durch Deutschlands schöne Bergwelt (Text-, Bildband)
Autorenkollektiv; Gondrom Verlag, Bayreuth 1985
Ein Buch zum anschauen und schmökern über die Landschaften, Berge, Wasser, Legenden usw. des deutschen Alpenraumes.

BA **Berge um uns**
H. Scheibenpflug; Buchmeisterverlag Berlin 1939
(Ein Buch vom deutschen Alpenland)

BA **Alpentouren in der Schweiz** (Text-, Bildband)
R.M.Kaune, G. Bleyer; H. Armellini; Bruckmann München, 1990
Gedacht als Begleitbuch für eine 10 teilige Fernsehreihe des Schweizer Fernsehens "Alpentouren" bringt uns dieser, mit herrlichen meist ganzseitigen Farbfotos ausgestattete Text-, Bildband die Schweizer Alpen ins Wohnzimmer. Die meist zweitägigen Touren widerspiegeln einen Teil der Schönheiten aus den verschiedenen Regionen der Schweiz und sollen als Vorschlag für eine weitere und detaillierte Planung der Touren angesehen werden.

BA **Geschichte der Talschaft Lauterbrunnen II** Neuzeit I 1798-1980
Ch. Graf; 1. Aufl. 1988

- BA Bilder der Schweiz**
Münzhuber Neuenburg (Schweiz) 1959
in französisch, englisch, deutsch
- BA Lauterbrunnen Wengen Mürren**
H. Michel/ Ch. Graf; Verlag Paul Haupt Bern 1969
- BA Rund um den Säntis** (Text-/Bildband)
W. und U. Doldener; Silva-Verlag Zürich 1992
So ziemlich alles über Land und Leute, Flora und Fauna, die Volkskunst, das Brauchtum und Wandern in diesem Gebiet.
- BA Tessin** (Text-/Bildband)
B. Rauch/ E. van Hoorick; Silva-Verlag Zürich 1989
siehe „Rund um den Säntis“
- BA Im Postauto durch die Schweiz** (Text-/Bildband)
J. Camenzind/ F. Auf der Maur; Ringier Zürich 1992
Wie Käse, Schokolade, Uhren und das Matterhorn gilt auch das gelbe Postauto als Symbol der Schweiz. Fotografen und Textautoren haben Tausende von Kilometern im Postauto zurückgelegt, um das Material für dieses Buch zusammenzutragen.
- BA Charakterberge der Schweiz**
W.P. Burkhard/ F. Auf der Maur; Ringier Zürich 1992
Ein hervorragender großformatiger Text-/Bildband mit 207 Seiten von A wie Alpstein bis Z wie Zinalrothorn.
- BA Walliser Alpen** Die 100 schönsten Touren
M. Vaucher; Bruckmann München 2. Aufl. 1990
Wegbeschreibungen – Fotos – Skizzen
- BA Bernina • Bergell • Engadin** (Text- Bildband, Kletterführer)
G. Miotti/ A. Gogna; Bruckmann München, 2. Aufl. 1989
- BA Augenblicke – oben** Klettern in den Westalpen (Erlebnis – Informationen)
R. Goedeke; Rother München, etwa 1990
Dieses Buch ist zugleich Bilderbuch-Lesebuch-Rezeptbuch. Es erzählt und gibt Informationen über 50 Anstiege aus allen Gruppen der Westalpen mit 92 Farbtafeln, 60 Schwarzweißfotos, 56 Karten- und Anstiegsskizzen sowie 9 Topos.
- BA Schilthorn umsteigen**
V. Gurtner; Orell Füssli Verlag Zürich 2. Aufl. 1991
Geschichte und Technik der Luftseilbahn im Berner Oberland
- BA Leuchtendes Land** (Roman)
L. Trenker; Verlag Franz Eler München 1937
- BA Gipfelhütten Ostalpen** 50 Ein- und Zweitagestouren (Rother Selection)
E. und P. Wecker; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2016
Nicht nur der Weg, sondern auch die Hütte ist sowohl das Ziel als auch der Ausgangspunkt für entsprechende Bergwanderungen bzw. Klettertouren. Interessant ist z.B., daß die Radlseehütte in den Sarntaler Alpen nicht unbedingt mit einem normalen Radl erreichbar ist, dafür kann man aber von hier aus ein halbes Dutzend 2.000 er erklimmen und hat ein herrliches Panorama auf die Gipfeln der Dolomiten.
- BA Gipfelziele Dolomiten**
E. Hüsler; Bruckmann München 1990
50 Touren auf Wanderwegen, Steigen oder Ferratas zu den lohnenden Bergen

BA Dolomiten - 50 Alpine Kletterrouten (Bildband)

R. Gantzhorn/ Chr. Willumeit; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014

Die Einstiegsbemerkungen der beiden Autoren im Prolog sagen alles über das Anliegen dieses Buches: „Dies ist ein Buch für Kletterer. Aber auch ein Buch für Leute, die wenig davon mitbekommen wollen, wie es ist, in den schönsten Bergen der Welt zu klettern...“. Für erstere ist es vor allem eine Anregung zur Auswahl der Routen im höheren Schwierigkeitsbereich, wobei die Dalagokante an den Vojolettürmen mit einer IVa als eine der leichtesten hier vorgestellt wird. Interessant ist auch die subjektive Bewertung der Routen in einer 5 stufigen Farbskala.

BA Dolomiten Täler . Pässe . Wege . Hütten . Gipfel

S. Schnürer; BLV München 2002

Auf einer großen Dolomitenrundreise führt Euch Sepp Schnürer durch alle Täler, über Pässe, auf den schönsten Wanderwegen zu bekannten Hütten, zu Gipfeln, Klettersteigen und Höhenwegen. 320 brillante, meist großformatige Farbfotos vermitteln die Faszination dieser herrlichen Bergwelt.

BA Dolomiten – Die schönsten Berge der Welt (Text/ Bildband)

R. Messner/ J. Tappeiner; Tappeiner AG, Lana, 3. Aufl. 2006

In diesem Text/ Bildband werden in teils ganzseitigen Farbfotos die Bergheimat Reinhold Messners mit den verschiedenen Gebirgsgruppen der Dolomiten historisch und kulturell vorgestellt. Viele Zitate bekannter Bergsteiger und Erschließer bereichern dieses sehr anschauliche und lesenswerte großformatige Buch.

BA Civetta – Moiazza

G. Fontanive; Athesia Bozen 1990

Bildwanderbuch auch mit ausführlichen Beschreibungen der Klettersteige.

BA Gipfelziele Südtirol

H. Dumler; Bruckmann München 1989

50 Touren zwischen Ortler und Pustertal sowie vom Brenner bis zum Kalterer See mit zahlreichen Farbfotos, 45 Kartenskizzen und einer Übersichtskarte.

BA Gipfelziele zwischen Kitzbühel und Salzkammergut

H. Hanewinkel; Bruckmann München 1990

50 ausgewählte Touren mit Farbfotos, Kartenskizzen und einer Übersichtskarte.

BA Berge Tirols Die 40 schönsten Gipfel - Alle Normalwege (Text-/ Bildband)

P. Freiberger; Bruckmann München 2000

Die Auswahl und Einteilung der 40 Gipfel erfolgt nach folgenden Kriterien: Wandertour, Bergtour, Gletschertour, Kombinierte Tour, Klettertour und Klettersteig. Die Schwierigkeit der Touren ist dabei nicht immer angegeben, d.h. hat man sich einen Berg ausgesucht, möchte man schon noch einmal in der entsprechenden Führerliteratur nachschlagen, ob die Tour seinem Können entspricht oder nicht. Ansonsten aber ein sehr schöner Auswahlführer.

BA Berge und Bergsteiger (Alpinesgeschichte Südtirols)

H. Menara/ H. Hager; Athesia Bozen 1994

Das vorliegende Werk behandelt erstmals die gesamte Alpinesgeschichte Südtirols vom „Ötzi“ über die Expeditionen eines R. Messner bis hin zum Freiklettern der heutigen Tage. Dazu gehört auch die Entstehung und Bedeutung der Hütten in den Dolomiten durch ausländische Alpenvereine, deren Enteignung nach dem 2. Weltkrieg und die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Alpini und den Österreichern sowie Erstbesteiger- und Erstbegeherbeschreibungen zahlreicher bekannter Gipfel.

BA Silvretta und Samnaun – Berge, Täler, Touren, Geschichte

D. Seibert; Rosenheimer 1991

BA Ötztaler Alpen – Berge, Täler, Touren, Geschichte

D. Seibert; Rosenheimer 1993

Zusammenstellung der acht Berggebiete (Weißkamm, Hauptkamm, Geigenkamm, Kaunergrat, Glockturmkamm, Nauderer Berge, Planeilberge und Saldurgruppe, Texelgruppe) mit der Gipfelparade und einer Übersicht zu allen Wanderungen.

BA Goldene Bergwelt

L. Trenker; Bruckmann München 1992

Die Sonderausgabe über das reiche und ausgefüllte Leben des bekannten Bergabenteurers und –filmers L. Trenkers anlässlich seines 100. Geburtstages.

BA Es leuchtet der Schnee

H. Fischer, J. Gallian, Roelli; Rother München 2. Aufl. 1930

BA Brenta Gruppe

L. Visentini; Athesia Bozen 1989

Ausführliche Darstellung der Gebirgsgruppe für geübte und weniger geübte Bergsteiger mit wunderschönen ganzseitigen Bergfotos

BA Pala Gruppe

L. Visentini; Athesia Bozen 1991

Ausführliche Darstellung der Gebirgsgruppe für geübte und weniger geübte Bergsteiger mit wunderschönen ganzseitigen Bergfotos

BA Hoch über Tälern und Menschen Im Banne der Bernina

W. Flaig; Dieck + Co. Verlag Stuttgart 3. Aufl. 1925

BA Bergeller Berge (Alpinmonografie)

Chr. Stiebler/ P. Nigg; Bergverlag Rother 3. Aufl. 1982

BA Die Dolomiten des Comélico – Tales

I.Z. Callegher; Athesia Bozen 1991

Textbildband für Bergwanderer zwischen Kreuzbergaß, Karnischer Hauptkamm und Sappada – Bladen oder anders ausgedrückt: die Dolomiten ganz im Osten (zwischen Sexten, dem Mont Peralba und Österreich). In diesem (zu Unrecht) wenig besuchten Gebiet rund um den Endpunkt des Dolomiten Höhenweges Nr. 9 in St. Stefano werden 42 Wanderungen und Aufstiege im Oberlauf des Piavetales und im Tiroler Gailtal beschrieben (mit Taschenbuchbeilage).

BA Berchtesgadener Land und Rupertiwinkel Land . Leute . Schmankerl

A. Schubeck/ G. Standl/ S. Zehringer; Rosenheimer Verlagshaus 1995

Ein mit zahlreichen ganzseitigen Farbbildern sowie spannenden und hintergründigen Reportagen versehener Text-/Bildband.

BA Karwendel Panoramen

S. Keller; Pollner Verlag München 1995

20 Tagestouren werden vorgestellt und durch praktische, herausnehmbare Wegskizzen für unterwegs, ergänzt.

BA Die schönsten Berge der Dolomiten (Erstbesteigungen und Aufstiegsrouten)

L. Trenker/ H. Dumler; Bruckmann München 3. Aufl. 1992

Dieser Band aus der Reihe „Zauber der Berge“ vervollständigt die zahlreichen Beschreibungen der Aufstiegswege auf berühmte Dolomitenberge.

BA Unbekannte Dolomiten

F. Hauleitner; Athesia Bozen

50 Genußtouren (einfache Bergwanderungen, Klettersteige und vereinzelt leichte Klettertouren).

BA Hüttengipfel – Gipfelhütten im Osten der Alpen

Bruckmann München

20 der wohl interessantesten Anstiege zwischen Liechtenstein und Kärnten.

BA Öztaler Alpen – Silvretta – Ferwall

S. Schnürer; BLV-Verlag

Tourenbeschreibungen, Wegskizzen und meisterhafte Farbaufnahmen zum Bergwandern und Bergsteigen

BA Langkofel und Sella

L. Visentini; Athesia Bozen 1981

Alpine Wanderwege und leichte Klettertoren.

BA Trentino (Reisebuch)

Gardasee – Dolomiten – Brenta

Ch. Wendt; Meyer & Meyer Verlag 1995

BA Südtirol & Trentino (Vis-à-Vis-Reiseführer)

Dorling Kinderley Verlag GmbH, München 2004

Vis-à-Vis-Reiseführer überzeugen durch ihre Liebe zum Detail, sie bestechen durch ihre optische Vielfalt und aufwändige Machart. Der Führer hat über 500 Farbfotos, Schnittzeichnungen und Grundrisse ermöglichen einen totalen Ein- und Überblick, sachkundige Tipps über Freizeitangebote, Seilbahnen, öffentliche Verkehrsmittel, landeskundliche Verpflegung und Mitbringsel sowie verblüffend übersichtliche 3-D-Karten helfen bei der Orientierung und zeigen wichtige Touren. Wer zum ersten Mal in des Gebiet fahren möchte oder neue Routen sucht, sollte sich diesen Reiseführer unbedingt zu Gemüte führen.

BA Südtirol (ADAC Reiseführer premium)

ADAC-Verlag München; 1.Aufl. 2010

Obwohl dieses herrlich ausgestattete Buch kein Wander- oder Kletterführer ist, besticht es durch seine vorzüglichen und außergewöhnlichen Farbfotos, seinen kurzen und knappen Überblick über die gesamte Region und die Besonderheiten bei seiner Reise in die Mitte der Alpen. Wer zum Wandern oder Klettern nach Südtirol fährt und etwas mehr über die Geschichte, Land und Leute, Klima, Übernachtungsmöglichkeiten, Städten und Sehenswürdigkeiten wissen möchte, dem sei dieses Buch einfach nur zu empfehlen.

BA Gardasee (Reiseführer)

E. Gründel, H. Tomek; Polyglott on tour München 2001

Den Gardasee entdecken-4ausführlich geschilderte Autotouren führen zu den echten Highlights; über 200 Insider-Tipps von Leuten, die sich im Gardaseegebiet auskennen; farbige Karte und zahlreiche Farbfotos.

BA Trentino Bild und Wirklichkeit

F. Faganello; Trento 1995

BA anatomia di montagna le Piccole Dolomiti (Archiv) (italienischer Text- Bildband)

I.Zannier/ B. de Marzi; Nuovi Sentieri Editore 2004 (mit persönl. Widmung des Vors. der Sekt. S.A.T. von 2004

BA 50 Gipfeltouren in den Ostalpen

W. Pause; BLV-Verlag

BA Nördliche Kalkalpen West (Gipfel, Wege, Hütten) Spezialführer

K. Fleischmann; BLV Verlagsgesellschaft 1987

BA Pioniere, Abenteurer und Mäzene (Ostdeutschlands Beitrag zur Eroberung der Alpen)

Cl. Schemmann; Verlag Gerhard Rautenberg, Leer 1988

BA Canyon du Verdon (Text- Bildheft)

(zahlreiche Farbfotos)

BA Leichte 3000 er – Die 99 schönsten Touren mit Weg

D. Seibert; Bruckmann Verlag München 2001

Wanderwegbeschreibungen auf schöne, aussichtsreiche und leichte Wege der Alpen, alle über der magischen 3000 – Meter Grenze – kann es eine bessere Werbung für alle Bergwanderer in den Alpen geben?

BA Die 3000er der Dolomiten (Die Normalwege)

Goedeke/Kammerer; Tappeiner Verlag Lana (Bozen) 1993

Beschreibung der Gipfel aus allen Dolomitengruppen einschließlich der Brenta mit Farbfotos und Wegbeschreibungen, angefangen von Wanderwegen, Klettersteigen bis leichten Klettereien. Ein Führer im Taschenformat.

BA **Berge – meine Berge**
W. Bonatti; Albert Müller Verlag Zürich, Stuttgart, Wien, 2. Aufl. 1964

BA **Die Aiguilles von Chamonix**
H. Isselin; Hallwag Bern und Stuttgart. 1964

BA **Zentral- und Westschweiz** (Reiseführer)
Autorenkollektiv; Deutscher Taschenbuchverlag München 1993

BA **Verzeichnis der Schweizer Gipfel über 2000 m**
Siegenthaler/ H. Vögeli; Schweizer Alpen-Club 1979
Das hier angeführte Verzeichnis ist wirklich nur ein alphabetisch angeordnetes Verzeichnis aller ca. 6.000 Gipfel der Eidgenossen. Außerdem wird noch der Name und der genaue Standort auf dem Messtischblatt angegeben.

BA **Höhenwege im Wallis**
R. und G. Bleyer; Bruckmann München, 2. Aufl. 2005
Dieser Tourenführer bietet Panoramawanderungen, Hüttenwege und leichte 4000er-Touren, also ein Allround-führer und somit für jeden etwas. Er ist wie jeder gute Führer mit zahlreichen Kartenskizzen und Farbfotos versehen und darum der entsprechende Begleiter durch die Walliser Berge.

BA **ADAC Sommerguide Alpen**
Autorenkollektiv; ADAC Verlag GmbH, München 2005
Ein Führer durch die schönsten Feriengebiete der Alpen mit vielen Tipps zu Wanderungen, Radtouren, Saunamöglichkeiten, Hinweisen auf Galerien und Museen, Bergbahnen (teils mit Fahrpreisen) und umfangreichen Kartenmaterial.

BA **Deutsche Nationalparke: Berchtesgaden**
A. Lange; F. Lange; Vehling-Verlag Weil i. W. · Basel · Graz 1995
Obwohl kein ausgesprochener Wanderführer ist dieses Buch für unsere Wanderfreunde, die etwas mehr über den Nationalpark Berchtesgaden wissen möchten, sehr informativ und aufschlußreich.

BA **„Ich näherte mich den Gebirgen“** (Mit Fürsten und Dichtern durch die Alpen)
K. Stankiewicz; Volk Verlag München 2009
In 44 kurzweiligen Geschichten beschreibt der Autor mit umfangreichen historischen Bildmaterial und aktuellen Ansichten untermauert, wie bekannte Literaten, Kaiser und Fürsten die Alpen kennengelernt und sich darin bewegt haben. Interessant sind vor allem die Ansichten dieser Leute zu den Schönheiten der Berge, zu sich selbst und ihrer gesamten Umwelt.

BA **Naturalmente Trentino** (Text- Bildband der Sektion Trentino des IAV)
Curco & Genovese Trentino 2012 (nur in italienisch)
Herrlicher und großformatiger Text- Bildband über Geografie, Geologie, Flora und Fauna der Region.

BA **Hoch hinaus** (Band 1) und **Hoch hinaus** (Band 2)
Autorenkollektiv; Böhlau Verlag Köln Weimar Wien 2016
Die beiden großformatigen Text-/ Bildbände der drei ostalpinen Alpenvereine ist vor allem eine umfangreiche historische Darstellung des Werdens, Erhaltens und Erneuerns der Alpenvereinshütten nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen des Hüttenbaus im Hochgebirge. Rechtsstatus, Enteignungen und Rückgabe spielen eine große Rolle in beiden diesen Standartwerke. Für das Suchen und Finden von geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten in den Alpen ist aber der Hüttenführer besser geeignet.

BA **Die Bezwingen der Alpen** (Denkwürdige Ersteigungsgeschichten und Erlebnisse)
A. Steinitzer (Herausgeber); H. Fikentscher Verlag Leipzig, 1928

Wer etwas in aller Kürze über die Geschichte des Alpinismus wissen möchte, der findet in diesem alten Buch im ersten Kapitel genau das Richtige. Ansonsten wird meistens auf Originalberichte (-beschreibungen) der Erstbesteiger bzw. Erstbegeher z.B. Mont Blanc, Matterhorn, Zugspitze, Watzmann usw. und somit (auch durch die entsprechend alten Schriftzeichen im Drucksatz) auf den damaligen Stil der Zeit zurückgegriffen. Wem das interessiert, der findet hier eine unterhaltsame und interessante Lektüre.

BA DAV Jubiläumstourenbuch (Rother Selektion)

Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2019

150 der schönsten Touren zwischen Harz und Hohen Tauern werden in diesem, anlässlich der 150 Jahrfeier des DAV in einer 350 Seiten und herrlich ausgestalteten Prachtausgabe, vorgestellt. Autoren sind die Bergfreunde aus den verschiedensten Setionen unseres Vereins, die jene, ihrer Meinung nach, schönsten Touren uns allen vorstellen wollen.. Das sind meist Tagestouren oder Mehrtagestouren in den Gebieten, wo sie ihre Hütten haben. Das geht von einfachen Bergwanderungen , Klettersteigen in den Dolomiten bis zu den Eis- und Hochtouren z.B. über den Stüdelgrat auf den Großglockner oder den Pöbnecker Klettersteig.

BN Bücher (Text/Bildbände, Reiseführer), die sich nicht mit dem Alpenraum beschäftigen

BN Die Erstbesteigung des Kilimandscharo 1889

H. Meyer ; Edition Ermann Lenningen 2001

Die vorliegende Ausgabe basiert auf dem Reisewerk „Ostafrikanische Gletscherfahrten. Forschungsreisen im Kilimandscharo-Gebiet“ von Dr. Hans Meyer (dem Erstbesteiger E.B.), das 1890 im Verlag Duncker & Humblot in Leipzig erschienen ist. In diesem Buch können wir noch einmal die Umstände, Schwierigkeiten und das große Abenteuerum unseres Bergpioniers und Weltreisenden Ende des 19. Jahrhunderts nachvollziehen, der durch seine Erstbesteigung den schnee- und eisbedeckten Gipfel in Äquatornähe wissenschaftlich nachweisen konnte. Für uns Leipziger, auf jeden Fall eine lesenswerte Lektüre.

BN Leben in den kleinen Felsen Klettern in der DDR

G. Krug; Geoquest Halle 2017

Kein Buch unserer Bibliothek kann beim Lesen seiner Lektüre solche unterschiedlichen Emotionen hervorrufen, wie gerade dieses. Von: ja, so war's, aber auch von: ja, so war's manchmal auch - so habe ich es aber nie selbst erlebt und war demit nicht das Bestimmende im Gedankengut bei der Mehrzahl unserer Bergsteiger. Auch finde ich, daß in den beiden Büchern von Peter Brunnert (ein Wessi!)-(Die spinnen, die Sachsen! und Klettern ist sächsy! (beide im Besitz unserer Bibliothek)) mehr Herzenswärme bei den Klettersportlern der DDR für ihre Sportart zu spüren ist, als beim Ossi Gerald Krug. Nichts desto Trotz: ein gutes Beispiel über Mentalitäten, Gedanken und sportliche Erfolge der Bergsteiger der DDR.

BN Die Länder und Völker der Erde

P. Rohrbach; Königstein i. T. und Leipzig 1925

BN Bergwelt – Wunderwelt (Eine alpinistische Weltgeschichte)

L. Trenker; Fikentscher Verlag Leipzig 1935?

BN Kurpfälzische Impressionen (Kleiner Text-/Bildband)

H. G. Klein; Eigenverlag Speyer 1992

BN Hölschers Eifelführer

Köln 1909 2. Aufl. (mit Eifelwanderungen)

BN Offizieller Führer durch München

Verband der Münchner Hoteliers 1911

BN München und die Königsschlösser (Geuters Führer)

Leipzig 5. Aufl. 1910

BN München (Edition Die Deutschen Städte) (Text-/ Bildband)

H. Schäfer/ C. Ullrich; 1994

- BN** **Norwegen** (Reiseführer)
K. Betz; Vista Point Verlag Köln, 4. Aufl. 1999
 21-tägige Reiseroute mit dem sich dieses Land begreifen läßt; mit den Lofoten und Vesterälen; mit Campingplätzen, preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten, Pensionen und vielen wunderschönen Farbfotos.
- BN** **Bunte Bilder aus dem Sachsenlande** Erster Band
 Sächsischer Pestalozzi-Verein Leipzig 12. Aufl. 1910 (Für Jugend und Volk)
- BN** **Bunte Bilder aus dem Sachsenlande** Zweiter Band
 Sächsischer Pestalozzi-Verein Leipzig 8. Aufl. 1908 (Für Jugend und Volk)
- BN** **Bunte Bilder aus dem Sachsenlande** Dritter Band
 Sächsischer Pestalozzi-Verein Leipzig 3. Aufl. 1911 (Für Jugend und Volk)
- BN** **Sturm auf Gipfel und Gletscher** (Bergsteigergeschichten aus aller Welt)
 Der Kinderbuchverlag Berlin 1. Aufl. 1983
- BN** **Diamir** König der Berge (Text- Bildband)
R. Messner; Frederking & Thaler Verlag München 2008
 Der als Nanga Parbat bekannte Diamir ist der Schicksalsberg der deutschen Bergsteigergeneration. Kaum ein Gipfel im Himalaja hat die Alpinisten im deutschsprachigen Raum so angezogen, kaum einer so viele Opfer gefordert. Reinhold Messner erzählt die wechselvolle Erkundungsgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in unsere Zeit. Archivmaterialien, historische (und moderne) Fotografien, bekannte und unbekannt Zitate der Großen im Bergsport geben einmalige Einblicke in die Geschichte der Bezwingung dieses Berges.
- BN** **Sächsisch – Böhmisches Schweiz**
D. Hasse/ H.L. Stutte; Stutte Verlag 1979
 (Das beste und umfangreichste Buch über das Elbsandsteingebirge)
- BN** **Niedere Tatra** (Bildband)
M. Kukačka; VEB Verlag Osveta Martin, 1. Aufl. 1974
- BN** **Triumph in Fels und Eis**
Ch. Bonington; Pietsch Verlag Stuttgart 1995
- BN** **Zwischen Himmel und Erde** (Die 50 höchsten Gipfel)
J. Poindexter; Könnemann Verlagsgesellschaft mbH Köln 1999
 Dieser großformatige prächtige Bildband beinhaltet zwar nicht die 50 höchsten Berge der Welt, wie es der Titel vermuten läßt, dafür aber die schönsten und bedeutendsten Gipfel auf allen Erdteilen (z.B. Aconcagua, Mont Blanc, Elbrus, Kilimandscharo, Mount Rainier usw.) Im Hängebiwakzelt in 5.000 Meter Höhe . Gletscherbesteigungen um Mitternacht – alles auf 96 breiten Farbtafeln.
- BN** **Elbsandsteingebirge – Sächsische Schweiz** (Bildband)
F. Richter; Rosenheimer 1991
- BN** **Versteckspiel im Gühnekamin** ...und viele weitere Episoden aus dem Elbsandsteingebirge und anderswo
Autorenkollektiv; SBB Dresden, 2. Auflage 2000
 Klettergeschichten par excellence, ältere und jüngere (bis kurz nach der Wende), lustige und traurige, hahnebücherne und sinnliche, welches herrlicher Mix aus unglaublichen Geschichten rund um das Klettern vor allem, aber nicht nur im Elbsandsteingebirge. Gedacht ist dieses kleine Büchlein vorwiegend für die Älteren am Berg, die in ihren Erinnerungen schwelgend eingestehen müssen, so etwas (oder ähnliches) ist mir auch schon öfters passiert. Jüngere oder sich dem Hallenklettern verschriebene Sportfreunde können sicherlich viele Geschichten nicht nachvollziehen, darum sage ich noch einmal kurzgefaßt: Ein herrliches Buch für die Alten am Berg.
 P.S. Auch einer unserer Sportfreunde, der sich an diese Geschichte gern erinnert, spielt hierbei eine nicht unwesentliche Rolle.

- BN Böhmerwald** (Bildband; tschechisch)
J. und M. Erhartovi; Sport- und Touristverlag Prag 1965
- BN Hory a lidé** (Bildband; tschechisch)
V. Heckel; Sport- und Touristverlag Prag 1967
- BN Die Hohe Tatra** (Touristenführer)
V. Adamec/ J Pacl/ A. Puškáš; Sportverlag Bratislava 1965
 30 Karten der Tatra Täler mit markierten Wegen; Skigelände; 10 Anstiegsfotos, Ausflüge in die Umgebung mit Karte, Informationen, Kulturleben, Dienstleistungen
- BN Slovenský raj** (Touristenführer)
A. Hric/ K. Hric; Sportverlag Bratislava 1977
 7 Fernwanderungen; 22 Wanderungen und 13 Verbindungsstrecken; Kartenskizzen
- BN Bulgarien** (Kleiner Reiseführer)
D. Michailov/ D. Marinov/ P. Smolenov; Sofia Press 1981
- BN Belgradtschiker Felsen** (Textbildband)
 Sofia 1969 (bulgarisch; englisch, französisch, deutsch)
- BN Pirin-Gebirge** (Bergtourenführer)
N. Mironski, A. Waltschev, W. Popov; Medizina i Fiskultura Sofia 1974 (deutsch)
- BN Zentrale Stara Planina** (Bergtourenführer)
G. Tschortschopov; Medizina i Fiskultura Sofia 1975 (deutsch)
- BN Das Fagaras-Gebirge** (Reiseführer)
V. Bălăceanu/ H. Cristea; Verlag Sport-Turism Bukarest 1985
 Könnte auch ein Wanderführer sein, immer Hinweise auf die Wanderwegmarkierung (z.B. Markierung : rotes Dreieck); mit farbiger Karte
- BN Rumänien** (Touristenführer)
Autorenkollektiv; editura sport-turism Bukarest 1985
 Viele Informationen mit den entsprechenden Reiserouten und nicht zu überladenden Karten., keine Fotos aber Zeichnungen.
- BN Land der 1000 Gipfel**
H. Steinmetz; VEB Brockhaus Verlag Leipzig 1959
 Expedition zu den Menschen und Bergen Nepals
- BN Biwak auf dem Dach der Welt**
G. Renner; VEB Brockhaus Verlag Leipzig 1977 (Erlebnisse eines Bergsteigers)
- BN Chomolungma und ihre Kinder**
F. Rudolph; Sportverlag Berlin 1978 (Bergsteigerroman)
- BN Himalaya Tigers** (Der Kampf um das Dach der Welt)
F. Rudolph; Sportverlag Berlin 1986 (Erzählungen über die Erschließung des Himalaya)
- BN Nanga Parbat 8125 m** (tschechisch)
A. Puškáš/ I. Urbanovi; Sport Prag 1974
 Großer Bildband der erfolgreichen tschechoslowakischen Nanga Parbat – Expedition vom 11. 7. 1971
- BN Nanga Parbat** (Sieben Jahrzehnte Gipfelkampf in Sonnenglut und Eis)
K. M. Herrligkoffer; Ullstein Berlin, 1967

- BN Tibet** (DuMont Kunst-Reiseführer)
K.-H. Everding; DuMont Buchverlag, Köln 1993
 Dieser Reiseführer beschreibt in einer genauen kulturgeschichtlichen Einleitung detailliert Situationen und Brauchtum der Tibetaner. Anhand von akribisch recherchierten Reiserouten werden wir durch das Land geleitet und mit allen bedeutenden Kulturstätten vertraut gemacht.
- BN Auf den Spuren meines Vaters Die Sherpas und der Everest**
J. Tenzing Norgay; Diana Verlag München, Zürich 2001
- BN Durch Westchina zum K2 – Expedition ins Grenzland**
A. Schulze; B. Neubauer; Dickmann/ Thieme Verlag Rottach-Egern 1988
 Reisebericht einer internationalen Expedition von 1986 über die chinesische Nordseite
- BN Im vierzehnten Himmel –Wetlauf im Himalaya**
J. Kukuczka; Verlag J. Berg, München 1990
 „Du bist nicht der zweite, du bist ein ganz Großer.“ Mit diesen Worten ehrlicher Bewunderung beglückwünschte Reinhold Messner seinen Rivalen beim Wetlauf um die Achttausender.
- BN Gipfelträume** Unser Weg zu den Achttausendern
F. Meutner; G. Wiegand; Bassermann Verlag München 2005
 Dieser herrliche Text-/ Bildband unserer beiden sächsischen Bergsteiger beschreibt ihren Weg zu den Bergen in der heimatlichen Sächsischen Schweiz, ihren Schwierigkeiten und skurrilen Wegen bei der Realisierung ihrer Wünsche auf höhere Gipfelziele in den sozialistischen Ostblockstaaten bis hin zu ihren ersten Achttausendern im Himalaja.
- BN Zum dritten Pol** (Sowjetische Alpinisten auf dem Mount Everest)
D. Meschtschaninow; VEB Brockhausverlag Leipzig 1984
- BN Kamtschatka** (Textbildband)
W. Gippenreiter; VEB Brockhaus Leipzig 3. Aufl. 1986
- BN Die Südküste der Krim** (Bildreiseführer)
W. Tschernow; Verlag Planeta Moskau 1986
- BN Pamir Zwei Handbreit unterm Himmel**
V. Krause/ U. Jensen/ W. Rump; Sportverlag Berlin 1977
- BN Pamir Expedition** (Expeditionsbericht)
G. Renner; Bezirkstraininggemeinschaft Alpinistik Magdeburg 1974
- BN Hart am Trauf** (100 Jahre Klettern auf der Schwäbischen Alb)
N. Mailänder; Panico Alpinverlag Köngen, 1. Aufl. 2003
 Ein interessantes und großformatiges Buch mit herrlichen alten Schwarz-Weiß-Fotos und modernen Farbfotos über die Geschichte des Bergsteigens in der Schwäbischen Alb.
- BN Der Traum vom Abenteuer**
E. Gundelach; Verlag Stadler Konstanz
 Fesselnd schildert der Autor die Besteigung der höchsten Gipfel aller sieben Kontinente.
- BN Toskana mit Umbrien** (Reiseführer Natur)
L. C. Hofstetter; BLV Verlag, München, Wien, Zürich 1999
 Dieser Reiseführer ermöglicht die optimale Planung von Reisen in die Toskana. Er gibt Routen- und Tourenvorschläge, allgemeine Reisehinweise, eine Übersichtskarte, 6 farbige Karten und viele Informationen.
- BN Piemont & Aostatal** (Reiseführer)
S. Becht; Michael Müller Verlag Erlangen 4. Aufl. 2014

Ein umfassender Reiseführer zwischen der Schweiz, Frankreich und der Adria mit zahlreichen Detailkarten, sehr schönen Farbfotos, wichtigen geschichtlichen und biologischen Erklärungen, Übernachtungsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten.

BN USA (Reiseführer Natur)

W. Bittmann/B. Fugger; BLV Verlag, München, Wien, Zürich 1998, 3. Aufl.

Dieser Reiseführer ermöglicht die optimale Planung von Reisen in die Nationalparks der USA und ist mit zahlreichen Farbfotos, Kartenskizzen, Unterkunftsmöglichkeiten, Adressen usw. ausgestattet - eine unbedingte Planungshilfe für Amerikatouristen.

BN Dominikanische Republik (Ihr FTI Reisebegleiter)

FTI München 2001

Dieser kleine Reiseführer gibt einen kurzen Überblick über diese mittelamerikanische Insel in der Karibik und erfüllt alle Wünsche für Urlaubsreisende in diese Region.

BN Traumberge Amerikas Alaska bis Feuerland (Rother Selection)

E. Radehose; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2002

Kein Kletterführer durch die Felsen der Nationalparks der USA, aber ein Führer auf die 33 höchsten und gewaltigsten Berge Nord- und Südamerikas (Mount McKinley; Mount Rainier; Cotopaxi; Aconcagua; Cerre Torre usw.). Also kein Führer für jedermann, aber ein Führer für die ganz harten.

BN Kilimandscharo Das weiße Dach Afrikas (Großformatiger Text- Bildband)

H. Lange; Edition Leipzig 1982

BN Das Antlitz der Erde (Großformatiger Text- Bildband)

Vl. Šibrava/ M. Eloiaš; Artia-Verlag Praha 1984

Das Buch befaßt sich mit der Entstehung der Erde und ihrem Wandel, den Oberflächenformen, den Höhlen, den Vereisungen und Bodenschätzen uvm.

BN Insel aus Feuer und Eis Island (Text-/ Bildband)

H. Lange; VEB Brockhausverlag Leipzig 1985

BN Kanada (Text-/ Bildband)

H. Lange; VEB Brockhausverlag Leipzig 1985

Zwei lesens- und anschauenwerter Bildbände über die Menschen ihre Wirtschaft und die Schönheiten der Natur in diesen Ländern.

BN Nepal (Reisehandbuch)

Autorenkollektiv; Nelles Verlag München 2017(?)

Wer etwas über das Reisen nach und durch Nepal wissen möchte, der kommt an diesem kleinen aber reich bebilderten und mit zahlreichen Karten versehene Taschenbuch nicht vorbei. Auf alles findet man eine Antwort (z.B. Trinkgelder, Verhaltensregeln, Trekkinginformationen usw.). Eine kurze Beschreibung all dessen ist im Rahmen unseres Mitteilungsheftes einfach unmöglich.

BN Nordspanien (Reiseführer)

Th. Schröder; Michael Müller Verlag Erlangen, 4. Aufl. 2002

Ein umfangreicher Reiseführer durch die spanischen Regionen von Navarra, La Rioja, Kastilien, dem Baskenland, Kantabrien, Asturien und Galicien mit vielen Übersichts- und einfachen Stadtplänen.

BN Bretagne (Reiseführer)

J. Eisenhardt; Goldstadtverlag Pfortsheim 1987

Nicht ganz der neueste aber durchaus ein sehr ansprechender Reiseführer durch die französische Bretagne mit vielen Reisehinweisen und Sehenswürdigkeiten.

BN Kampanien (Reiseführer)

Reisebüro von Kampanien 2005

Kampanien wird die mittellitalienische Provinz um Neapel, Avellino, Salerno und der Amalfiküste mit den Inseln

Ischia und Capri genannt. Wer in dieser einzigartigen Region seinen Urlaub verbringen möchte, der liegt mit diesem Reiseführer mit seinen ausgezeichneten Farbfotos genau richtig.

BN Wozu ein Himmel sonst? Erinnerungen an meine Zeit im Himalaya (Historie)

Norman G. Dyrenfurth; Tyrolia-Verlag · Innsbruck-Wien 2018

Welch ein bewegendes Buch. Anlässlich seines 100. Geburtstages werden die schönsten und bisher weitgehendst unveröffentlichten Beiträge aus dem Nachlaß des bekannten amerikanisch-schweizerischen Bergsteigers, Himalayapioniers und Filmemachers N. G. Dyrenfurth vom österreichischen Tyrolverlag vorgestellt. Wer wußte aber, das der Autor in Breslau (heute Polen) geboren wurde und somit deutsche Wurzeln hatte? Versuche und Besteigungen, Tragödien und Erfolge am Mont Everest, all das erfährt Ihr in dieser herrlichen Ausgabe.

BN Everest (Text/ Bildband, Historie)

P. Gillmann; Bruckmann München 2004

Großformatiger Sammelband über 80 Jahre Triumphe und Tragödien mit allen Ereignissen rund um das Jubiläum.

E- Elektronische Datenträger (CD; Disketten; DVD)

E-CD Wildes Deutschland: Schwarzwald – Berchtesgadener Alpen – Sächsische Schweiz

(Mitschnitt von 3 Sendungen auf ARD und Arte) von jeweils 45 Min.

Es geht vor allem um außergewöhnliche Aufnahmen zu Fauna und Flora (Natur- und Umweltschutz) in den drei Gebieten.

E- CD Touren Disk für Windows (Grundprogramm) Die „aktive“ Tourenbibliothek

E. Schmidt; Rother München 1997

Die „Touren Disk“ ist keine gewöhnliche, in sich geschlossene Multimedia-CD-ROM, sondern ein vollwertiges Anwendungsprogramm zum Aufbau einer universellen Outdoor-Bibliothek.

E-CD Felsparadies Dolomiten 100 und einmal Klettergenuß (z.Z. nicht verfügbar)

Rother München

E-CD Walliser Alpen (100 Hochtouren zwischen Nufenenpaß und Großen Sank Bernhard)

M. Waeber; Berverlag Rother München 1998/2001

Die CD umfasst 105 Hochtouren auf alle Viertausender, aber auch auf bekannte und nicht so bekannte niedrigere Berggipfel der Walliser Alpen. Die Wanderkarten sind wie bei allen anderen TourenDisk ausdrückbar und die 455 Abbildungen können mit vertonten Bildserien geladen werden.

E-CD Walliser Wanderberge (Touren Disk)

M. Waeber/ H. Steinbichler; Bergverlag Rother München 2006

Diese CD stellt 100 ausgewählte Wanderungen im Kanton Wallis vor, d.h. in den Walliser und in den Berner Alpen und ist mit dem Betriebssystem Windows 95/ 98/ 2000/ NT/ und XP abspielbar. Wanderkarten im Maßstab 1: 50.000 können separat ausgedruckt werden.

E-CD Hochtouren Berner Alpen (Vom Sanetschpaß zur Grimsel)

U. Mosimann/ S. Oberli; Schweizer Alpen-Club

Der elektronische SAC- Auswahlführer gibt über 500 Tourenvorschläge (inkl. aller Gipfel über 4.000 m), ausführliche Routenbeschreibungen, selektierbare Routenverläufe auf ausdrückbaren schweizer topografischen Karten und über 100 Bergfotos.

E-CD Kletterziele Bayerische Alpen und Nordtirol

R. Goedecke; Bergverlag Rother München 1. Aufl. 2001

135 Klettertouren zwischen dem III. und dem VII. Schwierigkeitsgrad in den Bayerischen Voralpen, den Berchtesgadener Alpen, den Chiemgauer Alpen, dem Kaiser und Karwendelgebirge, den Loferer Steinbergen, der Mieminger Kette, dem Rofan- und dem Wettersteingebirge.

E-CD Berchtesgadener Wanderberge (Touren Disk)

S. Brandl; Bergverlag Rother München 2004

Wiederum 100 Wanderungen (wie auch bei den anderen Touren Disk) der Berchtesgadener und der Chiemgauer Alpen, in den Dientener Bergen sowie den Loferer und Leoganger Steinbergen werden vorgestellt. Dabei reicht die Palette von einfachen Tageswanderungen bis zu anspruchsvollen Gipfelzielen, Klettersteigen und mehrtägigen Unternehmungen.

E-CD Tiroler Wanderberge (TourenDisk)

S. Garweidner; Bergverlag Rother, München; 1. Aufl. 1999/2001

Die TourenDisk Tiroler Wanderberge behandelt eines der beliebtesten Ausflugs- und Urlaubsgebiete der Alpen und stellt 100 Wanderungen und Bergtouren zwischen der Silvrettagruppe im Westen und den Kaisergebirge im Osten vor. Alle Routenbeschreibungen sind mit farbigen Kartenausschnitten im Maßstab 1:50.000 mit eingetragenen Routenverlauf, Höhenprofil und zahlreichen farbigen Abbildungen versehen, teilweise sind auch vertonte Bildserien vorhanden. Alles ist individuell ausdrückbar.

E-CD Wiener Wanderberge (Touren Disk Bergwandern)

F. und R. Hauleitner; Bergverlag Rother München 2007

Die CD präsentiert 145 ausgesuchte Touren in den Wanderregionen rings um Wien, vom Wienerwald und den eigentlichen „Wiener Hausbergen“ bis zu den entfernteren Gebieten wie den Ybbstaler Alpen, der Hochschwabgruppe, dem Waldviertel, der Wachau und den Kleinen Karpaten. Dabei reicht die Palette von einfachen Tageswanderungen bis zu anspruchsvollen Gipfelzielen, Klettersteigen und mehrtägigen Unternehmungen.

Systemanforderungen: Betriebssystem Windows 95/98/2000/NT/XP High Color Grafikkarte

E-DVD-ROM Wandern (DVD-ROM) (nur auf Computer abspielbar)

BrunoMedia GmbH und Bergverlag Rother 2006

Es werden mehr als 400 Wanderwege folgender Gebiete vorgestellt: Allgäuer, Tiroler, enger und Münchner Wanderberge, sowie die Bergwanderungen in den Dolomiten. Die DVD entspricht in etwa den 4CDs des Rotherverlages und dient der genauen Tourenplanung in diesen Gebieten. Wie auch dort gibt es genaue Tourenbeschreibungen, mehr als 2000 Abbildungen und vertonte Bildserien; detaillierte Karten im Maßstab 1:50.000. Alles lässt sich einzeln ausdrucken. Systemanforderungen: Betriebssystem Windows 95/ 98/ 2000/ NT/ XP.

E-CD Alpenvereinskarten Digital

OEAV und DAV 2004

Die beiden CDs enthalten alle 49 Alpenvereinskarten der Ostalpen im Maßstab 1:25.000 und 1:50.000 mit einer Software für Betrachtung und Tourenplanung. Läuft auf jeden PC bzw. Notebook mit Windows 98, SE, ME, NT 4.0, 2000 und XP. Alle Karten sind im DIN-A4 bzw. A3 Format ausdrückbar. Die Geografischen Koordinaten oder die UTM-Koordinaten (WGS 84) werden angezeigt.

E-CD Bayern Süd Amtliche topografische Karten

Bayerisches Landesvermessungsamt 2000

Folgende Funktionen können bei allen Nutzern zu Hause in aller Ruhe ausgeführt werden: Blattschnittfreies Scrollen; Suche nach Ortsnamen; Messen von Entfernungen und Flächen; Anzeigen von Koordinaten und Höhen; Drucken von Kartenausschnitten im Maßstab 1: 50.000 und höher; GPS-Anwendungen; 3D-Darstellung und Geländeprofile; Stereobetrachtung mit beiliegender Rot-Grün-Brille.

E-CD Toptours CD1

H. Höfler; DAV München

Über 80 Wander-, Ski-, Rad-, und Mountainbike-Touren zwischen Lech und Isar. Von wunderschönen Wanderungen durch das Murnauer Moor bis zum Jubiläumsglat zwischen Zug- und Alpspitze. Mit ausdrückbaren Wanderkarten im Maßstab 1:50.000.

E-CD Toptours CD2

H. Höfler; DAV München

70 Touren zwischen Isar und Inn (Karwendel, Rofan, Teegernseer Berge, Wendelstein). Mit ausdrückbaren

Wanderkarten im Maßstab 1:50.000.

E-CD Wanderungen Dolomiten (Bergwandern 100 Touren) (TourenDisk-CD)

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München multimedia

Diese CD-ROM kann ohne das Basisprogramm abgespielt werden und ist für die Systeme Windows 95/98/2000/NT/XP und ME geeignet. Sie präsentiert 100 ausgewählte Touren in dieser einzigartigen Gebirgswelt. Anspruchsvolle Routen auf berühmte Gipfel sind dabei ebenso vertreten wie familienfreundliche Wanderungen, großzügige Rundtouren und Durchquerungen. Fotos und Kartenskizzen zu den Touren können ausgedruckt werden.

E-CD Erleben Sie mit uns die Sächsische Karakorumexpedition 2001

Alpin 2002

Bildserie für den Computer (ohne Ton aber mit Bildunterschriften) unser erfolgreichen Gasherbrum-Expedition mit Dr. Olaf Rieck, Lydia Schubert und Ralf Brummer.

E-CD Campingplatz CD-ROM EUROPA (mit inklusiven Routenplaner)

ACSI 2005

Vorstellung von 8200 Campingplätzen in ganz Europa. Man kann nach Land, Gegend, Region, Ort, Campingnamen oder nur nach bestimmten Ausstattungsgraden selektieren. Systemanforderungen: ab Windows 98.

E-CD Iglubau mit der Gruppe (CD nur mit Computer anzusehen, nicht mit CD-Player!)

W. Wahl; Jugend des Deutschen Alpenvereins, 2006

Gutes Lehrmaterial für den Bau von Iglus vor allem mit Kinder- und Jugendgruppen. Das hier angekündigte Filmmaterial läuft allerdings nicht auf jedem Computer.

E-CD D Touren Disk 1 Viertausender der Alpen (Diskette)

200 Tourenblätter

E-CD D Touren Disk 2 Paradegipfel der Ostalpen (Diskette)

250 Tourenblätter

E-CD D Touren Disk 3 Dolomiten alpin (Diskette)

E- DVD Bilder der Alpen – Gipfel und Berge, Bächer und Seen

H. Joechler; Relaxing Nr. 4

Diese einzigartige Entspannungs – DVD führt uns um das Märchenschloß von Neuschwanstein, das Gebiet der Drei Zinnen/ Dolomiten, der Alpenregion Serfaus, von Missurina, dem Latemar und Karersee in den Dolomiten, den Gipfelwelten der Stubai Alpen und ins Karwendel. Begleitet wird die Reise mit entspannender Musik. Eine sehens- und hörensweite DVD.

E- DVD Die schönsten Landschaften der Erde – Berglandschaften (DVD)

H. Joechler; Relaxing Nr. 3; Mountain Pictures (ca. 45 Min inkl. Trailer)

In dieser wunderschönen DVD werden in vorwiegend Luftaufnahmen folgende Berglandschaften vorgestellt: Berchtesgaden: Königsee - Argentinien: Cerro Torre, Lago Viedma – Südtirol: Dolomiten – Nordtirol: Wilder Kaiser – Tirol: Stubai.

E-DVD Messners Alpen (Faszination und Zukunft der Alpen) (2DVDs)

Kinowelt 2008

ca. 132 Min. +78 Min. Extras

Die drei Filmreisen mit Bergsteiger und Publizist Reinhold Messner durch das Herz Europas macht die Faszination des alpenländischen Lebensraums spürbar. Es geht durch die wilden Westalpen zum Mont Blanc, von den österreichischen Alpen bis nach Südtirol und schließlich über die Eigerwand zum Matterhorn. R. Messner spricht mit den Menschen über das Leben und Überleben in einer einzigartigen Kulturlandschaft. Vor spektakulärer Kulisse geht es um den ganzen Lebensraum Alpen, um Kultur und Natur, Alltag und Arbeit, Konflikte und Zukunftsvision (also ein Muss für unsere Umweltgruppe!?).

E- DVD Neuschwanstein und die Bergwelt des Märchenkönigs (DVD)

Bayerischer Rundfunk 2005

ca. 60 Min

Wer kennt nicht das Märchenschloss Ludwigs II im Allgäu. Der gebaute Traum des Märchenkönigs ist die perfekte Verschmelzung von Natur und Kunst. Sagen und Märchen entführen uns ins Reich der Phantasie bei der Betrachtung dieses ausgesprochenen Kleinods bei unserer Fahrt in oder durch unser Wander- und Kletterparadies.

E-DVD Die Sächsische Schweiz (DVD)

Verlag Schwarz-Schönherr, Potsdam ca. 60 Min + 20 Min. Dia-Show Trailer

Der Film „Die Sächsische Schweiz“ – Elbsandsteingebirge – zeigt die gesamte Region in ihrer Vielfalt und einmaligen Naturschönheit. Er enthält die schönsten Einblicke in die bizarre Felsenwelt der Sächsischen Schweiz und entführt uns nach Dresden, Prag Meissen und Radebeul sowie zu sieben verschiedenen Schlösser und Burgen. Allerdings vom Klettersport erfährt man so gut wie nix.

E- DVD Vom Falkenstein zum Everest (Die schönsten Biwak Abenteuer)

Die DVD des MDR (Landesfunkhaus Sachsen) ist eine Zusammenfassung der schönsten Biwaksendung der letzten drei Jahre und beinhaltet die Themen: Alles begann am Falkenstein; Wiedersehen an der Großen Zinne; Wanderung in der Sächsischen Schweiz mit dem Bergsteigerchor Kurt Schlosser; Sachsen beim Wasalauf; Unter den Sandsteinen; Ein Maler und seine späte Liebe; Durch den wilden Kaukasus; Der Alte Weg auf dem Rauschenturm; Sächsische Schweiz - Ein Wintermärchen

E-DVD Traumtouren durch die Sächsische Schweiz

Th. Kutschke; edition Sächsische Zeitung 2009 (Spielzeit ca. 90 Min.)

Besser als die Vorstellung der DVD auf der Rückseite der Hülle kann ich es auch nicht: „Dieser Film begleitet Wanderer durch den Goldenen Oktober und tollkühne Bergsteiger in einzigartigen Sandstein-Wege bis zum zehnten Schwierigkeitsgrad. Er zeigt die malerischen Morgenstimmungen im Gebirge und verrät, wo man den schönsten Sonnenaufgang im Elbsandsteingebirge erleben kann. Romantische Episoden wechseln mit purem Nervenkitzel: Hautnah begleiten die Filmkameras eine spektakuläre Erstbegehung ..., ein Höhlenabenteuer mit den Schauspielern Tom Pauls und dokumentieren ein „Sprung-Wunder“ an der berühmten Basteibrücke (Langer Israel)“ Also viel Spaß beim Genuss dieser ausgezeichneten DVD unseres Biwakredakteurs.

E- DVD Zahmer und Wilder Kaiser (Wand. und Bergtouren zwischen Kufstein und St. Johann)

Bruckmann München 2005 Bergsteiger DVD (ca. 60 Min)

Die DVD zeigt einige der schönsten Bergtouren im Kaisergebirge (Besteigung der Pyramidenspitze; Wanderung von Kufstein über die Kaindlhütte auf den Scheffauer und die Durchquerung der Steinernen Renne zum Ellmauer Tor – also ein Muss für jeden, der zum ersten Male den Wilden Kaiser besucht.

E- DVD Das große 4000er-Paket (Doppelpack)

Bruckmann München; ca 180 Min; Bergsteiger DVD

Die Besteigung des Matterhorns, des Mont Blanc's, des Allalinhorns und als Bonusmaterial des bolivianischen Potosi in den Königskordillieren sollte Anregung für diejenige sein, die entweder einen dieser Gipfel einmal selbst machen wollen oder im nachhinein ihre Tour noch einmal genießen möchten.

E- DVD Herrliches Grödnertal Wandern und Bergsteigen im Herzen Südtirols

Bergsteiger DVD; Bruckmann München ca. 80 Min.

Der Film zeigt uns Touren auf den Hauptgipfel der Geislergruppe, auf das Sellamassiv (Piz Boé), zum Grödner Joch, den Pisciadu-Klettersteig und die Wege und Steige in der Langkofelgruppe.

E- DVD Herrliches Pitztal (Alpine Wanderungen in den Ötztaler Alpen)

Bruckmann München 2003 ca. 55 Min

Die schönsten Wanderziele im Pitztal in den Ötztaler Alpen mit vielen Routenvorschlägen sind auf dieser DVD zusammengefasst.

E- DVD Zauberhaftes Zillertal – Teil 2 Von Mayerhofen zu den gemütlichsten Hütten (DVD)

Bergsteiger DVD; Bruckmann München ca. 60 Min.

Lasst Euch anregen von den schönsten Bergwanderungen rund um Mayerhofen!

E- DVD Das Steinernes Meer - Wandern vom Saalachtal zum Königsee

Bergsteiger DVD; Bruckmann München 2005 ca. 65 Min.

Auf unserem Weg begegnen wir den Gipfel der Schönfeldspitze oder den Schartenkopf und natürlich auch den

Großen Watzmann bis hin zum Königssee. Wunderschöne Bergerlebnisse im Watzmanngebiet

E- DVD Naturwunder Rosengarten Unterwegs auf Höhenwegen und Klettersteigen
Bergsteiger DVD; Bruckmann München ca. 60 Min.

Diese DVD zeigt beeindruckende Bergtouren und Wanderungen durch den Rosengarten und das Latemargebirge südlich davon (beides Dolomiten) und zeigt somit die Schönheiten dieser beiden Gebirgsgruppen.

E- DVD Vom Rosengarten zur Seisere Alm (DVD) Die Welt der Berge auf DVD
Bruckmann München 2006

Wander- und Klettererlebnisse in einer faszinierenden Bergwelt. Eine Tour führt z.B. über den Santnerpass Klettersteig, an den Vajolettürmen vorbei in Richtung Langkofelgruppe, Seiser Alm und Schlern. Man erfährt auch, dass die Vojoletthütte bereits Ende des 19. Jahrhunderts von den Bergfreunden der Sektion Leipzig des DÖAV erbaut wurde. Also eine anschauliche DVD für all diejenigen, die schon einmal auf einer unserer ehemaligen Hütte im Rosengarten waren oder für diejenigen, die sie in nächster Zeit einmal besuchen möchten.

E- DVD Vom Rosengarten zur Seiser Alm Wander- und Klettersteigerlebnisse in einer faszinierenden Bergwelt (DVD)

Bruckmann Verlag 2015 (Laufzeit ca. 60 Min.)

Die DVD, herausgegeben als Beilage zur Zeitschrift Bergsteiger Heft 11/2015, ist eine hervorragende Einstimmung für eine individuelle Gestaltung der künftigen Urlaubsplanung bzw. eine Nachbetrachtung von früheren Wanderungen durch den Rosengarten und dem Latemar. Dabei geht es durch das Felsenlabyrinth des Latemar auf den Agatha-Christi-Weg, dem Geoweg durch die Blätterbachschlucht und als Höhepunkt eine 3-Tage-Wanderung durch den Rosengarten von der Rosengartenhütte über den Santner Pass (mit dem Santner-Pass-Klettersteig) bis zur Seiser Alm. Wer den Rosengarten kennt oder noch nicht kennt, dem sei diese DVD wärmstens empfohlen.

E- DVD Südtirol (Mit Extra Gardasee ca. 35 Min.)

Weltweit – Lust auf Reisen; Media GmbH Grünwald ca. 60 Min

Die 1. Reise führt uns von Bozen zur Burg Runkelstein, nach Hoheppan, Tramin zum Kalterer See. Weitere Routen gehen von Sterzing nach Meran und zum Schloß Tirol oder durch den Vinschgau bzw. durch die Dolomiten.

E- DVD Dolomiten (DVD)

Italienische DVD mit der Sprachauswahl für Deutsch, Italienisch, Englisch oder Französisch ca. 33 Min.

Die zwar neue, aber dem Aufnahmezustand von vor zehn Jahren entsprechende DVD stellt die verschiedenen Gebiete der Dolomiten in ihrer vollendeten Art und Weise dar. Wir erfahren etwas über das Fassatal, die Berge der Palagruppe, den Sellastock, die Marmolada, die Tofanagruppe, das Pustertal und natürlich auch den Rosengarten und die Drei Zinnen mit den Misurinasee. Alles in allem, eine anschauliche DVD für all diejenigen, die glauben, die Dolomiten recht gut zu kennen oder diejenigen, die zum ersten Mal dorthin fahren wollen aber nicht wissen, in welches Gebiet die Fahrt gehen sollte.

E- DVD Trekking in Trentino (DVD)

Wanderungen durch die Sagenwelt der Täler Fiemme, Fassa, Primiero und Vanoi sowie von San Martina di Castrozza (Dolomiten/ Palagruppe). Wer in diese Gebiete reisen möchte und einen DVD-Player oder Computer besitzt, sollte sich diese DVD unbedingt vor Beginn der Reise einmal anschauen.

E- DVD Die Texelgruppe (Wanderparadies in Südtirol)

Bruckmann München 2003 ca. 55 Min

E- DVD Durch die wilden Alpen in die Naturparks Südtirols (DVD)

Moviemann Produktions 2005 ca. 98 Min.

Der Film führt durch unberührte Regionen abseits der alpinen Touristenzentren bis zu den Gletscherregionen der Bergwelt in den Naturparks: Schlern, Sextener Dolomiten, Texelgruppe, Riesenerfer-Ahrn, Puiz-Geisler, Fanes-Sennes-Prags und Trudner Horn

E- DVD Berner Oberland – Emmental (Die schönsten Reiseziele - Bayerischer Rundfunk) ca. 50 Min

E-DVD **Jakobsweg ... die Seele atmen lassen (DVD)**

V. Wischnowski; Komplett-Media GmbH. ca. 75 Min.

Der Hauptweg, der Camino Francé („französischer Weg“), führt uns vom beschaulichen französischen Pyrenäenstädtchen Saint-Jean-Pied-de-Port nach Santiago de Compostella in Spanien. Fast 800 km hat der Pilger oder auch der Wanderer auf diesen Weg zurückgelegt. Traumhaft schöne Aufnahmen mit sehr vielen wissenswerten Informationen über die Pilgerei und diesen Weg, stellt der Autor in diesem äußerst sehenswerten Film hier vor, der uns für diese Tour süchtig machen könnte.

E- DVD **Everest Gipfel ohne Gnade**

Ein Original IMAX-Film; Laufzeit: 44 Min. + 35 Min Zusatzinformationen

Der IMAX-Film brilliert mit atemberaubenden, spektakulären Aufnahmen der unberührten und höchst gefährlichen Bergwelt des Himalaya. Der Everest zeigt die magische Anziehungskraft des Bergsteigens und dokumentiert den Todesmut der Menschen.

E- DVD **Sturz ins Leere** (2 DVD Set mit vielen Hintergrundinformationen - Spielfilm)

ARTHAUS Kinowelt; 2004 ca. 102 +66 Min

Zwei Bergsteiger sind gerade beim Abstieg aus einer schwierigen Tour in den peruanischen Anden als einer der beiden plötzlich stürzt und sich schwer verletzt. Die Rettung der beiden unter den extrem schwierigen physischen und psychischen Bedingungen wird hier in meisterhafter Art sehr emotional und mit herrlichen Bildern dargestellt. Ein Film nach einer wahren Geschichte, den sich jeder Hochalpinist und Bergsportler ansehen sollte.

E- DVD **Am Limit (DVD; Ein Film mit Thomas und Alexander Huber)**

P. Danquart; Kinowelt 2009 ca. 96 Min.

Der Film zeigt die beiden Huberbrüder bei der Kletterei in schwindelerregender Höhe und begleitet sie bei dem Versuch, den Rekord im Speed-Klettern an der „Nose“, der 1.000 Meter hohen Granitwand des „El Capitan“ im Yosemite Nationalpark (Kalifornien/ USA), zu brechen. Eine „etwas“ andere Art des Bergsportes in unseren Tagen und für uns durchaus sehr interessant.

E-DVD **Auf schmalem Grat (DVD)**

Dr. O. Rieck/ A. Graeber; 2008 ca. 45 Min.

Der Film über die Erstbesteigung des 6238 m hohen Amphu Lapsa Middle im Nordosten Nepals im April 2008 durch unseren Sportfreund Dr. Olaf Rieck. Nicht umsonst heißt es in dieser Vorstellung „der Film“ und nicht „ein Film“ wie es auf dem Koffer nachzulesen ist. Wer es genauer wissen möchte, sollte sich ihn ansehen. Bisher, in anderen Hochgebirgsfilmen kaum oder nicht gezeigte Nahaufnahmen des bzw. der Akteure sind einer der Highlights, der von Alexander Graeber (als Laien!) meisterhaft gedrehten und konzipierten Aufnahmen. Auch sollte der Film bei Schulungszwecken (Wie und wozu benutze ich eine Eisschraube?) zum Einsatz kommen; es kann dann allerdings passieren, daß der Film zur Attraktion wird und das Thema der Schulung dabei verloren geht.

E- DVD **Schweiz Tessin**

Ontour Dumont 2005 ca. 41 Min

Ein Streifzug durch Tessin zur Vor-und Nachbereitung einer Fahrt in den Südostteil der Schweiz. Ein Service- und Infoblock liefert konkrete Tipps zum jeweiligen Reiseziel.

E-DVD **Kroatien (DVD)**

Ein ZDF-Film aus der Reihe „reiselust“ ca.43 Min.

„reiselust“ fährt entlang der dalmatischen Küste durch die Städte Zadar und Split mit seinem weltbekannten Diokletian-Palast bis nach Dubrovnik. Ausflüge führen in das Hinterland auf hohe Berge und in die Schluchten des Nationalparks Paklenica

E-DVD **Alpenvereinskarten Digital mit 3D-Animation (DVD nur für Computer)**

OEAV und DAV 2007

Im Gegensatz zur 1. Auflage der Alpenvereinskarten Digital (E-CD) bietet diese DVD-ROM folgende Vorteile: Erleichterte Nutzung der Tourenplanung; Aktualisierung der Kartenblätter; Einblendmöglichkeiten für Skirouten; Orte, Gipfel, Hütten und Wege lassen sich jetzt über die Namensuche ermitteln; Animationen wie Schrägansichten und Flugsimulationen im dreidimensionalen Gelände (letzteres ist allerdings nur auf einen schnellen Rechnern

möglich.)

E-DVD Südtirol – Alto Adige 3D (DVD nur für Computer)

Kompass-Karten GmbH

Digitale Wander-, Rad- und Skitourenkarte von Südtirol zum Touren planen und ausdrucken. Ob zu Fuß, mit dem Bike oder mit dem Auto – die Kompass Outdoorkarte weist uns den richtigen Weg! Zoommöglichkeiten bis zum Maßstab von 1:10.000 eine gute Lesbarkeit über Wanderwege und Einstiegen zu Klettersteigen sind das Besondere dieser DVD. Sie ist lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: Windows NT4.0, Windows ME, Windows 2000 und Windows XP. Wichtig sind auch die einzelnen Suchfunktionen ähnlich der DVD der Alpenvereinskarten.

E-DVD Abenteuer Großglockner (DVD)

Nationalpark Hohe Tauern ; 2003 ca. 40 Min.

Diese DVD umfasst drei Schwerpunkte: 1. Pallavicinirinne und Stüdlgrat, 2. Glocknerumfahrung und Besteigung des Großglockners im Winter und 3. Zwischen Segen und Frevel (Impressionen einer Erstbesteigung). Wer schon einmal auf dem Großglockner war oder das als Ziel vorhat, sollte sich diesen Film nicht entgehen lassen. Die Aufnahmen sind wunderschön und der historische Teil ist äußerst interessant.

E-DVD Vorarlberg 3D (DVD nur für Computer)

Kompass-Karten GmbH

Digitale Wander-, Rad- und Skitourenkarte des kleinsten österreichischen Bundeslandes, dem sogenannten „Ländle“. Wie auch auf der DVD von Südtirol (siehe oben) können alle Karten bis zum Maßstab 1:10.000 ausgedruckt werden. Auch die technischen Voraussetzungen und die Suchfunktionen sind gleich. Da sich die Alpenvereinskarten mit diesem Gebiet nicht beschäftigen, ist diese DVD eine wertvolle Bereicherung unserer DVD - Kartensammlung. Folgende Gebirgsgruppen werden auf ihrer kartennmäßig erfasst: Bregenzer Wald, Rätikon, Silvretta, Verwallgruppe, Lechquellengebiet und das Kleinwalsertal, also alles, was westlich von Tirol auf österreichischen Staatsgebiet liegt.

E-DVD Kärnten 3D (DVD nur für Computer)

Kompass-Karten GmbH

Wie schon im letzten Mitteilungsblatt von den DVD-Karten von Südtirol und Vorarlberg berichtet haben wir uns jetzt auch die Karten von Kärnten und der Steiermark zum Touren planen, ausdrucken und „frei über die 3D-Karte fliegen“ zugelegt und sind damit in Besitz einer kompletten digitalen Wanderkarte im großen Maßstab (bis 1:10.000) auch dieser beiden Bundesländer. Es sind vor allem die Gebiete der Karawanken und die Niederen Tauern.

E-DVD Steiermark 3D (DVD nur für Computer)

Kompass-Karten GmbH

siehe: **Kärnten 3D**

E-DVD Tirol 3D (DVD nur für Computer)

Kompass-Karten GmbH

Ob zu Fuss, mit dem Rad oder Auto – die KOMPASS Outdoorkarte weist uns den Weg! Zoommöglichkeiten bis zum Maßstab 1:10.000 und einfache Druckfunktion sowie die Nutzermöglichkeit von GPS-Funktionen sind die wesentlichen Merkmale dieser DVD. Das Produkt ist lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: Windows NT4.0, Windows ME, Windows 2000, Windows XP, Vista.

E-DVD Salzburger Land (Digitale Karte mit 3D; DVD nur für Computer)

Kompass-Karten GmbH

Wie auch bei den anderen digitalen Fuß- und Radwanderkarten des Kompass-Verlages können die einzelnen Etappen bis zu einem Maßstab von 1:10.000 einzeln ausgedruckt werden und sind dadurch besser lesbar als die meisten Wanderkarten. Systemvoraussetzungen: Pentium III und höher; mindestens 512 MB Arbeitsspeicher. Das Produkt ist lauffähig unter: Windows NT 4.0, Windows ME, Windows 2000, XP und VISTA).

K Kletterführer ; Hochgebirgsführer

Sachsen

K Leipziger Kletterschule und Hohburger Berge (Topoführer)

R. Görner; Eigenverlag Leipzig 1999

K **Leipziger Kletterschule und Hohburger Berge** (Topoführer)
R. Görner; Eigenverlag Leipzig 3. Aufl. 1999 (Millennium Ausgabe)

K **Sportklettergebiete in Sachsen Teil 1** (Topoführer)
F. Richter; Verlag Jäger Bad Schandau 2. Aufl. 1999
(Müglitztal, Kriebethaler Wände, Cunnersdorf bei Pirna, Lockwitzgrund)

K **Sportklettergebiete in Sachsen Teil 2** (Topoführer)
F. Richter; Verlag Jäger Bad Schandau 1999
(Lößnitzgrund, Mulde- und Bobritzschtal, Zschopautal bei Frankenberg, Wolkensteiner Zschopautal, Cunnersdorf bei Pirna)

K **Sportklettergebiete in Sachsen Teil 3** (Topoführer)
F. Richter; Verlag Jäger Bad Schandau 2000
Klettergebiete bei Leipzig (Kohlenberg bei Brandis, Schwarze Wand; Gaudlitzberg, Holzberg, Spielberg), Felsen bei Coswig und Meißen.

K **Sportklettergebiete in Sachsen Teil 4** (Topoführer)
F. Richter; Verlag Jäger Bad Schandau 2001
(Königshainer Berge und Liebenthaler Grund + Nachträge der Teile 1 – 3)

K **Sportklettergebiete in Sachsen** (Teil 1 – Ostteil)
F.R. Richter; Verlag Jäger Bad Schandau 2007
Die völlig neue und überarbeitete Fassung der ehemaligen vierbändigen Ausgabe eines Topoführers der sächsischen Klettergebiete des gleichen Autors ist eine wesentliche Bereicherung der bisherigen Literatur.
Er umfasst die Gebiete der 1. Königshainer Berge 2. Übungsfelsen Oberlausitz 3. Klettergärten bei Pirna 4. Lößnitzgrund 5. Felsen bei Coswig 6. Plauenscher Grund 7. Lockwitzgrund 8. Müglitztal 9. Dippoldiswalder Heide 10. das Mulde- und Bobritzschtal und 11. das Gebiet von Rechenberg-Bienenmühle.
Vervollständigt wird natürlich das Buch mit den entsprechenden Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten, Kontaktadressen usw. Mir ist besonders positiv die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit der Toposkizzen aufgefallen.

K **Sportklettergebiete in Sachsen** (Teil 2 – Westteil)
F.R. Richter; Verlag Jäger Bad Schandau 2007
Der 2. Teil umfasst die Gebiete unserer Leipziger Kletterschule (Ost- und Westbruch am Kohlenberg; Schwarze Wand; Holzberg; Spielberg; Gaudlitzberg; Zinkenberg), die Kriebsteiner Wände, das Untere Zschopautal, das Muldetal bei Rochsburg; das Katzsteingebiet, das Wolkensteiner Zschopautal, die Greifensteine und das Auersberggebiet.

K **Rotgelbes Felsenland** (Kletterführer Mitteldeutschland)
G. Krug; Geoquest Halle 2003
Topoführer der Gebiete Halle/Leipzig (Halle/Löbejün; Hohburger Berge; Leipziger Kletterschule) einschließlich der künstlichen Klettertürme und Wände (K4; Großer Anglerfels in Magdeburg; Fetter Kletter in Halle)

K **Rotgelbes Felsenland** (Kletterführer Mitteldeutschland)
G. Krug; Geoquest-Verlag; 2. Aufl. 2007/2008
Die 2. Auflage bringt nicht nur das, was sich in der Zwischenzeit seit seiner 1. Auflage verändert hat, sondern gibt uns einen kurzen, aber umfassenden Einblick in die Erschließungsgeschichte (vor allem der neuesten Zeit) unseres Klettergebietes. In neuen und sehr ansprechenden Farbfotos werden uns die Kletterfelsen vorgestellt. Erstmals werden auch die Felsen an der Golzermühle bei Grimma ausgewiesen. Für die meisten von uns sicher ein völlig neues Klettergebiet.

K **Riverufer Kletterführer**
G. Krug; Geoquest-Verlag Halle 2018
Deklariert als Beilage zum Kletterführer Rotgelbes Felsenland 2014 ist es aber eine völlig neue Ergänzung mit neuen Gebieten im Raum Halle-Leipzig. Ebenfalls erstmalig wird hier berichtet, wie und warum durch die Sprengung der Schwarzen Wand und damit des markanteste Kletterfelsen im Leipziger Raum diese verschwunden ist. Im Ostbruch

von Brandis sind in einem Foto die drei Klettersteige eingezeichnet und das erstmalig in einem Kf. des Leipziger Gebietes. Also eine notwendige und wichtige Ergänzung zu den bisherigen Veröffentlichungen.

K **Aufschwung Ost** Boulder- und DWS-Führer für Mitteldeutschland
T. Kluge/ B. Gerono; Geoquest Halle; 2014
Informationen über dieses Buch siehe Mitteilungsblatt unserer Sektion Heft 1/2014 S.30-35

K **Kletterführer Zittauer Gebirge** (Grüner Pappeinband)
D. Heinicke/ H. Pankotsch/ H. Paul; Sportverlag Berlin 2. Aufl.1977

K **Kletterführer Zittauer Gebirge** (Blauer Flexeinband)
H. Pankotsch; Sportverlag Berlin 1. Aufl.1993

K **Kletterführer Zittauer Gebirge**
Th. Neumann/ M. Thiele/ J. Schmeißer; Verlag J. Schmeißer Oybin 2001
Dieser Führer ist die logische Weiterführung des bisherigen bewährten Kletterführers von Heinicke und Pankotsch und ist mit entsprechenden Hinweisen zum Naturschutz im Gebiet, Rotpunktbegehungen und Erläuterungen zu den neuen Begriffsbestimmungen wie: a.f., Flash; Rotkreis usw. ausgestattet.

K **Königshain – Zittauer Gebirge** (Topoführer)
M. Urban/ T. Kretschmar; Eigenverlag Ebersbach 1994

K **Glück auf** (Kletterführer Erzgebirge)
I. Röger; S. Flemming; G. Krug; Geoquest Halle 2016
Ein herrlicher Topoführer mit wunderschönen Farbfotos durch das Erzgebirgsvorland (mit den Rochlitzer Bergen, den Kriebetaler Wänden, den Gebiet von Mittweida, der Zschopauwand, dem Freiberger Gebiet und der Dippoldiswalder Heide); das Erzgebirge wird hierbei mit seinem Auerberggebiet, den Greifensteinen, dem Wolkensteiner Gebiet, dem Preßnitz- und dem Müglitztal beschrieben. Wer dabei auch einmal bei den Tschechen klettern möchte und ein gutes tschechisches Bier nicht verachtet, der findet auch hier Beschreibungen und Fotos vom Heinrichsstein (Skály na Strašidlech) und im Preßnitztal, dann aber bitte nicht als aktiver Kraftfahrer.

K **Kletterführer Elbsandsteingebirge Böhmisches Schweiz**
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1. Aufl. 1976 (Grüner Pappeinband)

K **Kletterführer Elbsandsteingebirge Böhmisches Schweiz**
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 2. Aufl. 1979 (Blauer Pappeinband)

K **Der Bergsteiger in der Sächsischen Schweiz**
R. Fehrmann; adventure GmbH, Leipzig 2002 (Reprint der Originalausgabe von 1908)
Dieser Nachdruck des ersten „Fehrmanns“ ist ein echter Leckerbissen für all diejenigen, die sich mit der Geschichte des Bergsports im Elbsandsteingebirge beschäftigen und wissen möchten, wie so ein Führer 1908 einmal ausgesehen haben mag.

K **Der Bergsteiger** (Band 1 Elbsandsteingebirge)
Sportverlag GmbH Berlin 1953

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Westteil** (grüner Pappband)
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1981

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Ostteil** (grüner Pappband)
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1982

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Südteil** (grüner Pappband)
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1981

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Band 1** (Bielatalgebiet, Erzgebirgsgrenzgebiet) (blau)

D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1991

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Band 2** (Wehlener Gebiet, Rathener Gebiet; Brandgebiet)
Heinicke; Sportverlag Berlin 1991(hellblau)

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Band 3** (Schrammsteingebiet/Schmilkaer Gebiet) (gelb)
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1991

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Band 4** (Affensteine, Kleiner Zschand) (braun)
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1991

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Band 5** (Gr. Zschand,/ Wildensteiner G./ Hinterhermsdorf)
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1991 (grün)

K **Kletterführer Sächsische Schweiz Band 6** (Gebiet der Steine/ Sächsische Kletterregeln)
D. Heinicke; Sportverlag Berlin 1991 (rot)

K **Kletterführer Sächsische Schweiz** (blauer Flechseinband)
Band: Bielattal - Erzgebirgsgrenzgebiet
D. Heinicke; Berg- & Natur Verlag P. Rölke 2000

K **Kletterführer Sächsische Schweiz** (gelber Flechseinband)
Band: Schrammsteine – Schmilkaer Gebiet
D. Heinicke; Berg- & Natur Verlag P. Rölke 1999

K **Kletterführer Sächsische Schweiz** (roter Flechseinband)
Band: Gebiet der Steine
D. Heinicke; Berg- & Natur Verlag P. Rölke 2001

Die verbesserte Neuauflage des bisherigen 6. Bandes ist mit den Sächsischen Kletterregeln, der Geologie des Elbsandsteingebirges, der bergsteigerischen Erschließung des Gebirges und Hinweisen zur Bergwacht in Sachsen ausgestattet und beinhaltet außerdem die Massivklettereie an der Westecke des Liliensteins, den Abratzkykamin am Königstein und die Südwand am Großen Zschirnstein.

K **Kletterführer Sächsische Schweiz** (grüner Flechseinband)
Band: Großer Zschand, Wildensteiner Gebiet, Hinterhermsdorfer Gebiet
D. Heinicke; Berg- & Natur Verlag P. Rölke 2001

K **Kletterführer Sächsische Schweiz** (rotbrauner Fleckseinband)
Band: Affensteine, Kleiner Zschand
D. Heinicke; Berg- & Natur Verlag P. Rölke 2002

Vorletzter Band der sechsbändigen Kletterführerserie der Sächsischen Schweiz mit speziellen Hinweisen zu Bergpfaden, Kletterzugängen und Rotpunktschwierigkeiten.

K **Kletterführer Sächsische Schweiz** (hellblauer Fleckseinband)
Band: Wehlener Gebiet, Rathener Gebiet, Brandgebiet
D. Heinicke; Berg-& Natur Verlag P. Rölke 2003

In diesem sechsten und letzten Band dieser Neuauflage des bewährten Kletterführers der Sächsischen Schweiz sind alle bisherigen Verbesserungen übernommen wurden, neu hingegen, sind neben den neuen Wegen einige, dem Umfang dieses Bandes geschuldete Abkürzungen und die Veränderungen im Rahmen der Nationalparkproblematik.

K **Kletterführer Sächsische Schweiz** (Wehlener Gebiet • Rathener Gebiet • Brandgebiet)
D. Heinicke, u.a.; Berg- & Naturverlag Rölke, Dresden 2016

Dieser neueste Kletterführer von Dietmar Heinicke basiert auf der Grundlage der bisherigen Führer, hat keine neuen Gipfel, dafür aber zahlreiche neuen Wege und die neue Sprungskala ist dabei berücksichtigt.

K **TOPO KLETTERFÜHRER SÄCHSISCHE SCHWEIZ** (Südteil: Schmilkaer Gebiet und Schrammsteine)

R. Rassbach/ steinfibel.de team; bouldercity Dresden 2016

TOPO KLETTERFÜHRER SÄCHSISCHE SCHWEIZ (Ostteil: Affensteine, Kleiner Zschand, Großer Zschand und Wildensteiner Gebiet)

R. Rassbach/ steinfibel.de team; bouldercity Dresden 2016

Diese beiden Topoführer unterscheiden sich grundlegend von denen der Heinickeausgaben. Ein Vergleich der beiden Ausgaben hinkt so gewalddigt, als wenn man Äpfel mit Birnen vergleicht. Das größte Problem beim Lesen der neuen Führer sind die zunächst erst einmal oftmals unverständlichen Abkürzungen, die zwar in den Hinweisen am Eingang des Buches erläutert werden, aber nicht die Lesbarkeit der Beschreibung fördern. Bei Heinicke beginnen prinzipiell alle Beschreibungen beim leichtesten Weg (meist AW) und dann geht es im Uhrzeigersinn um den Berg herum. Beim Falkenstein z.B., unserem bedeutendsten Klettergipfel, begann jeweils die Beschreibung mit dem Weg der Erstbesteiger, dem Turnerweg. Hier ist es, warum auch immer, der Kunzeweg. Sucht man die beiden einfachsten und beliebtesten Wege auf das Haupt des Elbsandsteingebirges so muß man schon eine Weile suchen, zumal der Schusterweg nicht als herausragend (*) sondern nur als normal (o) gekennzeichnet ist. Oder, so habe ich z.B. 1984 einen Pfingsthops auf den Absatz des AW am Störznerfels im Wildensteiner Gebiet gemacht, der bei Heinicke auch als solcher unmittelbar nach dem AW aufgenommen wurde. Dieser ist nun, unter Aufstiege vom Massiv, abgesetzt und viel weiter unten aufgeführt (S. 386), sodaß man seine Beziehung zum AW nicht mehr erkennen kann. Außerdem halte ich die Trennung von der klettertechnischen und der Sprungschwierigkeit als sehr problematisch. Lange Rede, kurzer Sinn, sächsische Bergsteiger kommen sicherlich mit dem Heinicke besser zurecht und unvoreingenommene Bergfreunde vor allem jüngere und aus den westlichen Bundesländern zu uns kommende Kletterer sollten es mit der neuen Generation an Führerliteratur durchaus einmal versuchen. Schließlich und endlich entscheidet das individuelle Gefühl darüber, mit welcher Art von Führern man besser zurecht kommt.

K Höhlenführer Elbsandsteingebirge

M. Bellmann; Eigenverlag Dresden 2005

Ein Höhlenführer durch die Sächsisch-böhmische Schweiz wie ihn sicher schon manche Bergfreunde erwartet und die sich dieser dunklen und abenteuerlicher Sportart verschrieben haben. Er ist übersichtlich gegliedert und mit zahlreichen detaillierten Kartenskizzen sowie Farbfotos versehen.

übriges Deutschland (außer Alpen)

K Hoch im Norden (Kletterführer)

Autorenkollektiv; Paniko Alpinverlag Köngen, 1. Aufl. 2013

Der vorliegende Kletterführer ist ein umfangreicher Topoführer der Kalkgebiete von Ith, Kanstein; Hohenstein, Brunkensen, Selter und Kahlberg, also südwestlich von Hannover.

K Die Kletterfelsen um Halle

R. Schubert; DAV Sektion Halle 1990

K Kletterführer Halle-Löbejün (Topoführer)

G. Krug; Selbstverlag Halle 2001

Vorgestellt werden: 1. Aktienbruch; 2. Paarschbruch; 3. Schwimmerbruch; 4. Kletterbruch; 5. Taucherbruch; 6. die Steinbrüche am Petersberg und 7. das Cityclimbing in Halle

K Paules Kletterbibel / Monographie der Kletterfelsen des Osthazres

Klaus Paul Buchverlag Magdeburg 1998

(Harzvorland; Teufelsmauer, Regenstein; Steinbachtal, Unter- und Oberharz; Feuerstein; Ilsenburger Raum; Eckertal; Ilfeld)

K Westharz (Paules Kletterbibel)

Klaus Paul Buchverlag Bad Schandau 2. Aufl. 2006

Der Kletterführer umfasst die Gebiete von Niedersachsen und zwar die Gebiete des Eckertales, des Radautales, des Okertales, des Innerstetales; des Winterberges und des Hochharzes und stellt damit die logische Ergänzung zu Paules Kletterbibel Ostharz dar (Westharz - ehemals BRD; Ostharz – ehemals DDR).

K Vogtland

A. Schuster; Anco-Alpinverlag Köngen 2004

Der sehr anschaulich gestaltete und reich bebilderte Topoführer umfasst die Gebiete um Steinich, das Elstertal, das Göltzschtal, das Geigenbachtal und das Gebiet des Auersberges. Übernachtungsmöglichkeiten, Zufahrts- und Zugangswege sowie „Futterstellen“ und spezielle Hinweise zu den Sicherungsmöglichkeiten vervollständigen diesen Führer.

K Kletterführer Thüringen (Topoführer)

M. Jäger; Verlag Jäger Bad Schandau 2003

Der vorliegende Kletterführer umfasst alle Kletterziele im Thüringer Wald und dessen Umfeld mit 116 Gipfeln, Massiven, Boulderblöcken und mehr als 1200 Aufstiegen und entspricht dem heutigen Stand der Kletterführerliteratur.

K Land der tausend Berge (Kletterführer Sauerland)

F. Blach; Geoquest-Verlag Halle 2013/2014

Wer kennt schon die Berge des Sauerlandes? Allein die Aufzählung der zahlreichen Gebiete würde schon den Umfang der Vorstellung in unserem Mitteilungsblatt übersteigen, also Kletterführer anschauen, ausleihen und hinfahren. Viel Spaß dabei.

K Deutschland vertikal

Brunner/Lochner; Flash-Verlag 1. Aufl. 1988

Es werden über 50 Klettergebiete von der Nordsee bis zu den Alpen vorgestellt.

K Südlicher Frankenjura Konsteinn, Altmühltal, Donaudurchbruch, Naabtal, Labertal (Topoführer)

B. Ullmann, E. Zieglmeier; Panico Alpinverlag 2009

Ich kann nur sagen: kurz, knapp, aussagekräftig und wunderschön (E. B.).

K Südlicher Frankenjura

H-D. Brunner; Verlag Brunner Pfaffendorf 1992

Kletterwege im Altmühltal; Donautal; Laabertal und Konsteiner Gebiet

K Frankenjura Band 1 (Kletterführer, Topoführer)

S. Schwertner; Alpinverlag Köngen, 1. Aufl. 2001

Klettergebiete: Leinleittal, Wiesenttal, Gößweinstein, Püttlachtal, Weiherbachtal, Klumpertal, Ailsbachtal, Paradiesttal, Kaiserbachtal, Scheßlitzer Gebiete, Staffelberg, Kleinziegenfelder Tal, Bärenthal, Zillertal.

K Frankenjura Band 2 (Kletterführer, Topoführer)

S. Schwertner; Alpinverlag Köngen, 2. Aufl. 2003

Der Führer umfasst die Klettergebiete Walberla, Trubachtal, Betzensteiner Gebiet; Spieser Gebiet, Schnaittachtaler Gebiet, Sittenbachtal, Pegnitztal, Krottenseer Forst, Hirschbachtal, Königsteiner Gebiet, Lehental, Högenbachtal, Förrenbachtal und Lauterachtal

K Spätzle und Seil Schwäbsche Alb (Sportkletter-Auswahlführer)

U. und H. Röker; Gebro Verlag Immenstadt/ Schorndorf 2008

Ein Sportkletterführer der Reutlinger und Uracher Alb, der Lenninger Alb, der Ostalb und des Blautesales wie er sein sollte: übersichtlich, informativ, sehr gut lesbare Skizzen und herrliche Farbfotos.

K Die Bruchhauser Steine im Hochsauerland

3. Aufl. 1989 (Kletter- und Wanderführer)

K Schwarze Säulen (Die Basaltklettereien bei Ettringen und Kottenheim) (Topoführer)

A. Schmalz-Friedberger; Geoquest Verlag; 1. Aufl. 2006

Das Klettergebiet Mayer (das Gebiet unseres Kletterführers) liegt westlich von Koblenz und gehört somit zur Eifel. Das Gebiet ist gekennzeichnet durch seine hervorragende Gesteinsqualität, Routenlängen knapp über 30 m und ist perfekt ausgestattet mit Bohrhaken. Durchaus ein lohnendes Ziel für all diejenigen, die es beim Sportklettern „etwas“ schwerer haben möchten, aber auf gute Sicherungsmöglichkeiten nicht verzichten wollen.

K Südpfalz – Klettern im Buntsandstein (Kletterführer mit Toposkizzen) (violette Ausgabe)

U. Daigger, H.-J. Cron; Eigenverlag, 2. Aufl. 1992

K Südpfalz – Klettern im Buntsandstein (Kletterführer mit Toposkizzen) (gelbe Ausgabe)

U. Daigger, H.-J. Cron; Eigenverlag, 4. Aufl. 2005

Ein nicht ganz dünner Kletterführer mit ausgezeichneten Toposkizzen und vielen unbedingt lesenwerten Extras zur Höhe des Felsens, sein Zugang, die Bewachung, Eignung, Historie usw.

K Rhein – Main – Gebiet (Kletterführer – Topoführer)

Ch. Deinet; Bühlersche Druckerei Bad Urach 1. Aufl. 1993

(Die besten Felsen im Taunus und Hunsrück)

K Die Besten im Westen (Topo-Führer)

F. Blach; Geoquest-Verlag Halle 2016

Ein Kletterführer des Rheinlandes mit der Eifel und dem Ruhrgebiet. Wiederum ein hervorragend aufgemachter Sport-Kletterführer des Halleschen Geoquest Verlages. Dabei geht es aber nicht nur auf die Gipfel der Gebiete sondern z.T. auch auf den östlichen Pfeilerkopf (Muschelkalk) der Hohenzollernbrücke in Köln am Rheinufer, oder in dem Bochumer Bruch um nur zwei Beispiele zu nennen. Meines Wissens erstmalig (E. Bartl) wurden für die Darstellung der Kletterwege in den Topos die Farben: Blau-Rot-Schwarz zur Darstellung des Schwierigkeitsgrades übernommen (allerdings sorgt die Bezeichnung "blau" als Synonym für "leicht" bei den Rother-Wanderführern und bei den alpinen Abfahrtsstrecken benutzt, doch für einige Irritationen, hier geht blau bis zum 6. Grad der UIAA-Skala und das ist doch für mein Schwierigkeitsverständnis alles andere als leicht). Auf Besonderheiten, Kletterregeln, Anfahrten, geeignet oder nichtgeeignet zum Klettern oder Spielen mit Kindern usw. wird hingewiesen..

K Schwäbische Alb best of (Sportkletterführer, auch mit leichteren Routen)

A. Pasold; Panico Alpinverlag Köngen, 1. Aufl. 2008

Die Schwäbische Alb ist ein geografisch sehr weitläufiges Gebiet in Südwestdeutschland zwischen Stuttgart, Ulm und Tuttingen d.h. die Gebiete von Rosenstein, Eselsburger Tal, Geislinger Alb, Lenninger Alb, Ermstal, Reutlinger Alb, Lautertal, Zollernalb und Donautal.

K Donautal (Kletterführer-Topoführer)

M. Pelger; G., Hermann; Panico Alpinverlag Köngen, 10. Aufl. 2003

Ein Topoführer des Donautales zwischen Beuron und Sigmaringen, am Rabenfels im Bäratal und an den Felsen der Zollernalb. Obwohl hier die Routen im schweren Fels überwiegen, gibt es doch auch genügend Touren der unteren Schwierigkeitsgrade.

K Watzmann-Ostwand (Gebietsführer)

F. Rasp; Bergverlag Rother München 3. Aufl. 2007

Dieses kleine Heftlein ist nur für die extremen Bergsteiger gedacht, die auf den verschiedenen Routen die Watzmann-Ostwand besteigen wollen. Ausdrücklich wird auf die Gefahren (größtenteils leichte und sehr leichte, aber sehr lange Route mit sehr vielen Orientierungsproblemen), Biwak- und Rückzugsmöglichkeiten in den einzelnen Routen hingewiesen. Wer diese Wand einmal machen sollte, dem ist auf jeden Fall ein Bergführer anzuraten bzw. der sollte sich mit diesem Büchlein sehr intensiv beschäftigen.

K Bayerische Voralpen (Klettern von Benediktenwand bis Kampenwand) (Topoführer)

M. Lochner; Lochner-Verlag Ebenhausen, 3. Aufl. 2008

Èine etwas eigenartige Einleitung des Autors, die ich hier wörtlich wiedergeben möchte: „Was darf eigentlich auf keinen Fall drin sein, in einem Kletterführer über die Bayerischen Voralpen? Auf keinen Fall alle „geheimen“ Klettergärten, auf keinen Fall alle „geheimen“ Bouldergebiete, auf keinen Fall alle Gebiete, in denen Jäger oder Wanderfalken unterwegs sind...“. Alles andere ist aber in der bewährten Art in diesem Führer vorhanden.

K Klettern im Dreiländereck (Deutschland, Schweiz; Frankreich)

Ch. Frick; Eigenverlag Philipp Schweizer Freiburg i. Br.; 2. Aufl. 2001

Der Topoführer umfasst die Gebiete des Schwarzwaldes, des Basler Juras und der Vogesen

ČSSR (Tschechien, Slowakei)

K Kletterführer Böhmisches Schweiz Band 1 (Westliche Böhmisches Schweiz)

A. Kittler; Eigenverlag Naundorf 1997
(Raiza; Tyssaer Wände; Eiland; Schneeberg; Biela)

K Kletterführer Böhmisches Schweiz Band 2

A. Kittler; Eigenverlag Naundorf 1997
(Elbtal – Labské údolí)

K Kletterführer Böhmisches Schweiz Band 3

A. Kittler; Eigenverlag Naundorf 2000
Der dritte und letzte Band des Kletterführers der Böhmisches Schweiz umfaßt die grenznahen, ostelbischen Gebiete wie z. B. die Umgebung des Prebischtöres, das Gebiet von Hohenleipa, Dittersbach und andere.

K Kletterführer Elbtal Climbing Guide Labské Údolí

G. Krug; Geoquest-Verlag Halle 2019
Dieser Kletterführer, ein prächtig aufgemachter und mit zahlreichen Farbfotos und Topos ausgestatteter großformatiger Bildband, ist völlig anders als die bisherigen Kf. Ostdeutschlands und die deutschsprachigen Ausgaben von Tschechien und der Slowakei. Der größte Nachteil ist aber, dass man ihn einfach nicht in den Kletterrucksack stecken kann. Wie macht man es aber dann, einfach mit einem Smartphone abfotografieren oder mit einem Kopierer ausdrucken, oder für die Nichtbesitzer dieser neuen technischen Geräte abmalen und abschreiben?, ich weiß es nicht. Auch stehen die Alten Wege, als die doch zumeist leichtesten und für die Orientierung wichtigen Wege, entweder am Ende oder am Anfang der Aufzeichnungen der einzelnen Gipfel, oder fehlen gänzlich und sind auch nicht immer in den Topos aufgeführt, frei nach dem Motto: auf einem schweren Weg hoch, den Abstieg wird man schon finden. Der Kf. umfaßt aber nicht nur die sonst üblichen Gipfel, sondern auch die freigegebenen Massivwände und das ist natürlich ein großer Vorteil. Eine bessere Unterscheidung zwischen Klettergipfel (G) und Massivwand (M) wäre aber wünschenswert. Wo aber bleiben dabei die neuen Klettersteige an den Wänden von Dečín? Müssen wir auf einen neuen Kletterführer warten?

K Český rai ČSSR Kletterführer
DWBO der DDR; Berlin 1989

K Kletterführer Nördliches Böhmen (Kletter- und Heimatführer)

M. Bellmann/ M. Thiele; Eigenverlag Dresden 2003
Dieser in der handlichen Größe unserer sächsischen Kletterführer hergestellte Band umfasst das Gebiet des Östlichen Böhmisches Mittelgebirges, des Lausitzer Gebirges in Tschechien und das Gebiet um den Jeschken. Damit gibt es erstmalig einen neuen deutschsprachigen Führer des böhmischen Teils des Zittauer Gebirges, leider sind aber die Gipfel auf deutscher Seite nicht namentlich aufgeführt sodass es grenzübergreifende Orientierungsschwierigkeiten geben könnte.

K Kummergebirge - Daubaer Schweiz (Wander- und Kletterführer)

A. Kittler; Eigenverlag Dresden 2003
Dieser in der Art der Kletterführer Böhmisches Schweiz des gleichen Autors herausgegebene Führer beinhaltet diesmal das Gebiet südlich von Česka Lipa d.h. die Felsen um Böhmisches Leipa, das Kummergebirge und den Nordteil der Daubaer Schweiz in Tschechien und ist für verlängerte Wochenenden (Himmelfahrt bis Sonntag, Pfingsten usw.) und Kurzurlaube ideal geeignet. Obwohl eigentlich ein Kletterführer, beinhaltet er zweiten Teil auch einige Wandervorschläge und gibt Hinweise zu entsprechenden Kartenmaterialien.

K Schöne Routen Böhmisches Paradies

J. Štasný/ P. Hendrych; Alpinsportzentrum Paráda 1991
Dieser kleine Kletterführer im Heftchenformat ist ein Auswahlführer aller 6 Klettergebiete des Böhmisches Paradieses. Er hat keine Anstiegsskizzen, die Übersichtsskizzen sind aber ausreichend; eine topografische Karte des Gebietes ist aber empfehlenswert.

K Adršpašské Skály 2. díl (tschechisch)

S. Lukavský; Nakladatelství Juno 2000

Dieser 2. Band des Kletterführers der Felsen von Adršpach beinhaltet vor allem die uns bekannten Gebiete von Bürgermeister, Bürgermeisterin, Liebespaar und das Gebiet von Himalaya. Leider gibt es diesen sehr informativen Führer nur in tschechischer Sprache. Dafür ist er aber mit sehr detailreichen und informativen Skizzen und vielen schwarz/weißen Fotos versehen.

K **Ždarské vrchy ČSSR** Kletterführer
DWBO der DDR Berlin 1987

K **Kletterführer Hohe Tatra 1** (Kriván – Východná Železná brána)
Dr. F. Kroutil; Sportverlag Berlin 1984

K **Kletterführer Hohe Tatra 2** (Východný Železný štít – Sedielko)
Dr. F. Kroutil; Sportverlag Berlin 1984

K **Kletterführer Hohe Tatra 3** (Sedielko - Kopske sedlo)
Dr. F. Kroutil; Sportverlag Berlin 1984

K **Vysoký Tatry** Teil VI (slowakisch)
A. Puškáš; Sportverlag Bratislava 1979

K **Vysoký Tatry** Teil VII (slowakisch)
A. Puškáš; Sportverlag Bratislava 1981

K **Vysoký Tatry** Teil VIII (slowakisch)
A. Puškáš; Sportverlag Bratislava 1987

K **Vysoký Tatry** Teil IX (slowakisch)
A. Puškáš; Sportverlag Bratislava 1988

K **Cvične skaly na Slovensku** (slowakisch)
I. Dieška; Bratislava 1978

Alpen (übergreifend)

K **Viertausender der Alpen** (Bildband)
W. Pusch/ H. Dumler) W.P. Burkhardt; Bergverlag Rother München, 14. Aufl. 2013
Welcher unserer Alpinisten stand nicht schon mindestens einmal auf einem Viertausender oder sieht solche Berge als mögliche Ziele und Höhepunkte seiner bergsportlichen Laufbahn an? Für all diejenigen ist dieses sehr aussagekräftige Bergbuch für künftige Bergfahrten ein ausgesprochener Anreger oder eine wunderschöne Erinnerung an die damaligen Erlebnisse. Interessant sind auch die Bemerkungen zu den unterschiedlichen Schwierigkeitsbewertungen die sich nach der Einführung der UIAA-Skala in den letzten Jahren international entwickelt haben. Alles im allen kein Führer (dafür ist das gleichnamige Buch des Bruckmannverlages, das sich ebenfalls in unserer Ausleihe befindet, besser geeignet) auf die Viertausender der Alpen, aber ein anschaulicher Bildband mit historischen und aktuellen, teils auch großformatigen Farbaufnahmen.

K **Hochtouren Ostalpen** (Rother Selection)
E. Schmitt; W. Pusch; Bergverlag Rother München, 2. erw. Auflage 2005
100 Fels- und Eistouren zwischen Bernina und Tauern
Ein aktueller Führer für die großen Gipfel der Ostalpen. Schnell wird dabei deutlich, dass sich veränderte Bergwelt auch in Zukunft noch unzählige, großartige Möglichkeiten bereit hält.

K **3000er in den Nordalpen** (Tourenführer) (Die Normalwege)
R. Goedeke; Bruckmann München 2004
Das sind die Berge des gesamten Hauptkamms mit Ötztaler, Stubai- und Zillertaler Alpen sowie den Hohen Tauern; im Westen zählen das Berner Oberland, die Urner und Glarner Alpen sowie Silvretta und Verwall dazu. Das Buch beschreibt 141 Gipfel mit entsprechenden Farbfotos und Detailskizzen.

K **3000er in den Alpen** (Tourenführer) (Die Normalwege)

R. Goedeke; Bruckmann München 2004

Normalwege auf alle 3000er in den Südlichen Ostalpen wie Dolomiten, Brentagruppe; Pala - ; Presanella – und Adomellogruppe, Ortlergebiet, Bergamasker Alpen, Sesvenna- und Livigno-Gruppe; Bernina, Rätische Alpen und Bergell. Das Buch beschreibt 121 Gipfel mit entsprechenden Farbfotos und Detailskizzen.

K **3000er in den Westalpen** (Die Normalwege)

R. Goedeke; Bruckmann München 2005

Dieser Führer beschreibt in einer Auswahl die Normalwege der südlichen Bündner, der Tessiner und der Adula Alpen, die Gebiete von Wallis, der französisch – schweizer Voralpen, des Gebietes vom Mont Blanc, der Grajischen Alpen, der Dauphiné, der Cottischen und der Seealpen. Das sind 160 Gipfel mit entsprechenden Farbfotos und Detailskizzen.

K **Ostalpen 3000 drüber und drunter** (Rother Selektion)

A. und A. Strauß; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2011

Gipfel um die 3000 Meter sind die Aussichtslogen der Ostalpen. Dieses Buch, mit seinen 60 hohen Ostalpengipfeln für Wanderer und Bergsteiger, bietet eine Fülle von leichten (blauen) bis schweren (schwarzen) Tourenvorschlägen zwischen Lechtaler Alpen, Ortler, Dolomiten und Tauern. Seil und Pickel können dabei zu Hause bleiben. Die Wege sind vom Tal bzw. vom Pass aus beschrieben und einige Routen können bei Benutzung u.a. von Alpenvereinshütten (z.B. Schrankogel) erheblich verkürzt werden.

K **Ostalpen 3000 drüber und drunter** (Rother Selektion)

A. und A. Strauß; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2014

Eine Auswahl der 60 schönsten und lohnendsten zumeist Wandergipfel der Ostalpen vom Engadin bis zum Triglav in den Julischen Alpen. Wer also hohe Berge in den Alpen sucht und diese auch besteigen möchte, sollte seine Ziele in diesem Buche suchen. Natürlich sind alle Touren vom Zustiegsort (Bahn- und Busverbindung) beschrieben und mit den entsprechenden Schwierigkeitsangaben, den Höhenunterschieden, den Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten und den Gesamtgehzeiten sowie den GPS Daten ausgestattet. Das Foto- und Kartenmaterial entspricht dem hohen Standart der Rother Selektion Kollektion und braucht hier nicht besonders erwähnt zu werden.

K **Bayerische Alpen – Nordtirol** (Kletterführer) (Rother Selektion)

R. Goedeke; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2009

Der bekannte Buchautor für die Führerliteratur von Bergbüchern hat diesmal einen Kletterführer mit über 100 Genussstouren im Schwierigkeitsbereich III – VII auf den Tisch gelegt. Dabei hat er die ganze Bannbreite der Möglichkeiten ausgeschöpft, d.h. Einsteigertouren, Genussklettereien, große Klassiker, moderne Routen und das alles in den Berchtesgadener Alpen, dem Kaisergebirge, dem Karwendel und dem Wetterstein. Zum Mitnehmen auf Tour eignet sich dieses Buch allerdings nicht, denn dafür ist es zu groß. Man kann hier nur die Topos und die Anstiegsskizzen kopieren, dann ist man gut ausgerüstet.

K **Winterfluchten** (Rother Selektion)

R. Goedeke; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2011

Kein Buch könnte besser betitelt werden wie dieses: Winterfluchten. Ein Kletterführer mit 185 Mehrseillängen in Südeuropa (Italien, Schweiz, Frankreich, Spanien und Griechenland), dort wo man in der kalten Jahreszeit noch klettern kann, wenn es in den Alpen schon nicht mehr geht, man aber nicht immer nur in der Halle oder am Strand bouldern möchte. Also genau das Richtige für die „Jungen Wilden“, die auf ihre Klettertouren im Winter nicht verzichten und richtig klettern möchten.

K **Münchner Bergtouren** (46 Felstouren im II. Grad zwischen Salzburg und Obersdorf)

Th. Otto; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012 (Rother Selection)

Die hier angeführten Touren sind alle nach der Schweizer Skala für Bergtouren eingestuft (T5 und T6). Es sind leichte und lohnende Besteigungen im nördlichen Alpenhauptkamm und können von erfahrene Alpinisten zum Großteil auch seilfrei bewältigt werden. Ob das für die Begehung des Jubiläumsgrates (Zugspitze-Alpspitze) zutrifft, möchte ich allerdings bezweifeln. Schwierig ist auch den zeitlichen Abstand zwischen den einzelnen Etappen abzulesen bzw. auszurechnen, wenn man von einem anderen Ausgangspunkt oder von einer Zwischenübernachtung kommt, dann stimmt nämlich der gesamte Zeitaufwand nicht mehr.

K Die schönsten Dreitausender der Ostalpen

M. Korbaj; Pichler Verlag Wien 2002

Der erfahrene Bergsteiger lädt ein auf über 150 herrliche Dreitausender: von den Hohen Tauern bis zur Bernina und vom Großglockner bis zur Ortlergruppe. Meist handelt es sich um die Normalaufstiege.

K 4000er Die Normalwege auf alle Viertausender der Alpen

R. Goedeke; Bruckmann München 8. Aufl. 2002

Standartwerk für alle 4.000er der Alpen mit zahlreichen Farbfotos und Kartenskizzen.

K Best of genus (Kletterführer)

R. Küberger & G. Forchthammer; Panico Alpinverlag Köngen, 2. Aufl. 2012

Der Auswahlführer der 4 bändigen Reihe Best of genus umfaßt das Salzburger- & Berchtesgadener Land, d.h. die schönsten Touren in den Chiemgauer Alpen, den Loferer & Leoganger Steinbergen, den Berchtesgadener Alpen, dem Hochkönig, dem Tennengebirge, den Hohen Tauern, dem Dachstein und den Salzkammergutbergen in dem Schwierigkeitsbereich von 3 bis 7. Wenn auch die höheren Schwierigkeiten überwiegen, sind die Wege doch gut abgesichert und sind neben den herrlichen Farbfotos und den anderen Angaben die so ein Kletterführer ausmachen, wohl das Richtige und Ausreichende für solch ein Buch.

K Best of genus (Kletterführer) Teil 2

J. Widmaier; Panico Alpinverlag Köngen, 1. Aufl. 2009

Der 2. Teil der bereits im letzten Mitteilungsblatt vorgestellten Buchreihe „Best of genus“ umfasst die schönsten Routen vom Rätikon bis zum Wilden Kaiser, d.h. Rätikon, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Tannheimer Berge, Wetterstein, Mieminger, Karwendel, Rofan, Bayerische Voralpen und Wilder Kaiser. Für alle Nutzer dieses ausgezeichneten Bandes ist es aber wichtig, die Erläuterungen zur Symbolleiste ausführlich zu lesen und vor allem zu begreifen. So heißt es z.B. „A = Anfänger“ und eine Zeile darunter „Für Anfänger im jeweiligen Schwierigkeitsgrad geeignet.“ Wenn man diese Zeile nicht liest, kann man schon ganz schön ins Grübeln kommen, wieso der 7. Schwierigkeitsgrad für Anfänger geeignet oder nicht geeignet sein soll.

Amerika

K Yosemite's Select (in englisch) Die Felsen von Yosemite USA

Montana 1998

Topoführer des Nationalparks Yosemite der USA

Bulgarien

K Sandsteinfelsen Belogradtschik (Bulgarien) (Kletterführer)

E. Bartl/ E. Klingner/ M. Müller; DWBO der DDR, BFA Leipzig 1970

Erstbesteigungen und –begehungen einer Gruppe Leipziger und Dresdener Bergsteiger in ein neues Klettergebiet. (Mit einer Übersichtsskizze und zahlreichen Anstiegsskizzen sowie vielen Fotos)

K Belogradtschik (Белоградчик) (Paules Kletterbibel)

K. Paul; Klaus Paul Buchverlag; 1. Aufl. 2007

Nachdem 5 Bergsteiger unser heutigen Sektion Leipzig des DAV 1969 Sandsteinfelsen im Nordwesten Bulgariens erkundet und erstbestiegen haben, ist die Erschließearbeit in diesem Gebiet weiter fortgeschritten und ein neuer Kletterführer entstanden. Dieser lehnt sich stark an unseren Führer von 1970 an, beinhaltet aber alle neuen Erkenntnisse zur Herstellung von solchen Büchern mit kleinen Auflagen (Skizzen, Farbfotos, Topozeichen, Anreisemöglichkeiten usw.) Da sich in der Zusammenstellung der unterschiedlichen Materialien einige Fehler eingeschlichen haben, ist gleich schon eine zweite Auflage im Vorwort angekündigt. So erfolgte z.B. bei manchen Wegen die Beschreibung nur mit Topozeichen, bei anderen wiederum verbal, so wie wir es damals beschrieben haben.

K Belogradtschik (Белоградчик) (Paules Kletterbibel)

K. Paul; Klaus Paul Buchverlag, Bad Schandau; 2. Aufl. 2010

Im Gegensatz zur 1. Auflage (vorgestellt im Mitteilungsblatt unserer Sektion 4/08) ist dieser neue Kletterführer schon eine echte Bereicherung an der Kletterführerliteratur. Neue Hinweise sind aktualisiert und eingearbeitet worden. Ein durchaus allgemein verständlicher und auch für den nicht extremen Bergsteiger (ja selbst für Wanderer) benutzbarer Führer des wunderschönen Felsgebietes im Nordwesten von Bulgarien.

Ecuador

K+W **Ecuador** (Trekking-Reiseführer mit Berg- und Touristenkarten)

P. Rotter; Eigenverlag 6. Aufl. 1998

Berg- und Trekkingrouten zu den Fünftausendern Ecuadors. Reiserouten von Norden nach Süden und Osten nach Westen – zu den Indios im Hochland und zu den Waldindianern im Urwald. Nationalparks, Städte, Strände, Tourismus; das heißt: 30 Berg- und 10 Reiserouten, zahlreiche Fotos und Skizzen.

Frankreich

K **Buoux** (französisch; englisch; deutsch; spanisch; italienisch)

1991

K **mistral 1 Südfrankreich-West** (Sportkletterführer)

T. Marschner/ M. Schepers; tmms-Verlag, Korb ; 3. Aufl. 2004

Beschrieben werden die 41 Sportklettergebiete im Südwesten Frankreichs. Viel Wert in diesem Topoführer sind die Angaben zu den Zufahrt-, Park-, Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten, der Kinderfreundlichkeit, dem Gestein, der Felsstruktur und ob die Routennamen angeschrieben sind oder nicht.

K **mistral 2 Südfrankreich - Ost** (Sportkletterführer)

M. Ixmeier/ T. Marschner; tmms-Verlag, Korb ; 4. Aufl. 2009

Im Gegensatz zu dem bei uns vorhandenen Band mistral 1 Südfrankreich, der sich vor allem mit dem Westteil beschäftigt, ist dieser Band wesentlich jünger und entspricht auch dem neueren Stand; ansonsten hat er aber dem selben Standart wie das andere Werk. Also ein guter Sportkletterführer für die Jahreszeit, in der bei uns nur eingeschränkt geklettert werden kann.

K **Südfrankreich Band 1**

T. Marschner; rotpunkt 1989

K **Südfrankreich Band 2**

T. Marschner; rotpunkt 1989

K **Südfrankreich Band 3**

T. Marschner; rotpunkt 1989

K **Südfrankreich Band 4**

T. Marschner; rotpunkt 1991

K **Südfrankreich Band 5**

T. Marschner; rotpunkt 1. Aufl. 1991

K **Südfrankreich Band 6**

T. Marschner/ G. Schorer; rotpunkt 1. Aufl. 1991

K **Südfrankreich Band 7**

T. Marschner/ G. Schorer; rotpunkt 1. Aufl. 1991

K **Südfrankreich Band 8**

T. Marschner/ G. Schorer; rotpunkt 1. Aufl. 1991

K **Sportklettern in Korsika**

B.Thum; Nürnberg 1992

K **Klettern im Dreiländereck** (Deutschland, Schweiz; Frankreich)

Ch. Frick; Eigenverlag Philipp Schweizer Freiburg i. Br.; 2. Aufl. 2001

Der Topoführer umfasst die Gebiete des Schwarzwaldes, des Basler Juras und der Vogesen

K Die Gipfel des Montblanc (Die schönsten Routen in allen Schwierigkeitsgraden)
J.L. Laroche/ F. Lelong ; BLV Verlagsgesellschaft mbH. München 1999
Die Montblanc-Gruppe bietet auf relativ kleinen Raum eine Vielzahl von Gipfeln, Wänden, Pfeilern und Graten. Dieser aktuelle Führer präsentiert die schönsten klassischen und neuen Routen-gegliedert nach Schwierigkeitsgraden und mit brillanten Fotos.

K Klettern in den Nordvogesen
2008
Mehrsprachiges Kletterheftchen von geringer Bedeutung (aber besser als gar nichts).

K Escalade a Lignerolles (französischer Sportkletterführer – nur in französischer Sprache)
2010
Das Klettergebiet von Montluçon ist sicherlich nur ein Gebiet mit örtlicher Bedeutung und ist für „Klettergebietesammler“ bestens geeignet.

K Escalade à Clécy (französischer Sportkletterführer – nur in französischer Sprache)
Club alpin Français 2008
Klettergebiet mit örtlicher Bedeutung.

K France Languedoc-Roussillon (Sportkletterführer in englisch mit deutschen Erläuterungen)
A. Berry; Rockfax 2011
Hervorragende Farbfotos bei den im Süden Frankreichs liegenden Klettergebieten.

K Grimper au Verdon (Toprop-Kletterführer in französischer, englischer, deutscher, italienischer und spanischer Sprache)
B. Gorgeon, D. Taupin, S. Hermant; La Palud-sur-Verdon 1995
Welcher Extremkletterer war noch nie im französischen Verdon ? Nur für die und nicht für die "Normalos" ist dieser Kf gedacht und braucht auch demzufolge keine weitere Vorstellung. Alle weiteren Informationen (Anreise, Bedingungen, Zeltplätze und preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden).

Griechenland

K Meteora Griechenland (Kletter- und Wanderführer)
H. L. Stutte/ D. Hasse; Stutte Wolfratshausen 2. Aufl. 1986

K Climbing in Magnesia Greece (Sportkletterführer von Griechenland in griechischer und englischer Sprache)
St. Kosmopoulos; 2013
Wer in Griechenland klettern möchte; kann es ja einmal mit diesem Führer versuchen...

K Kreta – Klettern
Z. Cepela; 1997
Kleiner Topoführer (Heftchenformat) der Klettergebiete Kapetaniana und Kofinas

K Crete (Kreta) (Topoführer)
Ph. Bugada; La Corditelle 2006
Beschrieben werden 6 Klettergebiete rund um Kapetanianá und die Gebiete in der Schlucht Agiofárango ganz am Südkap der griechischen Insel Kreta gelegen.

Kroatien

K Velebit - Gebirge (Jugoslawien)
H. Froidl; Eigenverlag München/Pasing 1996?
Topo Auswahlführer mit zahlreichen s/w Fotos des kroatischen Velebit-Gebirges

K Croatia
B. Čujić; Astroida Zagreb, 2004

Dieser neue viersprachige Kletterführer (u.a. deutsch) spiegelt die gesamte kroatische Küste, die Gebiete nördlich von Zagreb, einige Inseln und die vielfältigen Möglichkeiten der Halbinsel Punat wieder. Er ist gut gegliedert und mit zahlreichen Fotos, Übersichts- und Anstiegsskizzen sowie Hinweisen versehen.

K Croatia (Kletterführer)

B. Čujić; Astroida Zagreb, 2007

Dieser Kletterführer stellt die interessantesten Klettergärten in Kroatien vor und ist mit zahlreichen Piktogrammen wie Höhe der Route, Zustiegszeit vom Parkplatz zum Wandfuß, Eigenschaften der Route, Griffart, Sonneneinstrahlung des Gebietes, beste Jahreszeit zum Klettern und Familienfreundlichkeit ausgestattet.

Italien

K Kletterführer Dolomiten

A. Köhler/ N.Memmel; Rother Selectio 3. Aufl. 1998

Er beschreibt 102 der schönsten Kletterrouten der gesamten Dolomiten und der Brentagruppe vom Schwierigkeitsgrad III-VII (anspruchsvolle Klassiker und moderne Genußkletterei)

K Ampezzaner Dolomiten und Antelao – Drei Zinnen – Cadini (Kletterführer)

Alpia Verlag 1992

KF von den Cinque Torri, der Lagazui-Gruppe und den Tofanaturmen für Alpinisten extremerer Richtung

K Italien Band 1 (Kletterführer - Topoführer)

T. Marschner/ G. Schorer; rotpunkt Verlag 1991

(Aosta; Arnad Bard; Capri...; Finale)

K Italien Band 2 (Kletterführer - Topoführer)

T. Marschner/ G. Schorer; rotpunkt Verlag 1991

K Italien Band 3 (Kletterführer - Topoführer)

T. Marschner/ G. Schorer; rotpunkt Verlag 1991

K Italien Band 4 (Kletterführer - Topoführer)

T. Marschner/ G. Schorer; rotpunkt Verlag 1991

K Klettern in Italien Band 2 (Topos a la carte)

Lochner – Verlag München 2. Aufl. 1991

K roccia 1 (Norditalien – West) (Sportkletterführer)

K. Oelze, T. Marschner; tmms - Verlag, Korb 2. Aufl. 2005

Ein Topoführer von der Schweiz im Norden bis zum Mittelmeer im Süden mit den entsprechenden Informationen wie: Zugang, Wandhöhe, Ausrichtung der Felsen, Unterkunftsmöglichkeiten, Kinderfreundlichkeit usw.

K Finale 007 (Sportkletterführer – Topoführer)

A. Gallo; 2008

Ein Topoführer für „lesefaule“ Kletterer im Top-Klettergebiet Italiens am Mittelmeer (mit sehr schönen Kletterfotos).

K Dolomiten vertikal (Band Nord)

St. Wagenhals & Freunde; lobo-edition; 3. Aufl. 2008

Der alpine Klassiker für Genußklettereien und Kletterrouten umfaßt die Puez- und Geislergruppe mit dem Peitlerkofel, den Rosengarten, den Schlern, die Langkofel- und Sellagruppe, die Kreuzkofel-, Fanes-, und Tofanagruppe sowie die Zinnen-, Cadin- und Pomagagnongruppe. Es ist ein ausgesprochener Kletterführer mit sehr ansprechenden Topos und Schwierigkeiten in den einzelnen Seillängen. Die Schwierigkeiten beginnen in der Regel im Viererbereich und enden dann in astronomischen Höhen. Wer also leichtere Wege in Gebieten, in denen ein Alpenvereinsführer existiert, klettern möchte, sollte sich doch eher an diesen orientieren.

K Dolomiten vertikal (Band Süd)

St. Wagenhals & Freunde; lobo-edition; 1. Aufl. 2004

Der Südband umfasst die Gebiete der Marmolada, von Nuvolau mit Cinque Torri und Croda da Lago, die Marmarole-Dolomiten, Pala, Civetta, Mojazza und Tamergruppe und alle weiteren Gruppen in südlicher Richtung sowie die Brenta und die Gardaseeberge. Wie auch der Nordband beginnt der Führer mit dem Schwierigkeitsgrad 4.

K **Sardinien** (Kletterführer)
Th. Fickert; Lochner Verlag München 1. Aufl. 1992
(16 Gebiete von Capo Caccia bis Nordsardinien)

K **Stein des Mondes** (Kleiner Kletterführer von Sardinien)
Dieser aufschneiderische Titel ist weiter nichts als eine zusammengefaltete Karte im DIN A2 Format mit den entsprechenden Klettermöglichkeiten, Anfahrten und Verpflegungsmöglichkeiten. Wer aber auf Sardinien klettern möchte, findet hier die notwendigen Informationen.

K **Arco** Kletterführer vom Gardasee bis zur Brenta (Topoführer)
M. Meisl/M. Lochner; Lochner-Verlag Ebenhausen 1. Aufl. 2005
Dieser neue, in Form eines Topoführers ausgearbeitete Kletterführer, ist nicht nur die Weiterentwicklung des auch in unserer Bibliothek vorhandenen Führers, sondern das Werk, das jeder sächsische Bergsteiger benötigt, der einmal in der kälteren Jahreszeit, sich an den warmen Kalkfelsen des Gardaseegebietes versuchen möchte.

K **Best of Arco** (Topo-/Sportkletterführer) Deutsche Ausgabe
M. Senettin/ Th. Hofer; Vertical-Life GmbH Brixen; 1. Aufl. 2013
Im Gegensatz zu dem ebenfalls sich in unserer Bibliothek befindlichen Führer von Arco des Jahres 2005 beginnen die Wege meist erst mit dem 6. Schwierigkeitsgrad. Für denjenigen, für den dies aber gleich etwas zu happig ist, der sollte lieber auf die ältere Ausgabe von Meisl/ Lochner zurückgreifen. Ansonsten entspricht der Sportkletterführer aber allen modernen Anforderungen (Wand- bzw. Abseilhöhe; Gesteinsart; Zufahrt und Zugang; Fotos usw.) und umfasst die Gebiete von Arco, Sarcatal, Judikarien; Trient und Rovereto.

K **Hohe Wände im Sarcatal** (Topoführer; klassische und moderne Routen)
D. Filippi; Verlag Versante Sud, Milano 2. Aufl. 2007
Das Sarcatal ist das Tal, das man gewöhnlich von der Brennerautobahn zur Fahrt zum Gardasee bzw. Arco von Trento aus benutzt. Lange und steile Wände sind charakteristisch für diese Gebiete. Also kein Buch für Gelegenheitsbergsteiger.

K **Sicity-Rock** (Sportkletterführer Siziliens in Deutsch, Englisch und Italienisch)
K. Oelze/ H. Röker; Gebro Verlag Immenstadt, 1. Aufl. 2011
Die Klettergebiete befinden sich ganz im Westen von Sizilien und sind (für mich) nach einem ganz neuen, aber nicht uninteressanten System aufgebaut: Herausragende Felsen und Routen, Kinderfreundlichkeit, Zugangszeiten, Bewaldungen, Parkplätze usw. Die Fotos sind farbig und in einer hervorragenden Qualität. Ein Geheimtipp für alle Extremkletterer in der kühleren Jahreszeit.

K **Arrampicare a Calla Gonone** (Topoführer von Sardinien) (italienisch, deutsch, englisch)
C. Conca; Edizioni Segnavia; Sassari 2011
Klettern bei brütender Hitze in Sardinien. Welch ein Traum?

Kroatien

K **Paklenica** (Kletterführer)
B. Čujuč; Astroida d.o.o Zagreb 2009
Paklenica ist ein phantastisches Gebiet im kroatischen Velebitgebirge, nahe am Mittelmeer gelegen und ganz in der Nähe der alten kroatischen Hauptstadt Zadar.

Norwegen

K **Setesdal (Klettern in Südnorwegen)**
H. Weninger; Panico Alpinverlag, Köngen, 3. Aufl. 2006
Ein sehr guter Topoführer für die vorwiegend extremen Bergsteiger in Südnorwegen.

Österreich

K **Wilde Kaiser Topos**
W. Müller; Odyssee Alpinverlag W. Müller 2. Aufl. 1988

K **Wilder Kaiser** Band 1 - Niveau 3 bis 6 (Auswahlführer)
M. Stadler; Panico Alpinverlag Köngen, 1. Aufl. 2003
Dieser Kletterführer ist nach den Zustiegen gegliedert (z. B. Gruttenhütte, Steinerner Rinne, Kaisertal usw.) und ist sowohl ein Topoführer als auch ein Führer herkömmlicher Art

K **Österreich** (Sportkletterführer)
T. Marschner; rotpunkt Verlag 1. Aufl. 1992

K **austria-vertikal Sportklettern in Österreich** /Sportkletterführer)
T. Marschner/ M. Scheppers; tmms-Verlag Korb (Österreich) 2006/07, 4. Aufl.
Ein ausgesprochener Sportkletterführer durch Österreich von Vorarlberg bis Wien.

K **Sportklettern im Ennstal** (Zusammenstellung von Kletterrouten aus dem Internet)

K **Klettersteige & leichter Fels (Österreich Ost)**
K.Schall; Schall-Verlag Wien; 4.Aufl. 2001
Wiener Hausberge, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Salzburg. Sämtliche interessante Klettersteige vom Wienerwald bis zum Dachstein und lohnende leichte Wege bis 4-

K **Klettersteige & leichter Fels (Österreich West & Süd)**
K.Schall; Schall-Verlag Wien; 2.Aufl. 2001
Sämtliche neuen Klettersteige in Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Osttirol, Kärnten und den Hohen Tauern im unteren Schwierigkeitsbereich.

K **Dachstein-Gebirge & Gosaukamm**
K. Schall/Th. Jekel; Schall-Verlag Wien; 1. Aufl. 1996
Die schönsten Kletterrouten; alle Klettersteige und 20 Skitouren (ca. 250 Routen)

K **Peilsteinführer**
E. Gauster; Verlag: ÖAV-Sektion Österreichischer Gebirgsverein; Wien 1994
Topoführer mit zahlreichen s/w Fotos des Sportklettergebietes der Wiener Bergsteiger.

K **Grazer Bergland** (Kletterführer)
G. Grabner, K. Schall; M. Ostermayer; Schall-Verlag Alland (Österreich) 2007
Der vorliegende Kletterführer umfaßt alle Kletterrouten und Klettergärten sowie Randgebiete der vorwiegend nördlich von Graz gelegenen Gebiete. Wer einmal genußvoll im schönen Mittelgebirge klettern möchte ohne viel zu laufen, sollte sich einmal hier versuchen. Herrliche Farbaufnahmen, farbige Topos und zahlreiche Hintergrundinformationen laden durchaus zum Besuch dieses Gebietes ein.

K **Sport Klettern im Ötztal/ Imst-Gurgltal** (Kletterführer mit Klettersteigen)
G. Durner/ G. Gstettner; Am-Berg Verlag Imst, 1. Aufl. 2010
Komisch- ein Sportkletterführer mit Klettersteigbeschreibungen. Wie passt das zusammen? Es passt!

Polen

K **Kletterführer Heuscheuergebirge**
J. Höfer; Eigenverlag, 2. Aufl. 2014
Das Heuscheuergebirge (poln. Góry Stołowe) ist ein Teil der Mittelsudeten und ist ein etwa 45 km langes und rund 5 km breites Sandsteinklettergebiet mit einigen sehr bizarren Felsformationen und Massivkletterwänden. Nicht weit ist es ins tschechische Adlergebirge oder zu den wesentlich gewaltigeren Felsen von Teplice und Adersbach. Geklettert und Gesprungen wird nach den sächsischen Kletterregeln, da sächsische Bergsteiger in den dreißiger Jahren des

letzten Jahrhunderts zu den Erschließern des Gebietes zählten. Auch heute noch sollen Erstbesteigungen und Erstbegehungen möglich sein. Wer also einmal etwas Neues erleben möchte, dann nischt wie hin.

Rumänien

K **Alpine Anstiege der Karpaten** (Rumänischer Berg- und Kletterführer)
W. Kargel; DWBO ZFK Alpinistik Berlin 1978

K **Sportklettern in Rumänien** (Topoführer)
1. Aufl. 1993

K **Dimension Vertical** (Kletterführer Rumänien)
G. Krug; Geoquest Verlag Halle, 1. Auflage
Dieses Buch ist ein rumänisch-deutsches Gemeinschaftswerk und stellt einige der besten Klettergebiete (vor allem Sportklettergebiete) Rumäniens vor. Neben den eigentlichen Topos gibt es zahlreiche Informationen über Land und Leute, der Geschichte des Kletterns sowie zu den Bedingungen an Ort und Stelle. Ich glaube, dieses Buch ist eine gute und wichtige Ergänzung zu dem Werk: *Alpine Anstiege der Karpaten* von *W. Kargel*, das 1978 unter der Federführung der ZFK Alpinistik herausgegeben wurde und sich in Besitz unserer Bibliothek befindet.

Rußland, Sowjetunion

K **Der Kaukasus**
F. Bender; DWBO der DDR, BFA Magdeburg 1986 (komplette Lose-Blatt-Sammlung)
(mit Zentralkaukasus Digorische Kette; Swanetische Kette; Elbrus-Massiv; Kyrtyk-Kette; Assau-Kette; Schtawler-Kette; Hauptkamm; Kwisch-Rahmen; Schelde-Mauer; Uschba-Kette; Adylsu-Kette; Gumatschi; Adyr-su-Kette; Besingi-Mauer.; Tyrnyus-Kette u. a; West- und Ostkaukasus)

Schweiz

K **Kletterführer Rätikon**
V. Eggenberger; Schweizer Alpen-Club 1. Aufl. 1988
Das Rätikon ist unzweifelhaft eines der vielseitigsten und faszinierendsten Klettereldorados von Graubünden, ja der ganzen Schweiz. (Für Kletterer extremerer Richtung)

K **Rätikon Süd Alpine Ziele & Klettergärten** (Sportkletterführer)
M. Luginbühl; Panico Alpinverlag Köngen, 3. Aufl. 2008
Ein sehr guter Kletterführer für die „Jungen Wilden“, aber nichts für die älteren Genießer; mit etlichen Farbfotos und sehr anschaulichen Anstiegsskizzen.

K **Engelhornführer** (Topoführer)
K. Ochsner; Akademischer Alpenclub Bern, 5. Aufl. 1990
Die Engelhörner sind ein vielbesuchtes und ausgesprochenes Sportklettergebiet in den Berner Alpen östlich vom Brienersee und von Interlaken (in der Nähe von Innertkirchen) und sind von uns aus am besten über Luzern erreichbar.

K **Best of genus** (Kletterführer) Teil 3 (Schweiz)
J. Widmaier; Panico Alpinverlag Köngen, 2. Aufl. 2011
Der 3. Band ist wiederum ein Auswahlführer alpiner Genussklettere im Schwierigkeitsbereich von 3-7 der Klettergebiete der Schweizer Alpen u.a. des Jura und meines Traumgebietes, dem Bergell. Ansonsten ist der Aufbau und die Ausstattung wie bei den anderen beiden Best of Bänden, also ein Genuss die empfohlenen Wege in der Schweiz zu klettern..

K **Klettern im Dreiländereck** (Deutschland, Schweiz; Frankreich)
Ch. Frick; Eigenverlag Philipp Schweizer Freiburg i. Br.; 2. Aufl. 2001
Der Topoführer umfasst die Gebiete des Schwarzwaldes, des Basler Juras und der Vogesen

K **Plaisur West** (Kletterführer der Schweiz-West)
Jürg v. Känel; Reichenbach
Er umfaßt die schönsten Klettergebiete von: Wallis, Orny-Trient, Bas Valais, Gastlosen, Simmental, Engelhörner

u.a.

K plaisir Alpin (Schweiz)

J. v. Känel; Edition Filoidor Reichenbach (Schweiz), 2. Aufl. 2008

Ein Topoführer auch für Hochtouren, warum eigentlich nicht? 60 Touren, von den Walliser Bergen im Westen bis zu den Bündener Bergen im Osten werden in diesem Kompaktführer vorgestellt, anschaulich bebildert und demzufolge sehr spärlich beschrieben. Ein guter Versuch für eine neue Art von Bergführern.

K Klettern Freiburg (24 Klettergebiete in der Umgebung vom Fribourg/ Freiburg (Schweiz)

(Topoführer im deutsch und französisch)

D. +M. Rebetz; Grimper 2010 (Schweiz)

Das Kletter- und Bouldergebiet von Fribourg/ Freiburg ist ein sicherlich recht kleines, aber den zahlreichen Fotos nach zu urteilen, ein sehr lohnendes Klettergebiet in der Schweiz.

K Hochtouren Westalpen Band 1 (Rother Selection)

W. Pusch; E. Schmitt; Th. Senf; M. Waeber; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

Der vorliegende Hochtourenführer umfaßt eine Auswahl der über 80 schönsten 3000er und 4000er der Berner und Walliser Alpen. Darüber hinaus gibt es auch Beispiele aus den Urner, Glarner und Adula Alpen. Alles in allem eine entsprechende Auswahl an Hochtouren der südlichen und östlichen der Eisriesen der Schweiz wobei die hervorragenden Farbfotos und Karten das Buch zu einem Standartwerk, sowohl für ambitionierte Einsteiger als auch für engagierte und bereits eis- und felserprobte Hochalpinisten, haben werden lassen.

K Hochtouren Westalpen Band 2 (Rother Selection)

H. Eberlein, R. Gantzhorn; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2018

Dieser 2. Band der Hochtourenserie Westalpen umfaßt 101 Fels- und Eistouren zwischen Monviso und Mont Blanc, das sind die Gebiete der Cottischen Alpen (Monviso), der Dauphiné, der Grajischen Alpen und der Mont-Blanc-Gruppe. Ein phantastischer Topoführer mit ausgezeichnete teils ganzseitigen Farbfotos und eingezeichneten Routenverläufen. Ein kurzer Einführungstext bietet zusätzlich viel Wissenswertes über das Gebiet und die jeweilige Tour. Dabei sind nicht nur die Normalwege angeführt (wie bei den 3.000 bzw. 4.000m des Bruckmannverlages) sondern zahlreiche weitere und lohnende Touren aller Schwierigkeiten. Wer sich dieses Buch in unserer Bibliothek nur einmal anschauen möchte, der sollte viel Zeit mitbringen, ein kurzes Durchblättern ist "rausgeschmissene Zeit".

K Arrampicate sportive e moderne (Topoführer im Schweizer Voralpengebiet von Lecco und Corno)

E. Pesci; Verlag Versante Sud, Milano 2007 (deutsche Übersetzung)

Ein recht umfangreicher Topoführer mit all den Informationen, die man benötigt.

K Bernina • Bergell • Engadin (Text- Bildband, Kletterführer)

G. Miotti/ A. Gogna; Bruckmann München, 2. Aufl. 1989

K Berner Alpen (Hochtouren Topoführer)

D. Silbernagel, St. Wullschleger; topo.verlag (Schweiz) 2. Aufl. 2013 (siehe auch Walliser Alpen ↓)

K Walliser Alpen (Hochtouren Topoführer)

D. Silbernagel, St. Wullschleger; topo.verlag (Schweiz) 2. Aufl. 2013

Beide Hochtourenführer (Berner und Walliser Alpen) gehören zu einer Generation von einer neuen Führerliteratur (siehe hierzu auch: Panorama 5/ 2014 S.86), die durch zahlreiche Farbfotos, weitgehenden Verzicht auf wortreiche Wegbeschreibung, Wiedergabe der Wege auf der Schweizer Landeskarte im Maßstab 1:25000 und einer neuen Ernsthaftigkeitsskala (was das auch immer wohl sein mag) gekennzeichnet ist. Wer Neues kennenlernen will, kommt an diesen beiden Büchern nicht vorbei.

K Schweiz 3000 drüber und drunter (Rother Selektion)

B.Jung und M. Kriz; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014

Alle allgemein gemachten Angaben über die 3000 der Ostalpen (siehe oben) entsprechen auch denen dieses Buches. Allerdings sind es diesmal 70 Gipfel die bezwungen werden wollen. Wer einmal den höchsten und leichtesten Wandergipfel der Alpen aufs Haupt steigen möchte, der sollte es einmal mit dem Oberrothorn 3414m in den Walliser

Alpen versuchen, eine Genußtour par excellence (auch mit Kindern, rüstigen Schwiegermüttern und Hund möglich!); er wird es bestimmt nicht bereuen.

Slowenien

K **Slovenija** (Sportkletterführer; Topoführer)

Autorenkollektiv; Sidarta Ljubjana 2007

Dieser Sportkletterführer beschreibt die 84 Klettergebiete in ganz Slowenien. Die Skizzen sind sehr übersichtlich. Kurz gesagt: Alles was man über ein Klettergebiet wissen muß steht auch in deutscher Sprache in diesem Führer.

Spanien

K **Sun rock** Klettern am Mittelmeer Spanien Band 2 Malos bis Mallorca (Topoführer)

R. Stöhr, V. Leuchsner; Bühlsche Druckerei Bad Urach 1. Aufl. 1993

Klettergebiete: Muntanyes de Prates; Monserat; Sierra de Maia; Provinz Gerona; Huesca; Mallorca

K **Mallorca** (Kletterführer in englisch)

A. James/ M. Glaister; Rockfax, 2006

Obwohl der vorliegende Kletterführer in englischer Sprache geschrieben ist (nur die Einleitung mit den entsprechend verwendeten internationalen Symbolen ist in deutsch) ist der vorliegende Führer auch für die nicht englisch sprechenden Kletterer recht gut verständlich. Die Routen sind meist auf sehr guten Farbfotos eingezeichnet, sodass man hier recht gut zurecht kommen kann.

K **Tanz auf dem Vulkan** (Kletter-Reiseführer Teneriffa)

Ch. Hupe, G. Krug; Geoquest-Verlag Halle 2011

Wer zum Klettern nach Teneriffa fliegt oder mit dem Schiff fährt, der findet sicher in diesem Buch die entsprechenden Antworten auf alle Fragen. Unübertroffen sind die zahlreichen Farbfotos.

Türkei

K **Antalya Kaya Tirmaniş Rehberi** (Topoführer um Antalya (Türkei)) (nur im türkisch und englisch)

Ö. Kayikci; 2011

Ein Führer mit extremen Farbfotos.

KS Klettersteigführer

KS **Klettersteigatlas Alpen**

P. Werner; Rother München

Eine detaillierte, aussagekräftige Übersicht über alle 480 Klettersteige der Alpen

KS **Klettersteigatlas Alpen**

E.E. Hüsler; Bruckmann 1996

Der Atlas beschreibt 481 Klettersteige

KS **Der Klettersteigführer Sachsen** (Die schönsten Klettersteige und Stiegen in Sachsen)

M. Bellmann; Heimatbuchverlag Bellmann, 1. Aufl. 2008

Ein hervorragend aufgebauter Klettersteig- bzw. Stiegenführer der Wolkensteiner Schweiz, von Dresden und Freital, der Sächsischen Schweiz und des Zittauer Gebirges mit wunderbaren Farbfotos und anschaulichen Anstiegsskizzen. Es gibt bei diesem kleinen Büchlein einfach nichts „zu meckern“.

KS **Der Klettersteigführer Sachsen** mit Thüringen, Sachsen-Anhalt, Franken und Böhmen

M. Bellmann; Heimatbuchverlag Michael Bellmann; 2. Aufl. 2012

Die neu bearbeitete 2. Auflage ist mit den besten Klettersteigen im schon im Titel angegebenen benachbarten Ländern ergänzt und vervollständigt worden und kann von Leipzig aus in verschiedenen Wochenendtouren

angegangen werden. Auffallend sind bei den Karten für die Anmarschwege die eingezeichneten Wanderwegmarkierungen, sodass ein Verlaufen hier nahezu ausgeschlossen sein sollte.

KS Klettersteige in den Ostalpen Zwischen Comer See und Wiener Hausberge
E. Hüsler; Bruckmann München 1987

KS Alpine Klettersteige Ostalpen
M. Zahel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012 (Rother Selection)
70 Touren mit rund 100 Eisenwegen - dieses reich illustrierte Werk versammelt die Glanzlichter der (hoch)alpinen Klettersteige im Ostalpenraum und präsentiert eine große Bandbreite landschaftlicher Vielfalt und unterschiedlichster Anforderungen. Neben der zentralen Problematik der Klettersteige, auf die im Kapitel: Historie und Gegenwart eingegangen wird, findet man alles was für seine Begehung notwendig ist. Wer allerdings bei seinen Touren auf einen Führer im Rucksack nicht verzichten möchte, der sollte ein entsprechendes Taschenbuch auswählen.

KS Klettersteigführer Österreich (mit DVD-ROM)
A. Jentzsch-Rabl; A. Jentzsch; D. Wissek; Alpinverlag Bad Häring (Österreich), 2. Aufl. 2008
Zitat aus der Süddeutschen Zeitung vom 18.10. 07: „Einen derart anschaulich aufbereiteten, aktuellen, detaillierten und schlüssig konzipierten Klettersteigführer für Österreich hat es bisher noch nicht gegeben!“ Die beigefügte DVD läuft wiederum nur auf dem Computer und nicht auf dem DVD-Player am Fernseher. Zu beachten ist allerdings: Die Schwierigkeit des Steiges basiert auf der Grundlage der österreichischen Bewertung unter Diff. A-E.

KS Klettersteige Schweiz (Rother Klettersteigführer)
I. Kürschner; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2009
Alle 42 Klettersteige sowie die 28 schönsten gesicherten Wege der Schweiz sind in dieser Führerreihe des Rotherverlages aufgeführt. Die Klettersteige orientieren sich zwar am Sportklettersteigcharakter Frankreichs, sind aber in der Regel nicht ganz so üppig gesichert. Da man sich ja gewöhnlich mit der französischen Bewertungsskala, eine Kombination aus klettersteigtechnischen Anforderungen und alpinen Rahmenbedingungen nicht so richtig auskennt (was heißt z.B. KS3-C?), unterteilt man einfach, wie bei der Wanderwegbeschreibung, in blau (einfach), rot (mittel) und schwarz (schwierig). Für mich, eine durchaus einfache und richtige Methode, die man auch akzeptieren sollte.

KS Hüslers Klettersteigführer Westalpen
E. E. Hüsler; Bruckmann München 2001
Der neue Tourenführer aus der Edition Bergsteigerbibliothek umfaßt alle Vie ferrate in der Schweiz und in Frankreich und ist damit der erste deutschsprachige Klettersteigführer über die Westalpen.

KS Klettersteige Westalpen Frankreich • Italien (Rother Klettersteigführer)
I. Kürschner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2010
Beschrieben werden 81 ausgewählte Klettersteige zwischen Comer See, Genfer See und dem Mittelmeer. Ansonsten siehe Bemerkungen zum Klettersteigführer Schweiz.

KS Klettersteige Dolomiten-Süd (Brenta – Gardaseeberge)
Innsbruck/ München/ Trento 1992
Führer im Taschenbuchformat mit zahlreichen Kartenausschnitten, Anstiegsskizzen und Farbfotos

KS Hüslers Klettersteigführer Dolomiten
E.E. Hüsler; Bruckmann München 2001
Alle Vie ferrate der Dolomiten sowie sämtliche gesicherte Steige mit fünfstufiger Hüsler-Schwierigkeitsskala; mit vielen Farbfotos und Tipps.

KS Klettersteige in Südtirol für Fortgeschrittene (mit Dolomiten, Gardasee, Lessinischen Bergen)
Ch. Ladurner; blv - Buchverlag München 2007
Dieser Führer in der etwas anderen Art präsentiert 30 Anstiege in Südtirol, in den Dolomiten, der Region um den Gardasee und der Lessinischen Berge. Sie gehören zu den Top-Zielen für Alpinisten aus aller Welt. In

wunderschönen Luftbildaufnahmen sind die Kletterrouten eingezeichnet und lassen sich sehr gut nachvollziehen. Er ist eine gute Auswahl für Klettersteiggeher der „schärferen“ Art.

KS Klettersteigführer Dolomiten-Südtirol-Gardasee (mit DVD-ROM)

A. Jentzsch-Rabl; A. Jentzsch; D. Wissekall; Alpinverlag Bad Häring (Österreich) 2009

Ein ganz hervorragendes Buch (Auswahlführer) einer neuen Generation an Führerliteratur. Der Führer kann sowohl mit, als auch ohne DVD ausgeliehen werden, wobei sie DVD nur auf dem Computer läuft (nicht auf dem DVD-Player am Fernseher).

KS Dolomiten Brenta • Gardasee (Rother Klettersteigführer)

M. Zahel; Bergverlag Rother München, 6. Aufl. 2013

Der wohl beliebteste Klettersteigführer (Dolomiten – Brenta - Gardasee) spiegelt in seiner Kürze und Anschaulichkeit alles wieder, was man sich unter diesem Klettersteigführer vorstellt. Als Schwierigkeitsbewertung hat sich hier die „Buchstabenskala“ (A bis E) durchgesetzt, für die Schnellorientierung gibt es aber weiterhin die sehr übersichtliche Farbskala (blau – rot – schwarz), ein nicht zu übersehender Vorteil. 80 Steige in einem kleinen Büchlein, alle Achtung, was will man mehr?

KS Nördliche Kalkalpen Ost

F. Hauleitner; Rother München 1. Aufl. 1982

KS Nördliche Kalkalpen West

F. Hauleitner; Rother München 2. Aufl. 1983

KS Tiroler Klettersteigführer

E.E. Hüsler; Verlag Denzel Innsbruck, 1. Aufl. 1992

Ein reich illustrierter Führer durch Tirol und die Bayerischen Alpen (mit Zugspitze) vom Arlberg bis zu den Loferer Steinbergen (60 Klettersteige und gesicherte Wege; 45 Anstiegsskizzen).

KS Klettersteige Bayern – Vorarlberg – Tirol – Salzburg

P. Werner; Rother München 6. Aufl. 1999

76 ausgewählte Klettersteige mit genauer Tourenbeschreibung Farbfotos, Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, Schwierigkeitsbewertungen und zahlreiche Tips zu Varianten, Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten.

KS Allgäuer Alpen – Klettersteige, Höhenwege (Wanderführer)

D. Seibert; Bergverlag Rother München, 14. Aufl. 2011

Sechs ausgewählte Durchquerungen in den Allgäuer Alpen mit insgesamt 40 Tagesetappen - mit Heilbronner Weg, Mindelheimer und Hindelanger Klettersteig, das sind die Schmankerl'n dieses kleinen Büchleins. Ich persönlich kann dabei besonders die Tour 31 auf den Biberkopf, den südlichsten uns sicher auch den schönsten Berg Deutschlands, allerdings vom österreichischen Warth aus betrachtet, wärmstens empfehlen.

KS Klettersteig - Guide Österreich

C. Szépfalusi; Tyrolia - Verlag Innsbruck 2003

Der reichlich mit Farbfotos und Kartenausschnitten versehene Führer umfasst alle Klettersteige und Höhenwege (auch die neuesten !) Österreichs.

KS Wanderwege und Klettersteige in den Julischen Alpen

Hüsler/ Hofstätter; Bruckmann München 1991

Dieses Buch stellt in Text und Bild über 30 der schönsten Touren in den Julischen und Steiner Alpen sowie den Karawanken vor.

L Lehrbücher; Lehrhefte

L Faszination Berg – Die Geschichte des Alpinismus

P. Grupp; Böhlau Verlag Wien Köln Weimar 2008

Anschaulich und kompetent, wenn auch manchmal etwas sehr philosophisch, präsentiert der Autor in seinem Buch die erste umfassende Geschichte des Bergsteigens von den Anfängen bis zur Gegenwart. Er stellt Fragen und versucht sie auch zu beantworten: Was beinhalten in der Literatur die Begriffe: Alpinismus, und Bergsteigen, wo

sind die Grenzen zum Bergwandern, was sind die Höhepunkte des Alpinismus, welche zeitweiligen Abarten gab es und wie bzw. wodurch sind sie überwunden worden; ist Bergsteigen Sport oder nicht? Alles Fragen, die sich schon vorherige Generationen gestellt haben und die heute noch immer nicht einhellig beantwortet werden können.

L Alpin – Lehrplan 1 Bergwandern

G. Sturm/ F. Zintl; BLV München Wien Zürich 3. Aufl. 1986

L Alpin – Lehrplan 2 Felsklettern - Sportklettern

M. Hoffmann/ H. Münchenbach/ W. Pohl; BLV München Wien Zürich 3. Aufl. 1991

L Alpin – Lehrplan 3 Eisgehen - Eisklettern

H. Fuchs/ G. Hader; BLV München Wien Zürich 2. Aufl. 1991

L Alpin – Lehrplan 4 Skibergsteigen

A. Siegert/ H. Röhle; BLV München Wien Zürich

L Alpin – Lehrplan 5 Bergwandern/ Bergsteigen mit Kindern

H. Fuchs/ A. Hasenkopf; BLV München Wien Zürich 1980

L Alpin – Lehrplan 7 Bergmedizin Ernährung Training

B. Bernett/ F. Zint; BLV München Wien Zürich 1987

L So weit die Hände greifen... (Sportklettern - Ein medizinischer Ratgeber)

Th. Hochholzer / V. Schöffl; Lochner Verlag Ebenhausen 3. Aufl. 2001

Folgende Probleme werden reich bebildert und sehr übersichtlich beschrieben: Anatomie; Verletzungen; Überbelastungsbeschwerden; Sportmedizinische Aspekte im Klettertraining, Stretching und Kräftigung, Rehabilitation nach Verletzungen, Tape, Ernährung, Doping, Klettern mit Kindern und Jugendlichen u.a.

L Alpin – Lehrplan 8 Erste Hilfe/ Bergrettung

B. Bernett/K.-P. Götzfried/ F. Zintl; BLV München Wien Zürich 1985

L Alpin – Lehrplan 9 Wetter - Lawienen

M. Jaeneke/ G. Sommerhoff; BLV München Wien Zürich 2. Aufl. 1989

L Alpin – Lehrplan 10 Alpine Gefahren

H. Fuchs/ A. Hasenkopf; BLV München Wien Zürich 2. Aufl. 1983

L Alpin – Lehrplan 11 Geographie und Geologie der Hochgebirge

M. Kuhle/ Ch. Roesrath; BLV München Wien Zürich 1990

L Alpin – Lehrplan 12 Pflanzen- und Tierwelt/ Lebensräume-Naturschutz

W. Riess/ Th. Schauer; BLV München Wien Zürich 1982

L Alpin – Lehrplan Band 1 Bergwandern Trekking

K. Schrag; BLV München 1996

L Alpin – Lehrplan Band 2 Felsklettern Sportklettern

M. Hoffmann/ W. Pohl; BLV München 1996

L Alpin-Lehrplan Band 2a Klettern-Sicherung und Ausrüstung

Ch. Semmel; BLV Verlag, München 2010

Mit welchen technischen Sicherungsmitteln dem Absturz beim Bergsport am besten zu begegnen ist, darum geht es in diesem Alpinlehrplan. (siehe Panorama Okt. 2010S.90)

L Alpin-Lehrplan Band 5 Klettern-Sicherung und Ausrüstung

Ch. Semmel; BLV Verlag, München 2013, 3. Aufl.

- L** **Alpin-Lehrplan Band 2b** **Klettern-Technik, Taktik, Psyche**
M. Hoffmann; BLV Verlag, München 2010 (siehe Panorama Okt. 2010 S. 91)
- L** **Alpin-Lehrplan Band 2** **Klettern-Technik, Taktik, Psyche**
M. Hoffmann; BLV Verlag, München 2013, 3. Aufl.
- L** **Alpin-Lehrplan Band 2a** **Klettern-Sicherung und Ausrüstung**
Ch. Semmel; BLV Verlag, München 2010
- L** **Alpin - Lehrplan Band 3** **Hochtouren-Eisklettern**
P. Geyer/ A. Dick; blv Buchverlag GmbH & Co. KG München, 5. Aufl. 2008
Dieses Lehrbuch ist nach den neuesten wissenschaftlichen und didaktischen Erkenntnissen erarbeitet und aufbereitet und stellt die offizielle Lehrmeinung des DAV's dar.
- L** **Alpin - Lehrplan Band 3** **Hochtouren-Eisklettern**
P. Geyer/ A. Dick; O. Lindenthal G. Sojer/blv Buchverlag GmbH & Co. KG München, 6. Aufl. 2014
- L** **Alpin – Lehrplan Band 4** **Skibergsteigen -Variantenfahren**
BLV 1998
Der völlig neu konzipierte Lehrplan wendet sich nicht nur an Ausbilder, sondern auch an Skibergsteiger und –bergwanderer sowie Skifahrer selbst.
- L** **Alpin – Lehrplan Band 5** **Sicherheit am Berg** (Ausrüstung und Sicherheit)
P. Schubert/ P. Stückl; BLV München 1997
- L** **Alpin – Lehrplan Band 6** **Wetter und Orientierung**
G. Hofmann/ M. Hoffmann/ R. Bolesch; BLV München 2013
- L** **Klettersteiggehen** Ausrüstung, Tourenplanung, Sicherung
S. Winter; BLV Buchverlag München; 2. Aufl. 2011
- L** **Faszinatio Sportklettern – Ein Lehrbuch für Theorie und Praxis**
T. Hepp/ W. Güllich/ G. Heidorn; Heyne Verlag München 1992
Anschauliches Lehrbuch mit vielen Farbfotos (u.a. auch der Sächsischen Schweiz) und Skizzen zur Problematik des Sportkletterns
- L** **Sportklettern** Verletzungen – Prophylaxe – Training
Th. Hochholzer/ A. Eisenhut; Lochner Verlag 1. Aufl. 1993
- L** **Klettern** Ausrüstung, Sicherheit, Technik (Lehrbuch)
N. Plaas; Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft mbH, Köln 2014?
- L** **Die 4. Dimension** (Kletter- und Boulderlehrbuch)
G. Krug; Geoquest Halle, 1. Aufl. 2009
Ein hervorragend beschriebenes und bebildertes Lehrbuch für die europäische Sportkletter- und Boulderszene. Dabei werden fachchinesische Begriffe (die kein normaler Bergsteiger der „Alten Schule“ versteht) allgemeinverständlich erklärt und erläutert. Die Vielzahl und die Qualität der Farbfotos aus vielen Sportklettergebieten Europas ist schon phantastisch. Ich bin begeistert.
- L** **Die Anwendung des Seiles im Fels, im Eis, in Bergnot**
Alpenvereinszweig Bayerland e.V. München 15. Aufl. 1942
- L** **Alpine Seiltechnik für Anfänger und Fortgeschrittene** (Alpine Lehrschrift)
P. Schubert; Rother München 3. Aufl. 1990

- L** **Wie helfe ich mir draußen** (Touren- und Expeditions – Ratgeber)
V. Lapp; Pietsch Verlag Stuttgart 2. Aufl. 1992
- L** **Erste Hilfe für Wanderer und Bergsteiger**
Durrer/ Jacomet/ Wiget; Schweizer Alpen-Club; Bern 2000
Dieses kleine und sehr anschaulich aufgemachte Büchlein ist der ideale „Spickzettel“ für jeden Rucksack auf großer und kleiner Fahrt und sollte bei Gruppenreisen mindestens einmal vorhanden sein.
- L** **Sportklettern** für Einsteiger und Fortgeschrittene (Berg Sport Praxis)
J. Schmied/ F. Schweinheim; Bruckmann München 2003
Wesentliche Bestandteile dieses Lehrbuchs sind die Kapitel Training und Taktik beim Klettern und beim Sichern. Alle Kapitel sind mit überzeugenden Farbfotos versehen und mit vielen Zitaten bekannter Bergsteiger von gestern und heute gewürzt. Für Ausbilder an Schulen und Vereinen ist dieses Buch eine wertvolle Unterstützung.
- L** **Faszination Sportklettern** (Ein Lehrbuch für Theorie und Praxis)
T. Hepp/ W. Güllich/ G. Heidorn; Wilhelm Heyne Verlag München 1992
- L** **Freeclimbing** (Technik + Training; mit Spezialtips für künstliche Kletterwände)
Th. Strobl/ M. Zeller; Falken 1992
- L** **Sportklettern mit Kindern und Jugendlichen** Training für Freizeit, Schule und Verein
S. Winter; BLV München 2000
Dieses Buch zeigt, wie speziell Kinder und Jugendliche das Sportklettern sicherheits- und erlebnisorientiert erlernen können. Schritt für Schritt und didaktisch gut nachvollziehbar werden Technik, Taktik und Sicherheit vermittelt. Übungsformen, kompakte Zusammenfassungen im Überblick und Tipps für verschiedene Altersstufen optimieren den Lernerfolg.
- L** **Klettersteiggehen** Ausrüstung / Tourenplanung / Sicherung
St. Winter; BLV München 2011
- L** **Outdoor-Klettern** Das offizielle Lehrbuch zum DAV-Kletterschein
blv Buchverlag München 2013
- L** **Spiel, Spaß und Verstehen** (72 Naturerfahrungsspiele)
A. Hollerbach; DAV München 1998 (Nachdruck 1999)
Dieses kleine Lehrheft ist vor allem für Übungsleiter und Lehrer gedacht, die (vor allem mit Kindergruppen) aufmerksam durch die Natur streifen und sie erleben wollen.
- L** **Die Anwendung des Seiles in Fels und Eis**
P. Schubert; Bergverlag Rother, München 34. Aufl. 1989
- L** **Alpine Felstechnik** (Alpenvereinslehrschrift des OEAV)
P. Schubert; Bergverlag Rother, München 5. Aufl. 1989
- L** **Richtig Freiklettern** (Lehrbuch)
St. Glowacz/ W. Pohl; BLV Sportverlag München/ Wien/ Zürich 1992
- L** **Lawinen**
W. Ammann/ O. Buser/ U. Vollenwyder; Birkhäuser Verlag Basel, Boston, Paris 1997
(Im Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung Davos)
Das neue Lawinenlehrbuch, geschrieben aus der Sicht anerkannter Schweizer Lawinenfachleute und mit zahlreichen bibliographischen Angaben versehen, ist nicht nur eine wertvolle Ergänzung der deutschen Lehrbücher, sondern umreißt auch den erzielten Fortschritt auf diesem Gebiet.
- L** **Notfall Lawinen** (Richtiges Verhalten bei einer Lawinerverschüttung) DVD

MOAmedia; 2006 (Spieldauer ca. 35 Min.)

Die DVD des DAV überzeugt durch die Mischung aus realer Kurssituation und anschaulicher Animation und Grafiken. Ein offizielles Lehrmaterial des DAV.

L Die weiße Gefahr (Schnee und Lawinen – Erfahrungen, Mechanismen, Risikomanagement)

M. Engler; Verlag Martin Engler Sulzberg; 1. Aufl. 2001

Ein großformatiger mit sehr vielen Farbfotos ausgestatteter Text-, Bildband über alles, was irgendwie etwas mit Lawinen zu tun haben könnte. also ein Muß für alle Skitourengeher.

L Sicherheit und Risiko in Fels und Eis (25 Jahre Sicherheitskreis)

P. Schubert; Rother München 1. Aufl. 1994

L Sicherheit und Risiko in Fels und Eis Band I

P. Schubert; Rother München 6. völlig überarbeitete Aufl. 2001

Dieses Buch gibt die neuesten Erkenntnisse des alpinen Sicherheitskreises zu den Problemkreisen: Wettersturz, Blitzschlag, Seile, Karabiner, An- und Abseilen; Knoten, Topropeklettern, Seilklemmen, Helme, Bergrettung usw. wieder.

L Sicherheit und Risiko in Fels und Eis Band III

P. Schubert; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2006

Der Band 3 enthält wieder Unfälle und koriose Begebenheiten, die einem nicht einmal im Traum einfallen könnten. Nur das Leben, die Praxis, kann dergleichen hervorbringen.

L Eisklettern know-how Der Bergführer rät...

G. Durner/ A. Römer; AM-Berg Verlag 2004

Dieses kleine, in stark komprimierter Form und reich bebilderte kleine Heftchen, zeigt die neuesten wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse auf den Gebieten der Sicherungstechnik, der Technik des Gehens, der Tourenplanung und der Bergrettung und ist für Jedermann empfehlenswert.

L sicher sichern (Sportklettern Eis BigWall)

M. Hoffmann; Panico Alpinverlag Köngen, 2. Aufl. 2006

Ein heiteres Lehrbuch mit vielen anschaulichen Abbildungen.

L Bergsport und Naturschutz in der Sächsischen Schweiz

J. Friedrich; Technische Universität Dresden 2002 (Diplomarbeit)

Im Band I werden die grundsätzlichen Bemerkungen bezüglich der Wirkungen, den Konflikten und Lösungsmöglichkeiten bezüglich der Entwicklung eines Umweltprogramms für einen zukünftigen Bergsport getroffen und im Band II wird das Bildungsprogramm für die Kletterausbildung in der Sächsischen Schweiz: Bergsport und Naturschutz im Nationalpark Sächsische Schweiz dargestellt. (Unbedingt lesenswert für alle Übungsleiter und umweltschutzinteressierten Bergfreunde des Elbsandsteingebirges).

L Wandern

R. Zimmermann; Meyer & Meyer Verlag Aachen 1999

Ein anschauliches und leicht verständliches Lehrbuch mit allem was zum Wandern gehört (GPS; Höhenmesser; Schrittzähler; Wetterprognosen usw.)

L Bergwandern Bergsteigen

O. Perwitzschky; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2008

Ein hervorragendes Lehrbuch für alle Bergwanderer, Hochtouren- und Klettersteiggeher sowie Kletterer der leichteren Art (also das richtige für uns). Es ist einfach geschrieben und mit zahlreichen Farbfotos und Skizzen ausgestattet und hat somit einen sehr hohen Gebrauchswert auch für diejenigen, die sich nicht allzu lange und allzu intensiv mit der Theorie beschäftigen können oder wollen.

L Ausbildungshandbuch Praxis und Theorie

DAV; 1. Auflage 2005

L Handbuch Ausbildung des Deutschen Alpenvereins

DAV; München 2014

L Iglubau mit der Gruppe (CD nur mit Computer anzusehen, nicht mit CD-Player!)
W. Wahl; Jugend des Deutschen Alpenvereins, 2006
Gutes Lehrmaterial für den Bau von Iglus vor allem mit Kinder- und Jugendgruppen. Das hier angekündigte Filmmaterial läuft allerdings nicht auf jedem Computer.

L Bergsteigen-richtig, sichern und mit Freude
K. Lukan; Verlag Georg Fromme & Co, Wien und München 1969
Ein als populärwissenschaftliches Lehrbuch geschrieben, und aus heutiger Sicht als köstlich zu lesendes Handbuch mit vielen humorvollen Weisheiten versehen, nimmt uns der populäre Wiener Bergschriftstellers Karl Lukan mit auf seine Reisen in den fünfziger und sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Wer sich gern wiedereinander an seine ersten Hochbebirgsfahrten erinnern möchte, dem ist dieses Buch wärmstens zu empfehlen.

L Handbuch der Leibesübungen 6. Band Bergsteigen
E. Enzensperger; Weidmannsche Buchhandlung Berlin 1924

PTG Pflanzen, Tiere, Geologie

PTG Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt
Autorenkollektiv; Selbstverlag des Vereins 2000
In dieser Festschrift gibt es vier Themenbereiche: Die hundertjährige Geschichte des Vereins, Problematik zwischen Outdoor-Sport und Naturschutz, allgemeine Fachbeiträge und viertens, zwei Statements zur Alpenkonvention des Jahrbuchs.

PTG Klettern und Naturschutz in den Hohburger Bergen
R. Kunzmann und Koll.; DAV Sektion Leipzig 2003
Die geologischen Grundlagen, die Geschichte des Steinbrechens und die Pflanzen- und Tierwelt dieses Gebietes werden im Heft beschrieben.

PTG Kleine Tierwelt der Südalpen
Ortner; Athesia Bozen
Taschenformat, viele Farbaufnahmen

PTG Alpenblumen (Der große Naturführer)
M.T.D. Beffa; Neuer Kaiser Verlag Klagenfurt 1999
Ein umfassender Ratgeber zum Finden, Bestimmen und Erkennen der Blumen unserer Alpen.

PTG Wildblumen Erkennen & bestimmen (Steinbachs Naturführer)
Bruno B. Kremer; Mosaik Verlag München 2001
Dieses Bestimmungsbuch enthält 436 Arten, über 500 Fotos, über 300 Illustrationen und eine Ausfalrtafel mit über 120 Illustrationen.

PTG Pilze Erkennen & bestimmen (Steinbachs Naturführer)
H.+R. Grünert; Mosaik Verlag München 2001
Dieses Bestimmungsbuch enthält über 423 Arten, 394 Farbfotos, 70 Illustrationen und eine Ausfalrtafel

PTG Schmetterlinge Erkennen & bestimmen (Steinbachs Naturführer)
H. Bellmann; Mosaik Verlag München 2001
Dieses Bestimmungsbuch enthält 279 Arten, 422 Fotos, 97 Illustrationen und eine Ausfalrtafel mit über 50 Illustrationen.

PTG Geologie erlebt und erforscht
R. Daber; Urania-Verlag Leipzig/ Jena/ Berlin 1. Aufl. 1965

- PTG Gesteinsbestimmungsbuch**
R. Jubelt; P. Schreiter; VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie Leipzig 1972
- PTG Wandernde Kontinente** (akzent-Taschenbuchreihe)
R. Hohl; Urania-Verlag Leipzig Jena Berlin 1985
- PTG Die Entdeckung und Erforschung der Erde**
W. Krämer; VEB Brockhausverlag Leipzig 1976
- PTG Ströme der Erde**
E. Czaya; Edition Leipzig 1981
- PTG Hochgebirge der Erde**
G. Klotz u.a.; Urania-Verlag Leipzig Jena Berlin
 Das Autorenkollektiv beschreibt die Hochgebirge aller Kontinente unserer Erde einschließlich ihrer Geologie, Geografie, Tier- und Pflanzenwelt und Ihrem Klima.
- PTG Das Antlitz der Erde** (Großformatiger Text- Bildband)
Vl. Šibrava/ M. Eloiáš; Artia-Verlag Praha 1984
 Das Buch befaßt sich mit der Entstehung der Erde und ihrem Wandel, den Oberflächenformen, den Höhlen, den Vereisungen und Bodenschätzen uvm.
- PTG Pflanzengeschichten** (Brauchtum, Sagen und Volksmedizin zu 283 Pflanzen)
 DAV München 2001
 In dieser kleinen Broschüre, die nach dem Alphabet der botanischen Namen geordnet ist, kann man vieles über die bekannten und unbekanntenen Pflanzen des Alpenraumes erfahren. Es ist kein Bestimmungsbuch, höchstens eine Ergänzung dazu und erleichtert uns den Zugang und die Einordnung in die Pflanzenwelt.
- PTG Almen und Alpen** – Höhenkulturlandschaft der Alpen Ökologie, Nutzung, Perspektiven
A. Ringler; Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.2009
 CD-Langfassung mit gedruckter Kurzfassung
- PTG Die Tierwelt der Sächsischen Schweiz**
U. Augst/ H. Riebe; Berg & Naturverlag Rölke Dresden 2003
 Dieses anschauliche und unbedingt lesenswerte Buch über die Tierwelt unseres Heimatgebirges paßt in keine Kategorie unserer Vorstellungen. Man kann dieses Buch nur empfehlen.
- PTG Das Leben im Gebirge** (Die faszinierende Welt der Pflanzen und Tiere)
 Weltbild Augsburg 2006
 In diesem sehr ansprechend aufgemachten Text-/ Bildband wollen uns BILD und die Naturschutzorganisation WWF die überwältigende Schönheit unserer Berge zeigen. Grundanliegen ist der Schutz der heimischen Tier und Pflanzenwelt in unseren Mittel- und Hochgebirgen.
- PTG Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 1996**
 Eigenverlag
- PTG Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 1997**
 Eigenverlag
 -Die Sandsteinfelsen von Wekelsdorf und Adersbach
- PTG Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 1998**
 Eigenverlag
- PTG Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 1999**
 Eigenverlag

- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2000
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2001
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2002
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2003/ 2004
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2005
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2006
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2007
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2008
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt – Jahrbuch 2009/2010
Eigenverlag
- PTG** Verein zum Schutz der Bergwelt (Jahrbuch 2018)
K. Lintzenmeyer; Selbstverlag des Vereins
- PTG** **30 Jahre Nationalpark Hohe Tauern Kärnten** (Band 13 der Kärntner Nationalparkschriften)
(2011)
- PTG** Tagungsband **Alpenverein und Österreichische Nationalparke** –Heute und Morgen
Alpine Raumordnung Nr.37 Fachbeiträge des Oesterreichischen Alpenvereins 2012
- PTG** **Bartgeier in den Alpen** vom Nationalparkrat Hohe Tauern
(herrliche auch großformatige Farbaufnahmen);

S sonstiges

- S** **Die Freiheit, aufzubrechen, wohin ich will** Ein Bergsteigerleben (Autobiografie)
R. Messner; Piper München 1989
Das Leben Reinhold Messners mit seinen Ansichten, Erlebnissen, Gedanken und Ausblicken. Ein lesenswertes Buch.
- S** **1000 Berge** Von den Alpen bis zum Dach der Welt (Bildband)
K. Küntzek; T. Kaie; M. Ludewig; Neumann & Göbel Verlagsgesellschaft Köln
Brillante Farbaufnahmen und informative Texte entführen uns auf eine fantastische Entdeckungsreise durch alle Kontinente, wobei es nicht um die höchsten Berge der Kontinente, Länder oder Regionen geht, sondern oftmals um das Besondere und Schöne.
- S** **Das Bergbild mit der Leica**
Zühlicke-Kruckenhauser; Bergverlag Rother München 1938
- S** **Sicherheit in Firn und Eis** (Tätigkeitsbericht 1980 – 83)

Sicherheitskreis des DAV 2. Aufl. 1985

S Das weiße Reich
C.J. Luther; Simon Verlag Berlin 1900 ?

S Die Alpenvereinshütten
DAV/ÖAV/AST; Rother München 5. Aufl. 1988
7. Aufl. 1994 (Vorläufer der 8. Aufl. der Alpenvereinshütten Band 1: Ostalpen)

S Alpenvereinshütten Band 1: Ostalpen
Rother München 1997 8. Aufl.
(Schutzhütten in Deutschland, Österreich und Südtirol)

S Alpenvereinshütten Band 2: Südalpen
Rother München 1995 1. Aufl.
(Schutzhütten in Slowenien, Norditalien; Ostschweiz)

S Alpenvereinshütten Band 3: Westalpen
Rother München 1997 1. Aufl.
(Schutzhütten in Norditalien, Schweiz, Frankreich)

S Alpenvereinshütten Westalpen (Nur in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme – keine Ausleihe!)
Bergverlag Rother München; 2. Auflage 2005
Das Hüttenverzeichnis Westalpen (Band 3) beschreibt 1064 Schutzhütten und Biwakschachteln in der Schweiz, in Italien und in Frankreich und ist mit den entsprechenden Adressen, Telefonnummern für Info und Reservierungen, Öffnungs- und Bewirtschaftungszeiten, Lage der Hütte und Tourenmöglichkeiten ausgestattet.
Eine ältere Ausgabe des gleichnamigen Verzeichnisses kann zur besseren Planung ausgeliehen werden, dieser aktuelle Führer aber nicht.

S Führer der Schutzhütten des Trentino (nur zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle)
A.P.T. del Trentino 2001
Der Führer umfaßt die Hütten des Südtiroler Alpenvereins sowie alle privaten Wander- und Berghütten des Gebietes mit den entsprechenden Fotos der Hütte, den Öffnungszeiten, Name und Telefonnummer des Pächters, Anreise usw.

S Naturfreundehäuser in Deutschland (kann nur in der Geschäftsstelle eingesehen werden)
Naturfreunde-Verlag Freizeit und Wandern GmbH 2007
Die Naturfreundehäuser können auch von unseren Bergfreunden mit benutzt werden. Aus diesem Grund ist solch ein Verzeichnis, dass mit vielen farbigen Abbildungen und anderen wichtigen Informationen ausgestattet ist, auch für uns wichtig.

S Überlebenstraining (Ein Survival – Handbuch)
W.R. von Rhamm; Pietsch Verlag Stuttgart 7. Aufl. 1989

S US * Army Survival Handbuch
J. Boswell; Pietsch Verlag Stuttgart 1990

S Die Gipfelsammlung der Ostalpen
Th. Geis; Selbstverlag; 11. Aufl. 2000
Das Taschenbuch sammelt alle 6000 Gipfel der Ostalpen über 2000 m, nach Gebirgsgruppen und Untergruppen eingeteilt und der Höhe nach sortiert. Angegeben sind außerdem die Schwierigkeitsangaben des leichtesten Anstiegs und der jeweilige Ausgangsort.

S Das Königreich Südtirol
K. Haushofer, F. Thierfelder; Universitätsverlag R. Noske Leipzig 1935

S Gebirgsfotografie
S. Liebe; VEB Fotokinoverlag Leipzig 3. Aufl. 1986

S **Berge im Schnee**

L. Trenker; Neufeld und Henius Verlag Berlin 1932

Das nostalgische Buch gibt Auskunft über das ABC der Weißen Kunst, über verschiedene Skigebiete und Skiparadiese, Skitouren und allerlei Wissenswertes, das mit dem Skifahren der damaligen Zeit zusammenhängt.

S **Bergsteigen – Kleine Philosophie der Passionen**

H. Geißler; Deutscher Taschenbuchverlag München 1998

Wie kann man das, was den Bonner Politiker, Bergsteiger und Gleitschirmflieger Heiner Geißler am Gebirge fasziniert, wohl besser beschreiben als mit seinem folgenden Zitat: „Ich kann in den Bergen fast alles vergessen, was mich stört. Man wird zwar vom Alltag wieder eingeholt, wenn man herunterkommt, man kann aber auch wieder hinaufsteigen.“

S **Tirol** Natur Kunst + Volk Leben (Text/Bildband)

Tiroler Landesverkehrsamt Innsbruck 1928

S **Ich geh bis an die Grenze**

R. Meßner; Reimer Bücher Berlin 1991

(Ein Porträt von Hans Peter Schütt)

Im Interview, das der Berliner Journalist mit R. Meßner führte, entsteht das Bild eines eigenwilligen Menschen, der in provozierender Übereinstimmung mit sich selbst lebt.

S **Felstürme und Eiswände**

F. Simon; Brockhaus Verlag, 1958

Dieses Buch des Leipziger Bergsteigers Felix Simon braucht man vor allem den älteren Bergfreunden nicht mehr vorzustellen, denn es wurde von dem wahrscheinlich berühmtesten Mitglied unserer Alpenvereinssektion geschrieben. (Bergerlebnisse eines Bergsteigers)

S **Die Extremen Fünf Jahrzehnte Sechster Grad**

R. Meßner/ D. Rudadis/ V. Varale; Droemer Knauer München/Zürich 1981

S **Ziel Nanga Parbat** (Tagebuchblätter einer Himalaja-Expedition)

H. Hartmann; Wilhelm Limpert – Verlag, Berlin 1938

Berichte von der zweiten deutschen Nanga Parbat Expedition 1937 unter Leitung von Dr. Wiens.

S **Triumph in Fels und Eis** (Die Geschichte des Alpinismus)

Ch. Bonington; Pietsch Verlag Stuttgart 1995

Hautnah beschreibt der Autor – selbst drei Jahrzehnte lang einer der führenden Männer in der internationalen Bergsteigerszene – die Höhepunkte in der 200 jährigen Geschichte des Alpinismus in den Alpen und im Himalaya.

S **Wenn die Wände steiler werden...**

K. Lukan; Bruckmann München 1990

Eine vergnügliche und lesenswerte Sammlung von Anekdoten und Erfahrungen und Erinnerungen des bekannten Wiener Bergsteigers.

S **Handbuch Alpingeschichte im Museum**

Katalog der Säle 2-7 des Alpinmuseus Kempen

S **Höhlenführer Elbsandsteingebirge**

M. Bellmann; Eigenverlag 2005

S **Durch Höhlen der Sächsischen Schweiz** (Höhlenführer und Katasterdokumentation)

R. H. Winkelhöfer; 1. Aufl. 1998

S **Durch Höhlen der Böhmisches Schweiz** (Höhlenführer und Katasterdokumentation)

R. H. Winkelhöfer; 1. Aufl. 1998

S **Vom Rauschenstein zum Monte Rosa**

D. Klotzsch; Eigenverlag Dresden 2003

Erzählungen eines sächsischen Bergsteigers wie Du und ich, also keines sogenannten Prominenten - geht denn das überhaupt? Ja es geht und sogar sehr gut. Viele unserer älteren Bergsteiger werden vieles aus ihren eigenen Erlebnissen und Erkenntnissen aus der Sächsischen Schweiz und den Abenteuern in den östlichen Hochgebirgen zu DDR-Zeiten wiedererkennen (Kaukasus, Rumänische Berge, Böhmisches Schweiz), die jüngeren werden vieles neue über die damalige Ausrüstung, über Beweggründe und Kletterfreundschaften in diese Zeit erfahren und wie die „neue Freiheit“ nach der Wende z.B. dann für Fahrten in die Alpen und das Dorado der amerikanischen Kletterer, ins Yosemite Valley genutzt wurde. Also ein sehr empfehlenswertes Buch für Alt und Jung mit zahlreichen schwarz/weißen und farbigen Fotos.

S Sandstein-Geschichte(n) (Für Achim Schindler von seinen Freunden)

Gesamtredaktion: *M. Tippmann*; Druckerei Lißner, Dresden Juli 2007

Wer etwas mit und über den sächsischen Bergsteiger Achim Schindler und die Geschichte des sächsischen Bergsport in der DDR erfahren möchte, sollte sich dieses Buch in aller Ruhe zu Gemüte führen.

S Der Tod als Seilgefährte 33 Bergsteiger erzählen

W. Pause; Bruckmann München, 2. Aufl. 1964

S Höhenrausch Der Alpinismus in der Karikatur

Autorenkollektiv; Rosenheimer Rosenheim 1983

S Riva del Garda (Reiseführer)

M. Grazioli; Grafica 5 Edizioni Arco 2004

Ein empfehlenswertes Büchlein für all diejenigen, die an die Nordseite des Gardasees fahren mit viele Farbfotos, Historien, Hinweisen, einem Stadtplan usw.

S Zehn große Wände

R. Kuchař; Olympia Prag 1967

Der tschechische Bergsteiger in der Bergen der Welt...

S Swanetien (In Bergen und Tälern des Kaukasus)

A. Kusnezow; VEB Brockhaus Verlag Leipzig 1977

S Ein Leben im Lot (Biografie)

D. Hasse; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2013

Die langersehnte Biografie des uns Älteren doch noch sehr bekannten (wenn auch meistens nur aus Erzählungen) Bergfreundes Dietrich Hasse ist erschienen und durch seine lebensrechte und unterhaltende Art und Weise nicht nur für uns eine Fundgrube, die man unbedingt gelesen haben muss, sondern auch für die jüngeren Kletterer, die etwas über das Klettern in der Zeit kurz nach dem 2. Weltkrieg im Elbsandsteingebirge, mit den unterschiedlichsten politischen Einstellungen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit erfahren möchten. All denen sei dieses Buch auf das Wärmste empfohlen.

S Ich komme!! (Erbsees Klettercomics Band 4)

Panico Verlag Köngen, 3.Aufl. 2008

Ein nicht ganz ernst gemeinter Comicstreifzug durch verschiedene Klettergebiete von Deutschland und der Welt.

S Ein Stück vom Himmel Als das Bergsteigen noch wild und gefährlich war (Klettergeschichten)

K. Lukan; Tyrolia-Verloag Innsbruck-Wien 2013

Das heutige Urgestein des Wiener Klettersport hat seine Lebenserinnerungen mit 90 Jahren veröffentlicht. Ich erinnere mich noch an meine frühere Jugend, als ich in den sechziger Jahren seine Lizenzausgabe des Berliner Sportverlages „Wilde Gesellen vom Sturmwind umweht“ in die Hände bekam und so begeistert davon war, dass ich mir daraufhin alle weiteren Bücher von ihm für den Lesesaal der Deutschen Bücherei (heute Deutsche Zentralbibliothek) ausgeliehen habe, denn die gab es ja nicht in der DDR. Auch finde ich die recht liebevolle Bezeichnung für ihn „der alpine Karl May“ dermaßen treffend (bezüglich der humorvollen Schilderungen seiner alpinen Abenteuer und Mißerfolge), und möchte somit sein bisher letztes Buch jedem Leser, egal ob alt oder jung, auf das Wärmste empfehlen.

S Seilfrei – Vom Leben und Sterben in Fels und Eis (Erzählungen)

A. Grüner; egot Verlag Wien 2013

Was für ein Buch? Ein Bergsteiger (Jahrgang 1963) wie Du und ich, berichtet über seine wilden Jahre in den Alpen. Teils humorvoll, teils mahnend, aber immer mit dem notwendigen Respekt für die Berge. Oftmals erinnert er mich an den Wiener Kletterer Karl Lukan (siehe Bemerkungen zu seinem Buch „Ein Stück vom Himmel“ im gleichen Heft), manchmal aber auch an eigene Gedanken über das Klettern, Gefahren und eigene, mehr oder weniger leichtsinnige Entscheidungen in brenzligen Situationen im An- und Abstieg, die noch einmal gut gegangen sind. Ein lesenswertes Buch eines Bergfreundes, der auch, bei der Umgestaltung unserer Sulzenauhütte immer als Planer und Bauleiter unsere Sektion hilfreicher unterstützt hat und noch unterstützt.

S Die spinnen, die Sachsen!

P. Brunnert; Geoquest-Verlag Halle 2010

Ein herrlich unterhaltsames und köstliches Buch über Abenteuer und missratene Erlebnisse in unserer sächsischen Felsheimat.

S Klettern ist Sächsy! Wahre Klettergeschichten aus dem Sandsteinland

P. Brunnert; Geoquest 1. Aufl. 2014

Ein satirisch heiteres und köstlich zu lesendes Buch des Erfolgsautors Peter Brunnert (Die spinnen, die Sachsen); ein unbedingtes MUß für alle sächsischen Bergsteiger (und nicht nur für diese). Mehr dazu: siehe auch Panorama Heft 6/2014 S.87

S Fisch sucht Fels Von der Absurdität norddeutschen Bergsteigens (Berggeschichten)

P. Brunnert; Panico Alpinverlag Köngen 2015

Der wegen seiner skurielen sächsischen Bergsteigerabenteuer bei vielen von uns bekannte und beliebte Bergautor (Klettern ist Sächsy und Die spinnen, die Sachsen) hat sich diesmal dem Bergsteigen und den Bergsteigern seiner eigenen Heimat im Norden unseres Landes gewidmet und beschreibt ihre und für den Alpenländer oftmals recht komischen Ansichten und Erlebnisse bezüglich des Klettersports für eine Region, die z.T. noch nie einen Berg gesehen hat und für Menschen, die es nicht verstehen können, warum man überhaupt auf solche Berge kraxeln kann oder will. Für mich ist aber der Überfall des Autors an der Esse in der heimischen Sächsischen Schweiz mit "sachlicher" Unterstützung des Biwakteams des MDR, ein besondere Schmankerl dieses Buches.

S Neustift im Stubaital - Heimat und Destination

KH. Töchterle/ L. Töchterle; Universitätsverlag Wagner Innsbruck 2008

Eine Beschreibung der Stubai Alpen im Gebiet von Neustift mit all seinen malerisch gelegenen Ortsteilen aus bergsportlicher, historischer und kultureller Sicht. Wer über die Gegend, in der unsere Sulzenauhütte liegt, etwas mehr wissen möchte, dem sei dieser mehr Text-/ als Bildband bestens empfohlen.

ST Skitourenführer, Schneeschuhführer

ST Skiführer durch das Ost – Allgäu

Rother München 1935

ST Schitouren

L. Baumgartner; Verlag Carinthia Klagenfurt 2. Aufl. 1997

52 Tourenvorschläge mit beiliegenden Beiheft, Tourenkarten und entsprechenden Farbfotos

ST Die schönsten Touren in den Westalpen

B. Ritschel; Bruckmann München 1991

40 besonders empfehlenswerte Skitouren mit Kartenskizzen

ST Abseits der Piste 100 stille Skitouren in den Alpen

W. Pause; BLV Verlagsgesellschaft München, Bonn, Wien, 1961

ST Alpine Skitouren Band 2 Graubünden

C. Caduff; SAC 1962;

ST **24 Skitouren im Engadin und Graubünden**
BLV Verlagsgesellschaft mbH. München 1971

ST **Skiatlas 1979/80**
DSV; Mairs Geographischer Verlag Stuttgart

ST **Schitour Plus**
R. und S. Weiss/ K. Schall; Schall-Verlag Wien, 2001
Unter dem Motto: Wenig Aufstieg... viel Abfahrt beinhaltet der Führer ausgesuchte Skitouren mit Aufstiegshilfen und langen Geländeabfahrten in Österreich, der östlichen Schweiz und Südtirol

ST **Ostschweiz** Appenzell – Toggenburg – Glarner Alpen (Rother Skitourenführer)
St. Herbke; Bergverlag Rother München; 1. Aufl.2007
Wie auch die Rother Wanderführer beinhaltet das kleine Bändchen 50 Aufstiege und Abfahrten auf Gipfel im oben ausgewiesenen Gebiet mit den klassischen Farbumeralungen : blau-einfache Touren; rot-mäßig schwierige Touren und schwarz-schwierige Touren. Er ist optisch schon sehr anschaulich aufgebaut und gibt auch entsprechende Hinweise über Lawinengefahren auf der entsprechenden Fahrt, Befahrungen im Gletschergelände, Sicherheit usw.

ST **Ötztal-Silvretta** Pitztal – Kaunertal – Oberinntal - Paznaun (Rother Skitourenführer)
R. und S. Weiss; Bergverlag Rother München; 1. Aufl.2007
(siehe Skiroutenführer Ostschweiz)

ST **Skitourenführer Tirol** (Die schönsten Skitouren von Kitzbühel bis ins Sellraintal)
A. J. Rabl/ J. Zagajsek; Alpinverlag Bad Häring (A), 1. Aufl. 2011
Ca. 400 Touren inkl. der Abfahrten und Varianten werden in diesem beispielhaften Skitourenführer beschrieben. Alle für einen Tourengänger wichtige Informationen wie Anstiegsskizzen, Fotos, GPS-Traks , Dauer und Schwierigkeit der Tour usw. sind vorhanden und können auf einer beiliegenden DVD-ROM separat ausgedruckt und auf die Tour mitgenommen werden.

ST **Südtirol West** (Rother Schneeschuhführer)
E. Wecker; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2016
Ein Schneeschuhführer, der vor allem auf die bis über 2500 m hohen Gipfel des Oberen Vinschgaus, des Ultentals, des Passeiertals, des Meraner Beckens und des Sarntales führt, aber auch Almen, Hütten und kleinere Bergdörfer nicht ausläßt.

ST **Südtirol Ost** (Rother Schneeschuhführer)
E. Wecker; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014
Im östlichen Teil geht es ins Eisacktal, ins Pustertal und in die Dolomiten (17 in die östlichen und 23 in die westlichen). Schwierige Touren (schwarz-gekennzeichnet) bilden die Ausnahme, leichtere und mittlere überwiegen. Die Streckenlängen bewegen sich zwischen 3 und 6 Stunden.

ST **Steiermark** Vom Dachstein bis zum Steirischen Weinland (Rother Schneeschuhführer)
S. Sarcietti, E. Zienitzer; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2018
Hauptaugenmerk dieses Büchleins sind Touren für Anfänger und Genießer aller Schwierigkeitsbereiche. Zur Erleichterung der Orientierung sind wiederum vorhandene Wegmarkierungen in die eingezeichneten Kartenskizzen übernommen worden. Wer allerdings hofft im Steirischen Weinland auf Eiswein zu treffen, der hofft sicherlich vergebens.

ST **Skitourenführer Österreich Band 1** (Die schönsten Skitouren vom Großglockner bis Wien)
A. Jentsch/ A. J. Rabl/ A. Riesner; Alpinverlag Bad Häring (A), 3. Aufl. 2011

ST **Chiemgauer Alpen** mit Berchtesgadener Alpen und Kaisergebirge (Schneeschuhführer)
E. Wecker; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012
Der vorliegende Schneeschuhführer deckt das gesamte deutsche Gebiet (Ausnahmen siehe Überschrift) zwischen der Autobahn Rosenheim – Kufstein im Westen und der Alpenregion bis an die Landesgrenze im Osten ab. Natürlich

gibt es wieder zwar kurze, aber ausreichende Informationen zum Schneeschuhwandern, zum Gebrauch des Führers, zu Lawinengefahren, dem Wetter usw. Alles im allen, ein guter Begleiter für winterliche Bergtouren.

ST Allgäu mit Tannheimer Tal und Lechtal (Rother Schneeschuhführer)

Ch. Gögler; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2015

Wer Schneeschuhtouren in den "heimischen" Bergen sucht, der ist mit diesem kleinen Büchlein bestens beraten. Allerdings sollte er das Büchlein genau lesen: der Alpspitz (bei Nesselwang) ist nicht zu verwechseln mit der Alpspitze im Wetterstein.

ST Rund um Innsbruck (Rother Schneeschuhführer)

B. Hofbauer; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2016

50 ausgesuchte Schneeschuhtouren zwischen Stubai und Tuxer Alpen und dem Karwendel. Überwiegende Ziele sind dabei die Almen und bewirtschaftete Hütten. Ausgangspunkte sind vielfach mit Bus und Bahn gut erreichbare Talorte. Die Schwierigkeiten sind meistens leicht (blau) und mittel (rot), lediglich in den Hochgebirgsregionen gibt es einige schwierige (schwarze) Touren und der durchschnittliche Zeitaufwand beträgt so 3-5 Stunden.

V Videos ([Alle Videos sind im Archiv ausgelagert](#))

[1. Bergvideos](#)

V K4 Der Kletterfelsen (Aufbau/Eröffnung)

(ca. 8 Min.) event.factory

Der Kurzfilm beschreibt die Entstehung unseres künstlichen Kletterfelsens in Leipzig Grünau vom Abriß eines Plattenbauhauses bis zur Errichtung und der Eröffnungsveranstaltung zu seiner Einweihung.

V Dolomiten-Süd

(ca. 60 Min.)

mit allgemeinverständlichen Ausrüstungshinweisen für Klettersteiggeher (Klettersteige der Palagruppe, der Civetta, der Brentagruppe und der Gardaseeberge)

V Dolomiten-Nord

(ca. 60 Min.)

(Klettersteige der Sellagruppe z. B. Pöbnaer Klettersteig; Fanesgruppe, Tofana- und Cristallogruppe, Sextener Dolomiten und Marmolada)

V Eindrucksvolle Tofane

Bergsteiger Videothek Bruckmann (ca. 60 Min.)

Dolomiten-Klettersteige (Südliche Fanisspitze-Ferrata Tomaselli; Tofana di Rozes-Libella-KS; Tofana di Mezzo-Sentiero Olivieri) über Cortina d'Ampezzo

V Leuchtende Bernina

Bergsteiger Videothek Bruckmann (ca. 60 Min.)

V Im Banne von Eiger, Mönch und Jungfrau (Faszination Berge)

Bergsteiger Videothek Bruckmann München 2000 (ca. 50 Min)

Bergtouren über Grindelwald mit Besteigung des Mönches.

V Berge über dem Gardasee

Bergsteiger Videothek Bruckmann (ca. 60 Min.)

V Die Alpen

DuMont-Video-Dokumente (zusammen über 5 Std.)

Teil 1: Vom Mittelmeer zum Mont Blanc

Teil 2: Vom Matterhorn zum Genfer See

Teil 3: Vom Rigi zum Lago Maggiore

Teil 4: Vom Gardasee in die Dolomiten

Teil 5: Vom Vinschgau ins Inntal

Teil 6: Von Berchtesgaden nach Hallstatt

Teil 7: Von Bad Ischl nach Wien

Hierbei handelt es sich um eine geschlossene Ausgabe über den Gesamttraum der Alpen und den Eigenheiten der jeweiligen Landschaft. Im Gegensatz zur Bergsteigervideothek vom Bruckmannverlag werden hier mehr Land und Leute, ihre Bräuche und Gewohnheiten vorgestellt als konkrete Hinweise zum Wandern oder Klettern gegeben.

V Tauernkönig Großglockner

Bruckmanns Bergsteiger – Videothek München 2000 (ca. 60 Min.)

Eine Besteigung des höchsten Berges Österreichs ist zweifellos ein Wunschziel für die meisten unserer Bergfreunde. Die Besteigung erfolgt über das Hofmannskees hinauf zur Adlersruhe mit der Erzherzog-Johann-Hütte. Am nächsten Tag erfolgt der Schlußanstieg.

V Das Dachstein Gebirge (Faszination Berge)

Bruckmann München 2000 (ca. 58 Min.)

Bergtouren zwischen Hallstatt und Schladming mit Umrundung des Gosaukammes, des Ramsauer Klettersteiges und der Begehung des Hohen Dachsteins.

V Zahmer und Wilder Kaiser (Faszination Berge)

Bruckmann München 2000 (ca. 60 Min.)

Wanderungen und Bergtouren zwischen Kufstein und St. Johann mit Durchquerung der Steinernen Rinne und den Aufstieg zum Ellmauer Tor.

V Große Zinne Die „Superdirtissima“ – einst und jetzt (Bergsteiger Videothek)

Bruckmann München 1987 (ca. 45 Min.)

Die Kombination zwischen einer späteren Besteigung von 1983 (Farbe) und die Sensation der spektakulären Erstbegehung von 1963 (Schwarz-Weiß) durch die ehemaligen Sachsen spiegeln den Reiz dieses Videos wieder.

V Sextener Dolomiten – Bergwanderungen rund um die Drei Zinnen

Bruckmanns Bergsteiger – Videothek (ca. 60 Min.)

V Der Hindelanger Klettersteig Faszinierende Gratwanderung in den Allgäuer Alpen

Bruckmann München 1987 (ca. 60 Min.) (Bergsteiger Videothek)

Der Hindelanger Klettersteig zählt ohne Zweifel zu den faszinierendsten Bergsteigererlebnissen in den Allgäuer Alpen.

V Berchtesgadener Berge (Faszination Berge)

Bruckmann München 2000 (ca. 65 Min.)

Wandern und Bergsteigen zwischen Watzmann, Königssee und Hohem Göll.

V Allgäuer Alpen (Faszination Berge)

Bruckmann München 2000 (ca. 50 Min.)

Die schönsten Höhenwege zwischen Höfats und Hochvogel (mit Heilbronner Weg)

V Bergerlebnis Zugspitze (Faszination Berge)

Bruckmann München 2000 (ca. 75 Min.)

Wandern und Klettern im Wettersteingebirge mit Alpspitz-Ferrata und Besteigung der Zugspitze durch das Höllental über die Leiter und das Brett.

V Bergtouren 1 Die schönsten Tourenbeiträge aus der beliebten SAT.1 Fernsehserie

Bruckmann München 1990-Zauber der Berge (ca. 83 Min.)

Diese Cassette enthält: - Auf der Zugspitze (Zwei-Tage-Tour auf Deutschlands höchsten Berg)

- Besteigung des Matterhorns (Hörnligrat)

- Mindelheimer Klettersteig

- Durchquerung der Sella

- Zum Gipfel des Großvenedigers

V Bergtouren 2 Die schönsten Tourenbeiträge aus der beliebten SAT.1 Fernsehserie

Bruckmann München 1991-Zauber der Berge (ca. 78 Min.)

Diese Cassette enthält: - Besteigung des Daniel
- Bergwandern in der Toskana
- Pisciadu-Klettersteig
- Rund um den Watzmann
- Zum Gipfel des Großglockner

V **Bergtouren 3** Die schönsten Tourenbeiträge aus der beliebten SAT.1 Fernsehserie
Bruckmann München 1993-Zauber der Berge (ca. 68 Min.)

Diese Cassette enthält: - Besteigung des Fellhorn
- Der Nevado Condoriri (Bolivanische Anden)
- Auf den Hohen Göll
- Zum Gipfel des Sass Rigais
- Der Lilienstein in der Sächsischen Schweiz

V **TRIGLAV – Nationalpark** (ca. 30 Min.)

Der Triglav – NP ligt im NW Sloveniens im Dreiländereck zwischen Italien und Österreich

V **Everest** Gipfel ohne Gnade

(ca. 45 Min. + 35 Min. Erläuterungen zu den meisterhaften Filmaufnahmen mit der neu entwickelten IMAX Kamera einer amerikanischen Expedition auf der Normalroute.

V **Einzigartiger Everest** (National Geographic Society) 94 Min

2002 folgten die beiden Söhne der Erstbesteiger den Spuren ihrer Väter. Entstanden ist eine einzigartige Dokumentation über den Everest einst und jetzt, über die veränderten Formen des Bergsteigens und nicht zu letzt eine Huldigung an die Sherpas. Ein sehenswerter Film über die Besteigung des Everest.

V **Vertical Limit (Halt Dich fest!)** (Spielfilm)

Columbia Pictures 2000 (Lauflänge: ca. 119 Min.)

Eine Expedition zum Gipfel des K2 wird von einer Gletscherspalte verschüttet. Peter Garrett bricht mit drei Gefährten zu einer fast aussichtslosen Rettungsmission auf – ein Kampf gegen die Natur, die Zeit – und einen unbesiegbaren Gegner. (Mit Rückblende auf eine Klettertour im Monument Vallay.)

2. Wandervideos

V **Wandern auf Mallorca**

Bruckmann-Wandervideothek (ca. 55 Minuten)

Mallorca ist berühmt als Hochburg des Massentourismus. Aber die Mittelmeerinsel hat noch eine andere, weit weniger bekannte Seite. Sie befindet sich im Hinterland, in den Bergen Mallorcas. Hier lassen sich herrliche Landschaften und Wanderungen entdecken.

V **Alpentouren in der Schweiz – Wandertouren** (Video; Bergsteiger Videothek spezial))

Bruckmann München 1990 (ca. 56 Min)

Das etwas ältere, aber doch sehr aussagekräftige Video zeigt eine Familienwanderung über den Alpsteinkamm, eine Tour in Tessin vom Val Verzasca ins Valle Maggia und die Tour d’Ai in den Waadtländer Alpen; für Tourensuchende in der Schweiz ein sehr anregenswertes Video.

3. Reisevideos Länder

V **Nationalparks der USA**

Reisevideo; (30 Min.)

Neun der schönsten NP werden vorgestellt: Yellowstone, Grand Teton, Glacier, Rocky Mountens, Mesa Verde, Arches, Bryce Canyon, Grand Canyon und Yosemite.

V **Reisewege Schweiz Das Wallis 3**

(ca. 45 Min.)

Vom Quellgebiet der Rhône über das Goms-Hochtal, Zermatt mit dem berühmtesten Berg der Welt, dem Matterhorn, einen Abstecher ins Lötschental, dem Kurort Leukerbad, den Weinbergen von Wallis und Sitten, der Hauptstadt des Wallis, das sind die Besonderheiten dieses Videos.

V Portugal-Algave

ontour von DUMONT (ca. 49 Min.)

Zu den maurischen Festungen in Silves und Tavira; entlang der Küste nach Osten bis zur spanischen Grenze; einsame Fischerdörfer und verträumte Grotten, weite Sonnenstrände

V Spanien Reich der Sonne

(Der Zauber ferner Länder Video Visits) (ca. 52 Min.)

Vom Fuße der Pyrenäen bis zu der Südspitze Andalusiens.

V Türkei

Reisevideo von Jünger (ca. 30 Min.)

4.Reisevideos Inseln

V Gran Canaria

ontour von DUMONT (ca. 44 Min.)

Kilometerlange Sandstrände und wilde Bergwelt auf der sonnenreichen Insel, einsame Berglandschaften im Inneren und malerische Hafenstädtchen an der Küste

V Ibiza

ontour von DUMONT (ca. 41 Min.)

Ferieninsel am Mittelmeer mit einer reizvollen Landschaft; Bummel durch die Gassen von Ibiza-Stadt, zur Kathedrale und zum Hafen; zu naturgeschützten Zonen, imposante Wehrkirchen und bunten Märkten usw.

V Korsika – Der wildromantische Norden

Reisevideo von Jünger (ca. 30 Min.)

V Korsika – Die schöne Südseite Korsikas

Reisevideo von Jünger (ca. 30 Min.)

V Kreta

ontour von DUMONT (ca. 50 Min.)

Quirlige und einsame Küstenorte, traditionsreiche Gebirgsdörfer, die grandiose Samaria-Schlucht; Ausflüge zu minaischen Palästen, byzantinischen Klöstern und venezianischen Kastellen; durch das „Tal der Toten“ und zum Palmenstrand von Vai.

V Lanzarote (Kanarische Inseln)

Reisevideo von Jünger (ca. 30 Min.)

V Teneriffa

Best Travel Entertainment (ca. 50 Min.)

Teneriffa ist die größte der kanarischen Inseln. Mondäne Urlaubsstätte wie Porto de la Cruz und kleine Badeorte an der Südküste machen den unverkennbaren Reiz dieser spanischen Inseln aus. Der 3760 m hohe Pico de Teyde ist der höchste Spaniens.

V Fuerteventura

Best Travel Entertainment (ca. 55 Min.)

Eine Rundfahrt durch das Landesinnere liefert den überzeugenden Beweis dafür, daß die älteste der kanarischen Inseln nicht nur ihre paradisischen Badeplätze und ihres ewigen Frühlings ein gelungenes Urlaubsergebnis garantiert.

V Mallorca

Best Travel Entertainment (ca. 76 Min.)

Mallorca ist nicht nur der Badeurlaub am Mittelmeer, sondern eine aufregende Insel voller Geschichte und phantastischer Landschaften. Eine der schönsten Kathedralen der Welt in Palma und die Kartause in Valdemossa sind die Besonderheiten dieser Insel. Ausblicke auf die Inselgruppe der Balearen (Ibiza, Menorca und Formentera mit jeweils ca. 10 Min.)

V **Malta**
Reisevideo von Jünger (ca. 30 Min.)

V **Griechische Inseln**
Best Travel Entertainment (ca. 40 Min.)

Inseln: Kos, Kalymnos, Rhodos. Eine Reise zu den Griechischen Inseln ist eine Reise zu den Wurzeln unserer westlichen Kultur und bietet viele Wassersportmöglichkeiten, gemütliche Tavernen, faszinierende Strände und vieles mehr.

V **Ausgewählte Campingplätze in Brandenburg**
(ca. 35 Min.) Der Film zeigt auch Möglichkeiten für Radtouren und vielfältige Wanderungen.

W Wanderführer; Wanderliteratur; Trekkingführer

W **Top Trekking** Die aufregendsten Touren der Welt
St. Razzetti; R. Heyne München 2001

Faszinierender Text-/Bildband der schönsten Trekkingtouren auf allen 6 Kontinenten zum Nachempfinden und Nachwandern (in Europa z.B.: Pyrenäen-Höhenweg, Chamonix-Zermatt-Höhenweg; Dolomiten-Höhenweg Nr. 2 und der GR 20). Wer Wanderungen durch den Grand Canyon, in Asien, Südamerika oder Australien unternehmen möchte, sollte unbedingt dieses Buch zu Rate ziehen.

W **Europäische Fernwanderwege** Zu Fuß unterwegs durch Europa
F. Auerbach; Steiger Verlag Augsburg 1999

Dieses Buch stellt alle 11 Europäischen und länderübergreifenden Fernwanderwege (E1 -E11) in ihrer Gesamtheit vor, d.h. es gibt keine detaillierten Wegbeschreibungen (wie ansonsten in allen anderen Wanderführern), aber zahlreiche Übersichtsskizzen, ergänzende Verkehrsmittel, Übernachtungshinweise, Hinweise zu Karten und Führern, Sehenswürdigkeiten am Wege und praktische Tips.

W **Nord-Süd-Weitwanderweg 05** (Taschenführer)
D. Hermann/ F. Käfer/ E. Dattler; Styria Verlag Graz, Wien, Köln; 4. Aufl. 1989

Der etwa 500 km lange Weg führt durch Österreich vom Nebelstein im Waldviertel über die Wachau durch das Alpenvorland zum Steirischen Gebirge und bis zur jugoslawischen Grenze.

W **Hüttentrekking Ostalpen** (30 Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte) Rother Selection
R. Gantzhorn/ A. Seeger; Bergverlag Rother München 2007

Vorgestellt werden Unternehmungen von der kurzen Wochenendtour bis hin zu zweiwöchigen Touren; bekanntes und unbekanntes. Hier einige Beispiele: Dolomiten-Höhenweg Nr. 1; Rätikon-Höhenweg; Große Karwendeldurchquerung; Bocchette-Wege; durch die Julischen und die Steiner Alpen oder der Sentiero Adamello um nur einige zu nennen. Die Touren sind wiederum in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt, mit aussagekräftigen Höhenprofilen ausgestattet und mit Karten im Maßstab 1: 75.000 versehen. Das Buch gilt als Standardwerk sowohl für ambitionierte Einsteiger als auch für erfahrene Bergsteiger.

W **Berge – Traum meines Lebens** (Erinnerungen – Episoden - Ergebnisse)
J. Wittig; Eigenverlag Leipzig 2012

Welch herrliches, reich mit den entsprechenden meist eigenen Farbfotos bebildetes Fahrten- und Erinnerungsbuch unseres eifrigen Bergwanderers Jörg Wittig. Kurz und bündig, aber doch ausführlich genug beschreibt er hier auf 300 Seiten seine vielseitigen Wandereindrücke von der Gebirgswelt von Ecuador bis Nepal, aber vor allem von den zahlreichen kürzeren und Weitwanderungen durch die Alpen (eine längs von Wien nach Nizza und zwei Alpenüberquerungen von Nord nach Süd). Obwohl dieses Buch eigentlich für den „Hausgebrauch“ gedacht und geschrieben wurde, kann ich es nur jedem empfehlen, der sich mit den Wanderbedingungen, Übernachtungsmöglichkeiten in den Alpenvereinslütten, dem Wetter, Reservierungen usw. im Vorfeld auseinandersetzen möchte, oder all denjenigen, die Jörg über viele Jahre vom Alpenverein her kennen.

W **Die große Diagonale - Zur Nordspitze Sylts und nach Slowenien** (Wanderbericht)
A. Müller; Eigenverlag Leipzig 2014

Eine verrückte Idee hatte unser Bergfreund (und Gründungsmitglied nach der Neu- bzw. Wiedergründung unserer Sektion) Ansgar Müller, als er diagonal von der Mitte Deutschlands zum nördwestlichsten Punkt Deutschland

(Nordspitze von Sylt) und dann zum südöstlichsten Punkt im Steinernen Meer wandern wollte. Hier sollte aber noch nicht Schluß sein, denn die Gedanken der Diagonale gingen weiter durch Österreich und Slowenien (an den Alpen vorbei) bis nach Südslowenien. Im Jahre 2004 begann er diesen kühnen Gedanken in die Tat umzusetzen und wanderte so völlig alleine (Ausnahme Tennengebirge) in 6 Jahren in 69 Tageswanderetappen 1803,5 km. Ich kann mich nur wiederholen - verrückt und dazu hat er noch alles in einem Buch aufgeschrieben, mit reichlich Fotos versehen und unserer Sektion übergeben. Allen Weitwanderern ist somit dieses Buch wärmstens empfohlen.

Bulgarien

W **Bulgarien** (Pirin- und Rila-Gebirge) (Rother Wanderführer)

V. Klumpar; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012

Durch die Schaffung der beiden Nationalparks ist natürlich eine einfache Durchquerung mit Zelt und Kochtopf, so wie wir es früher gemacht haben, natürlich nicht mehr möglich. Darum sind die hier beschriebenen Touren meist Mehrtagestouren vom Talort aus über die verschiedenen Hütten und Abstieg auf die andere Seite des Gebirges. Trotz allem, ich komme bei der Lektüre immer wieder ins Schwärmen und zahlreiche Erinnerungen tauchen dabei in mir auf. (E.B.)

Deutschland

W **Wandern im Leipziger Land**

J. Lorenz; Pro Leipzig e.V. 1. Aufl. 2004

Bei den 20 Wanderungen rund um Leipzig (je 5 in jede Himmelsrichtung) sind die Anfangs- und Endpunkte immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar. Die Streckenlängen liegen zwischen 10 und 15 km und die Farbfotos sind ansprechend und zahlreich. Bemerkenswert sind die Informationen zu Landschaft und Geschichte.

W **Die schönsten Rad- und Wandertouren in Deutschland**

Oldenburg 1996

Dieser Führer umfaßt 300 Rad- und Wandertouren durch Deutschlands schönste Gegenden. Das praktische Kartensystem ist zum Herausnehmen und kann in eine beiliegende Kartenhülle gesteckt und umgehängt werden. Exakte Wegepläne mit Angabe der jeweiligen Tourenlänge und Rastmöglichkeiten vervollständigen diesen Führer.

W **Sächsische Schweiz** (Dumont Richtig Wandern)

H. Brichzin; Dumont Buchverlag Köln 1997

Mit 30 Wanderungen stellt dieser Band die schönsten Partien der Nationalparkregion und des Landschaftsschutzgebietes Sächsische Schweiz sowie die berühmtesten Touren der Böhmisches Schweiz vor.

W **Sächsische Schweiz** (Wanderführer)

B. Pollmann; Vista Point Verlag Potsdam 2015

Was soll man noch Neues über einen Wanderführer der Sächsischen Schweiz schreiben? Ich lasse es. Höchstens: Wie bei allen Vista Point Wanderführern gibt es GPX-Daten aller Wandertouren als Download für all diejenigen, die sich in unserer Heimat nicht ohne moderne Informationsmittel so richtig zurechtfinden wollen.

W **Sächsische Schweiz Band 1 (Felslandschaft zwischen Bad Schandau und Hinterhermsdorf)**

P. Rölke; Berg-&Natur Verlag Radeburg 1999

In diesem Wander- und Naturführer werden 23 Wanderungen mit ihren historischen Kulturdenkmälern, mittelalterliche Felsenburgen und sehr viel Wissenswertes zur Geschichte, den geologischen Besonderheiten und zur Pflanzen- und Tierwelt des Gebietes dargestellt.

W **Sächsische Schweiz Band 2 (Rathener Felsen, Polenztal, Tafelberg und Bielatal)**

P. Rölke; Berg-&Natur Verlag Radeburg 2000

Wie schon im Band 1 werden hier 25 Wanderungen der Vorderen und Südlichen Sächsischen Schweiz dargestellt.

W **Der Weg ist das Ziel Band 1** (Ein Streifzug über 50 Steiganlagen der Sächsischen Schweiz)

A. Mothes; Stiegenbuchverlag Axel Mothes; Halle/Saale 2005

W **Der Weg ist das Ziel Band II** (Bekannte & Unbekannte Steiganlagen in der Sächsischen Schweiz)

A. Mothes; Stiegenbuchverlag Axel Mothes; Halle/Saale 2006

Die Häntzschelstiege oder die Schwedenlöcher kennt sicher jeder erfahrene Bergsteiger oder Wanderer in der Sächsischen Schweiz. Wer kennt aber den Grauen Graben Steig in Bad Schandau oder den Dorfgrund nach Waitzdorf? Ich muß schon sagen, zwei eigenartige Büchlein über die Stiegen (Steige) unserer SS. Jeder Steig wird kurz beschrieben (wie viele Stufen, Länge des Steiges, Höhenunterschied und die durchschnittliche Steigung), dann gibt es Anmerkungen und Detailbeschreibungen. Zahlreiche aktuelle und historische Fotos mit Hinweisen auf Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten, Skizzen und Kartenausschnitte, Felsinschriften usw. ergänzen und bereichern beide Bände.

W **Sächsische Schweiz - Der Weg ist das Ziel Band III** (Bekannte & Unbekannte Steiganlagen in der Sächsischen Schweiz)

A. Mothes; Stiegenbuchverlag Axel Mothes; Halle/Saale 2007

Wie schon in den Bänden I und II der gleichnamigen Bücher (siehe Heft 2/07 unseres Mitteilungsblattes) sind in diesem dritten und damit (hoffentlich!) letzten Band dieser ungewöhnlichen aber recht amüsanten Literatur unserer Sächsischen Schweiz die noch fehlenden Steige erschienen. So z.B. einige Steige in der Nähe unserer Karl-Stein-Hütte (Hirschgrund, Rundweg Burg Neurathen, Rathensteig). Dabei stehen nicht so sehr die Steige im Mittelpunkt des Interesses, sondern mehr das „Drumherum“, also durchaus lesenswert.

W **Neuerwerbungen der Bibliothek 3/17**

Leben in den kleinen Felsen Klettern in der DDR

G. Krug; Geoquest Halle 2017

Kein Buch unserer Bibliothek kann beim Lesen seiner Lektüre solche unterschiedlichen Emotionen hervorrufen, wie gerade dieses. Von: ja, so war's, aber auch von: ja, so war's manchmal auch - so habe ich es aber nie selbst erlebt und war demit nicht das Bestimmende im Gedankengut bei der Mehrzahl unserer Bergsteiger. Auch finde ich, daß in den beiden Büchern von Peter Brunnert (ein Wessi!)-(Die spinnen, die Sachsen! und Klettern ist sächsy! (beide im Besitz unserer Bibliothek)) mehr Herzenswärme bei den Klettersportlern der DDR für ihre Sportart zu spüren ist, als beim Ossi Gerald Krug. Nichts desto Trotz: ein gutes Beispiel über Mentalitäten, Gedanken und sportliche Erfolge der Bergsteiger der DDR.

Trekking im Zillertal (Rother Wanderführer)

M. Zahel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2017

Fünf mehrtägige Trekkingtouren von Hütte zu Hütte durch das Zillertal sind genau das Richtige für einen Großteil unserer Mitglieder. Im Einzelnen sind das: die **Peter-Habeler Runde** um den Tuxer Hauptkamm, der im Valsertal beginnt und dort wieder endet. Die Streckenlängen betragen so zwischen 2 und 4 Stunden. Wenn man nicht zwei oder mehrere Touren in einem Tag bewältigen will, braucht man dafür 8 Tage und man ist stets in über 2.000 Höhenmetern unterwegs. Eine 2. Tour ist der **Inntaler Höhenweg** (7 Tage), eine 3. die **Dreiländertour** (8 Tage), die 4. ist die **Hochfeiler Runde** (6 Tage) und der 5. ist der beliebte und sehr bekannte **Berliner Höhenweg** (9 Tage). Alle Wege sind exakt beschrieben, reich mit Fotos, Höhenprofilen, Zeitangaben und Kartenplättchen versehen, so wie man sich das für einen Wochenurlaub wünscht.

Rumänien - Südkarpaten

B.G.H. Moser; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2017

Auf der siebenbürgischen Seite der rumänischen Karpaten werden 63 Touren in 7 Gebirgsgruppen vorgestellt und zwar im Retezat, im Naturpark Gradiştea, im Parângebirge, im Zibingebirge, im Fogorasch, im Königstein und in den Ostkarpaten. Wem Städtenamen geläufiger erscheinen, dann sind es die beliebten Wandergebiete südlich der Städte Deva -Alba Julia - Sibiu und Brasov. Alle die früher (zu DDR-Zeiten) schon ein oder mehrmals in den Bergen Siebenbürgens Wandern oder sogar Klettern waren, werden vieles Bekannte, das wir früher mit mehr oder weniger guten Beschreibungen und Kartenmaterialien durchstreift haben, in diesem kleinen Büchlein wiederfinden. Und für die Jüngeren unter uns, die noch nie so weit im Osten Europas auf Erlebnistour waren, ist es ein urtümliches wunderschönes und natürliches Bergland mit Höhen bis über 2500 m. Die Ausgangsorte der einzelnen Touren kann man nur teils mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, oftmals benötigt man ein eigenes Auto oder muß eine Mitfahrgelegenheit wie z.B. Eselkarren suchen, Abenteuerurlaub pur. Wildes campen ist in einigen Gebieten (Nationalparks) nicht erlaubt, sonst aber üblich.

W **Berchtesgadener Land** (Rother Wanderführer)

H. Bauregger; Bergverlag Rother München, 15. Aufl. 2017 (mit extra Tourenkarte)

51 der schönsten Tal- und Höhenwanderungen im südöstlichsten Zipfel von Deutschland und an der Grenze zu Österreich werden hier vorgestellt. Obwohl eine Besteigung des dominantesten Gipfel des Berchtesgadener Landes, dem Watzmann, in diesem Büchlein nicht vorgesehen ist (Klettersteig !) umfaßt es doch die Gebiete nördlich des Steinernen Meeres und des Hagengebirges südöstlich von Bad Reichenhall. In der beigegeführten Wanderkarte von freytag & berndt im Maßstab 1:50.000 sind die Touren mit ihrer Nummer im Führer versehen, sodaß eine separate Wanderkarte nicht mehr erforderlich ist.

England • Süd (Rother Wanderführer)

S. Gilcher; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2015

Kulturhistorisch bedeutsame (Stonehenge) und prähistorische Zeugnisse mit einer durch den Golfstrom begünstigten Naturlandschaft sind die wesentlichen Merkmale Südenglands und damit unsere Wanderziele. Das Anliegen der Autorin ist es, die unterschiedlichsten Landschaftsformen in kürzeren und längeren Streckenlängen und Schwierigkeiten anzubieten. Die Vorschläge reichen daher von kürzeren Familienwanderungen bis hin zu anspruchsvollen Tagestouren. Auch sind viele Touren abkürz- und auch kombinierbar. Auf einen Kurzüberblick am Buchanfang kann man die besonderen Tourenmerkmale und Sehenswürdigkeiten im "Schnelldurchlauf" (Einkehrmöglichkeiten, Eignung für Kinder, Erreichbarkeit, Attraktionen usw.) an sich vorbeiziehen lassen.

W Erlebniswandern mit Kindern Elbsandsteingebirge (Bergwanderbuch)

K. Kinzel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2017

Welch herrliches Buch für das Wandern mit Kindern (einschließlich Oma, Opa und Hund) durch die Sächsische und Böhmisches Schweiz. In ihm geht es aber nicht nur um passende Wandertouren mit Kindern sondern auch um zahlreiche Freizeit- und Schlechtwettertipps wie: der Kasperpfad Hohnstein, der Sonnenuhrenweg, Kletterstiegen für Kinder, Kletterwald und Kletterhallen, Schwimmbäder und Badeseen, Boots- und Schiffahrten. Natürlich dürfen auch Adressen, Telefonnummern, Internetadressen, Öffnungszeiten usw. nicht fehlen. Alles im allem, hier gibt es nichts zu meckern.

W Malerweg – Wanderführer (Auf den Spuren der Maler, Dichter und Komponisten durch die Sächsische Schweiz)

M. Schober; P. Rölke; Berg-& Naturverlag Rölke Dresden, 2007

Der vorliegende Wanderführer beschreibt in sechs Etappen den Weg, den „Schweizreisende“, wenn sie von Dresden aus über Pillnitz in das Elbsandsteingebirge pilgerten, um dessen Romantik zu erleben. Ausgerüstet mit zahlreichen alten Radierungen, Zeichnungen, Kupferstichen und Gemälden aus der damaligen Zeit wird hier die Lust geweckt, heute das Elbsandsteingebirge aus der Sicht von damals mit vielen Hintergründen neu zu entdecken.

W Malerweg Rundtour im Elbsandsteingebirge in der Sächsischen Schweiz (Fernwanderweg)

Vista Point Verlag Köln 2011

Der 8 Etappen umfassende Malerweg durch die schönsten Gegenden unseres Elbsandsteingebirges wurde im Jahre 2007 zum „Schönsten Wanderweg Deutschlands“ gekürt. Als Standquartier für uns empfiehlt es sich unsere Karl – Stein – Hütte in Rathen zu nutzen, die man unter Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel (allerdings eventuell mit einer anderen Routenplanung) mit einbeziehen sollte.

W Oberlausitz (Zittauer und Lausitzer Gebirge) (Rother Wanderführer)

M. Schmid-Myszka; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2011

Endlich einmal ein Wanderführer über die Oberlausitz, der wenn auch im bescheidenen Maße die Gebiete im tschechischen und polnischen Teil mit beinhaltet. Er reicht von Königsbrück bei Dresden über den Bieleboh, den Pücklerpark von Bad Muskau, das Zittauer Gebirge bis hin zum Jeschken in Tschechien bzw. der Burgruine Schwerta in Polen.. Obwohl die meisten Wege als leicht (blau) bzw. mittelschwierig (rot) gekennzeichnet sind, gibt es doch auch zwei schwarze Wege. Die meisten Touren könnte man als Halbtageswanderungen bezeichnen, die allerdings auch erweitert oder verkürzt werden können. Alles in allem, ein sehr informativer Führer in einem interessanten Wandergebiet.

W Rund um Berlin (Von der Ruppiner Schweiz bis in den Spreewald) (Rother Wanderführer)

M. Schmid-Myszka; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2011

Auch wenn man in diesem Führer keinen schweren (schwarzen) Wege findet, beginnt das dargestellte Gebiet nördlich von Dessau und endet an der Oder-Neiße, also ein riesiges Gebiet für einen Wanderführer mit nur 50 Tourenvorschlägen. Somit wäre es auch müßig auf einige Touren hier näher einzugehen. Wer also in dieser Gegend

einmal wandern möchte oder den Spreewald besucht, kommt einmal in unserer Geschäftsstelle vorbei und schaut Euch dieses kleine Büchlein einmal an oder leit es gleich aus, da habt Ihr zu Hause genügend Zeit es durchzuschmökern. Es lohnt sich auf jeden Fall.

W Wanderungen im Harz

H. Böhme; Bruckmann München 1992

36 Touren im und im weitesten Umfeld des Harzes (Unstruttal und Naumburger Dom, Nordhausen und Kyffhäuser, Ober- und Unterharz) sind die Merkmale dieses Wanderführers aus der Reihe: Erlebnis Wandern

W Wanderungen entlang der Schmalspurbahnen (Die schönsten Touren mit ausführlichen Karten)

K. Fiedler; edition Sächsische Zeitung, 1. Aufl. 2012

Im Titel fehlen noch die Bemerkung: in Mitteldeutschland. Wer seinen Kindern, Enkeln und Urenkeln die alten historischen Dampfzüge in unseren Einzugsgebiet einmal zeigen und dabei in Nostalgie verfallen, aber auch ein bisschen Wandern möchte, dem sei dieses kleine Büchlein ganz herzlich empfohlen.

W Thüringer Wald (Wanderführer)

K. Tschersich; Vista Point Verlag Potsdam 2015

Der Führer umfaßt 30 Wanderungen mit Gehzeiten zwischen 2 und 5 Stunden durch den Thüringer Wald (also nicht im Thüringer Schiefergebirge). Die Wanderkarten vom Kompass-Kartenverlag sind meist ein- oder zweiseitig und mit den entsprechenden Wegmarkierungen versehen.

W Rennsteig (Fernwanderweg)

Vista Point Verlag Köln 2011

Der traditionelle Rennsteig mit seiner mehr als 700-jährigen Geschichte wird hier in 10 Tagesetappen angegangen. Wer es einmal versuchen möchte, bitte schön; hoffentlich kennt er auch das Rennsteiglied von Herbert Roth, das zwar kein Muss ist, zur Kür aber dazu gehört.

W Die Rhön (Dumont Richtig Wandern)

St. Etzel; Dumont Buchverlag Köln 1997

35 Wanderungen durch das „Drei – Länder – Gebirge“ (Thüringen, Hessen und Bayern)

W Rhön (Rother Wanderführer)

J. Reinhardt/ W. Ritz/ A. Schuhmann/ R. Stirzel; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2005

50 kürzere oder längere zumeist Rundwanderungen sind die wesentlichen Merkmale dieses kleinen Wanderführers durch das „Land der offenen Fernen“, wie die Rhön auch genannt wird. Keine oder fast keine Sehenswürdigkeit dieses kleinen im Herzen Deutschlands gelegenen Mittelgebirges wird dabei ausgelassen (Moore, Freiluftmuseen, Kulturdenkmale, Landesgrenzen, Berge). Wer die Rhön noch nicht kennt, dem ist hiermit geholfen.

W Rhön Unterwegs zwischen Kuppenrhön, Hochrhön und Werratal (Wanderatlas)

Vista Point Verlag Köln 2011

Die 50 schönsten Rundtouren sind jeweils unterteilt in die 3 Bundesländer, die auf dem Gebiet der Rhön liegen. Hierbei gibt es wiederum Wege im leichten (blauen) bzw. mittleren (roten) Bereich und von einer Länge von 5 bis 20 Kilometern.

W Fränkische Schweiz mit Hersbrucker Schweiz

A. Köhler; Bergverlag Rother, München 2. Aufl. 1997

50 ausgewählte Wanderungen zwischen Bamberg, Nürnberg, Amberg und Bayreuth, mit genauer Tourenbeschreibung, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000 und zahlreiche Tips zu Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten.

W Fränkische Schweiz

Vista Point Verlag GmbH Potsdam; 2014

36 Wanderungen, von der A9 im Osten bis Forchheim im Westen, Gräfenberg im Süden und Hollfeld im Norden, das ist Wandergebiet der Fränkische Schweiz. Alles weitere entnehmt bitte den Bemerkungen zum Wanderführer Nationalpark Eifel des gleichnamigen Verlages.

W Steigerwald mit Haßbergen und Frankenhöhe (Rother Wanderführer)

A. Köhler / St. Herbke; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2015

Der Wanderführer umfaßt Wanderungen von den Gleichbergen und dem Coburger Land über das Obere Maintal, die Haßberge, den Steigerwald und das Fränkisches Weinland bis hin zur Frankenhöhe, also das Land westlich der Fränkischen Schweiz. Von Leipzig aus ist es mit den Nahverkehrszügen gut erreichbar. Die Frankenhöhe zählt zu den weniger dicht besiedelten Regionen - was angesichts der Nähe des Großraums Nürnberg-Fürth verwundern mag - und ist dennoch eine weniger bekannte Wanderregion. Die Streckenlängen sind sehr moderat (zwischen 2 und 5 St.). Zahlreiche Klöster, Schlösser und Burgruinen sind oftmals das Ziel oder liegen auf der Strecke.

W Wandern Eifel Südlicher Teil (Dumont aktiv)

H. Bauregger/C. Braun; DuMont Buchverlag Köln, 2003

35 Tages- und Halbtagestouren durch das Ahrgebirge, zum Laacher See, zu den Maaren der Vulkaneifel, der Burg Eltz zur Mosel. Alle Touren mit entsprechenden Wanderkarten, Höhenprofilen, Farbfotos und Toureninfos.

W Eifel (Rother Wanderführer)

D. Siegers, M. und W. Reitz; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2009

50 Wanderungen in der Eifel, den angrenzenden Gebieten an der Mosel (mit Calmont-Klettersteig durch die Weinberge), zwischen Aachen, Köln und Trier. Wem das noch nicht reicht, dem steht auch noch die WF Luxemburg und Hunsrück zur Verfügung. Na was ist's, nicht wie hin!

W Nationalpark Eifel (Wanderführer)

Vista Point Verlag GmbH Potsdam; 2014

34 Wanderungen, farbig unterschieden in der Schwierigkeit von blau bis schwarz (leicht bis schwer) und den Entfernungsbereichen zwischen 6 und 18 km ist es ein ideales Büchlein für Jung und Alt. Das besondere an dieser neuen Reihe des Vista Point Verlages sind die meist über 2 Seiten gehenden Karten im Maßstab 1:50.000, das Höhenprofil und die durchschnittlichen Gehzeiten für jede Tour.

W Altmühltal Panoramaweg Wandern im Naturpark Altmühltal (Fernwanderweg)

Vista Point Verlag Köln 2011

Es wird der gesamte Panoramaweg zwischen Gunzenhausen und Kehlheim (210 Kilometer) in 11 Tagesetappen beschrieben. Darüberhinaus gibt es u.a. Hinweise zum römischen Limes, zum Kloster Weltenburg und den Donaadurchbruch, nicht zu vergessen ein praktikables Übernachtungsverzeichnis.

W Hunsrück mit Naturpark Saar-Hunsrück (Rother Wanderführer)

H. Bauregger, C. Braun; Bergverlag Rother München; 1. Aufl. 2005

50 Wanderungen durch den Hunsrück, ein stilles und abgeschiedenes Mittelgebirge ganz im Westen der Bundesrepublik im Dreiländereck Frankreich – Luxemburg – Deutschland (südlich der Mosel und westlich des Rheins gelegen) werden vorgestellt. Wer im Frühjahr oder Herbst ein ausgesprochen schönes und abwechslungsreiches Wandergebiet erleben möchte, für den ist dieses Büchlein genau das Richtige.

W Taunus (Rother Wanderführer)

U. Tubbesing, Th. Lensing; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2013

Der Taunus ist ein Bergland zwischen Lahn, Rhein und Main oder er liegt, nach Städten und Ortschaften geordnet, zwischen Frankfurt (Main), Wiesbaden, Rüdelsheim, Koblenz und Wetzlar und reicht bis zu einer Höhe von beinahe 900 m (um einmal etwas großzügig aufzurunden). Die meisten Wanderungen sind leicht (blau) und nur 6 werden als mittelschwer (rot) eingestuft. Die längste Tour dauert über 6 Std. (kann aber verkürzt werden), die meisten dauern aber 2-5 Std.

W Luxemburg Saarland (Rother Wanderführer)

B. und JT. Titz; Bergverlag Rother München, 2008

Wollt Ihr ein kleines Land mit großen Wandermöglichkeiten kennen lernen, dann fahrt nach Luxemburg. 50 Wanderungen in Luxemburg, im deutsch-luxemburgischen Naturpark, im Saarland und im französisch – lothringischen Grenzgebiet zwischen Sierck-les-Bains und Sarre-Union sind die Merkmale dieses kleinen Büchleins.

W Spessart (Rother Wanderführer)

U. Tubbesing; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2004

Wer an den Spessart denkt, denkt sofort an das „Wirtshaus im Spessart“, an Räuberlegenden und ausgedehnte Wälder. Sicher wird er mit diesem Klischee nicht enttäuscht (natürlich ohne den Räubern); der Spessart ist aber mehr, es gehört auch der Main, Wein und Gesang dazu und das wird uns in diesem kleinen Büchlein näher gebracht.

W Wandern auf der Schwäbischen Alb (Dumont aktiv)

F. Hohlfeld; DuMont Buchverlag Köln, 1. Aufl. 2001

35 Tages- und Halbtagestouren führen zu den schönsten Wanderzielen zwischen Ulm und Stuttgart, Rottweil und Heidenheim (mit entsprechenden farbigen Kartenskizzen und Höhenprofilen).

W Schwäbische Alb . Ost (Rother Wanderführer)

H. Mayr; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2009

50 leichtere und mittlere Wanderungen in der Uracher, Schöpfunglocher und Blaubeurer Alb, in den Kaiserbergen, im Albuch sowie um Geislingen und Heidenheim (zwischen Stuttgart, Ulm und Nördlingen) bringen uns die Karstlandschaft des Europäischen GeoParks Schwäbische Alb näher.

W Schwäbische Alb · West (Rother Wanderführer)

H. Mayr; Bergverlag Rother München, 6. Aufl. 2015

Zusammen mit dem Ostteil des gleichnamigen (und in unserem Besitz befindlichen Wanderführers) erschließen diese beiden Bände eine einzigartige Mittelgebirgsregion ganz im SW von Deutschland ndl. des Bodensees. Abwechslungsreiche Wanderungen führen uns zu Schlössern und Burgruinen, zu Tropfsteinhöhlen und Wasserfällen, zahlreichen Wildbächen, Kletter- und Aussichtsfelsen. Dabei liegen diese auf Höhen zwischen 800 und 1000 Metern. Die Touren sind meist leicht und kurz und sind oftmals das Ideale für die ganze Familie mit Kind, Kegel und Hund.

W Wandern im Odenwald und an der Bergstraße (Dumont aktiv)

A. Stieglitz; DuMont Buchverlag Köln, 2. Aufl. 2003

35 Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeiten erschließt die Landschaft des Odenwaldes und der Bergstraße nordöstlich von Mannheim.

W Sauerland mit Rothaarsteig (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2009

Das Sauerland ist das höchste Mittelgebirge zwischen Rhein und Weser (mit dem bekannten Wintersport und Freizeitpark Winterberg) und kommt teilweise auf eine Höhe von über 800 m. Der Rothaarsteig hat eine Länge von 160 km und ist bei täglich rund 20 km Streckenlänge in 10 Tagen (oder weniger) machbar.

W Kraichgau Heuchelberg, Stromberg, Enz- und Neckartal (Rother Wanderführer)

B. und J.-Th. Titz; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2011

Der Kraichgau mit seinem Naturpark Stromberg-Heuchelberg liegt zwischen Karlsruhe, Heidelberg, Heilbronn und Stuttgart im Baden-Württemberg und ist ein Hügelland, das mit vielen Weinbergen, Burgen und alten Schlössern durchzogen wird.

W Oberpfälzer Wald (Böhmischer Wald • Český les) (Rother Wanderführer)

E. Krötz; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

Die Oberpfalz ist nicht ein Teil von Rheinland Pfalz, sondern der nordöstlichste Teil von Bayern an der Grenze zur Tschechischen Republik. Ausgedehnte Wälder, bis 1000 m hohe Bergketten, idyllische Flußtäler, Teiche und Moore prägen Bayerns am dünnsten besiedelte Landschaft. Ausführlich beschrieben werden 50 ausgesuchte Wanderungen. Da finden sich lange, anspruchsvolle Wanderungen ebenso wie erholsame Halbtagsausflüge und abwechslungsreiche Spaziergänge – alles im allen, das ideale Wandergebiet für ein verlängertes Wochenende von Leipzig aus.

W Eifelsteig Von Aachen nach Trier (Fernwanderweg)

Vista Point Verlag Köln 2011

Der 2009 fertiggestellte Eifelsteig ist ca. 315 km lang und wird in 15 Etappen beschrieben (also durchschnittliche Streckenlänge über 20 km). Er zählt mit zu den abwechslungsreichsten Wanderwegen in Deutschland. Im gesamten Wandergebiet gibt es ein gutes Nahverkehrsnetz, mit dem man auch seine Strecken „verkürzen“ oder abbrechen und wieder neu beginnen kann. Natürlich gibt es wieder ein Übernachtungsverzeichnis mit den verschiedenen Preiskategorien und einer Kurzcharakteristik zu einer jeden Etappe.

W Rheinsteig Von Bonn über Koblenz nach Wiesbaden (Fernwanderweg)

Vista Point Verlag Köln 2011

Der über 321 km lange Rheinsteig, der schon mehrmals in Fernsehsendungen (z.B. MDR „Rucksack“) vorgestellt und beschrieben wurde, war auch schon Ziel von Bergfreunden aus unserer Sektion. Ob sie allerdings alle 20 Tagesetappen dabei bewältigt haben, ist mir nicht bekannt. Im August 2006 wurde dem Rheinsteig vom Deutschen Wanderinstitut das Deutsche Wandersiegel verliehen.

W Der Rheinsteig (Das Tourenbuch)

Autorenkollektiv; W&A Marketing & Verlag GmbH Niederkassel 2011/12

Der Rheinsteig in einer Länge von 320 km wird in diesem kleinen Heftchen in 20 Tagesetappen vorgestellt. Kartenangaben, Höhenprofil, An- und Abreise und entsprechende Hinweise sind vorhanden. Was will man noch mehr?

W Teutoburger Wald (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2013

Obwohl der Teutoburger Wald mit seinen Egge- und Wiehengebirge zu den meistbesuchten Mittelgebirgsregionen mit steil abfallenden Bergkämmen zählt, kennen viele von uns doch sicher nur die Externsteine und das Hermannsdenkmal (als Symbol der Zusammengehörigkeit der germanischen Stämme über die Römer). Damit wird man aber dem etwa 200 km langen Gebirgszug bei weitem nicht gerecht zumal eine gute Zugverbindung mit der Regionalbahn von Leipzig aus existiert. Also wie wär's mit einer „Expeditionstour“ nach Detmold oder Paderborn?

W Wanderungen im Bayerischen Wald und Böhmerwald

H. Dumler; Verlag: Bruckmann München 1993

40 Rund und Streckenwanderungen mit Stadtwanderungen in Passau und Prag, Gipfel, Burgen Nationalparks, Bergwerke und Museen sowie Kartenskizzen zu jeder Tour sind die Merkmale dieses Wanderführers.

W Wandern im Bayerischen Wald

E. M. Binder; DuMont Buchverlag Köln 2000 (Reihe: DuMont aktiv)

35 Tages- und Halbtages Touren zu den schönsten Wanderzielen im Bayerischen Wald, gestaffelt nach 3 Schwierigkeitsgraden und mit Wanderkärtchen sowie Höhenprofilen versehen, sind die hervorragenden Merkmale dieses kleinen Büchleins.

W Bayerischer Wald (Rother Wanderführer)

R. und N. Pollmann; Bergverlag Rother, München 4. Aufl. 2007

Der hier vorgestellte Wanderführer bietet wiederum 50 ausgewählte Wanderungen im Nationalparkgebiet u.a. rund um Cham, Kötzing, Bodenmais, Zwiesel und Passau entsprechend dem heutigen Standard der Rother Wanderführer (Schwierigkeitsangaben in den Farben rot und blau; längere und kürzere Routen; Anfahrts- und Einkehrmöglichkeiten usw.). Auch der Aufstieg zum „König des Bayernwaldes“ auf den Großen Arber ist in diesem kleinen Büchlein enthalten.

W Pfälzerwald und Deutsche Weinstraße (Rother Wanderführer)

B. und J.-Th. Titz; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2014

Dieses Wander- und auch Klettergebiet (siehe hierzu aber unseren Kletterführer Südpfalz - Klettern im Buntsandstein) liegt südlich von Kaiserslautern und wird östlich durch die Autobahn A65 zwischen Ludwigshafen und dem Rhein begrenzt (nordwestlich des Schwarzwaldes). Die Touren sind leicht bis mittelschwer und die Gehzeiten sind recht moderat. Also für alle gerade das Richtige. Natürlich sind wieder viele Burgen und Schlösser dabei und das größte begehbare Weingebiet der Welt in Bad Dürkheim. Die meist mit Wanderwegmarkierungen versehenen Wege sind mit den entsprechenden Markierungen auf den Kartenbildern eingezeichnet, man kann sich also fast nicht mehr verlaufen. Eine Einladung zum Wandern oder Klettern oder beides.

W Über sieben Berge (Perlen für Mountainbiker und Wanderer im Bayern- und Böhmerwald)

A. Frisch; Verlag Attenkofer, 1. Aufl. 2011

Wenn auch mehr ein Führer für die Biker bietet dieses 150 Seiten umfassende Buch doch eine Vielzahl von interessanten Einzelheiten zur Sagenwelt und zu den Naturschönheiten dieses Gebietes. Die Touren sind oftmals grenzüberschreitend in große und Normalrunden eingeteilt und die Wanderungen sind mit den Radtouren kombiniert, können aber auch separat begangen werden.

W Bayerische Hausberge Die schönsten Touren zwischen Berchtesgaden und Füssen
H. Bauregger; Weltbild 1998
75 Gipfelziele werden auf traumhaft schönen Farbfotos und mit ausführlichen Routenbeschreibungen (einschließlich Gehzeiten, Schwierigkeitsgraden und Hüttenöffnungszeiten) vorgestellt. (Mit Karten vom Nordrand der Alpen.)

W Wanderungen im Altmühltal
Th. Rettstatt; Steiger Verlag Augsburg 1998 (Reihe: Kultur zu Fuß)
Die 30 schönsten Wanderungen zwischen Kehlheim und Gunzenhausen; 5 ausgewählten Vorschlägen für Familien mit Kindern; ca. 60 Farabbildungen sowie Karten zu jeder Tour.
(Diese 3 kleinen Hefte passen in jeden Rucksack)

W Frankenwald Fichtelgebirge (Wandern kompakt)
T. Wengel; Bruckmann München 2005
Ein Tipp! Wer noch nie im Frankenwald oder im Fichtelgebirge ganz im Norden von Bayern war, hat etwas verpasst. Schnappt Euch dieses kleine Büchlein und macht einen Wochenendausflug oder noch besser einen Kurzurlaub in diesen schönen Kleinod. Ihr werdet es sicher nicht bereuen.

W Leichte Bergwanderungen zwischen Berchtesgaden und Allgäu
B. Riffler; Weltbildverlag Augsburg 1999
Dieser reich bebilderte Wanderführer beschreibt vorwiegend Bergwanderungen in den Bayerischen Alpen mit kleinen Abstechern ins benachbarte Tirol.

W Wandern im Allgäu
W. Bahnmüller; Dumont aktiv Köln, 2. Aufl. 2001
35 meist Tagestouren mit exakten Kartenmaterial, Wegelängen und Höhenunterschieden im Auf- und Abstieg

W Seilbahn-Wanderungen Allgäu mit Außenfern, Tannheimer Tal und Kleinwalsertal (Rother Wanderbuch)
G. Schwabe; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012
Eine neue Art von Wanderführern bzw. Wanderbüchern ist jetzt bei Rother ganz brandneu erschienen: Wandern unter ausdrücklicher Benutzung von Sesselliften und Seilbahnen innerhalb eines bestimmten Gebietes. Wenn auch viele der hier angegebenen Angaben weder speziell für ältere Menschen, für Familien mit Kinderwagen oder Kleinkindern, für Leichtbehinderte oder Herrschen bzw. Frauschen mit Hund zutreffen (vor allem bei den Zeitangaben), werden doch öfters auch solche speziellen Hinweise gegeben. Wenn man schon die Fahrpreise der Bahnen angibt, sollte man aber auch auf kostengünstigere Varianten hinweisen (z.B. Gäste-Cart oder Silvretta-Cart (natürlich für dieses Gebiet), denn Urlauber sind ja bekanntlich mehrere Tage in ein und derselben Region unterwegs. Alles im allen aber ein sehr guter Ansatz in dieser hoffentlich neuen Reihe.

W Oberallgäu Die 50 schönsten Touren im südlichen Allgäu (Wanderatlas)
Vista Point Verlag Köln 2011
Der Führer umfasst die große Bannbreite von kurzen Spaziergängen über Halbtages- und Tagestouren, wobei die durchschnittliche Länge einer Tour rund 10 Kilometer beträgt und in der üblichen farbigen Schwierigkeitsskala aufgeteilt ist. Hinweise zur Tourenplanung, Bekleidung und Ausrüstung vervollständigen dieses kleine Büchlein. Meist geht es dabei durch Bach- und Bergtäler, aber auch auf die Hausberge von Obersdorf (Fellhorn bzw. Nebelhorn).

W Allgäuer Alpen – Klettersteige, Höhenwege (Wanderführer)
D. Seibert; Bergverlag Rother München, 14. Aufl. 2011
Sechs ausgewählte Durchquerungen in den Allgäuer Alpen mit insgesamt 40 Tagesetappen - mit Heilbronner Weg, Mindelheimer und Hindelanger Klettersteig, das sind die Schmankerl'n dieses kleinen Büchleins. Ich persönlich kann dabei besonders die Tour 31 auf den Biberkopf, den südlichsten uns sicher auch den schönsten Berg Deutschlands, allerdings vom österreichischen Warth aus betrachtet, wärmstens empfehlen.

W Allgäu 1 (Oberallgäu und Kleinwalsertal) (Rother Wanderführer)

D. Seibert; Bergverlag Rother München, 10. Aufl. 2012

Unter „Allgäu“ versteht man das gesamte Land vom Bodensee bis zum Füssener Raum; also ein sehr großes Gebiet, das nicht allein durch einen Wanderführer abgedeckt werden kann. Darum auch die Aufteilung auf die vier Bände. Alle Bände sind weitgehend nach dem gleichen Schema aufgebaut und berücksichtigen so die gute Lesbarkeit der Bücher (Unterscheidung der Schwierigkeit in schwierig ■, mittel ■, und leicht ■). Eine Ausnahme bildet lediglich die Tourendauer (siehe dazu Bemerkungen für den Teil 2 und 3).

W Allgäu 2 (Ostallgäu und Lechtal) (Rother Wanderführer)

D. Seibert; Bergverlag Rother München, 8. Aufl. 2011

Sind im Teil 1 und 4 die Wegegezeiten gleich in der Überschrift deutlich farbig hervorgehoben, so findet man sie in den anderen beiden Bänden im „Kleingedruckten“ ganz am Schluß unter Gehzeiten. Für mich: völlig unbegreiflich. Auch sollte man bei dem Vorhandensein von Bergbahnen entweder einheitlich von ihrer Benutzung ausgehen oder auch nicht und beides in den Zeitangaben auch berücksichtigen.

W Allgäu 3 (Oberstaufen und Westallgäu) (Rother Wanderführer)

D. Seibert; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2011

Der dritte Teil beschäftigt sich mit dem bei uns weniger bekannten Teil des Westallgäu, der durch eine hohe Anzahl von leichteren Wegen gekennzeichnet ist. Ein Schlechtwetterabstecher zum Bodensee ist hier immer drin.

W Allgäu 4 (Sonthofen – Füssen – Kempten - Kaufbeuren) (Rother Wanderführer)

H. Mayr; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2011

Auch der vierte Teil hat wieder viele blaue (leichte) Touren, die auch in der Regel die 5 Std. Dauer nicht überschreiten, also der richtige Führer für Familien mit Kindern und Hund oder für ältere Personen.

W Leichte Wanderungen (Genusstouren im Allgäu, Kleinwalsertal und Tannheimer Tal)

G. Schwabe; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2013 (Rother Wanderbuch)

Für all jene, die es beim Wandern gern etwas gemütlicher angehen lassen, Großfamilien mit kleineren Kindern etc. bietet dieses Wanderbuch eine Auswahl von 42 der schönsten Touren im Großraum Allgäu. Viel Wert ist dabei auf die Benutzung von Zug, Bus und Seilbahn gelegt. Alles im allen eine gute Ergänzung zu den 4 im letzten Mitteilungsblatt vorgestellten Wanderführern des Allgäu.

W Wandern im Bayerischen Oberland (Dumont aktiv)

W. Bahnmüller; DuMont Buchverlag Köln, 2000

35 Halbtagestouren- und Tagestouren unterschiedlicher Schwierigkeiten mit Vorgebirgs- und Gipfeltouren, Kartenskizzen, Farbfotos und Höhenprofilen.

W Bayerischer Wald - Der östliche und westliche Teil (Wanderführer)

Vista Point Verlag GmbH Potsdam; 2014

Jeweils 20 Touren im westlichen und im östlichen Teil zeigen fast die ganze Vielzahl der Besonderheiten des Bayerischen Waldes. Ansonsten siehe: Vista Point Verlag : Nationalpark Eifel

W Das Oberbayern-Wanderbuch

M. Heilmannseeder; BLV Verlagsgesellschaft mbH München Wien Zürich, Sonderausgabe 1990

Oberbayern ist eine der beliebtesten Ferien- und Freizeitregionen Deutschlands. Die Wahl der möglichen Ausflugsziele reicht von Gebirgstouren, Spazierwegen zu Kirchen und Schlössern, Rundtouren um Seen und durch Wälder und Wiesen. Insgesamt werden, zugegeben in dem nicht mehr ganz taufrischen Buch, insgesamt 150 Halb- und Ganztagestouren mit Varianten vorgestellt. Insgesamt ein sehr interessantes Wanderbuch.

W Bodensee und Oberschwaben (Dumont Richtig Wandern)

A. Balze/ G. Fischer; Dumont Buchverlag Köln 1994

23 Wanderungen und Spaziergänge sowie 7 Radtouren und einigen Autotouren z.B. zum Rheinfluss nach Schaffhausen

W Bodensee/ Hegau Die 40 schönsten Wanderungen westlich und nördlich des Bodensees (Wanderatlas)

Vista Point Verlag Köln 2011

Diese neue Art von Wanderführern des Vista Point Verlages hat das ideale Format für jeden Rucksack (klein, stabil, übersichtlich und handlich). Dabei sind die beigegefügt Karten im Maßstab 1:35.000 für die Orientierung völlig ausreichend. Einige, aber nicht alle dieser Führer und Wanderatlanten sind wie auch die Wanderbücher des Rother-Verlages mit den Farben blau (leicht), mittel (rot) und schwer (schwarz) gekennzeichnet. Eine gute Form das Interessante und Wesentliche uns, den Wanderern, zu übermitteln.

W Weitwanderatlas Deutschland

B. Pollmann; Bruckmann München 1. Aufl. 2001

100 Routen zwischen Nordsee und Alpen unterschiedlicher Dauer und Streckenlänge werden vorgestellt. Es ist aber kein eigentlicher Wanderführer.

W Der Münchner Jakobsweg Wandern auf dem Pilgerweg von München an den Bodensee

M. Hanna; Langen Müller Verlag München 2007

Seit dem Mittelalter ist der Jakobsweg nach Santiago de Compostela einer der großen Pilgerwege. Aus dem Osten Europas kommend führt er immer über die Region München. Erstmals wurde der Münchner Jakobsweg nun für den Pilgerer und den Wanderer von heute ausgeschildert und in diesem kleinen Büchlein beschrieben. Die Autorin berichtet über ihre Begegnungen mit Kultur und Geschichte, Kunst und Natur entlang dieses Teilstücks des alten Pilgerweges und beschreibt genau den Wegverlauf in 10 Tagesetappen.

W Die schönsten Hütten und Almen (Deutschland – Österreich – Schweiz)

H. Bauregger; J. Berg Verlag 2007

Dieses Buch enthält 75 leichte Wanderungen zu Hütten und Almen für jeden Geschmack. Und für alle, die ihr Glück nicht nur auf der Hütte suchen, wird zu jeder Tour ein lohnendes Gipfelziel in Hüttennähe beschrieben. Jedes Ziel ist mit Bild und jede Route mit einer Übersichtskarte dargestellt.

W Die schönsten Hüttenwanderungen in den Bayerischen Alpen (50 Touren für jeden Geschmack)

(Mit beiliegender CD-ROM zum Ausdrucken der 50 Tourenkarten)

S. Auer, Bassermann Verlag München, 2008

Die Alpen zwischen Berchtesgaden und Füssen sind ein nahezu unerschöpfliches Wanderparadies. Und was wären die Bayerischen Alpen ohne ihre gemütlichen Hütten? Eine Hüttenziel macht die Tour erst zum richtigen Genuss. In diesem Wanderbuch finden sich 50 ausgewählte Routen, die über die abwechslungsreichen Wege und Steige zu kinderfreundlichen Hütten und urigen Almen führen. Auf der beiliegenden CD-ROM lassen sich individuell die einzelnen Touren ausdrucken, sodass man u.U. sogar auf eine Wanderkarte verzichten kann. Das Buch ist allerdings kein Buch für den Rucksack, sondern mehr für die Tourenplanung zu Hause.

W Die „Münchner“ Berghütten

Sektion München des DAV e.V. 2009

Von den 20 Berghütten der Münchner Sektion im Wettersteingebirge, in der Mieminger Kette, in den Bayerischen Voralpen, den Chiemgauer, Berchtesgadener und in den Kitzbüheler Alpen sowie in den Hohen Tauern und Öztaler Alpen werden 190 schöne Touren- und Gipfelziele für Familien, Wanderer, Bergsteiger, Skifahrer und Mountainbiker beschrieben. Wer also z.B. Deutschlands höchsten Berg, die Zuspitze, vom Tal oder einer Zwischenstation der verschiedenen Bergbahnen erwandern möchte, sollte sich dieses Buch zu Gemüte führen. Es lohnt sich.

W Berchtesgadener Land (Wandern kompakt)

G. Witt; Bruckmann München 2007

30 Wanderungen rund um den Watzmann in den verschiedenen Schwierigkeiten, unterschiedlichen Längen und mit den entsprechenden Wanderkärtchen versehen, sind das Highlight dieses Büchleins. Obwohl es auch auf den Toten Mann geht, ist es doch kein Friedhofsführer sondern ein unterhaltsames und lesenswertes Buch, das zum Wandern einlädt.

W Berchtesgadener Land (Rother Wanderführer)

H. Bauregger; Bergverlag Rother München, 9. Aufl. 2005

50 lohnende Wanderungen um Berchtesgaden und Bad Reichenhall sowie im Nationalpark Berchtesgadener Alpen. Wenn es auch nicht auf die hohen Berge (über 2.000 m) hinaufgeht, so doch um sie herum. Herrliche Ausblicke auf das gesamte Bergpanorama sind das kleine Schmankerl dieses Wanderführers. Die Anforderungen reichen von einfacheren und kürzeren Wanderungen (vor allem mit Kindern geeignet) bis zu einer als schwarz (steil und ausgesetzt) gekennzeichneten Tour .

W Zugspitze mit Ammergauer Alpen und Werdenfelser Land (Rother Wanderführer)

D. Seibert; Bergverlag Rother München, 8. Aufl. 2009

Der mächtige und alles überragende Felsbau der Zugspitze beherrscht das Werdenfelser Land. Doch unser Wanderführer erschließt ein noch deutlich größeres Gebiet und einige Touren gehen sogar ins Karwendelgebirge (z.B. Mittenwalder Klettersteig). Wer sich das Geld für die verschiedenen Fahrgelegenheiten auf den höchsten Berg Deutschlands sparen möchte, sollte auf dieses kleine Büchlein nicht verzichten.

W Zugspitze (Rother Wanderführer)

F. Baumann, D. Seibert; Bergverlag Rother München, 11. Aufl. 2017

Wer einmal über einen der vier Aufstiege auf dem höchsten Berg Deutschlands wandern und über leichte Klettersteige kraxeln möchte, ohne eine Seilbahn oder den Zug dafür zu benutzen, für den ist dieser Wanderführer genau das Richtige. Dabei ist aber die Zugspitze nicht das eigige Ziel dieses kleinen Büchleins. Vom Ammergebirge geht es über das Werdenfelser Land, das Wettersteingebirge bis zum Karwendelgebirge und den Mittenwalder Höhenweg, alles lohnende Bergziele.

W Trekking in den Bayerischen Alpen (Rother Wanderführer)

M. Zahel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2019

7 mehrtägige Hüttentouren zwischen Allgäu und Berchtesgaden sind genau das Richtige für unsere Bergwanderfreunde. Die erste Route, hier als Allgäu-Tour bezeichnet, geht über 11 Tage von Obersdorf am Biberkopf (einem der schönsten Gipfel der Ostalpen), dem Krottenkopf und dem Hochvogel vorbei zum Oberjoch bei Sonthofen (Gipfelbesteigungen sind natürlich ebenfalls drin). Weitere Routen sind: die 4 tägige Ammergau-Tour von West nach Ost mit dem Abstecher zum Schloss Linderhof, die Zugspitz-Tour (6 Tage), die Karwendel-Tour (6 Tage), die Voralpen-Tour von Oberaudorf nach Garmisch-Partenkirchen über 11 Tage, die Chiemgau Tour (5 Tage) und die Königsseetour über 12 Tage. Bei Besteigungen von Gipfeln entlang und neben unserer Strecke, verlängert sich die Laufzeit natürlich bzw. man verkürzt die Tour dann entsprechend. Die Fotos, Hinweise zur Wanderstrecke, Übernachtungsmöglichkeiten, Kartenskizzen usw. sind natürlich wieder exelent; es fehlt allerdings ein Hinweis, wie komme ich wieder zurück zu meinem Auto bzw. zum Zug, der mich dann wider nach Hause bringen wird.

W Karwendel (Rother Wanderführer)

E. Schmitt; Bergverlag Rother München, 11. Aufl. 2017

Das Karwendelgebirge, ein Grenzbeirge zwischen Deutschland (zum kleineren Teil) und Österreich kann für jeden von uns alles bieten, vom "Schnuppertourensucher" bis hin zum anspruchsvollen Mehrtageswanderer (Große Karwendelrunde - 7 Tage). Es ist darum auch für Innsbrucker und Münchner Wochenendtouristen ein beliebtes Wander- und Klettergebirge mit vielen meist schwierigen Gipfelanstiegen. Wer von Leipzig aus fernere Ziele für sich auserkoren hat, sollte durchaus einmal einen kürzeren oder längeren Abstecher ins Karwendel machen, es lohnt sich.

W Schwarzwald Nord (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2011

Die schönsten Wanderungen zwischen Karluhe und Freiburg

W Schwarzwald Süd (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother München, 6. Aufl. 2009

Die schönsten Wanderungen zwischen Freiburg und Basel

Wer denkt nicht beim Lesen dieser beiden Titel an die „wunderschönen Madel aus dem Schwarzenwalde“ mit den knallroten Riesenbommeln am Hut oder die kühnen Skispringer, die sich alljährlich in der Vorweihnachtszeit von ihrer Schanze stürzen oder an die verspielten Kuckucksuhren? Ja, das alles ist der Schwarzwald. Grenznah, ganz im Südwesten Deutschlands gelegen, im Westen der Elsass (Frankreich) und im Süden die Schweiz ist es eines der größten und schönsten Wandergebiete Deutschlands überhaupt.

Jeweils 50 Touren, in den drei Kategorien blau, rot und schwarz unterteilt, geben hier den Familienwanderern und den Leistungswanderern die entsprechenden Informationen mit auf den Weg. Das gleiche gilt natürlich auch für das entsprechende Kartenmaterial und die herrlichen Farbfotos.

W Schwarzwald Westweg Von Pforzheim nach Basel (Fernwanderweg)

Vista Point Verlag Köln 2011

Der Westweg durchquert den Schwarzwald in seiner ganzen Länge von Pforzheim nach Basel. Er ist über 285 Kilometer lang und wird in 18 Tagesetappen von 15 bis 28 km Länge beschrieben. Hut ab.

W Wandern im Südschwarzwald (Dumont aktiv)

G. Göttler; DuMont Buchverlag Köln, 2. Aufl. 2002

35 Tagestouren mit Gipfel- und Talwanderungen in der Umgebung von Freiburg mit Kartenskizzen, Höhenprofilen und Farbfotos.

Alpen – übergreifend

W Großer Wander-Atlas Alpen Deutschland-Österreich-Italien

KOMPASS-Karten GmbH Rum/Innsbruck 2003

Dieses etwas größere Taschenbuch enthält 120 Tourenvorschläge - von der gemütlichen Familientour bis zur anspruchsvollen Bergwanderung. Jede Tour ist mit Wegsskizze und Foto, Höhenunterschied, Schwierigkeitsgrad, Gehzeit und Einkehrmöglichkeiten versehen und enthält zahlreiche weitere nützliche Ratschläge und Hinweise.

W Großer Wander-Atlas Alpen Deutschland-Österreich-Slowenien-Italien-Schweiz-Frankreich

KOMPASS-Karten GmbH Rum/Innsbruck 3. Aufl. 2008

Dieser Wander-Atlas ist hinsichtlich der Ausgabe von 2003 um 50 Touren auf 170 erweitert und erstmalig werden auch die Gebiete der Schweiz, von Slowenien und Frankreich mit erfasst. Er beschreibt sowohl gemütliche Familientouren als auch anspruchsvolle Bergwanderungen. Jede Tour ist mit Kartenausschnitten und Höhenunterschieden, dem Schwierigkeitsgrad in der bekannten Farbskala (blau, rot, schwarz), Gehzeit und Einkehrmöglichkeiten versehen und enthält zahlreiche weitere nützliche Ratschläge und Hinweise. Über 400 informative Fotos runden diesen sehr ansprechenden Wander-Atlas ab und sollte eigentlich zu den Besitzungen eines jeden Alpenwanderers gehören.

W Das große Alpen-Wanderbuch (Almen, Hütten, Gipfel, Klettersteige, Höhenwege)

H. Bauregger; Südwest Verlag München 2001 5. Aufl.

Die 50 schönsten Bergtouren mit vielen Varianten in den bayerischen, österreichischen und Schweizer Alpen nach verschiedenen Tourenarten und in 3 Schwierigkeitsgraden gegliedert, Routenkarten und allgemeinen Wanderinformationen.

W Das Alpenturen-Buch

B. Kneip; Sconto bei Bruckmann München 2006

140 attraktive Wanderungen in den deutschen, österreichischen, italienischen und Schweizer Alpen: Halb- und Ganztagestouren zu Aussichtspunkten und Gipfeln, Panoramawege und Hüttenwanderungen.

W Ratgeber für Alpenwanderer

DÖAV Wien/ München 1924

W Die schönsten Wanderungen in den Alpen

B. Riffler; Sconto bei Bruckmann Verlag München 2004

Dieser attraktive und reich bebilderte Wanderführer umfasst 60 Wanderungen im deutschen Teil der Alpen und Voralpen (Oberbayern, Allgäu und am Bodensee). Detailskizzen zu jeder Wanderung, Anreisemöglichkeiten und zeitliche Hinweise, Einkehrmöglichkeiten usw. geben diesem Taschenbuch den letzten Schliff.

W Das große Bruckmann Alpen Handbuch (Ringbinder mit herausnehmbaren Blättern)

Autorenkollektiv; Bruckmann Verlag München; 2004

Wer einmal einen Überblick über den Gesamttraum der Alpen sich verschaffen möchte, der findet hier die entsprechenden Möglichkeiten. Tourenangebote aus den 45 Regionen der Alpen, Hüttenaufstiege und Übergänge, lohnende Gipfelanstiege für Wanderer, Kletterer und Hochtouristen, konkrete Hinweise auf die Fauna, Flora und Geologie der Alpen, Kurzbiografien von bedeutenden Bergsteigern, kulturelle Lebensweisen und das Brauchtum in

den verschiedensten Gebirgsgruppen und entsprechende Ratgeber für den Besucher der Alpen, sowie eine große überblicksartige Panoramakarte des gesamten Alpenraumes, das ist das große Plus dieses Sammelbandes.

W Montafon (Rother – Wanderführer)

J. und H. Heine; ; Rother München 3. Aufl. 1998

50 Wanderungen um Bludenz; Gargellen, Vandanz, Schruns-Tschagguns, Garschurn, Vermunt und Silvretta-Stausee mit Wanderkärtchen

W Montafon (Rother – Wanderführer)

H. Mayr; ; Rother München 5. Aufl. 2005

50 Wanderungen um Bludenz; Gargellen, Vandanz, Schruns-Tschagguns, Garschurn, Vermunt und Silvretta-Stausee mit Wanderkärtchen. (Teilweise etwas andere Touren als in der ↑3. Auflage)

W Montafon (Rother - Wanderführer)

H. Mayr; Bergverlag Rother München, 6. Aufl. 2009

Das südlichste Vorarlberger Tal, bei Wanderern überaus beliebt, gilt als eines der geologisch bedeutsamsten Täler der Alpen. Die Attraktion dabei ist sicher der dreitägige Silvretta-Weitwanderweg auf dem Dach des Montafon. Ansonsten ist wieder alles dabei, von leichten (blauen) bis schweren (schwarzen) Touren und unterschiedlichen Streckenlängen.

W Gipfel und Höhenwege der Alpen

D. Maier; Karl Müller Verlag 1995

50 Wanderungen zwischen Dachstein und Mont Blanc, Gardasee und Zugspitze. Die Routen führen stets zu besonders aussichtsreichen Gipfeln und sind alle auch für den ungeübten Wanderer geeignet.

W Leichte Rundtouren für Genießer

E. Höhne; Bechtermünz Verlag 1996

58 Bergwanderungen zwischen Mont Blanc und Niederen Tauern. In diesem Foto-/Textband werden Wanderungen vorgeschlagen, bei denen man seinen Fotoapparat keinesfalls vergessen sollte und die in den anderen Führern nicht zu finden sind.

W Die schönsten Wanderungen der Alpen

T. Hiebeler; Orbis Verlag 1990 (Sonderausgabe)

30 Wochenwanderungen; 9 Wochenendtouren; von Wien nach Nizza (in 14 Tagen längs durch die Alpen)

W Die schönsten Bergwanderungen in den Alpen (Panoramaplätze, Höhenwege, Gipfelziele)

H. Höfler/ G. Witt; Bruckmann München 2002

Dieser Text-/ Bildband beschreibt 40 der besten und berühmtesten Bergwandertouren (es sind keine schwierigen Unternehmen).

W Glanzpunkte der Alpen

H. Höfler/ G. M. Witt; Bruckmann München 1996 (Zauber der Berge)

(Die schönsten Wanderungen zwischen den Aiguilles von Chamonix und den Drei Zinnen)

30 Touren zwischen dem Montblanc und den Dolomiten. Dabei beschreibt das Autorenpaar Interessantes aus Kultur, Geschichte und Sagenwelt.

W Die Alpen (Kosmos-Wanderführer)

H. Heierli; Weltbildverlag 1996 (Routen, Geologie, Pflanzen und Tiere)

Standartwerk mit breitem Überblick über Wanderungen in den verschiedensten Gebieten der Ost- und der Westalpen.

W Die schönsten Alpenwege (Mit herausnehmbaren Tourenbuch)

P. Brauns; Steiger Verlag 1998

Dieser Band bietet die ideale Grundlage für einen unvergesslichen Urlaub in den Alpen: Mit Blick auf die

attraktivsten Landschaften alpiner Bergwelt wurden die schönsten Wanderwege mitsamt den Europäischen Weitwanderwegen zusammengestellt und ausführlich beschrieben.

W Von München nach Venedig

R. und M. Lamsbach; DuMont Reiseverlag Köln 2002

In 30 Tagesetappen geht es vom Münchner Marienplatz zum Markusplatz in Venedig. Entsprechende Höhenprofile und Kartenausschnitte sowie zahlreiche Farbfotos ergänzen diesen von vielen schon erwarteten Weitwanderführer.

W Alpenüberquerung Salzburg - Triest (Rother Wanderführer)

Ch. Herrmann; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2018

Nicht so bekannt wie die klassische Alpenüberquerung von München nach Venedig, aber doch genau so abenteuerlich und reizvoll ist die Trekkingtour von Salzburg bis zur Adria über 28 Tagesetappen und 500 km Wanderwegstrecke. Der Autor dieses fast 200 Seiten umfassenden Werkes ist auch Erfinder und Erstbegeher dieses Weges. Dabei geht es zunächst von Österreich beginnend, ein kleines Stück durch Deutschland (Watzmanngebiet) um dann die Hohen Tauern zu queren und am Triglav in Slowenen vorbei Italien zu erreichen. Natürlich kann man wiederum die Urlaubstour auch unter- bzw. abrechen oder sie mit Bussen und Bahn individuell gestalten. Es bleibt aber auf jeden Fall ein unvergessenes Erlebnis.

W Die schönsten Hütten und Almen (Deutschland – Österreich – Schweiz)

H. Bauregger; J. Berg Verlag 2007

Dieses Buch enthält 75 leichte Wanderungen zu Hütten und Almen für jeden Geschmack. Und für alle, die ihr Glück nicht nur auf der Hütte suchen, wird zu jeder Tour ein lohnendes Gipfelziel in Hüttennähe beschrieben. Jedes Ziel ist mit Bild und jede Route mit einer Übersichtskarte dargestellt.

W Die schönsten Hüttenwanderungen in den Bayerischen Alpen

S. Auer; Bassermann München 2008

50 Touren für jeden Geschmack mit beiliegender CD-ROM zum Ausdrucken der einzelnen Tourenkarten, verbunden mit den entsprechenden Farbfotos und den entsprechenden Informationen zu den Hütten (Telefonnummern, Ausflugsmöglichkeiten usw.) sind die Merkmale dieses interessanten Buches. Übrigens, die auf der CD ausdrückbaren Karten sind auch im Buch auf den jeweiligen Seiten wiedergegeben, sodass man nicht unbedingt einen Computer benötigt.

W Die schönsten Gipfelziele der Schweizer Alpen Ost (Ostschweiz/ Glarus/ Schwyz/ Graubünden/ Tessin)

P. Donatsch/ D. Coulin; AT Verlag Aachau 2002, 2. Aufl.

Die 50 lohnendsten Wandergipfel der Ostschweiz, vom Appenzellerland über die Schwyzer und Glarner Alpen bis Graubünden und Tessin mit Ausgangspunkten, Schwierigkeitsgraden, Eignung für Kinder, Wanderzeiten; Farbfotos, Skizzen und vieles mehr.

W Die schönsten Gipfelziele der Schweizer Alpen West (Zentralschweiz/ Berner Oberland/ Freiburg/ Wallis/ Waadt)

P. Donatsch/ D. Coulin; AT Verlag Aachau 2002

Die 50 schönsten Wandergipfel westlich der Reuss- in der Innerschweiz, dem Berner Oberland usw. (s.o.)

Afrika

W Trekking in Afrika Die schönsten Touren (Text-/Bildband)

St. Ardito; Karl Müller Verlag Erlangen

Dieser Führer schildert die 16 schönsten Trekking-Touren Afrikas, vom Mittelmeer bis zum Kap der Guten Hoffnung. Detaillierte Karten, herrliche Farbfotos und viele praktische Ratschläge über Ausrüstung, beste Reisezeit und hilfreiche Adressen vor Ort sind unentbehrliche Helfer für diese Trekkingabenteuer.

Albanien

W Peaks of the Balkans (Rother Wanderführer) (Albanien, Kosovo und Montenegro)

M. Bosse/ K. Steinweg; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2016

Eines der letzten große Bergabenteuer für Wanderer in den Bergen Europas. Wer sich heute, als junger Mensch auf diesen 10 tägigen Dreiländerrundweg (ohne Gipfelabstecher) oder die 17 tägige Variante mit den Gipfelabstechern begeben möchte, wird sehr schnell nachempfinden können, wie es den Älteren in den siebziger/ achtziger Jahren des

letzten Jahrhunderts ging, als sie mit Sack, Pack, Zelt und Trabbi von Sachsen in die Berge Bulgariens oder Rumäniens in den Urlaub gefahren sind. Zwei Beispiele möchte ich aus den Allgemeinen Hinweisen der beiden Autoren herausgreifen: Begegnung mit wilden Tieren: Herdenschutzhunde und Kühe (welch herrliche Kombination!) und das Verhalten bei Begegnungen oder eines Bisses von einer giftigen Schlange, besonders in Gebieten mit Funkloch oder dort, wo ansonsten kein Mensch hinkommt. Besonders wichtig sind die Einreisebestimmungen/ Regelung für grüne Grenzen. Also ein wichtiges Buch, das man nicht erst auf der Fahrt zu seinem Abenteuer gelesen haben sollte, aber auch für diejenigen, die sich mit dem politisch geprägten "weißen Fleck" im Südosten Europas etwas näher beschäftigen möchten.

Amerika

Top Trails Nordamerika West (Rother Selektion)

J.-U.Krage; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2018

Wer die USA und Kanada erstmalig oder wiederholt besuchen möchte, kommt an diesem Buch nicht vorbei. Zahlreiche Tipps und Tricks geben wertvolle Hinweise beim Trekking und Wandern für die Besucher der nordamerikanischen Nationalparks und anderen mehr oder weniger bekannten Gebiete. Natürlich sind der Yellowstone NP und der Yosemite NP mit seinem bekannten Half Dome mit dabei, auch sollte man sich das Tal des Totes, bekannt aus zahlreichen Büchern und Filmen von Karl Mai, nicht entgehen lassen und dabei die Spielerstadt Las Vegas mit besuchen (die wenigsten sind allerdings reich wieder nach Hause gefahren). Alles im allen ein Führer der Lust auf oft wenig begangenen Wegen bietet, denn überlaufene Wege und Touren kann man ja umgehen , umfahren oder auslassen.

Argentinien

W Patagonien und Feuerland (Rother Wanderführer)

R. Gantzhorn/ Th. Wilken; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2011

Wer kennt nicht die eisüberkrusteten Gipfel von Fitz Roy und Cerro Torre, dem Mekka der Extrembergsteiger in Südamerika? Dabei führt uns dieser kleine Führer auch in die Parklandschaft des Seengebietes zwischen einsamen Stränden am Pazifik und durch wüstenhafte Vulkanlandschaften in den Anden. Interessant dürfte auch Patagoniens berühmteste Trekkingtour : Rund um die Torres del Paine sein (6 Tage). Wer seine Touren selbst planen kann und gut zu Fuß ist, kann schon auch einmal einen 3125 m hohen Vulkan (Vulkan Llaima) mitnehmen. Hoffentlich werden ihm dabei die Füße nicht zu heiß.

Bolivien

W Bolivien (Rother Wanderführer)

Th. Wilken; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2017

Wer einmal höhere Berge als die in unseren heimischen Alpen besteigen möchte, den bietet dieser Wanderführer von Bolivien zahlreiche teils einfache und überraschende Möglichkeiten. Höhepunkt könnte dabei die Besteigung des 6008 m hohen Vulkans Uturuncu werden. Aber auch für "normale" Wanderer bieten sich leichte, mittlere und schwere Tages- und Mehrtagestouren. Recht umfangreich werden auch die einzelnen Wander- und Bergsteigergebiete beschrieben. Natürlich gibt es auch Informationen und Adressen über Anreise/ Flüge, Einreise, Auskünfte und Agenturen. Kaum glaubhaft sind die unwahrscheinlich günstigen Preise für einheimische Lebensmittel, in Restaurants oder Hotels, für Bus- und Taxifahrten und für Berg- und Trekkingführer. Also ein ernsthaftes Ziel für eine spätere Reiseplanung in die großen Berge der Welt.

Ecuador

W Ecuador (Trekking-Reiseführer mit Berg- und Touristenkarten)

P. Rotter; Eigenverlag 6. Aufl. 1998

Berg- und Trekkingrouten zu de Fünftausendern Ecuadors. Reiserouten von Norden nach Süden und Osten nach Westen – zu den Indios im Hochland und zu den Waldindianern im Urwald. Nationalparks, Städte, Strände, Tourismus; das heißt: 30 Berg- und 10 Reiserouten, zahlreiche Fotos und Skizzen.

England

W Nord-England (DuMont-Richtig Wandern)

M. Allié; Dumont Buchverlag Köln 1990

33 Wanderungen und Spaziergänge durch den schönsten Teil Englands von Yorkshire bis Lake District

W England • Nord (Rother Wanderführer)

S. Gilcher; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014

60 kürzere und längere Wanderungen durch den Norden Englands werden in diesem kleinen Büchlein vorgestellt und sind durch eine Vielzahl unterschiedlicher Landschaftsformen gekennzeichnet. Das sind schroffe Berge, eiszeitlich geformte Küsten- und Seenlandschaften und idyllische Hügel. Alles kann zu Mehrtagestouren kombiniert werden. An Übernachtungsmöglichkeiten gibt es ein breites Angebot an Hotels, Gasthöfen, Jugendherbergen, einfachen Wanderherbergen und Campingplätzen. Wildes Zelten ist aber in der Regel in ganz England nicht erlaubt.

W England • Mitte (Rother Wanderführer)

E. Kreutner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014

Obwohl man bei der Betrachtung der Übersichtskarte wegen der Vielzahl an größeren und kleineren Städten und Ortschaften einen Schreck bekommen könnte, bieten die Hügelketten in Shropshire, Herefordshire und Worcestershire leicht erreichbare, aber nicht überlaufene Tourenmöglichkeiten. Einer der Höhepunkte ist sicher der Park District Nationalpark. Weitläufige Moore, bei Kletterern beliebte Felshänge am Rande der Moore und grüne Hochebenen mit Schluchten und sanften Tälern sind die Attraktionen des Buches.

W England • Süd (Rother Wanderführer)

S. Gilcher; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2015

Kulturhistorisch bedeutsame (Stonehenge) und prähistorische Zeugnisse mit einer durch den Golfstrom begünstigten Naturlandschaft sind die wesentlichen Merkmale Südens und damit unsere Wanderziele. Das Anliegen der Autorin ist es, die unterschiedlichsten Landschaftsformen in kürzeren und längeren Streckenlängen und Schwierigkeiten anzubieten. Die Vorschläge reichen daher von kürzeren Familienwanderungen bis hin zu anspruchsvollen Tagestouren. Auch sind viele Touren abkürz- und auch kombinierbar. Auf einen Kurzüberblick am Buchanfang kann man die besonderen Tourenmerkmale und Sehenswürdigkeiten im "Schnelldurchlauf" (Einkehrmöglichkeiten, Eignung für Kinder, Erreichbarkeit, Attraktionen usw.) an sich vorbeiziehen lassen.

Frankreich

W Wanderungen in der Provence

M. und B. Riffler; Bruckmann München 1992

58 Tourenvorschläge, 6 Stadtrundgänge, 4 mehrtägige Rundtouren, Radalternativen, Reise- und Wanderinformationen, zweifarbige Kartenskizzen und zahlreiche Farbfotos zu allen Touren zeichnen diesen Wanderführer aus.

W Provence (Rother Wanderführer)

Th. Rettstatt; Bergverlag Rother München 1998

50 lohnende Wanderungen in den 3 bekannten Schwierigkeitsgraden von der Ardèche bis zur Verdonschlucht, vom Mont Tentoux bis zu den Calanques, das sind die Grenzen der in diesem kleinen Büchlein beschriebenen Wanderungen.

W Dauphiné West (Rother Wanderführer)

I. Kürschner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2006

Die Dauphiné ist der Gebirgszug südlich von Grenoble und ist damit das Voralpenland zu unserem höchsten Gebirgsstock der Alpen. Charakteristisch für die Region sind die spektakulären Gratrouten (von leicht bis anspruchsvoll) mit einer grandiosen Sicht auf die Hochalpen oder die wildromantischen Canonwanderungen, eine Wanderung durch die Kletterfelsen von Orpierre und zu den Eiern der Dinosaurier (Les oeufs des Dinosaures).

W Dauphiné Ost (Rother Wanderführer)

I. Kürschner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2005

Dieser Wanderführer in und um den Parc National des Ecrins – Haute – Provence soll die Neugier wecken auf eine Landschaft, die sich in einer Unberührtheit präsentiert und die in Europa schon fast selten geworden ist. Die einzelnen Touren sind wiederum von leicht bis schwer gekennzeichnet und beinhalten z. B. auch den Aufstieg zum 2518 m hohen Tête de la Maye über einen Klettersteig.

W Französischer Jura (Rother Wanderführer)

Th. Rettstatt; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

50 ausgewählte Wanderungen im Französischen Jura – von den Vogesen zum Genfer See und vom Burgund bis zur Schweizer Grenze. Wieder einmal ein Wanderführer aus einer Gegend, wo Führer in deutscher Sprache zu einer

Seltenheit geworden sind. Aber nicht nur dadurch, sondern wegen seiner besonderen Reize der Schönheit des Juras kann eine Urlaubsfahrt dorthin zu einem besonderen Erlebnis werden. Die Schwierigkeiten der Wanderungen (blau bzw. leicht und rot bzw. mittel) sind relativ gleichmäßig verteilt, sodass hier jeder seine volle Befriedigung finden kann.

W Cevennen (Rother Wanderführer)

B. Forst; Bergverlag Rother München 2007

Die Cevenne, ein Teil des Zentralmassivs, liegt ganz im Süden Frankreichs und westlich der Westalpen und wiederum westlich der Rhone. Hier hat sich der „sanfte Tourismus“ durchgesetzt und ist vor allem für diejenigen sehr interessant, die auf Ruhe und Abgeschiedenheit von Menschenmassen großen Wert legen. Ohne eigenes Auto ist dieser große Naturpark allerdings sehr ungünstig. Die 50 beschriebenen Touren sind meist kürzere Halbtagestouren und überwiegend auch für Kinder geeignet. Bergsteiger sollten unbedingt ihre Kletterausrüstung mitnehmen, denn die Vase de Chine erinnert sehr an die Felsen der Sächsischen Schweiz und ist doch wieder ganz anders.

W Languedoc - Roussillon (Rother Wanderführer)

D. Anker/ J. Maubé; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2007

50 ausgewählte Wanderungen in Südfrankreich, von den südlichen Cevennen bis zu den Pyrenäen und am Mittelmeer entlang: Gipfel, Schluchten, Seen, Kanäle und Burgen. Die meisten Touren sind leicht bis mittelschwierig.

W Wanderführer Korsika

H. Schymik; Verlag J. Berg 1991

Dieses kleine Bändchen beinhaltet über 40 Wandervorschläge, hat 15 Farb- und 94 Schwarzweiß-Abbildungen sowie 17 Kartenskizzen.

W Vogesen-Durchquerung Auf den GR 53/5 (Rother Wanderführer)

Th. Striebig; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012

Die französische Vogesen-Durchquerung ist der Pedant zum deutschen Schwarzwaldweg und wird hier in 30 bzw. 37 Tagesetappen (mit Varianten) von einem seiner besten Kenner sehr eindrucksvoll beschrieben. Wer einmal von der deutschen Grenze aus durch die gesamten Vogesen wandern möchte und der französischen Sprache nicht so richtig kundig ist (Elsass), für den ist dieser Weitwanderführer bestimmt das Richtige.

W Korsika (Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen) (Rother Wanderführer)

K. Wolfspurger; Bergverlag Rother München, 7. Aufl. 2008

64 Touren auf der „Insel der Schönheit“. Ein Wanderparadies: wilde Küsten und verträumte Buchten, klare Bäche und herrliche Bergseen, Felsburgen und imposante Gipfel, das sind die eindrucksvollen Charakteristiken dieser Insel. Wer einmal dort war, wird nicht verstehen können, warum Napoleon Bonaparte seine Geburtsinsel verlassen hatte um die halbe Welt für sein Frankreich erobern zu wollen. Er hatte doch schon alles zu Hause.

W Korsika • GR 20 (Rother Wanderführer)

W. und K. Hausmann; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2010

Der Fernwanderweg GR 20 durchquert auf 180 km die „Insel der Schönheit“ und zeigt die Vielfalt der korsischen Bergwelt. Die gesamte Strecke ist auf 18 Tagesetappen aufgeteilt und hat sehr viele schwierige Abschnitte aufzuweisen, auch sind die verschiedenen Varianten detailliert beschrieben. Der normale Wanderer mit guter Kondition und Ausdauer braucht für den Gesamtverlauf der Tour etwa 15 Tage. Auf der Vielzahl der sehr anschaulichen Farbfotos kann man die sehr unterschiedlichen Anforderungen deutlich erkennen. Wer noch einmal ein echtes Abenteuer in den Bergen erleben möchte, sollte sich auf dem GR 20 versuchen.

W Trans-Korsika GR 20 (Outdoor Handbuch)

E. Van de Perre; Conrad Stein Verlag Welter, 4. Aufl. 2003

W Korsika – Mare e Monti · Mare a Mare (Rother Wanderführer)

W.u. K. Hausmann; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2013

Im Gegensatz zu den beiden anderen Wanderführern von Korsika, die sich ebenfalls in unserem Besitz befinden, werden hierin 5 Fernwanderwege (aber nicht der GR 20, der steht im anderen Führer) beschrieben. Wer also zum

Wandern nach Korsika fahren möchte, sollte sich rechtzeitig, an Hand dieser drei Bände darüber informieren, was er auf dieser wunderschönen Insel alles machen möchte und dann mit dem richtigen Führer losfliegen bzw. losfahren.

W Korsika (Rother Wanderführer) Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen

K. Wolfsperger; Bergverlag Rother München, 14. Aufl. 2016

Nicht immer ist das Ziel der wandernden Korsikabesucher nur der GR 20, der sich auf einer Länge von 160 km von Nord nach Süd über die ganze Insel erstreckt, es können auch 80 der schönsten Tageswanderungen (mit durchschnittlichen 4-5 Stunden) sein, die hier vorgestellt werden. Auch Kletterer kommen z.B. bei der Tour 55 auf ihre Kosten. Hier geht es zu einem aussichtsreichen Felsgipfel mit Klettergarten und das in 1½ Stunden (allerdings ohne Klettern).

W Französische Seealpen (Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen)

R. Scholl; Bergverlag Rother München; 1. Aufl. 2002

50 ausgewählte Wanderungen mit zahlreichen Varianten zwischen CÔte d'Azur und den Dreitausendern des Nationalparks Mercantour. Mit genauer Tourenbeschreibung, Wanderkärtchen und vielen nützlichen Tipps zu Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten und Unterkünften.

W Seealpen (Zwischen Südlichem Piemont und Côte d'Azur)

Th. Rettstatt; Bruckmann München 2002 (Wandern kompakt)

35 Wanderungen durch die französischen und italienischen Seealpen mit den entsprechenden Detailkarten und vielen Reiseinfos werden in diesem kleinen Büchlein dargestellt Ansonsten gelten alle für die Reihe: Wandern kompakt gemachten Aussagen.

W Pyrenäen 2 Französische Zentralpyrenäen: Arrens bis Seix (Rother Wanderführer)

R. Büdeler; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2010

Das hier angeführte Gebiet entspricht dem in Pyrenäen 1 aufgezeigten Teil, allerdings auf französischem Gebiet. Mehrtägige Wandertouren über Pässe und durch Täler lassen sich dank des guten Wegenetzes fast unbegrenzt kombinieren. Na ist das nicht ein guter Urlaubstipp für Weitwanderer?

W Pyrenäen 4 Spanische und französische Westpyrenäen (Rother Wanderführer)

R. Büdeler; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2006

(siehe **Pyrenäen 1** und **2**)

W Montblanc Rundweg -TMB (Outdoor Handbuch)

I. Kürschner; Conrad Stein Verlag Struckum; 1. Aufl.2000

Auf über 160 km markierten Wanderwegen kann auf dem TMB (Tour du Mont-Blanc) der Gipfel und damit die gesamte Region umrundet werden. Wer dies vor hat, kommt durch drei Länder, überquert 13 Pässe, bewältigt über 9.000 Höhenmeter im Aufstieg und 8.000 Höhenmeter im Abstieg und sollte dabei auf dieses kleine Büchlein nicht verzichten.

W Hüttentrekking Westalpen Band 3 (Rother Selection)

I. Kürschner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2010

Der 3. Band umfaßt die Auswahl von 30 Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte durch die französischen und italienischen Alpen. Dabei geht es der Autorin zumeist um die Umrundung von großen Bergen (Tour du Mont Blanc in 12 Tagen) oder Gebirgszügen z.B. die Seealpen in 8 Tagen. Die kürzeste Tour ist dabei mit 2-3 Tagen angegeben, die längste mit 12. Bedenkt man dabei, daß die zusätzliche Besteigung von nahegelegenen Gipfeln noch weitere Zeiten in Anspruch nimmt, werden hierbei schon erhebliche Urlaubstouren beschrieben. Die Touren sind wiederum in leicht, mittel und schwierig eingeteilt, die Farbfotos sind phantastisch und die Übersichtskarten sind ausreichend und sehr gut lesbar, ersetzen aber keine detaillierten Wanderkarten.

W Elsass (Rother Wanderführer)

B. +J-Th. Titz; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2009

Der Elsass, das Wandergebiet, das sich westlich des Rheins und westlich des Schwarzwaldes befindet, war in der Vergangenheit ein ständiger Zankapfel zwischen Frankreich und Deutschland und hat die positiven Traditionen der Zweisprachigkeit bis in unsere Gegenwart bewahrt. Vielleicht ist es auch deshalb ein so beliebtes Wandergebiet für uns Deutsche. 50 meist kürzere Rundwanderungen erschließen uns das linksrheinische französische Wandergebiet mit seinen zahlreichen alten Burgen, Schlössern und Fachwerkbauten.

W **Cevennen . Ardèche** mit Grands Causses, Aigouls-Massiv und Mont Lozère (Rother Wanderführer)

B. Forst; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2011

Das flächenmäßig relativ große Wandergebiet im Süden Frankreichs geht bis auf Höhen von rund 1600 m. Die meisten Wege sind leicht bis mittelschwer und liegen aber höhenmäßig wesentlich darunter. Die Cevennen sind ein dünn besiedeltes sehr vielseitiges Gebiet mit grünen Bergkämmen, tiefen Tälern, kleinen Wasserfällen, schroffen Schluchten und fantastischen Höhlen.

W **Via Gebennensis** Jakobsweg von Genf nach Le Puy-en-Velay (Rother Wanderführer)

R. Flol; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2016

W **Frankreich: Jakobsweg Via Gebennensis** (Outdoor-Wanderführer)

H. Engel; Conrad Stein Verlag 8. Auflage 2012

Die beiden, von unterschiedlichen Autoren und Verlagen herausgegebenen Wanderführer beschreiben den durch Frankreich verlaufenden Teil des Jakobsweges nach Santiago de Compostela, ebenfalls auf recht unterschiedliche Weise. Interessenten für diese Touren sollten sich aber für ein Werk entscheiden und dieses konsequent durcharbeiten. In unserer Geschäftsstelle hat man dann die Qual der Wahl, denn beide haben ihre jeweiligen Vorteile. Der französische Teil umfaßt 18 Tagesetappen. Eine weitere Beschreibung der zwei Bücher würde aber den Platz in unserem Mitteilungsheft bei weitem sprengen. Schaut sie Euch bitte selbst an und trifft dann Eure Wahl.

Griechenland

W **Wanderungen auf Kreta**

G. Hirner/ Murböck; Bruckmann München 1992

Die Neuauflage umfaßt 47 Touren mit zweifarbigen Kartenskizzen und 105 Farbfotos.

W **Kreta** Die schönsten Küsten und Bergwanderungen (Rother Wanderführer)

R. Goetz; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2013

60 Touren, kreuz und quer durch eine der schönsten griechischen Inseln, durch Schluchten, auf und um Berge und in Meeresnähe, das sind die Besonderheiten dieses kleinen Büchleins, wobei auch die Streckenlängen die breite Palette von kurz und einfach bis lang und schwer in all seinen Varianten widerspiegelt.

W **Korfu** mit Paxos und den Diapontischen Inseln (Rother Wanderführer)

Chr. Geith; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

34 ausgewählte Wanderungen zu traditionellen Dörfern, Gipfeln mit weiten Aussichten und abgelegenen Stränden auf Korfu und der umliegenden griechischen Inselwelt im Ionischen Meer. Von besonderem Interesse dürfte dabei der 222 km lange Weitwanderweg Corfu Trail (CT) sein, der in 11 Tagesetappen hier beschrieben ist. Ansonsten sind die vorgeschlagenen Routen meist leichte oder mittelschwere Halbtageswanderungen oder Spaziergänge.

W **Athos-Olymp-Meteora** (Wanderbericht)

A. Müller; Eigenverlag 2014

2X Besuch der Klosterinsel Athos mit den entsprechenden Wanderungen, das gleiche mit dem Olymp und den Meteoraklöstern sieben Jahre später, warum wohl? All das erfahrt ihr im interessanten und mit vielen Farbfotos versehenen Abenteuerbericht von unserem Bergfreund Dr. Anskar Müller.

Irland

W **Irland** (Rother Wanderführer)

B. Eder/ U. Hintermeister; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2012

Die 50 Tourenvorschläge reichen von einfachen Fluss- oder Küstenwanderungen auf gut ausgebauten und markierten Wegen, bis hin zu ausgedehnten Tagestouren im weglassen Gelände. Die Tourenvorschläge variieren zwischen sehr einfachen Wanderungen (blau) und anspruchsvollen Touren (schwarz), die ein gutes Orientierungsvermögen und auch gute Wetterverhältnisse voraussetzen.

Island

W **Island** (Rother Wanderführer)

G. und Chr. Handl; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2012

Wie in seinem Untertitel „Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen“ werden hier auf der „Insel aus Feuer und Eis“ 55 Touren entlang der Ringstraße vorgestellt. Wie auch im Wanderführer von Island, gibt es hier einfache und

kurze, aber auch längere und schwierige Wanderungen. Beeindruckend ist vor allem die immense Farbvielfalt und der Artenreichtum die die Natur dem Wanderer hier bietet.

Italien

W Aostatal

J. Führer; Bergverlag Rother München 2. Aufl. 1999

50 lohnende Wanderungen in den südlichen Walliser Alpen zwischen Montblanc- und Gran-Paradiso-Gruppe mit genauen Tourenbeschreibungen und Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:100.000. Schwierigkeitsstufen ● ● ●

W Meran Burggrafenamt (Kompaß Wanderbuch)

Heinz Fleischmann GmbH & Co. Geographischer Verlag Starnberg, 2. Aufl. 1987

Beschrieben sind 23 Wanderungen im Passeiertal, 34 um Meran (Burggrafenamt) und 13 im Ultental sowie der Euroräische Ferrwanderweg 5 (Bodensee – Adria) und der Meraner Höhenweg.

W Rund um Meran (Wanderführer)

F. Baumann; Vista Point Verlag Potsdam 2015

35 Wanderungen in Südtirol mit doppelseitigen Wanderkarten, den entsprechenden Informationen über das Gebiet, Seilbahnen und Sessellifte und den Verlauf des Meraner Höhenweges führen uns in die Texelgruppe und in die Samtaler Alpen.

W Tiroler Höhenweg Von Mayrhofen nach Meran (Rother Wanderführer)

Ch. Starke; Bergverlag Rother München 2018

Der Tiroler Höhenweg führt auf seiner Hauptstrecke in 13 bzw. 15 Tagesetappen von Mayrhofen zum Kamm der Zillertaler Alpen und weiter nahezu auf der Grenzlinie zwischen Tirol und Südtirol bis Meran. Von diesem hochalpinen Weg führen zahlreiche Tagesetappen zu bekannten Hochgebirgsgipfeln, die teilweise die 3000 Metermarke überschreiten (z.B. Hoher Riffler 3231m). Bei Schlechtwettereinbrüchen lassen sich die Touren oft- bzw. mehrmals unter- oder abrechen und von Stationen des öffentlichen Nahverkehrs das am Ausgangspunkt geparkte Auto oder den Zug nach Hause wieder erreichen. Die Streckenführung ist sehr abwechslungsreich und führt durch mehrere Gebirgsgruppen (Zillertal, Brenner, Tribulaun, Stubai Alpen, Gurgler Kamm und die Texelgruppe. Interessant dürfte auch die fünftägige "Kleine Stubai Runde" (Timmesjochgebiet) sein, die separat gewandert werden kann. Natürlich findet man in der Natur und im Führer zahlreiche Hinweise auf die schrecklichen Gebirgskämpfe im 1. Weltkrieg zwischen den Österreichern und Italienern auf diesem Streckenabschnitt, denen dieser Höhenweg gewidmet sein soll.

W Wanderungen im Fleimstal und Fassatal

M. Capobussi; Athesia Verlag Bozen 1992

62 Touren durch dieses bekannte und beliebte Wandergebiet werden beschrieben.

W Rundwanderungen Östliche Dolomiten (Zwischen Sexten und Pala) (Fink Wanderbuch)

H. Dumler; Fink-Kümmerly + Frey, Stuttgart, 5. Aufl. 1983

Das Buch ist in folgende Hauptabschnitte unterteilt: Kurze Wanderungen, Halbtegeswanderungen, Tageswanderungen, Zweitageswanderungen und Klettersteige.

W Südtiroler Rundwanderungen und Spazierwege

H. Menara; Verlagsanstalt Athesia Bozen; 2. Aufl. 1983

Die durchwegs leichten und eher kurzen Rundwanderungen und Spazierwege sind vielfach zu jeder Jahreszeit begehbar und wenn der Anmarsch leicht und nicht zu lang ist, führen sie auch auf Berggipfel.

W Vinschgau - Ortlergruppe (Kompass Wanderbuch)

R. Rechenmacher; Kompass-Karten GmbH Rum/Innsbruck

Ähnlich dem Rother Wanderführer werden 70 Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeiten (von leichten Talwanderungen bis hin zur Hochtour) westlich von Meran mit den entsprechenden Kartenausschnitten, Ausgangspunkten, Park- und Übernachtungsmöglichkeiten usw. angeboten.

W Vinschgau (Rother Wanderführer)

E. M. Binder; Bergverlag Rother München 4. Aufl. 2003

Vinschgau ist das Hochtouren- und Wandergebiet um „König Ortler“ in Südtirol. Die Palette der 50 Touren reicht von einzelnen Talspaziergängen über Hüttentouren, Höhenwegen bis zu anspruchsvollen Gipfelbesteigungen.

W Hoch-Abteital

A. Frenademez; Fremdenverkehrsämter Corvera-Colfosco-Badia)

Wanderungen und Spaziergänge in den Dolomiten des Abteitales mit Geschichte, Sagen, Flora, Fauna und Geologie

W Dolomiten - Band Ost

Hj. Hager/ F. Hauleitner; Bergverlag Rother München 2. Aufl. 1987

Dieser kleine Auswahlführer umfasst 52 ausgewählte Bergwanderungen vor allem auf wenig beschriebene Berge im Osten der Dolomiten und hat zahlreiche farbige und schwarzweiße Fotos sowie eine schw./weiße Übersichtskarte im Maßstab 1:200.000.

W Dolomiten 1 (Grödnertal und Rosengarten) (Rother Wanderführer)

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München 2. Aufl. 1994

W Dolomiten – Höhenwege Nummer 1-3

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München 7. Aufl. 1996

W Dolomiten – Höhenwege Nummer 4-7

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München 3. Aufl. 1988

W Dolomiten – Höhenwege Nummer 8-10

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München 2. Aufl. 2005

Der vorliegende Führer umfasst die beiden Dolomiten Weitwanderwege von Brixen nach Salurn und von Bozen zum Gardasee in Nord – Süd – Richtung, sowie die Transversale von Bozen nach Santo Stefano in West – Ost – Richtung. Alle drei haben eine Länge von 160 bis 200 km und sind ideale Ziele für einen Dolomitenurlaub. Sie können verlängert, verkürzt, zwischendurch unter- oder abgebrochen werden. Außerdem gibt es Hinweise über schwerere oder leichtere Varianten. Die zahlreichen Farbfotos und Kartenausschnitte ergänzen den positiven Gesamteindruck des kleinen Büchleins.

W Dolomiten 1 (Grödnertal – Villnößtal – Seiser Alm) (Rother Wanderführer)

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 9. Aufl. 2013

Da sich die Dolomiten über ein recht großes Gebiet erstrecken, hat der Autor das ganze Gebiet auf 6 Wanderführer aufgeteilt, wobei auch hier in diesen 6 Bänden nicht alle Gebiete beschrieben werden können (es fehlen z.B. das Gebiet der Civetta und der Schiara, die östlichen Dolomiten und die Brenta, die ja eigentlich auch mit zu den Dolomiten zählt. (Für diese gibt es zwar Wanderführer, die aber nicht unter dem Obertitel Dolomiten beschrieben sind.) Auch ist es für mich (E.B.) nicht nachvollziehbar, warum ich mir für einen Wanderurlaub im Rosengarten die entsprechenden Informationen aus drei Wanderführern (Band 1; 2 und 4) zusammenstellen bzw. diese kaufen muss und warum dies nicht in einem Band beschrieben werden kann. Die mittlere Gehzeit pro Tour beträgt 3.30 Stunden und die Anstiegshöhe in der Regel maximal 750 Höhenmetern. Sie kann also in den meisten Fällen auch von Kindern und älteren Leuten begangen werden. Ansonsten kann man fast alle Touren vom Tal aus beginnen, ein Quartier auf Berghütten ist also nicht zwingend erforderlich. Auf Aufstiegshilfen, Einkehrmöglichkeiten, Öffnungszeiten usw. wird natürlich in allen Teilen eingegangen, sie sind ein wichtiger Bestandteil bei der Planung einer Tour.

W Dolomiten 2 (Eggentaler Berge - Latemar – Rosengarten) (Rother Wanderführer)

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 6. Aufl. 2012

Im 2. Band, der sich mehr mit dem Gebiet südlich und östlich von Bozen beschäftigt, geht es vor allem um das Gebiet des Rosengartens und das Gebiet in Richtung Auer.

W Dolomiten 3 (Gadertal – Von Bruneck bis Corvara) (Rother Wanderführer)

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2012

W Dolomiten 4 (Fassatal mit Marmolada und Rosengarten) (Rother Wanderführer)
F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 6. Aufl. 2012

W Dolomiten 5 (Sexten – Toblach – Prags) (Rother Wanderführer)
F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 7. Aufl. 2013

W Dolomiten 6 (Rund um Cortina d'Ampezzo) (Rother Wanderführer)
F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2013

W Dolomiten 7 (Rother Wanderführer)
F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2015

Der 7. und wahrscheinlich auch letzte Wf. der Dolomitenreihe führt uns ganz in den südöstlichen bzw. südlichen und ruhigeren Teil dieser ausergewöhnlichen Gebirgskette-von Cortina bis Belluno, dem Zielort des Dolomiten Höhenweges Nr. 1. Die Schwierigkeiten der vorgestellten Wege sind gleichmäßig verteilt (blau bis schwarz), auch die Dauer der Unternehmungen reichen von 2½ Stunden bis zu 3 Tagen. Viele Namen von Gebirgsgruppen wird man wahrscheinlich noch nie gehört haben (oder wer kennt schon die Felsenwelt der Monfalconigruppe?), sie sind aber von einzigartiger Schönheit uns damit sicher ein lohnenswertes Ziel.

W Dolomiten 8 Südwestliche Dolomiten - Von Falcade bis Feltre (Rother Wanderführer)
F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2018

Für uns Leipziger ist der Begriff "Palagruppe" im weitesten Sinne besser verständlich als im Titel beschrieben: Von Falcade bis Feltre, d.h. es ist das Gebiet südlich der Marmolada mit den nicht einfach zugänglichen Bergen der Ferüch-Gruppe. Für diejenigen, die es doch noch genauer wissen möchten handelt es sich um die östliche Padòngruppe, die südliche und östliche Marmoladagruppe, die Bocchegruppe, die Palagruppe, den Ostrand der Fleimstaler Alpen, die Feltriner Dolomiten und die Monti del Sole. Die Wanderungen sind meist an einem Ausgangspunkt beginnende und endende Ein- oder Zweitagestouren mit grandiosen Fernblicken (bei klarem Wetter). Für ältere, gehbehinderte Familien mit Kleinkindern und Hund(en) eignet sich besonders der Ausgangsort San Martino di Castrozza, denn er hat einen Zeltplatz und eine Seilbahn, die uns bis in eine Höhe von 1965 m bringt und von dort kann man auf unterschiedlichen und sehr schönen Wegen wieder zurück zum Auto, durch die Berge oder ins Quartier wandern. Eine Berghütte als Ausgangspunkt (auch für Bergsteiger) ist ebenfalls in der Nähe der Bergatation.

W Brenta mit Adamello, Presanella und Paganella (Rother Wanderführer)
F. Hauleitner; Bergverlag Rother München 2007

52 ausgesuchte Wanderungen und Bergtouren im Bereich der Brentagruppe mit den oben angeführten Randgebieten des bekannten Bergautors gibt eine gute Auswahl der Wandermöglichkeiten in dem uns gut bekannten Gebirgszug der Dolomiten. Das kleine Büchlein ist wiederum mit detaillierten Wanderkarten im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 ausgestattet, gibt Aussagen über die Schwierigkeit der jeweiligen Tour mit einem aussagefähiges Höhenprofil.

W Brenta mit Adamello, Presanella und Paganella (Rother Wanderführer)
F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2012

Das Buch beinhaltet auch alle Klettersteige (Sentieros) in der Brentagruppe. Die Schwierigkeit der einzelnen Wege ist farbig gekennzeichnet

W Wanderungen am Gardasee
H. Dumler; Bruckmann München 1995

40 Touren an beiden Seiten des Gardasees zwischen Monte Baldo und Adamello, Trient und Verona, sowie Klettersteige werden beschrieben und Tipps für Surfer und Mountainbiker gegeben.

W Rund um den Gardasee (Wanderführer)
Vista Point Verlag GmbH Potsdam; 2014

35 Wanderungen beidseitig des Gardasees sind das Merkmal dieses Wanderführers. (Siehe auch Angaben zum Wanderführer: Nationalpark Eifel des gleichnamigen Verlages.)

W Veltlin mit Bergamasker Alpen und Val Camonica (Rother Wanderführer)

R. Solè/ M. Schabel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

Veltlin ist das Gebiet nördlich der Stadt Bergamo zwischen Comer See, der Grenze zur Schweiz und reicht im Osten bis fast zum Gardasee, also ein vorwiegend italienisch sprechendes und von wenigen Deutschen besuchtes Wandergebiet. Die 54 Touren haben sowohl familiären (blaue Beschriftung) als auch „Spitzen-Wanderer-Charakter“ (schwarze Beschriftung), wobei es bis in Höhen von 2600 m geht, also ein typisches „Alpenwanderbuch“. Wer also einmal einen ruhigen Alpenurlaub machen möchte (minimale Italienisch-kenntnisse sind wahrscheinlich empfehlenswert) wird hier sicher großartige Erlebnisse vorfinden.

W Wanderatlas Südtirol

E. Höhne; Bechtermünz 2000

W Dolomiten Wanderbuch

H. Delago; Tyrolia-Verlag Innsbruck, Wien 15. Aufl. 1989

Das Dolomiten Wanderbuch ist zum unverzichtbaren Standardwerk aller Touristen geworden, die der Schönheit der „Bleichen Berge“ verfallen sind. Der Nutzer findet hier eine Fülle von Spaziergängen, kurze Ausflüge, längere Bergtouren, Übergänge von Hütte zu Hütte, Gipfeltouren und vieles mehr.

W Die Dolomiten des Comelico – Tales

I.Z. Callegher; Athesia Bozen 1991

Textbildband für Bergwanderer zwischen Kreuzbergpaß, Karnischer Hauptkamm und Sappada – Bladen oder anders ausgedrückt: die Dolomiten ganz im Osten (zwischen Sexten, dem Mont Peralba und Österreich). In diesem (zu Unrecht) wenig besuchten Gebiet rund um den Endpunkt des Dolomiten Höhenweges Nr. 9 in St. Stefano werden 42 Wanderungen und Aufstiege im Oberlauf des Piavetales und im Tiroler Gailtal beschrieben (mit Taschenbuchbeilage).

W Gipfelziele Dolomiten

E. Hüsler; Bruckmann München 1990

50 Touren auf Wanderwegen, Steigen oder Ferratas zu den lohnenden Bergen

W Wanderführer Trentino I

V. Metzler; Deutscher Wanderverlag Dr. Mair & Schnabel & Co 1990

(Wanderregion Östliche Dolomiten Lagorai – Palagruppe – Trient – Etschtal)
40 Wanderungen mit farbigen Kartenskizzen, Farbfotos und Entfernungsangaben

Kompaß Wanderführer

W Wander Atlas Südtirol

Bechtermünz Verlag 1997

Die 185 schönsten Touren für die ganze Familie

W Leichte Bergwanderungen in Südtirol

B. Riffler; Weltbildverlag Augsburg 1996

W Wandern in Südtirol Band 1 - Vinschgau (Ortler- und Sesvennagruppe, Ötztaler Alpen)

K-H. Rochlitz; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2003

gegliedert in: allgemeine Hinweise; Tallandschaften, Orte, Aufstiegsanlagen; Tourenteil mit Bergwanderungen.

W Wandern in Südtirol Band 2 - zwischen Meran und Sterzing (Texelgr., Pfelderer und Ridnauner Berge)

G. Koch; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2003

ähnliche Einteilung wie Band 1, aber mit Schutzhütten, Bergtouren usw.

W Wandern in Südtirol Band 3 - zwischen Meran und Kaltern (Nördliche Ortlergruppe, Ultental, Mendelkamm, Nonsberg)

G. Koch; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2003

siehe Band 2

W Wandern in Südtirol Band 4 - zwischen Meran und Brixen (Sarntaler Alpen)

H. Kammerer; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2003

siehe Band 2

W Wandern in Südtirol Band 5 - zwischen Rosengarten und Marmolada (Latemar, Rosengarten, Schlern, Langkofel, Geisler, Puez, Sella und Marmolada)

H. Kammerer; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2003

siehe Band 2

W Wandern in Südtirol Band 6 - zwischen Bruneck und Corvara (Nordwestliche Dolomiten)

H. Kammerer; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2003

,siehe Band 2.

W Wandern in Südtirol Band 7 - zwischen Sterzing und Bruneck (Riesenfernergruppe, Pfunderer und Ahrntaler Berge)

H. Kammerer; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2003

siehe Band 2

W Wandern in Südtirol Band 8 - zwischen Bruneck und Drei Zinnen (Pragser und Sextener Dolomiten, Antholzer und Gsieser Tal)

H. Kammerer; Tappeiner Verlag Lana (Italien) 2003

siehe Band 2

W Die schönsten Wanderungen in Norditalien

Autorenkollektiv; Bruckmann München 2005

117 ausgesuchte Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade durch die Gebiete von Südtirol, um den Gardasee, den Lago Maggiore, das südliche Piemont, von Cinque Terre, der Toskana und der Insel Elba mit den entsprechenden Übersichts- und Detailkarten, Hinweisen auf die Eignung für das Wandern mit Kindern und viele weiteren praktischen Tipps für die Freizeitgestaltung sind das Besondere dieses Taschenbuches.

W Die schönsten Wanderungen in Südtirol (Über 100 Hüttentouren und Gipfelziele)

Chr. Ladurner/ H. Dosser; Weltbild Augsburg 2011

Wer in die Bergwelt Südtirols und auf deren leichte Wanderberge will, den kann ich nur diesen reich bebilderten und mit übersichtlichen Karten versehenen Wanderführer wärmstens empfehlen.

W Meran Die 40 schönsten Touren im Meraner Land in Südtirol (Wanderatlas)

Vista Point Verlag Köln 2011

Alle Touren sind Rundwege und von kürzerer Streckenlänge. An den Farben der Schwierigkeitsbewertung kann man sehr leicht einschätzen, ob man die Tour mit Kindern oder Hund bewältigen kann oder auch nicht. Ein besonderes Schmankerl ist der Meraner Höhenweg der in 5 Tagesetappen machbar ist und auch von Bergfreunden unserer Sektion schon begangen wurde.

W Langorai – Gruppe

Borziello; Athesia Bozen 1993

Wanderungen und Bergtouren unmittelbar südlich des Rosengartens

W Sentiero della pace - Friedenspfad

Nuovi itinerari Trentini 1995

(Ein Wanderführer über den Friedenspfad durch die italienischen Alpen)

W Lago Maggiore und Comer See mit Luganer See (Reihe: Erlebnis Wandern)

E. E. Hüsler; Bruckmann München 2. Aufl. 1998

45 ausgewiesene Touren; rund 100 weitere Tourenvorschläge; vierfarbige Routenskizzen; zahlreiche Farbfotos

W Cinque Terre Ligurien Ost –Genua bis La Spezia (Rother Wanderführer)

M. Locher; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2010

Viele der hier angeführten 48 Touren beginnen und enden jeweils am Meer und gehen dann in die Berge. Der höchste der hier beschriebenen und besteigbaren Berge ist der mit 1741 m hohe Monte Penna („der allerdings nicht vom Meer aus angegangen wird). Die einzelnen Touren spiegeln die ganze Bannbreite an Länge (kurz bis lang) und

Schwierigkeiten (blau bis schwarz) wieder. Besonders interessant dürften allerdings die Fahrpläne der wichtigsten Bus- und Schmalspurbahnen sein, wie lange sie allerdings Gültigkeit haben, steht gewiss in den Sternen geschrieben.

.W Wanderungen in der Toskana

U. und W. Freier; Steiger Verlag Augsburg 1996 (Reihe: Kultur zu Fuß)

Die 30 schönsten Routen in der gesamten Toskana mit Touren auf Elba und Stadtrundgängen durch Florenz und Siena, Halbtages- und Tages Touren, farbigen Bildern und Kartenskizzen.

W Toskana • Nord Florenz – Apennin – Apuanische Alpen (Rother Wanderführer)

W. Heitzmann/ R. Gabriel; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2008

50 interessante und mit den entsprechenden Schwierigkeitsbewertungen ausgestattete Wanderungen und Bergtouren zwischen Bologna und Florenz, Pisa und Carrara, Lucca und Abetone, im Apennin und den Apuanischen Alpen. Die Höhe der Berge lösen zwar keinen Höhenrausch bei uns aus, sie sind aber immerhin knapp 2000 m hoch. Auch ein Klettersteig wird hier als besonderes „Schmankerl“ angeboten. Also, Klettersteigausrüstung mitnehmen.

W Elba und südliche Toskana

H. Dumler; Bruckmann München 2000 (Reihe: Wandern & Erleben)

Die 30 schönsten Wanderungen; 30 Detailkarten; Übersichtskarte; Sehenswürdigkeiten und Reiseinformationen

W Grande Traversata delle Alpi Der große Weitwanderweg durch die Alpen des Piemont

Teil 2: Der Süden

W. Bätzing; Rotpunktverlag Zürich 2003

Der unter dem Namen GTA bekannte Weitwanderweg führt in diesem Südtail durch die Cottischen Alpen, die Seealpen und die Ligurischen Alpen. Hier wandert man ausschließlich auf einsamen und alten Maultierpfaden, Militär- und Alpenwegen. Meist beginnen und enden die Touren in einfachen Bergbauerdörfern (preiswert). Von den Hochlagen einmal abgesehen können die meisten Etappen unter- oder jederzeit abgebrochen werden sowie in Zeiten absolviert werden, in denen die Hütten der Alpen schon oder noch geschlossen sind (Vor- und Nachsaison). Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind allerdings unverzichtbar.

W Die GTA – Grante Graversate delle Alpi (Teil 2 Der Süden)

W. Bätzing; Weitwander-Verlag Oldenburg 1989

Im Gegensatz zu der sich auch in unserem Besitz befindenden und auch unter Neuerwerbungen in unserem Mitteilungsblatt vorgestellten gleichnamigen Ausgabe des Rotpunktverlages ist dieses kleine Büchlein wesentlich kompakter und demzufolge zum Mitnehmen auf den Weitwanderweg besser geeignet als das umfangreichere und dickere Buch des anderen Verlages. Den beeindruckendsten und für den „Normalwanderer“ abschreckendsten Eindruck vom GTA erhält man von seiner letzten Etappe, wenn man liest: „71. Etappe - 6,30 Stunden“. Zum Glück kann man ja diese Tour auf mehrere Jahre verteilen.

W Grande Traversata delle Alpi Der große Weitwanderweg durch die Alpen des Piemont

Teil 2: Der Süden

W. Bätzing; Rotpunktverlag Zürich, 6. überarb. Aufl. 2011

Dank der 68 Tagesetappen sind die GTA-Wanderer meist unter sich und demzufolge eher selten anzutreffen. Entlang der GTA-Routen gibt es derzeit viele Veränderungen und neue kleine Wanderunterkünfte sind entstanden. Dieser Südtail beginnt mit der 27. Etappe westlich von Torino und endet dann in Ventimiglia am Mittelmeer (zwischen San Remo und Monaco).

W Grande Traversata delle Alpi (gta) Teil 1: Der Norden

W. Bätzing; Rotpunktverlag Zürich, 6. überarb. Aufl. 2011

Innerhalb kurzer Zeit schon die 6. Auflage des berühmten Weitwanderweges durch die Alpen von der Schweizer Grenze im Norden bis zum Mittelmeer im Süden beschreibt der Nordteil das Gebiet in 26 Tagesetappen vom Griespass bis Susa; von dort aus wird der Weg im Teil 2: Der Süden weiter beschrieben (auch im Besitz unserer Bibliothek).

W Valle Stura (Wanderführer)

W. Bätzing, M. Kleider; Rotpunktverlag Zürich 2008

Wieder ein Wanderführer in eines der abgelegensten Gebiete der italienischen Südwestalpen. Wer Einsamkeit, Ruhe, und Besinnlichkeit in der Schönheit der Berge sucht, für den ist das Sturatal genau das richtige. Der Wanderweg „Lou Viage“ kombiniert verschiedene Wege zu einer 18-tägigen Rundwanderung, die alle landschaftlichen und kulturellen Höhepunkte erschließt. Obwohl dieser Wanderführer nicht den üblichen Führern (wie z. B. des Rotherverlages) entspricht, möchte ich mich doch den Bemerkungen der beiden Autoren anschließen: „Zahlreiche vertiefende Hintergründe öffnen die Augen für die Landschaft: Man sieht nur, was man weiß!“. In diesem Sinne kann ich mir nur wünschen, dass dieses kleine Büchlein, viel Interesse für die künftige Urlaubsplanung, auch bei unseren Bergfreunden finden wird.

W Fernwanderweg E5 (Konstanz - Oberstdorf – Meran /Bozen – Verona) (Rother Wanderführer)
S. Baur/ D. Steuerwald; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2010

Einer von mehreren Fernwanderwegen über die Alpen wird hier beschrieben. In 30 von leicht bis schwierigen Tagesetappen geht es vom Bodensee bis zu Romeo und Julia nach Verona, sicherlich ein Traum für viele „Weitwanderer“. Interessant sind sicher auch die Empfehlungen für die köstliche italienische Küche, die man überall genießen kann.

W Europäischer Fernwanderweg E5 Bodensee-Adria (Kompass-Wanderführer)

V. Metzler; Deutscher Wanderverlag Dr. Mair & Schnabel & Co. 8. Aufl. 1991

Der E5, hier in 25 Tagesetappen und zahlreiche zusätzlichen Varianten aufgeteilt, ist einer der 6 Fernwanderwege und wird zumeist auf Alpenvereinswegen durchgeführt. Auf die entsprechenden Wanderkarten wird im Büchlein hingewiesen, obwohl man durch das Kartenmaterial des Buches eventuell auch darauf verzichten kann.

W Piemont ·Süd (Rother Wanderführer) Vom Monviso bis zu den Ligurischen Alpen

I. Kürschner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

Unser Wandergebiet liegt südwestlich der Stadt der letzten Olympischen Winterspiele Turin, eine Gegend, die noch nicht so vom Massentourismus überlaufen ist. Wer die Stille und Ruhe der Bergwelt sucht, aber auch einmal die Hektik von Nizza, Monaco oder San Remo kennenlernen möchte, ist hier genau richtig. Die 50 Touren führen in einer breiten Mischung von ganz leicht (blau) bis ganz schwer (schwarz) und von kurzen Wanderungen bis zu sehr interessanten Mehrtageswanderungen (wie die Dolomiten-Höhenwege). Als besonderes Schmankerl wird hier der Aufstieg auf den „Re di Pietra“, den König aus Stein, wie der 3841 m hohe Monviso auch genannt wird, beschrieben, ein sehr langer und beschwerlicher Anstieg.

W Piemont ·Nord (Rother Wanderführer) Vom Monte Rosa bis zum Monviso

Kürschner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

In Ergänzung zum, in unserem Mitteilungsblatt 2/09 vorgestellten Rother Wanderführer Piemont · Süd, wird hier diesmal das Gebiet westlich und nördlich von Turin bis zur Landesgrenze vorgestellt. Dabei geht es u.a. in 6 Tagen auf den Großen Walsertalweg durch den Naturpark Alta Valsesia oder auf leichteren und schwierigeren Tages- und Gipfeltouren bis auf eine Höhe von über 3.000 Metern. Wie im Band Süd ist es eine meist vom Massentourismus gemiedene Region.

W orizontemonviso (deutsch) Rundwanderwege des Piemont in den Cottischen Alpen

Die Rundwanderwege bestehen aus einer 6 Etappen-Mehrtagswanderung und 4 Tagestouren durch die Cottischen Alpen (Piemont) und sind auf einer Faltkarte dargestellt. Wer mehr darüber erfahren möchte wendet sich bitte an unsere Bibliothek oder über www.parcodelpocn.it.

W Valle Varaita (deutsch) 12 Tage Trekking im Varaita-Tal

Die dargestellte Trekkingtour im Gebiet des Varaita Tales wird in einem A4-Heftchen mit den entsprechenden Kartenmaterial vorgestellt, liegt südwestlich von Torino und geht dabei bis an die französische Grenze. Die Streckenlängen bewegen sich dabei zwischen 3½ und 7 Stunden.

W Hüttentrekking Westalpen Band 3 (Rother Selection)

I. Kürschner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2010

Der 3. Band umfaßt die Auswahl von 30 Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte durch die französischen und italienischen Alpen. Dabei geht es der Autorin zumeist um die Umrundung von großen Bergen (Tour du Mont Blanc in 12 Tagen) oder Gebirgszügen z.B. die Seealpen in 8 Tagen. Die kürzeste Tour ist dabei mit 2-3 Tagen angegeben, die längste mit 12. Bedenkt man dabei, daß die zusätzliche Besteigung von nahegelegenen Gipfeln noch weitere

Zeiten in Anspruch nimmt, werden hierbei schon erhebliche Urlaubstouren beschrieben. Die Touren sind wiederum in leicht, mittel und schwierig eingeteilt, die Farbfotos sind phantastisch und die Übersichtskarten sind ausreichend und sehr gut lesbar, ersetzen aber keine detaillierten Wanderkarten.

W **Abruzzen** (Rother Wanderführer)

H. Bauregger; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2015

Die Abruzzen, ein Hochgebirge, aus Kalkstein bestehend und östlich von Rom gelegen, ist z.T. höher als die Hohe Tatra (Wanderung Nr. 7 auf den Corno Grande 2912 m). Klimatische Gegensätze spiegeln sich zwischen der Tal- und der Gebirgsregion in einzigartiger Art und Weise wieder. Das alles hat unmittelbaren Einfluß auf Kleidung und Reisezeit beim Besuch dieser außergewöhnlichen Kulturlandschaft der Abruzzen. Nahezu alle Wanderziele können dabei als Tagesausflüge geplant werden und verlaufen oftmals auf alten Maultierwegen und Hirtenpfaden.

W **Sardinien** (Rother Wanderführer)

M. Omidvar; Bergverlag Rother, München; 3. Aufl. 2003

Auf der zweit größten Insel im Mittelmeer werden 50 lohnende Wanderungen an den Küsten, in den bis ca. 1500m hohen Bergen mit vielen markanten Felsformationen und Aussichtspunkten vorgestellt. Entsprechende Informationen über Land und Leute, Anreisemöglichkeiten, Natur und Geologie, genauen Tourenbeschreibungen, Wanderkärtchen, zahlreichen Tips zu Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten sind das Charakteristikum dieses kleinen Büchleins.

W **Seealpen** (Zwischen Südlichem Piemont und Côte d'Azur)

Th. Rettstatt; Bruckmann München 2002 (Wandern kompakt)

35 Wanderungen durch die französischen und italienischen Seealpen mit den entsprechenden Detailkarten und vielen Reiseinfos werden in diesem kleinen Büchlein dargestellt Ansonsten gelten alle für die Reihe: Wandern kompakt gemachten Aussagen.

W **Friaul-Julisch Venetien** (Rother Wanderführer)

H. Lang; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

Die im äußersten Nordosten Italiens (an der Grenze zu Österreich und Slowenien) gelegene Region ist der Gegenstand dieses Wanderführers und gehört zu den Karnischen Alpen. Wer also über die Autobahn von Villach über Udine nach Kroatien will oder über die gleiche Autobahn nach Kranska Gora (von Italien nach Slowenien) fährt, kommt mit Sicherheit durch unser Gebiet. Markante Felsgipfel wie z.B. der Campanile di Val Montanaia, der auch als „unlogischster Berg der Welt“ bezeichnet wird, prägen das Bild und sind demzufolge Anziehungspunkt von Wanderungen in unserer Gebirgsgruppe. 52 Wanderungen sind wiederum nach den drei Schwierigkeiten (blau/ rot und schwarz) unterteilt und haben die unterschiedlichsten Streckenlängen, die man auch weiter verlängern oder verkürzen kann. Wer also wieder einmal eine neue Herausforderung für sich und seine Familie sucht, wird hier bestimmt das Richtige finden.

W **Alpe Adria Trail**

A. Christ/ M. Markt; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2013

Der Alpe Adria Trail beginnt in den Österreichischen Hohen Tauern an der Franz-Josefs-Höhe und endet nach 34 Etappen im italienischen Muggia bei Trieste. Wem das aber zu viel ist, kann auch eine kleinere 3-Länder-Rundtour von 7 Tagen wählen, die südlich des Faaker Sees in Kärnten beginnt und rund um das Dreiländereck Kärnten – Italien – Slowenien verläuft. Der Trail ist mit einem einheitlichen Logo kenntlich gemacht, so das man ihn auch ohne große Schwierigkeiten eigentlich finden müsste. Bei den Anforderungen an die Strecke muss man davon ausgehen, dass schwere und steile Passagen sich mit ebenen und leichten Wegen abwechseln. Umgehungsvarianten der Steil- und Abstiege sind im Text nicht ausgewiesen. Darüber müsste man sich separat informieren.

W **Gardaseeberge** (Rother Wanderführer)

H. Bauregger; Bergverlag Rother München, 7. Aufl. 2013

Sicher sind die Gardaseeberge dem Wanderer und auch dem Bergsteiger gleichermaßen bekannt. Diesmal wendet sich der Autor vor allem denjenigen zu, die die Schönheit der Berge wandermäßig erschließen möchten. In 57 Touren unterschiedlichster Länge und Schwierigkeiten kann man die Berge um den Gardasee herum aufs Intensivste erkunden und den Monte Baldo in Längsrichtung überschreiten oder in 6 Tagen durch die westlichen Gardaseeberge pilgern.

W **Sizilien** mit Liparischen Inseln (Rother Wanderführer)

D. Sänger/ M. Gahr; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2014

Sizilien und die Agadische Inseln ist ein noch wenig erschlossenes Wandergebiet für die Früh- und Nachsaison. Tipps zur besten Reisezeit, Fährverbindungen zu den Inseln und Unterkunftsmöglichkeiten findet man im Vorspann des Buches. Wer einmal zum Stromboli (918 m) oder den Ätna (3323 m) wandern möchte, der ist mit diesem Buch genau richtig, er sollte sich aber der glühenden Lava nicht allzuweit nähern (der warmen Füße wegen!).

Kosovo

W **Peaks of the Balkans** (Rother Wanderführer) (Albanien, Kosovo und Montenegro)

M. Bosse/ K. Steinweg; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2016

Eines der letzten große Bergabenteuer für Wanderer in den Bergen Europas. Wer sich heute, als junger Mensch auf diesen 10 tägigen Dreilanderrundweg (ohne Gipfelabstecher) oder die 17 tägige Variante mit den Gipfelabstechern begeben möchte, wird sehr schnell nachempfinden können, wie es den Älteren in den siebziger/ achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts ging, als sie mit Sack, Pack, Zelt und Trabbi von Sachsen in die Berge Bulgariens oder Rumäniens in den Urlaub gefahren sind. Zwei Beispiele möchte ich aus den Allgemeinen Hinweisen der beiden Autoren herausgreifen: Begegnung mit wilden Tieren: Herdenschutzhunde und Kühe (welch herrliche Kombination!) und das Verhalten bei Begegnungen oder eines Bisses von einer giftigen Schlange, besonders in Gebieten mit Funkloch oder dort, wo ansonsten kein Mensch hinkommt. Besonders wichtig sind die Einreisebestimmungen/ Regelung für grüne Grenzen. Also ein wichtiges Buch, das man nicht erst auf der Fahrt zu seinem Abenteuer gelesen haben sollte, aber auch für diejenigen, die sich mit dem politisch geprägten "weißen Fleck" im Südosten Europas etwas näher beschäftigen möchten.

Kroatien

W **Dalmatien** (Rother Wanderführer)

R. Soler; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2015

Dieser Dalmatien-Wanderführer deckt das gesamte Kroatien durchziehende Velebit-Gebirge von der Insel Krk im Norden bis hinter Dubrovnik im Süden ab und zieht auch viele seiner zahlreichen Inseln und natürlich auch dem Nationalpark Plitvicer Seen mit ein. D.h. ein Ausblick auf die Adria ist immer gegeben, wenn nicht gerade einer der drei an der Adria vorherrschenden Fallwinde bläst, woher die Bora im Herbst manchmal sogar unliebsame Uberschungen, wie Schnee und Gerolllawinen mit sich bringen kann.

Marokko

W **Marokko** Atlasgebirge und Sahara (Rother Wanderführer)

M. Wellhausen; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2018

Wer hätte gedacht, das in den Bergen Marokkos, ganz im Norden Afrikas, über 4.000 m hohe Berge stehen, die man einfach so erwandern kann und das bei mittlerer Schwierigkeit (im Führer rot gekennzeichnet)? Die Wege sind oftmals Maultierpfade und erfordern meistens ein hohes Maß an Orientierungsvermögen, manchmal auch an Improvisationstalent (ein GPS-Gerät ist empfehlenswert-aber nicht unbedingt notwendig). Berghütten gibt es auch, die vom marokkanischen Alpenverein betrieben werden, oftmals sind aber einfache, meist bewirtschaftete Unterkünfte die gängigen Ubernachtungsstatten. Die einzelnen Touren sind meist Rundtouren, die auch untereinander verbunden werden können.

Montenegro

W **Montenegro** (Rother Wanderführer)

M. + R. Stöckl; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2014

Der Name Montenegro (dtsh. Schwarzes Gebirge) ist bezeichnend für ein ganzes Land. D.h. die Berge Montenegros sind bis in die Gipfelregionen dicht bewaldet und bietet in den Sommermonaten sehr angenehme Temperaturen zum Wandern. Die vom Massentourismus weitgehend verschont gebliebene Naturlandschaft macht den besonderen Reiz Montenegros aus. Das Land verfügt über fünf Nationalparks und zwei UNESCO-Welterbegebiete. Anspruchsvolle Aufstiege zu Gipfeln jenseits der 2000-Meter-Marke in üppig grünen Berglandschaften sind das Merkmal dieses Büchleins. Übrigens, offizielles Zahlungsmittel ist der EURO, wer hätte das schon gewußt?

W **Peaks of the Balkans** (Rother Wanderführer) (Albanien, Kosovo und Montenegro)

M. Bosse/ K. Steinweg; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2016

Eines der letzten große Bergabenteuer für Wanderer in den Bergen Europas. Wer sich heute, als junger Mensch auf diesen 10 tägigen Dreilanderrundweg (ohne Gipfelabstecher) oder die 17 tägige Variante mit den Gipfelabstechern begeben möchte, wird sehr schnell nachempfinden können, wie es den Älteren in den siebziger/ achtziger Jahren des

letzten Jahrhunderts ging, als sie mit Sack, Pack, Zelt und Trabbi von Sachsen in die Berge Bulgariens oder Rumäniens in den Urlaub gefahren sind. Zwei Beispiele möchte ich aus den Allgemeinen Hinweisen der beiden Autoren herausgreifen: Begegnung mit wilden Tieren: Herdenschutzhunde und Kühe (welch herrliche Kombination!) und das Verhalten bei Begegnungen oder eines Bisses von einer giftigen Schlange, besonders in Gebieten mit Funkloch oder dort, wo ansonsten kein Mensch hinkommt. Besonders wichtig sind die Einreisebestimmungen/ Regelung für grüne Grenzen. Also ein wichtiges Buch, das man nicht erst auf der Fahrt zu seinem Abenteuer gelesen haben sollte, aber auch für diejenigen, die sich mit dem politisch geprägten "weißen Fleck" im Südosten Europas etwas näher beschäftigen möchten.

Neuseeland

W **Neuseeland** (Dumont Richtig Wandern)

S. Gabel; Dumont Buchverlag Köln 1995

Mit 32 Wanderungen führt dieser Band durch die vielfältigen Landschaften am „schönsten Ende der Welt“. Exakte Routenbeschreibungen, vierfarbige Karten und eine Fülle von praktischen Tips begleiten uns durch alle Regionen von Nord- und Südsinsel.

Norwegen

W **Urlandschaft Norwegen**

I. Pilz; Styria-Graz, Wien, Köln 2001

Die Autorin, begeisterte Bergsteigerin und Fotografin, stellt Norwegen von seiner schönsten Seite in herrlichen Panoramabildern vor. Wanderer und Bergsteiger werden in über 100 Halbtages- und Tagestouren auf die höchsten Gipfel, über weite Hochebenen, zu malerischen Seen und Fjorde geführt. Radfahrer erhalten Tips über die schönsten Strecken. Ein detaillierter Führer im Taschenformat mit exakter Wegbeschreibung und Skizzen liegt bei.

W **Wanderungen in Norwegen**

U. und P. Freier; Bruckmann KG, München 1994

42 exakt beschriebene Wanderziele; Tages- und Halbtagswanderungen zwischen Oslo und Nordkap; Vorschläge für mehrtägige Touren; nützliche Informationen zu Land und Leuten, Übernachtungsmöglichkeiten; zweifarbige Kartenskizzen und jede Menge Farbfotos.

W **Norwegen** (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014

Der vorliegende Wf beschreibt die Gebiete auf das Dach Skandinaviens zwischen Lillehammer, Sognefjord und Opdal und erschließt die Nationalparks Jotunheimen, Rondane und Dovre. Die meisten Routen sind mittelschwer bis anspruchsvoll, aber leichtere und mit Kindern zu begehende sind auch dabei. Die Streckenlängen reichen von 1.30 Std. bis zu 2 Tagen. Sie bieten damit gute Aufenthaltsorte bei der Fahrt nach Norden.

W **Norwegen • Mitte** (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014

Der Führer schließt sich dem oben genannten nordwestlich an und erschließt das Gebiet vom Weltnaturerbe Geirangerfjord an der Westküste bis zum Nationalpark Børgefjell an der Grenze zum Nordland. Natürlich gibt es wieder sehr übersichtliche Wanderkärtchen in unterschiedlicher Maßstabsgröße mit den entsprechenden Höhenlinien. Leider vermißt man aber die Erklärung der Kartenzeichen (z.B. grüne Linien). Sehr wichtig sind auch die gesetzlichen Grundlagen für das Friluftslif und das Jedermannsrecht, das jeder Nordlandfahrer kennen sollte.

W **Lappland** - Schweden, Finnland und Norwegen mit Lofoten (Rother Wanderführer)

P. Mertz; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2014

Lappland ist nicht nur die Spitze von Nordnorwegen mit seinem Nordkapp, dazu gehören auch die nördlichen Teile von Schweden und Finnland mit 6 Nationalparks. Die vorgeschlagenen Touren sind entweder Rundwanderwege, Streckenwanderungen oder Weitwanderwege (Kungsleden I - 7 Tage und Kungsleden II - 4 Tage, Bärenpfad 4 Tage), also für viele etwas, egal ob sie mit Auto, Wohnwagen oder Zug anreisen. Die Bergregionen befinden sich im Westen des Landes und können bis in eine Höhe von 2117 m führen (Kebnekaise, höchster Berg Schwedens).

W **Lofoten** und Vesterålen (Rother Wanderführer)

A. und T. Kostial; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2016

Obwohl 4 Touren auch im WF Lappland beschrieben sind, ist dieser Band doch völlig anders aufgebaut. Die Wandertouren sind größtenteils kürzer und bei Schlechtwetter ist darum ein schnellerer Rückzug möglich. Wer die

Berge sucht, sollte bei seinem Nordlandbesuch die Lofoten nicht auslassen. GPS Daten stehen zur Verfügung und lassen sich downloaden. 10 Top-Touren sind für die schönsten Wanderungen der Lofoten vorgeschlagen, die man auch gemacht haben sollte, wenn man sich in diesen Gefilden bewegt.

Österreich

W Bergwandern mit Kindern im Salzkammergut

W. Heintzmann; Verlag: Bruckmann München 1990

Kaum ein anderes Alpenland bietet Kindern und Familien so vielfältige Wandermöglichkeiten wie das Salzkammergut. Die mehr als 100 Routenvorschläge in diesem Buch repräsentieren daher eine bunte Palette reizvoller Tourenziele, die kreuz und quer von Salzburg bis zum Traunsee, vom Schafberg bis in die steirische Ramsau führen

W Tiroler Höhenweg Von Mayrhofen nach Meran (Rother Wanderführer)

Ch. Starke; Bergverlag Rother München 2018

Der Tiroler Höhenweg führt auf seiner Hauptstrecke in 13 bzw. 15 Tagesetappen von Mayrhofen zum Kamm der Zillertaler Alpen und weiter nahezu auf der Grenzlinie zwischen Tirol und Südtirol bis Meran. Von diesem hochalpinen Weg führen zahlreiche Tagesetappen zu bekannten Hochgebirgsgipfeln, die teilweise die 3000 Metermarke überschreiten (z.B. Hoher Riffler 3231m). Bei Schlechtwettereinbrüchen lassen sich die Touren oft- bzw. mehrmals unter- oder abrechen und von Stationen des öffentlichen Nahverkehrs das am Ausgangspunkt geparkte Auto oder den Zug nach Hause wieder erreichen. Die Streckenführung ist sehr abwechslungsreich und führt durch mehrere Gebirgsgruppen (Zillertal, Brenner, Tribulaun, Stubai Alpen, Gurgler Kamm und die Texelgruppe. Interessant dürfte auch die fünftägige "Kleine Stubai Runde" (Timmesjochgebiet) sein, die separat gewandert werden kann. Natürlich findet man in der Natur und im Führer zahlreiche Hinweise auf die schrecklichen Gebirgskämpfe im 1. Weltkrieg zwischen den Österreichern und Italienern auf diesem Streckenabschnitt, denen dieser Höhenweg gewidmet sein soll.

W, Wandern im Salzkammergut (Dumont aktiv)

W. Bahn Müller; Dumont Buchverlag Köln 2001

35 Tages- und Halbtagestouren zur Seen- und Berglandschaft des Salzkammergutes mit St. Wolfgang und Traunstein, Fuschl und Schober, von Strobl auf die Bleckwand durch das Tote Gebirge.

W Salzkammergut Dachstein (Kompass Wanderbuch)

H., Fleischmann GmbH. und Co, Innsbruck, München, Trento, 4. Auflage 1992

Über 70 Wandervorschläge aller Schwierigkeitsgraden mit entsprechenden Farbfotos, Gehzeiten, Höhenprofil und Kartenausschnitten kennzeichnen dieses kleine Bändchen.

W Salzkammergut • West (Rother Wanderführer)

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2010

Der Autor, den ich vor allem von seinen 3 Büchern „Dolomiten-Höhenwege“ kenne, hat sich diesmal in die gemäßigten Höhenregionen gewagt und beschreibt hier vorwiegend Wanderung auf und um kleinere Berge und Seen zwischen Salzburg im Westen und Traun im Osten. Das kleine Büchlein ist vorwiegend für wenig geübte Bergfreunde, aber auch für anspruchsvolle Bergwanderer gedacht (7 schwarze Wege) . Wer einmal nicht ins Weiße Rössl am Wolfgangsee will, sondern auf das gut 1500 m hohe Zwölferhorn, kann hierfür entweder einen blauen (leichten) oder roten (mittelschweren) Wanderweg benutzen (er kann aber auch mit der Gondel hoch und wieder runter fahren!).

W Salzkammergut • Ost (Rother Wanderführer)

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2010

Das östliche Wandergebiet umfasst das Gebiet zwischen Traun und Steyer, also nördl. des Dachsteins, im Toten „Gebirge und am Traunsee. Ansonsten gibt es wiederum 52 Wanderungen von leicht bis schwierig und von Kurztouren bis zu gehaltvollen Tagestouren.

W Wiener Wald (Dumont Richtig Wandern)

P. Hieess/H. Singer; Dumont Buchverlag Köln 1995

30 Wanderungen rund um Wien

W Vom Semmering bis Bozen (Ein Wanderbuch durch unsere Alpentäler)

E. Filik; Reichenstein Verlag Wien 1930 2. Aufl.

W Welterbesteig Wachau (Rother Wanderführer)

F. Hauleitner; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012

Wachau wird das Gebiet links und rechts der Donau zwischen Melk und Krems genannt. Durch dieses, bis in eine Höhe von knapp 1000 m reichende Gebiet, führt ein 14 tägiger Wanderweg, der Welterbesteig Wachau. Er geht an zahlreichen Burgen, Klöster, Schlösser und Ruinen vorbei und man genießt oftmals einen herrlichen Ausblick über das Donautal. Gute Zug-, Fähr- und Busverbindungen sorgen für entsprechende Unterbrechungs- bzw. Abbruchmöglichkeiten. Durch die moderaten Streckenlängen, vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und das abwechslungsreiche Gelände ist es das ideale Wandergebiet für die ganze Familie. Wem die 14 Tage zu lang sind, der kann sich auch auf die einwöchige Jauerling-Runde begeben.

W Wanderungen im Nationalpark Hohe Tauern

W. Heintzmann; Bruckmann München 1992

80 Routen in der Nationalparkregion Hohe Tauern (Bundesländer Salzburger Land, Kärnten und Tirol), Kartenskizzen und zahlreiche Fotos sind die Merkmale dieses Wanderführers.

W Tauern – Höhenweg (Von den Seckauer Tauern zum Venediger) (Rother Wanderführer special)

H. Führer; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2005

Eigentlich ein etwas irritierender Titel, wird es denn wohl kaum einen Bergfreund geben, der den gesamten Höhenweg in den hier angegebenen 36 Etappen in einem Anlauf überwinden möchte. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass man für die Besteigung des Großvenedigers (an sich schon eine grandiose Hochgebirgstour – 33. Etappe) seine gesamte Hochtourenausrüstung, Wechselwäsche etc. schon 32 Tage mit sich rumschleppen muß, nur um diesen Weg durchgängig zu begehen. Es ist doch üblich, sein Gepäck in der letzten Berghütte zu deponieren, die Besteigung dann vorzunehmen und anschließend wieder zurück zur letzten Übernachtungsstätte geht und nicht zu einer anderen Hütte absteigt.

An sich aber, ein sehr informelles Buch über Mehretappentouren durch die Niederen und Hohen Tauern.

W Mölltal-Maltatal-Liesertal (Kompaß Wanderbuch)

N. Plattner; Fleischmann & Mair GmbH Innsbruck 2. Aufl. 1992

,70 Bergwanderungen in Kärnten mit entsprechenden Wanderzeiten, Ausgangsorten, Höhenunterschieden ect.

W Gasteinertal Großarlal-Rauristal-Nationalpark Hohe Tauern (Rother Wanderführer)

S. Brandl; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2006

Wer (z.B. mit dem Leipziger Reisebüro Polster und Pohl) ins Gasteinertal fährt, sollte auf diesen Wanderführer zurückgreifen. Zahlreiche sehr schöne Wanderungen, die man von den verschiedenen Ausgangspunkten aus unternehmen kann, sind darin enthalten. Die Tourenpalette reicht von einfachen Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen Hochtouren im vergletscherten Gelände.

W Naturparadies Hohe Tauern

G. Lehofer; Verlag Styria Graz

Die Wege zu den schönsten Dreitausendern der Hohen Tauern werden in diesem prachtvollen Text/Bildband vorgestellt. Das beiliegende Tourenheft im Taschenformat mit allen wichtigen Informationen und Skizzen für unterwegs dient der Orientierung und paßt in jede Anoraktasche.

W Glockner-Region (Rother Wanderführer)

W. Mair; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2004

Vorgestellt werden 50 Wanderungen in der Glockner - und der Kreuzeckgruppe. Wer einmal ohne Bergführer den Großglockner besteigen möchte (für Bergwanderer keinesfalls empfehlenswert!), könnte auf diesen Führer zurückgreifen.

W Tauern – Höhenweg (Von den Seckauer Tauern zum Venediger)

H. Führer; Bergverlag Rother München; 3. Aufl. 2001

Der in seiner Gesamtlänge von etwa 200 km sich erstreckende Tauern-Höhenweg durchquert: Seckauer, Rottenmanner, Wölzer, Schladminger und Radstädter Tauern, Ankogel-, Goldberg-, Glockner-, Granatspitz-, und Venedigergruppe. Dieser umfassende Wanderführer aus der Reihe Rother spezial umfasst die beliebten und

altbewährten klassischen Wege aber auch die zahlreichen einsamen und stillen Varianten der einzelnen Teilstücke. Der Führer enthält darüber hinaus 43 Wanderkärtchen 1:75.000, 111 Farbfotos, 88 Höhenprofile und 33 Rundtourenvorschläge.

W Dachstein - Tauern (Reihe: Rother Wanderführer)

S. Brandl; Bergverlag Rother München; 5. Aufl. 2003

56 lohnende Wanderungen rund um Annaberg, Filzmoos, Flachau; Altenmark; Radstadt; Ramsau; Schladming usw. Mit genauer Tourenbeschreibung; Schwierigkeitsangaben; Wanderkärtchen mit Maßstabangaben und zahlreichen Tipps zu Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten und Bergbesteigungen.

W Dachstein - Tauern mit Tennengebirge (Rother Wanderbuch)

S. Brandl; Bergverlag Rother München 2007

Das Buch beschreibt 51 Touren zwischen Salzach und Grimmig, somit nicht nur Touren im Dachsteingebiet, sondern auch in den Radstadter- und Schladminger Tauern. Obwohl alle farblich in den drei übliche Schwierigkeitsstufen unterteilt sind, gibt es doch vor allem nur längere Tagestouren, also keine Spaziergänge oder Touren mit kleineren Kindern. Auf Abkürzungen und Aufstiegshilfen wird aber überall hingewiesen. Ein gut beschriebenes und gut bebildertes Büchlein.

W Lungau (Rother Wanderführer)

H. Mayer; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2016

Lungau ist das Gebiet der Radstädter und der Schladminger Tauern südlich des Dachsteinmassivs. Für den Aufstieg auf den höchsten Berg der Niederen Tauern, den 2862 m hohen Hochgolling (Tour 15) kann man auch die Landwieseehütte (Tour 14 -wesentlich kürzer) nutzen. Bemerkenswert neben der herrlichen Aussicht von oben ist auch am Gipfelkreuz eine Tafel der Burschenschaft Lessach von August 1956: "Mögen die Völker der Erde durch das Kreuz gemahnt den Frieden finden!" Dieser Spruch hat mich bei meiner Besteigung im Sommer 1990 mächtig beeindruckt (E.B.).

W Die schönsten Bergwanderungen in Österreich

H. Dumler; Bruckmann München 1995

30 ausgewählte Ein- und Mehrtagswanderungen von der Silvretta und dem Rätikon über Karwendel und Dachstein bis zum Hochschwab und Wiener Schneeberg .

W Landesrundwanderweg Niederösterreich

Käfer/ Rachoy/ Schweiger/ Wurst; NP Buchverlag St. Pölten-Wien-Lienz 2001

Der rund 1.000 Kilometer lange Weg ist in 52 Etappen eingeteilt, die in beliebiger Reihenfolge begehbar sind. Genaue Wegbeschreibungen, präzise Zeitangaben zur Wegstrecke, praktische Tips für die Anfahrt zu den einzelnen Etappen, die Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten sowie entsprechende Wanderkarten bieten den Wanderer umfassende Unterlagen für die Planung und Realisierung dieser Tour bzw. Touren.

W Osttirol

R. und S. Weiss; Bruckmann München 2002

35 Wanderungen mit entsprechenden Tourenkarten zum Herausnehmen, Schwierigkeitsgrad, Weglänge; Gehzeit; Höhenunterschied und zahlreichen Hinweisen.

W Wandervorschläge und Bergtouren (Zillertal)

M. Pfister; Fügen

Dieses kleine Heftchen des Tourismusverbandes Zillertal Mitte gibt zahlreiche kurze Informationen über die Wandermöglichkeiten im Gebiet (einschließlich Spazierwege, Höhenwege, Hüttenwanderungen, Bedingungen für die Wandernadel, Übernachtungsmöglichkeiten und entsprechenden Telefonnummern).

W Trekking im Zillertal (Rother Wanderführer)

M. Zahel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2017

Fünf mehrtägige Trekkingtouren von Hütte zu Hütte durch das Zillertal sind genau das Richtige für einen Großteil unserer Mitglieder. Im Einzelnen sind das: die **Peter-Habeler Runde** um den Tuxer Hauptkamm, der im Valsertal beginnt und dort wieder endet. Die Streckenlängen betragen so zwischen 2 und 4 Stunden. Wenn man nicht zwei oder mehrere Touren in einem Tag bewältigen will, braucht man dafür 8 Tage und man ist stets in über 2.000 Höhenmetern unterwegs. Eine 2. Tour ist der **Inntaler Höhenweg** (7 Tage), eine 3. die **Dreiländertour** (8 Tage),

die 4. ist die **Hochfeiler Runde** (6 Tage) und der 5. ist der beliebte und sehr bekannte **Berliner Höhenweg** (9 Tage). Alle Wege sind exakt beschrieben, reich mit Fotos, Höhenprofilen, Zeitangaben und Kartenplättchen versehen, so wie man sich das für einen Wochenurlaub wünscht.

W Kaunertal – Oberinntal Landeck – Serfaus – Pfunds - Nauders (Rother Wanderführer)

H. Mayer; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2011

Dieser Führer durch das Oberinntal, südlich von Landeck gelegen, ist somit auch ein Buch für die Samnaungruppe, die bis zum Übergang in die Schweiz beschrieben ist und nach Italien (über den Reschenpass). Ansonsten entspricht der vorliegende Band dem vorzüglichen Standard der Rother Wanderführer (Bild- und Kartenmaterial, allgemeinen und speziellen Hinweisen und Informationen für das Wandergebiet, Schwierigkeiten, Top-Touren usw.)

W Bregenzerwald (Rother Wanderführer)

H. Mayr; Bergverlag Rother München, 6. Aufl. 2004

Der Bregenzerwald oder auch Bregenzer Wald ist ein ausgesprochen familienfreundliches Ski- und Wandergebiet zwischen Bodensee und Lechtaler Alpen mit über 2000 m hohen und hochalpinen Gipfeln. Die 50 mit den Farben blau (leicht), rot (schwierig) und schwarz (sehr schwierig) gekennzeichneten Touren sind mit Farbfotos und farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1: 50.000 versehen.

W Karwendel . Wetterstein Mieminger Berge Ammergauer Alpen (Wandern Bergsteigen mit Hüttenverzeichnis)

D. Seibert; Steiger Verlag Innsbruck 1991

Der Autor beschreibt Touren auf die Gipfel der ausgewiesenen Gebiete von den entsprechenden Hütten aus, also ein entsprechender Wanderführer für all diejenigen, die ganz hinauf wollen.

W Stubaier Alpen (Wandern Bergsteigen mit Hüttenverzeichnis)

D. Seibert; Steiger Verlag Innsbruck 1989

Vielfalt ist eines der Hauptmerkmale dieser praktischen Buchreihe. Der Benutzer findet kurze, mittlere und lange Touren, bequeme Wanderwege, anspruchsvolle Gipfelpfade, Klettersteige und einfache Klettereien.

W Trekking im Stubai (Rother Wanderführer)

M. Zahel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2013

Drei Trekkingtouren werden in diesem Büchlein vorgestellt. Das ist einmal die in 8 bzw. 20 Tagen (je nach dem, ob man alle Varianten und Gipfelanstiege mitmachen möchte) zu bewältigende Sellrainger Höhenrunde, zweitens der Stubaier Höhenweg mit 8 bzw. 15 Tagen und die Gschnitzer Talschlußrunde (6 Tage). Das größte Gebiet der Stubaier Alpen wird sicherlich von der ersten Runde abgedeckt, wobei die Gipfeltouren durchaus als schwierig einzustufen sind. Der Stubaier Höhenweg sollte von Anfängern im Bergtrekking nicht gleich als erstes angegangen werden und die Talschlußrunde ist im Führer als „zünftiger Höhenpfad für stille Genießer“ angegeben. Also alles lohnenswerte Ziele. Sehr lobenswert ist auch, das im Vorspann in einem Kurzporträt alle Berghütten vorgestellt werden.

W Wanderungen in Tirol

D. Seibert; Steiger Verlag Augsburg 1997 (Reihe: Kultur zu Fuß)

30 attraktive Routen in Nordtirol mit 5 ausgewählten Vorschlägen für Familien mit Kindern; 4-farbig bebildert und jede Tour mit farbiger Kartenskizzen.

W Kitzbüheler Alpen (Rother Wanderführer)

S. Brand; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2004

Das Besondere an allen neuen Rother Wanderführern ist die Unterteilung aller Touren in die Farben **Blau**, **Rot** und **Schwarz** analog den Schwierigkeitsangaben für Pisten beim alpinen Skilauf. Dabei bedeutet **blau**: leicht (breite und lückenlose Markierung der Wege, kann mit Kindern und älteren Leuten begangen werden); **rot**: die Steige sind schmaler und steiler, Trittsicherheit sollte vorhanden sein) und **schwarz**: steile Gebirgspfade, die stellenweise sehr ausgesetzt sein können und nur für geübte Wanderer gedacht sind). Alle 50 Touren sind mit Farbfotos und farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1: 50.000 versehen.

W Rund um den Wilden Kaiser (Rother Wanderführer)

S. Brand; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2002

(siehe Hinweise zum Rother Wanderführer: Kitzbüheler Alpen). Eigentlich stimmt der Titel des kleinen Büchleins nicht so recht, denn rund um den Kaiser es geht es nur auf der Tour Nr. 50 in 4 Tagen. Ansonsten geht es kreuz und quer durch das Kaisergebirge, ja sogar auf seinen höchsten Punkt, den Ellmauer Halt, ein Höhepunkt für alle Kaiserbesucher.

W Wandern und Bergsteigen in Oberösterreich

H. Loderbauer/ M. Luckeneder; NP-Buchverlag St. Pölten, Wien, Linz, 2. Aufl. 2002

Die 100 schönsten Gipfeltouren und Wanderungen zwischen Dachstein und Plöckenstein - der „Klassiker“ der oberösterreichischen Wanderführer.

W Ötztal . Pitztal (Wanderbuch Nr. 902)

Kompass-Karten GmbH, Rum/ Innsbruck 6. Auflage 1999

Über 70 Spaziergänge, Wanderungen und Bergtouren in diesem Gebiet und der Umgebung von Imst werden in diesem kleinen Wanderbuch vorgestellt. Entsprechende Kartenskizzen, Farbfotos, Höhenprofile, Schwierigkeitsbewertungen, Parkplätze und Einkehrmöglichkeiten sind das entsprechende notwendige Zubehör.

W Stubai - Wipptal (Rother Wanderführer)

W. Klier; Bergverlag Rother München, 5. Aufl. 2014

Der Rother Wanderführer umfaßt die Gebiete des Stubai- und des Wipptales mit den Orten Gschnitz, Oberberg, Navis, Schmiern und Vas und ist somit der ideale Führer für die Besucher unserer Sulzenauhütte. Die Tourenausswahl reicht von gemütlichen Tal- bis hin zu hochalpinen Gebirgswanderungen mit den entsprechenden farbig unterlegten Schwierigkeitsbereichen.

W Wandern im Zillertal (Dumont aktiv)

M. Reimer/ W. Taschner; DuMont Bucherlag Köln 2001

35 Tagestouren zu den schönsten Wanderzielen der Zillertaler und Tuxer Alpen – bewährte Klassiker und attraktive neue Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, Gipfeltouren usw. sind das Bemerkenswerte dieses kleinen Bändchens.

W Zillertal mit Gerlos- und Tuxer Tal (Rother Wanderführer)

W. Klier; Bergverlag Rother München, 8. Aufl. 2012

50 ausgewählte Wanderungen in den Zillertaler und Tuxer Alpen (um Mayrhofen) kennzeichnen diesen kleinen Wanderführer. Die Palette der angebotenen Wanderungen reicht wiederum von leichteren (blauen —) bis schwierigen (schwarzen —) Touren. Was für die Einen als Halbtagestour gedacht ist (z.B. Tour 16 mit 3.10 Std.) ist sicher schon für die etwas langsameren Wanderer eine Tagestour.

W Trekking im Zillertal (Rother Wanderführer)

M. Zahel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2017

Fünf mehrtägige Trekkingtouren von Hütte zu Hütte durch das Zillertal sind genau das Richtige für einen Großteil unserer Mitglieder. Im Einzelnen sind das: die **Peter-Habeler Runde** um den Tuxer Hauptkamm, der im Valsertal beginnt und dort wieder endet. Die Streckenlängen betragen so zwischen 2 und 4 Stunden. Wenn man nicht zwei oder mehrere Touren in einem Tag bewältigen will, braucht man dafür 8 Tage und man ist stets in über 2.000 Höhenmetern unterwegs. Eine 2. Tour ist der **Inntaler Höhenweg** (7 Tage), eine 3. die **Dreiländertour** (8 Tage), die 4. ist die **Hochfeiler Runde** (6 Tage) und der 5. ist der beliebte und sehr bekannte **Berliner Höhenweg** (9 Tage). Alle Wege sind exakt beschrieben, reich mit Fotos, Höhenprofilen, Zeitangaben und Kartenplättchen versehen, so wie man sich das für einen Wochenurlaub wünscht.

W Montafon (Rother Wanderführer)

H. Mayr; Bergverlag Rother München; 5. Aufl.2005

Das Montafon, die Berglandschaft ganz im Westen Österreichs und nördlich der Schweizer Grenze gelegen, wird wie in den Rother Wanderführern so üblich, in 50 teils unschwierigen und genußvollen Halbtagswanderungen und teils anspruchsvollen Tagestouren vorgestellt, wobei die farbige Schwierigkeitsbewertung bei der Einschätzung der Anforderungen hilft.

W Arlberg-Paznaun (Lech - St. Anton – Ischgl – Galtür) (Rother Wanderführer)

H. Mayr; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2012

Dieser kleine und wiederum in der üblich guten Qualität geschriebenen und bebilderten Wanderführer umfasst ein riesiges Gebiet in den Tiroler Bergen, das man gar nicht in einem Urlaub abwandern kann. Sicher wäre eine andere Zusammenstellung mit weniger Fahrkilometern (für die Umwelt und den eigenen Geldbeutel!) günstiger gewesen. Mein persönliches Highlight ist die Tour auf den Biberkopf, den südlichsten und meiner Meinung nach attraktivsten Berg Deutschlands, bei dem man schon einigermaßen Kraxeln muss (schwarzer Weg).

W **Gesäuse** (Rother Wanderführer)

G. und L. Auferbauer; Bergverlag Rother München; 3. Aufl. 2004

Wer sich in seiner Jugend von den herrlichen Geschichten des Wiener Bergsteigers Karl Lukan begeistern lies, wird diese Berge und seine Abenteuer kennen. Umso schöner ist es jetzt, mit dem Wanderführer in und auf die Berge dieses Gebietes steigen zu können und in den Erinnerungen von Karl Lukan zu schwelgen.

W **Bergtourenparadies Steiermark**

G. + L. Auferbauer; Styria Verlag Graz, Wien, Köln 2000

Das reich bebilderte und mit zahlreichen Kartenteilen versehene Werk umfasst alle 788 Gipfel des Gebietes, die über 2000 m hoch sind und sich vom Dachstein bis zur Koralpe erstrecken. Es ist aber kein ausgesprochener Wanderführer im eigentlichen Sinn, kann aber zur Ersteigung der Gipfel genutzt werden. Zahlreiche Informationen ergänzen und vervollständigen dieses umfassende Buch.

W **Pongau** (Salzburger Sportwelt – Dachstein-West) (Rother Wanderführer)

S. Brandl; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2006

Pongau ist das Gebiet östlich von Bischofshofen und beinhaltet neben den schon im Titel erwähnten Gebieten auch Touren im Tennengebirge und in den Radstädter Tauern. Die Schwierigkeiten der einzelnen Touren ist wiederum sofort an den üblichen Farben blau, rot und schwarz sehr leicht erkennbar, wobei die leichteren Touren überwiegen und die schwarzen eine Ausnahme bilden.

W **Via Aurea** (Wege des Tauerngoldes) Säumer- und Wanderwege

Eigenverlag Österreich 2002

Dieses Buch ist kein Wanderführer im eigentlichen Sinn. Er beschreibt den Nationalpark Hohe Tauern in seiner ganzen Vielfalt mit den Säumerstationen, Goldwaschanlagen, Museen, wirtschaftlichen und historischen Besonderheiten usw. Für uns am bemerkenswertesten sind vergrößerten Wanderkarten im Maßstab 1:25.000, bei denen man alle Feinheiten in der Natur genau erkennen kann und ist damit in der Lage, Pfade und Trampelspuren z.B. auf Gipfel sich im Detail anzusehen und zu verfolgen.

W **Karwendel** (Rother Wanderführer)

E. Schmitt; Bergverlag Rother München, 11. Aufl. 2017

Das Karwendelgebirge, ein Grenzgebirge zwischen Deutschland (zum kleineren Teil) und Österreich kann für jeden von uns alles bieten, vom "Schnuppertourensucher" bis hin zum anspruchsvollen Mehrtageswanderer (Große Karwendelrunde - 7 Tage). Es ist darum auch für Innsbrucker und Münchner Wochenendtouristen ein beliebtes Wander- und Klettergebirge mit vielen meist schwierigen Gipfelanstiegen. Wer von Leipzig aus fernere Ziele für sich auserkoren hat, sollte durchaus einmal einen kürzeren oder längeren Abstecher ins Karwendel machen, es lohnt sich.

W **Bergtouren rund um Filzmoos**

H. Weiß; Grete Häusler GmbH-Verlag Mönchengladbach 2005

Ein Wanderführer mit 50 teils kürzeren, teils längeren Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeiten und zwei Zweitagestouren auf dem Gebiet der Niederen Tauern (Dachstein, Gosaukamm, Schladminger Tauern) mit den entsprechenden Skizzen zu jeder Tour, sind die wesentlichen Merkmale dieses kleinen Büchleins.

W **Die schönsten Hütten und Almen (Deutschland – Österreich – Schweiz)**

H. Bauregger; J. Berg Verlag 2007

Dieses Buch enthält 75 leichte Wanderungen zu Hütten und Almen für jeden Geschmack. Und für alle, die ihr Glück nicht nur auf der Hütte suchen, wird zu jeder Tour ein lohnendes Gipfelziel in Hüttennähe beschrieben. Jedes Ziel ist mit Bild und jede Route mit einer Übersichtskarte dargestellt.

W Donausteig (Fernwanderweg Passau –Linz – Grein)

Vista Point Verlag Köln 2011

Der im Sommer 2010 neu eröffnete Donausteig startet im bayerisch-österreichischen Grenzgebiet in der Drei – Flüsse - Stadt Passau und verläuft größtenteils an beiden Donauufem bis Grein in 20 Tagesetappen mit jeweils 13,2 und 29,4 km Länge. Zwischenübernachtungen bei den „Langstrecken“ sind allerdings auch möglich, verlängern aber den Zeitaufwand für die Tour.

W Fernwanderweg E5 (Konstanz - Oberstdorf – Meran /Bozen – Verona) (Rother Wanderführer)

S. Baur/ D. Steuerwald; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2010

Einer von mehreren Fernwanderwegen über die Alpen wird hier beschrieben. In 30 von leicht bis schwierigen Tagesetappen geht es vom Bodensee bis zu Romeo und Julia nach Verona, sicherlich ein Traum für viele „Weitwanderer“. Interessant sind sicher auch die Empfehlungen für die köstliche italienische Küche, die man überall genießen kann.

W Karnischer Höhenweg (Rother Wanderführer)

E. Wecker; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012

Der hier vorgestellte Karnische Höhenweg gliedert sich in zwei Abschnitte von jeweils rund einer Woche Dauer und führt uns auf dem westlichen und hochalpinen Teil von Sillian (in unmittelbare Nähe des uns sicherlich besser bekannten Toblach in Südtrol) bis nach Kötschach-Mauten und geht von dort aus eher gemütlich (meist über Almwiesen) weiter bis nach Törl-Maglern in der Nähe von Villach. Da er zumeist oben auf dem Kamm verläuft, hat man während der gesamten Tour großartige Ausblicke zu den Dolomiten und den Julischen Alpen. Die Strecke führt meist über mittelschwere Bergwege, die nur bei ausgewiesenen Varianten schwieriger werden, von der Strecke abweichen, oder wer die hier empfohlenen Gipfel bzw. Klettersteige mitmachen möchte. Alles im allen, sicher der richtige und erlebnisreiche „Einsteiger-Höhenweg“ für Hochgebirgswanderer.

W Karawanken und Steiner Alpen (Rother Wanderführer)

H. Lang; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2012

Die Karawanken, das österreichische/ slowenische Grenzgebirge und die slowenischen Steiner Alpen, sind ein besonderer Reiz für uns deutsche Bergwanderer. Beide Gebirgszüge sind ausgesprochen abwechslungsreich und kaum durch Straßen oder Seilbahnen erschlossen. Leicht erreichbar von Klagenfurt, Villach, Ljubjana oder den Kärntner Seen und Slowenien aus, können fast alle Touren als Tagestouren unternommen werden.

Patagonien

W Patagonien und Feuerland (Rother Wanderführer)

R. Gantzhorn/ Th. Wilken; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2011

Wer kennt nicht die eisüberkrusteten Gipfel von Fitz Roy und Cerro Torre, dem Mekka der Extrembergsteiger in Südamerika? Dabei führt uns dieser kleine Führer auch in die Parklandschaft des Seengebietes zwischen einsamen Stränden am Pazifik und durch wüstenhafte Vulkanlandschaften in den Anden. Interessant dürfte auch Patagoniens berühmteste Trekkingtour : Rund um die Torres del Paine sein (6 Tage). Wer seine Touren selbst planen kann und gut zu Fuß ist, kann schon auch einmal einen 3125 m hohen Vulkan (Vulkan Llaima) mitnehmen. Hoffentlich werden ihm dabei die Füße nicht zu heiß.

Peru

W Peru (Trekkingführer)

O. E. Busch; Rother München 3. Aufl. 2001

Individuelle Trekkingrouten vom Norden nach den Süden (Cordillera Blanka, C. Negra, C. Huayhuash, C. Vilcabamba, C. Vilcanota) mit Besteigungsmöglichkeiten der wichtigsten Vulkankegel und Berge, den „Inkaweg nach Machu Picchu“ und vieles mehr werden in diesem handlichen Führer (nach Art des Alpenvereinsführers) dargestellt.

Polen

W Riesengebirge mit Isergebirge (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2010

Wer kennt nicht das vor allem in der ehemaligen DDR äußerst beliebte Iser- und das Riesengebirge aus zahlreichen eigenen Bergfahrten und Skitouren von früher? Erstmals aber bietet der polnisch – tschechische Grenzweg heute aber kein unüberwindliches Hindernis mehr für uns deutsche Wanderer und Skifahrer. Wir können uns in diesem kleinen Büchlein auf beiden Seiten der Grenze bewegen und die Naturschönheiten genießen. Ein Ausflug in die

Adersbacher und die Wekelsdorfer Felsenstadt (Tour 22) ist zwar sehr zu empfehlen, man sollte aber diese Felsenstädte mit vor allem einen wesentlich längeren Zeitaufwand genießen. Es lohnt sich auf jeden Fall. Hoffentlich gelingt es dem Rotherverlag, den Autor, dazu zu überreden!

Portugal

W Wandern auf Madeira

H. Pittracher; Dumont aktiv Köln 1999

35 Touren mit exakten Karten, Höhenprofilen und zahlreichen Hinweisen zu Land und Leute

W Madeira (Rother Wanderführer)

R. Goetz; Bergverlag Rother München, 7. Aufl. 2011

Das zu Portugal zählende Madeira oder auch die „schwimmende Blumeninsel im Atlantik“ genannt, zeichnet sich neben seiner verschwenderischen Blütenpracht vor allem durch ein ganzjährig mildes Klima aus wodurch auch die Wanderzeit gekennzeichnet ist und liegt etwa 400 km näher zum afrikanischen Kontinent als zum Mutterland.

Levadas, schmale Bewässerungsgräben durchziehen kreuz und quer die Insel bis zu einer Höhe von bis zu 1800 m. Auf den neben den Kanälen angelegten Wartungswegen lässt sich Madeira ohne viele Höhenmeter bequem bis in den letzten Winkel entdecken. Ob Madeira allerdings ein Ziel für Bergsteiger ist (traumhaftes und einladendes Foto auf Seite 67) weiß ich allerdings nicht.

Rumänien

W Die Bergwelt Rumäniens Ein Wanderführer

W. Kargel; DWBO Dresden 1989

W Das Fagaras-Gebirge (Reiseführer)

V. Bălăceanul H. Cristea; Verlag Sport-Turism Bukarest 1985

Könnte auch ein Wanderführer sein, immer Hinweise auf die Wanderwegmarkierung (z.B. Markierung : rotes Dreieck); mit farbiger Karte

W Retezat (Reihe: Unsere Berge)

N. Popescu; Editura Sport – Turism Bukarest 1984

W Rumänien - Südkarpaten

B.G.H. Moser; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2017

Auf der siebenbürgischen Seite der rumänischen Karpaten werden 63 Touren in 7 Gebirgsgruppen vorgestellt und zwar im Retezat, im Naturpark Gradiştea, im Parângebirge, im Zibingebirge, im Fogorasch, im Königstein und in den Ostkarpaten. Wem Städtenamen geläufiger erscheinen, dann sind es die beliebten Wandergebiete südlich der Städte Deva -Alba Julia - Sibiu und Brasov. Alle die früher (zu DDR-Zeiten) schon ein oder mehrmals in den Bergen Siebenbürgens wandern oder sogar klettern waren, werden vieles Bekannte, das wir früher mit mehr oder weniger guten Beschreibungen und Kartenmaterialien durchstreift haben, in diesem kleinen Büchlein wiederfinden. Und für die Jüngeren unter uns, die noch nie so weit im Osten Europas auf Erlebnistour waren, ist es ein urtümliches wunderschönes und natürliches Bergland mit Höhen bis über 2500 m. Die Ausgangsorte der einzelnen Touren kann man nur teils mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, oftmals benötigt man ein eigenes Auto oder muß eine Mitfahrgelegenheit wie z.B. Eselkarren suchen, Abenteuerurlaub pur. Wildes campen ist in einigen Gebieten (Nationalparks) nicht erlaubt, sonst aber üblich.

Schottland

W Schottland (Dumont Richtig Wandern)

F. +J. Poziemski; Dumont Buchverlag Köln 2. Aufl. 1997

3 Fernwanderwege und 35 Wanderungen durch das nördliche Großbritannien

W Schottland (Rother Wanderführer)

R. Gantzhorn; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2012

Die 50 hier vorgestellten Touren spiegelt die gesamte Bannbreite der Naturschönheiten der oftmals sehr einsamen schottischen Landschaft wider, vom gemütlichen Strandspaziergang bis zu hochalpinen, Kletterfertigkeiten fordernden Gratüberschreitungen. Klassische Wanderziele in den Highlands sind genauso beschrieben wie einige

Mehrtagestouren abseits jeglicher Zivilisation. Wer imposante Felsen sehen oder etwas über die Tradition der Schotten (nicht nur Bier und Whiskey) erfahren möchte, ist mit diesem sehr ansprechenden Büchlein gut bedient.

Schweden

W Schweden • Mitte (Rother Wanderführer)

S. Gilcher; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2011

Auf der Rückreise von Lappland schließt sich auf schwedischer Seite das Gebiet unseres Kf an - zwischen Höga Kusten, Härjedalen und Jämtlandsfjäll. Der Schwerpunkt liegt naturgemäß in den Gebirgsregionen, aber auch in der Küstenregion können reizvolle Ziele erwandert werden. Wer etwas mehr über die Wikinger erfahren möchte, kann bestimmt hier etwas erfahren.

W Schweden • Süd (Rother Wanderführer)

P. Mertz; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2014

Südlich des oben beschriebenen Bandes umfaßt unser Führer die Gebiete von Skåne und Småland über Stockholm bis Dalarna. Zwei Sätze des Autors sollte das Kredo für alle Nordlandfahrer sein: "Wandern in Skandinavien bedeutet nicht, eine bestimmte Wegstrecke in einer vorgegebenen Zeit zu absolvieren. Man sollte vielmehr die Möglichkeit genießen, Zeitlosigkeit, Unberührtheit und eine weitgehend unbeeinträchtigte Natur erleben zu können." Vorsicht ist aber geboten vor häufigen Regen und zahllosen Mücken im Sommer (Mückenspray nicht vergessen!).

Schweiz

W Ostschweiz • Bündnerland (Rother Wanderbuch)

M. Zahel; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014

Etwas anders aufgebaut als die Wanderführer sind die Wanderbücher von Rother. Auf 55 Touren zwischen Rheinquellen und Bodensee durch Graubünden und Liechtenstein geht es bis in eine Höhe von 3301 m, wobei Klettersteige mit langen Leitern einbezogen werden und oftmals an den Bocetteweg in den Dolomiten erinnern. Interessant sind in den Wanderbüchern die Sternchenbewertungen (empfehlenswerte Tour, sehr lohnenswerte Tour und Paradetour).

W Appenzeller Land

H. Dumler; Bergverlag Rother München 1. Aufl. 1991

50 Bergwanderungen zwischen Bodensee und Säntis in den üblichen Schwierigkeitsstufen • • • und von unterschiedlicher Dauer

W Davos - Prättigau Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen (Rother Wanderführer)

R. und S. Weiss; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2009

Das hier beschriebene Gebiet ist ein Teil der Gebirgsgruppen: Albula- und Plessuralpen, Silvretta und Rätikon und gehört zu den Bündener Alpen unmittelbar gleich hinter der Grenze zu Österreich. Einer der höchsten Gipfel ist dabei die mittelschwere Wanderung auf das Rätchenhorn mit 2703 m (hervorragender Aussichtsgipfel). Ein Ziel für manchen Gebirgswanderer?

W Weitwanderwege Walliser Alpen

Böhme; Bruckmann München

W Wallis (Dumont Richtig Wandern)

E. Schumacher; Dumont Buchverlag Köln 1996

34 Wanderungen sind beschrieben wobei alle Ausgangs- und Endpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind

W Walliser Alpen – Die großen Trekking-Runden

M. Zahel; Bergverlag Rother München, 7. Aufl. 2013

Drei Trekking-Routen in den westlichen Schweizer Alpen werden beschrieben. Das ist einmal die 11 tägige Tour Monte Rosa (TMR), ein Klassiker unter den westlichen Trekkingrouten, die auch als „Bilderbogen der Superlative“ genannt wird und ca. 150 km lang ist. Zweitens ist es die bei uns bekanntere und in 10 bzw. 11 Etappen beschriebene Tour Matterhorn (ca. 170 km) und die noch ein Stück weiter westlicher gelegene Tour des Combins (6 Etappen, rund 100 km). Alle 3 sind grenzüberschreitend und überaus lohnend. Bei den Übernachtungsmöglichkeiten gibt es meist eine Auswahl von Berghütten oder Unterkünften in einfacheren Hotels, allerdings weiter unten in den

Tälern oder als Kombination zwischen beiden. Bei den einzelnen Strecken gibt es vorwiegend blaue und rote (leichte und schwierigere) Routen, wobei auch einige schwarze auftreten, die aber als Varianten gedacht sind und auch ausgelassen werden können. Mit diesem wunderschönen und informativen Büchlein sollte man sich aber rechtzeitig vor Beginn der Touren beschäftigen und nicht erst 2-3 Tage vor Beginn der Reise.

W Oberwallis (Rother Wanderführer)

M. Waeber/ H. Steinbichler; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2002

Der Führer beinhaltet in bewährter Rother Qualität die deutschsprachigen Gebiete des Rhônétals und der Seitentäler von Zermatt, Saas und Fiesch, eine sechstägige Rundtour durch das Mattertal und eine dreitägige Überschreitung des Simplonpasses. Empfehlenswert vor allem für diejenigen, die mit KIDS-SPORT-TRAVEL nach Saas Grund fahren.

W Unterwallis (Rother Wanderführer)

M. Waeber/ H. Steinbichler; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2004

Das Unterwallis schließt sich dem Oberwallis in westlicher Richtung an und beinhaltet demzufolge den welschen Teil von Sion bis hinab zum Genfer See. Alle 50 Wandervorschläge sind wieder in den drei Schwierigkeitsbereichen in blauer, roter und schwarzer Farbe angegeben und sind damit sehr übersichtlich.

W Haute Route (Rother Wanderführer) Von Chamonix nach Zermatt

M. Bauer/ M. Waeber; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2015

Die Haute Route, bei uns vor allem als klassische Mehrtages - Skiabfahrtstour bekannt, ist auch im Sommer in zwei Varianten begehbar, einmal als alpine Hochtourenroute mit 7 Tagesetappen und zum anderen auch mit vorwiegend Wanderpassagen in 15 Tagesetappen. Wer also Zeit hat und die Schönheiten der Schweizer Berge recht lange und intensiv erleben möchte und weitgehend auf Gletscherausrüstung verzichten will, sollte sich durchaus für die zweite Variante entscheiden. Wie auch immer, es bleibt jedem selbst überlassen. Die Unterschiede sind in dem jeweiligen Vorspann der beiden Varianten recht anschaulich erläutert.

W Tessin – Wanderungen in Gebirgstälern

J. E. Riedl; Bruckmann München 1992

30 Touren mit 40 weiteren Tourenvorschlägen und Kartenskizzen.

W Tessin (Rother Wanderführer) (Zwischen Gotthard und Luganer See)

H. Bauregger; Bergverlag Rother München, 7. Aufl. 2013

Der italienisch sprechende schweizer Kanton Tessin war schon früher ein Reiseziel vieler Schweizbesucher. Wer hat nicht schon einmal die Namen der reizvollen großen Seen: Lago Maggiore oder Luganer See gelesen oder gar im Film gesehen. Diese Seen, verbunden mit steilen Bergriesen (auch wenn diese die 2000 m Marke bei unseren Wanderungen nur selten überschreiten - Höhenunterschied zwischen Talorten und Berggipfeln ist oftmals gewaltig) bilden den besonderen Reiz der "Sonnenstube der Schweiz". Die Anforderungen an die Touren sind gleichmäßig von leicht (blau) bis mittel (rot) verteilt und es geht im Gegensatz zu den sonst üblichen Rother Wanderführern nicht vorwiegend um eine "Gipfeleroberung".

W Wanderungen in Graubünden

G. und R. Bleyer; Bruckmann München 1992

W Lago Maggiore und Comer See mit Luganer See (Reihe: Erlebnis Wandern)

E. E. Hüsler; Bruckmann München 2. Aufl. 1998

45 ausgewiesene Touren; rund 100 weitere Tourenvorschläge; vierfarbige Routenskizzen; zahlreiche Farbfotos

W Engadin mit Bergell, Puschlav und Livigno (Rother Wanderbuch)

A. und A. Strauß; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2009

Beschrieben werden 51 Touren auf und um die Berge im Engadin und die anliegenden Gebiete. Problematisch in dem an und für sich sehr schönen und mit zahlreichen Farbfotos und gut lesbaren Karten ausgestatteten kleinen Büchlein sind die Streckenlängen. So ist z.B. die Tour Nr. 23 (mittelschwer) zum Lago delle Mine mit 5.45 Stunden angegeben. Bedenkt man, dass alle Pausen, Rasten, Fotografierzeiten, Orientierungszeiten und der Rückweg sowie die Zeit mit dem Postbus, Zug oder Auto zum Quartier noch dazugerechnet werden müssen, ist unter normalen Umständen diese Tour einfach nicht machbar. Sehr gut ist auf jeden Fall die sechstägige Hüttenwanderung der

Bernina-Umrandung; haben wir doch damit erstmalig eine Wochentour in den Schweizer Bergen in unserer Alpenvereinsbücherei.

W Berner Oberland (Rundwanderungen zwischen Seen und Gletscher)
A. Hofmann; Kümmerly + Frey; Bern 1992
(Mit Farbfotos und Kartenskizzen)

W Die schönsten Höhenwege im Berner Oberland (Kurzführer - Bruckmanns Rucksackführer)
R. M. Kaune; Bruckmann München 1993

W Berner Oberland West (Thunersee – Gstaad – Lenk – Fandersteg) (roter Umschlag)
D. Anker; Rother München 2. Aufl. 1997
In jedem Buch ↓ werden 50 Wanderungen vorgestellt (mit Tourenbeschreibungen, Wanderkärtchen im Maßstab 1: 100.000 und Sehenswürdigkeiten).

W Berner Oberland Ost (Interlaken – Grindelwald – Meiringen) (roter Umschlag)
D. Anker; Rother München 2. Aufl. 1998

W Die schönsten Bergwanderungen in der Schweiz
Kaune/Bleyer; Bruckmann München
30 ausgewählte, sowohl leichte als auch anspruchsvolle Touren begeistert von der Kulisse berühmter Viertausender- vom Vierwaldstätter See und Appenzell bis zum Wallis und Berner Oberland- bei der Durchquerung der Schweiz.

W Tessin Wanderungen in Gebirgstälern
J.E. Riedl; Verlag: Bruckmann München 1992
30 Touren mit 40 weiteren Routenvorschlägen und den üblichen Kartenskizzen sind die Merkmale dieses Führers.

W Emmental (Rother Wanderführer)
D. Anker; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2015
Das Schweizer Emmental nordöstlich und südöstlich von der Landeshauptstadt Bern gelegen, ist nicht nur wegen seinem berühmten Käse weltbekannt und wird hier in 50 Wandertouren im überwiegend leichten und mittleren Bereich vorgestellt, wobei auch schon einmal eine Höhe von über 2000 Kilometern mit dabei sein kann. Die Streckenlängen reichen von 2½ - 9 Std., die meisten liegen aber irgendwo in der Mitte. Auf der Internetseite des Bergverlages stehen GPS-Traks zum Download bereit.

W Wanderungen in Graubünden
G. und R. Bleyer; Bruckmann München 1995

W Jura (Wandern kompakt)
I. Kirschner; Bruckmann München 2003
Ein Mittelgebirgszug zwischen Frankreich und der Schweiz lädt seine großen und kleinen Besucher zum Wandern ein. Von steilen Felskesseln, Tälern, Hügeln, Wäldern und Kalksteinformationen ist der Jura geprägt. Für Kinder wahrscheinlich besonders sehenswert ist der Jurassic-Park von 15 km Länge oder die zahlreichen Schluchten, Wasserfälle und Höhlen, die den gesamten Jura durchziehen. Also ein Führer mit Genusstouren zwischen Genf und Basel.

W Die schönsten Hütten und Almen (Deutschland – Österreich – Schweiz)
H. Bauregger; J. Berg Verlag 2007
Dieses Buch enthält 75 leichte Wanderungen zu Hütten und Almen für jeden Geschmack. Und für alle, die ihr Glück nicht nur auf der Hütte suchen, wird zu jeder Tour ein lohnendes Gipfelziel in Hüttennähe beschrieben. Jedes Ziel ist mit Bild und jede Route mit einer Übersichtskarte dargestellt.

W Jakobswege Schweiz Von Konstanz, Rorschach und Rankweil bis Genf (Rother Wanderführer)
R. Flori; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2014

W Schweiz: Jakobsweg vom Bodensee zum Genfersee (Outdoor-Wanderführer)
H. Engel; Conrad Stein Verlag 7. Auflage 2011

Die beiden, von unterschiedlichen Autoren und Verlagen herausgegebenen Wanderführer beschreiben den durch die Schweiz verlaufenden Teil des Jakobsweges nach Santiago de Compostela, ebenfalls auf recht unterschiedliche Weise. Interessenten für diese Touren sollten sich aber für ein Werk entscheiden und dieses konsequent durcharbeiten. In unserer Geschäftsstelle hat man dann die Qual der Wahl, denn beide haben ihre jeweiligen Vorteile. Der schweizer Teil umfaßt 36 Tagesetappen. Eine weitere Beschreibung der zwei Bücher würde aber den Platz in unserem Mitteilungsheft bei weitem sprengen. Schaut sie Euch bitte selbst an und trifft dann Eure Wahl.

W **Alpentouren in der Schweiz** (Text-, Bildband)

R.M.Kaune, G. Bleyer; H. Armellini; Bruckmann München, 1990

Gedacht als Begleitbuch für eine 10 teilige Fernsehreihe des Schweizer Fernsehens "Alpentouren" bringt uns dieser, mit herrlichen meist ganzseitigen Farbfotos ausgestattete Text-, Bildband die Schweizer Alpen ins Wohnzimmer. Die meist zweitägigen Touren widerspiegeln einen Teil der Schönheiten aus den verschiedenen Regionen der Schweiz und sollen als Vorschlag für eine weitere und detaillierte Planung der Touren angesehen werden.

Slowakei

W **Malá Fatra**

J. Gargulák/ V. Križo; Šport Bratislava 1984 (Touristenführer)

W **Niedere Tatra**

Z. Hochmuth; Šport Bratislava 1983 (Touristenführer)

Slowenien

W **Julische Alpen** (Rother – Wanderführer)

M. Podhorsky; Rother München 1. Aufl. 2000

50 Wanderungen in den Julischen Alpen – im slowakischen und italienischen Teil. Mit Tourenbeschreibungen, Wanderkärtchen im Maßstab 1: 50.000 und zahlreichen Tips zu Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten

W **Wanderwege und Klettersteige in den Julischen Alpen**

Hüsler/ Hofstätter; Bruckmann München 1991

Dieses Buch stellt in Text und Bild über 30 der schönsten Touren in den Julischen und Steiner Alpen sowie den Karawanken vor.

W **Naturparadies Julische Alpen** (Text-, Bildband)

I. Pilz; Styria Graz Wien Köln, 3. Aufl. 1999

Darstellung der gesamten Julischen Alpen vom Triglav-NP bis zur Montasch-Gruppe in Italien. Der beigelegte Tourenführer im Taschenformat enthält 100 Tourenvorschläge mit genauen Wegbeschreibungen und Skizzen.

W **Slowenien** (Rother Wanderbuch)

E. Wecker; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2013

53 Touren zwischen Julischen Alpen und Adriaküste (einschließlich Steiner Alpen, Karawanken, Bacher Gebirge und dem Krainer Karst) werden hier vorgestellt. Informationen zu Seilbahnen, Bussen, Fahrpreisen usw. sind genau so angegeben wie eine zusätzlich Bewertung (im Gegensatz zu den Rother Wanderführern): *empfehlenswerte Tour, **sehr lohnende Tour und ***Paradetour. Was das aber bedeutet, muss schon Jeder selbst herausbekommen.

Spanien

W **Wanderungen auf Mallorca**

H. Böhme; Bruckmann München 1995

Der vorliegende Führer schlägt 38 Wanderungen in allen Teilen der Insel mit Varianten als Radtouren vor.

Tourencharakter, beste Jahreszeit, Gehzeit, Wegverlauf (mit Kartenskizzen) und 87 Farbfotos bereichern den Band.

W **Mallorca** (Rother Wanderführer)

R. Goetz; Bergverlag Rother München, 10. Aufl. 2012

Wer die beliebteste Insel der Deutschen nicht oder nicht nur über den Strand und die einschlägigen Bars von S'Arenal erkunden möchte, dem sei dieser Wanderführer ausdrücklich auf das Wärmste empfohlen. Für mich völlig neu ist der Gedanke eines Fernwanderweges über den gesamten Gebirgszug der Serra de Tramuntana über eine Länge von 150 km der aber z.Z. noch nicht vollständig begehbar ist (vor allen wegen der zahlreichen Einsprüche von Grundstücksbesitzern). Heute hier vorgestellt wird der als GR 221 bezeichnete Weitwanderweg in 5

Tagesetappen von Valldemossa nach Pollença. Überraschend ist auch die Passage von der Seite 196: „Mitglieder des DAV erhalten auf der Übernachtung 20%, auf die Verpflegung 10% Rabatt“. Also DAV Ausweis nicht vergessen!

W Mallorca • GR 221 (Rother Wanderführer)

R. Goetz; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2019

Der bereits in unserem Rother Wanderführer Mallorca kurz beschriebene GR 221 ist jetzt als eigenständiges und ergänzendes kleines Büchlein erschienen. Dabei geht es auf dem Weitwanderweg vom Südwesten nach dem Nordosten durch das Tramuntana Gebirge. Das sind 140 Kilometer, die man in acht bis zehn Tagesetappen bewältigen sollte, die auch als "Route der Trockensteinmauern" bezeichnet wird. Aber keine Angst, auf jeder Tagesetappe und auf den darüber hinausgehenden Varianten gibt es zahlreiche Ausblicke zu den Küstengebieten (Land und Meer) und man durchwandert die unterschiedlichsten Vegetationszonen des Inselgebirges.

W Mallorca (Wanderführer)

W. Heitzmann; Vista Point Verlag Potsdam 2015

33 Touren auf der Lieblingsinsel der Deutschen, die meisten auf der Nordwestseite der Insel und in allen Schwierigkeitsbereichen (von blau bis schwarz), sowie die sehr übersichtlichen Wanderkarten, geben dem Büchlein einen besonderen Flair.

W Menorca (Rother Wanderführer)

L. Aguillar/ U. Redmann; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2014

Im Gegensatz zur wesentlich größeren Schwesterinsel Mallorca ist Menorca eine ausgesprochen naturbelassene Insel. Obwohl das Wandern auf Menorca keine Tradition hat, gibt es doch auch hier eine 3 Etappenwanderung durch den Naturpark des Cami de Cavalls. Ansonsten sind sehr viele Wanderungen kulterell oder kulturhistorisch geprägt und eine erfrischende Abkühlung im Meer ist auch meist möglich. Auch GPS-Daten zum Download sind vorhanden und Bergsteiger braucht man auch nicht zu sein.

W Wanderungen auf den Kanarischen Inseln

U. und P. Freier; Bruckmann München 1993

Ständig wechselnde Landschaften machen den Reiz aus, hier zu wandern.

W La Palma Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen (Rother Wanderführer)

K u. A. Wolfsperger; Bergverlag Rother München, 11. Aufl. 2012

Die grünste der Kanareninseln (Spanien) gilt als die Wanderinsel der Kanaren und hat einen bis zu 2426 m hohen Bergkamm, der auch in einer dreistündigen mittelschwierigen Bergtour begehbar ist. Nur leider sind die wenigsten der 63 hier beschriebenen Touren Rundwanderwege und nicht alle Ausgangs- oder Endpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wichtig sind auch die Informationen über das Wandernetz, die Mehrtagestouren, die Fahrpläne der wichtigsten Buslinien und die Zeltmöglichkeiten auf dieser bewundernswerten Insel.

W La Palma (Wanderatlas)

Vista Point Verlag Köln 2012

In diesem kleinen Ringbinder werden 37 Wanderungen von leicht bis mittel vorgestellt und er ist ähnlich aufgebaut wie der gleichnamige Rother Wanderführer (siehe Mitteilungsblatt 2/12), darum sind auch weitere Informationen überflüssig.

W Wandern auf Grand Canaria (Dumont aktiv)

E. Schulze; Dumont Buchverlag Köln 1999

35 Touren; exakte Karten und Höhenprofile sind das äußere Zeichen dieses kleinen Wanderführers der spanischen Kanareninsel.

W Gran Canaria

K. Pegorano; M. Föger; Bruckmann München 2002 (Wandern kompakt)

35 Wanderungen auf der spanischen Insel Gran Canaria mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, Streckenlängen, Höhen- und Anforderungsprofilen (kindgerecht ja/ nein) usw. sind die bestechenden Merkmale dieser Wanderbuchreihe des Bruckmann Verlages mit den heraustrennbaren Tourenkarten.

W Wanderungen auf Teneriffa Band 1 und Band 2

H. Breitenströter; Verlag Busse Seewald Herford 1990

Dieser Wanderführer bietet eine Kurzcharakteristik des beschriebenen Weges, Gehzeiten, Höhenunterschiede, das benötigte Kartenmaterial und Farbfotos.

W Spanischer Jakobsweg (Wandern kompakt)

E.-M. Troidl und St. Lenz; Bruckmann München 2007

Was soll man noch alles über den Spanischen Jakobsweg, der auf unserer, im Mitteilungsblatt 3/08 vorgestellten DVD als französischer Weg bezeichnete wird, schreiben - dass er „unendlich lang“ ist und dass ein Verlaufen unmöglich (S. 16) ist? Trifft das wirklich die ganze Faszination des Jakobsweges? Im Untertitel dieses kleinen Büchleins heißt es: „18 Etappen (nicht Tagesetappen E.B.) mit Detailkarten und Höhenprofilen“ und „Mit Navarrischem und Argonischem Zugangsweg und den Küstenweg nach Finisterre“. Was sich dahinter verbirgt, wird schließlich nur der Abenteurer erfahren, der diesen Weg in Angriff nehmen möchte oder der ihn schon genommen hat. Viel Spaß!

W Pyrenäen 1 Spanische Zentralpyrenäen: Panticosa bis Benasque (Rother Wanderführer)

R. Büdeler; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2009

Die spanischen Zentralpyrenäen bilden wohl die vielseitigste Berg- und Tallandschaft der gesamten Pyrenäen und führt uns bis auf eine Höhe von 3375 m. Auch hier ist Ausgangs- und Endpunkt identisch und die Routen sind meist als Tagesetappen angegeben. Wie in allen neueren Rother Wanderführern ist auch hier die Schwierigkeit in den Farben blau bis schwarz gekennzeichnet.

W Pyrenäen 2 Französische Zentralpyrenäen: Arrens bis Seix (Rother Wanderführer)

R. Büdeler; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2010

Das hier angeführte Gebiet entspricht dem in Pyrenäen 1 aufgezeigten Teil, allerdings auf französischem Gebiet. Mehrtägige Wandertouren über Pässe und durch Täler lassen sich dank des guten Wegenetzes fast unbegrenzt kombinieren. Na ist das nicht ein guter Urlaubstipp für Weitwanderer?

W Pyrenäen 3 Spanische Ostpyrenäen: Val d'Aran bis Núria (Rother Wanderführer)

R. Büdeler; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2011

Dieser 3. Band ist der uns noch fehlende Teil der Pyrenäen Wanderführer (siehe unser Mitteilungsblatt Heft 2/11), der das Gebiet von Andorra sowie die davon westlich und östlich liegenden Gebiete der Pyrenäen repräsentiert. Wer also nicht nur das Steuerparadies von Andorra besuchen möchte, sondern auch einmal die schöne Aussicht vom höchsten Gipfel dieses Zwergstaates, den mit 2781 m hohen Pic d'Escobes genießen möchte, der ist mit diesem Wanderführer hervorragend bedient.

W Pyrenäen 4 Spanische und französische Westpyrenäen (Rother Wanderführer)

R. Büdeler; Bergverlag Rother München, 1. Aufl. 2006

(siehe **Pyrenäen 1** und **2**)

Tschechien/ Slowakei

W Wander- und Naturführer Böhmisches Schiefergebirge

P. Rölke; Radeburg 1998

Dieser kleine Wanderführer streift durch die schönsten Gebiete des böhmischen Teils unseres Elbsandsteingebirges auf 18 Rundwanderungen. Eine kleine Übersicht zu Beginn einer jeden Wanderung gibt einen Überblick über Route, Aussichtspunkte, Schwierigkeit, Länge und Dauer sowie die Einkehrmöglichkeiten auf der Strecke.

W Wander- & Naturführer Böhmisches Schiefergebirge

P. Rölke; Berg- & Naturverlag Rölke; 2. Aufl. 2005

Die zweite und erweiterte Auflage dieses ausgezeichneten Wanderführers beschreibt Touren von den Tyssaer Wänden über den Hohen Schneeberg, das Prebischtor, die Dittersbacher Felsen, das Gebiet um die Balzhütte und durch das Khaatal.

W Riesengebirge mit Isergebirge (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother München, 4. Aufl. 2010

Wer kennt nicht das vor allem in der ehemaligen DDR äußerst beliebte Iser- und das Riesengebirge aus zahlreichen eigenen Bergfahrten und Skitouren von früher? Erstmals aber bietet der polnisch – tschechische Grenzweg heute aber kein unüberwindliches Hindernis mehr für uns deutsche Wanderer und Skifahrer. Wir können uns in diesem kleinen Büchlein auf beiden Seiten der Grenze bewegen und die Naturschönheiten genießen. Ein Ausflug in die Adersbacher und die Wekelsdorfer Felsenstadt (Tour 22) ist zwar sehr zu empfehlen, man sollte aber diese Felsenstädte mit vor allem einen wesentlich längeren Zeitaufwand genießen. Es lohnt sich auf jeden Fall. Hoffentlich gelingt es dem Rotherverlag, den Autor, dazu zu überreden!

W **Slowakisches Paradies** (Slovenský raj) (Mit dem Rucksack durch die Slowakei)

V. Mucha; Dajama Bratislava 2001

40 Fußwanderungen durch eines der schönsten Gebiete der Slowakei südöstlich von Poprad, dem Ausgangspunkt der Hohen Tatra. Wer in die Tatra fährt, sollte einen Abstecher über die Kämme, Klammern und Schluchten dieses bemerkenswerten Gebietes nicht versäumen, er wird es mit Sicherheit nicht bereuen. Aufgebaut ist der Führer ähnlich deren vom Rother-Bergverlag, die Schwierigkeit wird aber mit den Farben **grün** (anspruchlos), **blau** (mittelschwer) und **rot** (anspruchsvoll) beschrieben.

W **Riesengebirge mit Isergebirge** (Rother Wanderführer)

B. Pollmann; Bergverlag Rother, München; 2. Aufl. 1996

Zusätzlich zu den 46 Wanderungen im angegebenen Gebiet werden hier auch jeweils eine Tour durch das Rehorngebirge (Rýchorý), die Felsen von Adršpach und Prachau, sowie ein Spaziergang am Ostrand des Böhmisches Paradieses angeboten.

W **Hohe Tatra** (Rother Wanderführer)

V. Klumpar; Bergverlag Rother München, 7. Aufl. 2018

50 der schönsten Tal- und Höhenwanderungen auf slowakischer und polnischer Seite der Hohen Tatra werden in dieser schon lange erwarteten neuen Auflage des Wanderführers beschrieben. In der Kombination mit der zu DDR-Zeiten herausgegebenen deutschsprachigen Auflage von 1965 des Sportverlages von Bratislava ist es die ideale Führerliteratur für das grenzübergreifende kleinste Hochgebirge Europas, in dem viele unserer Mitglieder ihre ersten Hochgebirgsfahrten sammeln konnten. Natürlich gehören die Beschreibungen auf die markantesten Spitzen der Tatra (z.B. Krivan, Rysy, Ostrava) dazu und auf die Geschichte der Seilbahn zur Lomnitzer Spitze wird ebenfalls darauf hingewiesen.

Wales

W **Wales** Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen (Rother Wanderführer)

B. Schulze-Thulin; Bergverlag Rother München, 2. Aufl. 2017

Besser und kürzer als die Autorin ihr Buch im Vorwort anpries, kann man es nicht machen: "Dieser Wanderführer möchte sowohl Tages- und Halbtageswanderer ansprechen als auch diejenigen, die die Besichtigung einer schönen Stadt oder einer Sehenswürdigkeit gern mit einer kleinen Wanderung verbinden wollen. Die Anforderungen reichen daher vom gemütlichen Spaziergang für die ganze Familie bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren, die ein gewisses Maß an Kondition und Orientierungsvermögen voraussetzen."

Zypern

W **Zypern** (Wandern & erleben)

A. Madian/ K. Matthiesen; Bruckmann München, 2002

30 ausgewählte Wanderungen mit den entsprechenden Kartenskizzen und einer herausnehmbaren Faltkarte zeigen die Wanderregion und Sehenswürdigkeiten im Überblick.

W **Zypern • Süd & Nord** Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen (Rother Wanderführer)

R. Goetz; Bergverlag Rother München, 3. Aufl. 2011

12 Wanderungen im türkischen Nordteil und 38 im griechischen Südteil einschließlich der unterschiedlichen nationalen Bedingungen und Gepflogenheiten sind das Besondere an diesem Wanderführer. Auch wenn zu einigen Ausgangs- oder Endpunkten keine Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel gegeben ist, ist doch dieses kleine Büchlein, eine guter Beitrag des Autors und des Verlages zum Kennenlernen der geteilten Insel der Aphrodite.

Antiquarische Wanderführer

W Von Hütte zu Hütte (Führer zu den Schutzhütten der deutschen und österreichischen Alpen I)
J. Moriggl; Verlag von S. Hirzel Leipzig 1911

W Von Hütte zu Hütte (Führer zu den Schutzhütten der deutschen und österreichischen Alpen III)
J. Moriggl; Verlag von S. Hirzel Leipzig 1912

W Von Hütte zu Hütte (Führer zu den Schutzhütten der deutschen und österreichischen Alpen VI)
J. Moriggl; Verlag von S. Hirzel Leipzig 1914

WR Radwanderführer

WR Nordfriesland - Sylt . Dithmarschen (Radwandern)
G. Eckert; Stöppel Verlag Weilheim 1998

22 familienfreundliche Rundtouren ganz im Norden Deutschlands von 20-50 Kilometer Länge, mit vielen Informationen, Sehenswürdigkeiten, Farbfotos und Kartenskizzen sind die Merkmale dieses Radwanderführers.

WR Die schönsten Rad- und Wandertouren in Deutschland
Oldenburg 1996

Dieser Führer umfaßt 300 Rad- und Wandertouren durch Deutschlands schönste Gegenden. Das praktische Kartensystem ist zum Herausnehmen und kann in eine beiliegende Kartenhülle gesteckt und umgehängt werden. Exakte Wegepläne mit Angabe der jeweiligen Tourenlänge und Rastmöglichkeiten vervollständigen diesen Führer.

WR Ostalpen – 120 Radwandertouren

R. Gohl; Pietsch Verlag Stuttgart 1995

(Graubünden – Allgäu – Oberbayern – Vorarlberg – Tirol – Salzburg)

Sämtliche in diesem Band vorgeschlagene Touren wurden von den Fremdenverkehrsverbänden vor Ort überprüft und gutgeheißen.

WR Westalpen - 120 Radwandertouren

R. Gohl; Pietsch Verlag Stuttgart 1996

(Appenzellerland; Zentralschweiz; Berner Oberland; Ober-Wallis; Französische Schweiz; Haute-Savoie)

36 ausgesuchte Feriengebiete dienen als Stützpunkt für je 3 bis 7 Tagestouren. Die vorgeschlagenen Touren gehen sowohl über abwechslungsreiche Asphaltstreifen, über traumhaft schöne Forststraßen und Kieswege.

WR Wanderungen in der Provence

M. und B. Riffler; Bruckmann München 1992

58 Tourenvorschläge, 6 Stadtrundgänge, 4 mehrtägige Rundtouren, Radalternativen, Reise- und Wanderinformationen, zweifarbige Kartenskizzen und zahlreiche Farbfotos zu allen Touren zeichnen diesen Wanderführer aus.

WR Transalp – Alpenüberquerungen mit dem Mountenbike (Text- Bildband)

T. Wölfinger; Delius Klasing Verlag Bielefeld 1994

Alpenüberquerungen mit dem Mountenbike mit länderüberschreitenden Trails in Österreich und Italien, in Deutschland und in der Schweiz. Die beschriebenen Fernrouten sind miteinander kombinierbar und haben eine präzise Wegbeschreibung, Panoramakarten, Höhenprofile sowie brillante Fotos.

WR Über sieben Berge (Perlen für Mountenbiker und Wanderer im Bayern- und Böhmerwald)

A. Frisch; Verlag Attenkofer, 1. Aufl. 2011

Wenn auch mehr ein Führer für die Biker bietet dieses 150 Seiten umfassende Buch doch eine Vielzahl von interessanten Einzelheiten zur Sagenwelt und zu den Naturschönheiten dieses Gebietes. Die Touren sind oftmals grenzüberschreitend in große und Normalrunden eingeteilt und die Wanderungen sind mit den Radtouren kombiniert, können aber auch separat begangen werden.

Z Zeitschriften

Z Aus der sächsischen Bergsteiger Geschichte

Interessengemeinschaft Sächsische Bergsteigergeschichte, Dresden 2000

Heft 1 Inhalt: - Anliegen der IG

- Die Touristenbewegung in Dresden 1945
- Zur Nachkriegsentwicklung im deutschen Sport
- All-Gipfel-Besteiger der Sächsischen Schweiz
- Aus der Geschichte der Erstbegehungen

Heft 2 Inhalt: - Entwicklung der sächsischen Kletterregeln

- 75 Jahre Unfallhilfsstelle Rathen
- All-Gipfel-Besteiger der DDR und der Böhmisches Schweiz
- Aus der Geschichte der Erstbegehungen: Kapelmeister

Heft 4 Inhalt: - Der Wolfsgrundwächter

- Die Namen unserer Kletterfelsen
- Rückschau auf eine Reise-Korea 1989
- Streit um den Talwächter
- Aus der Geschichte der Erstbegehungen: Die Erstbesteigung der Wolfsspitze

Heft 6 Inhalt: - Die Gleichschaltung der Dresdner Bergsteigervereine 1933-1938

- Wer war Tiedge?
- Otto von Odeleben, ein Freund der Sächsischen Schweiz
- Der Verband freier bergsportlicher Vereinigungen (VfbV)
- All-Gipfel-Bergsteiger der Sächsischen Schweiz und der Klettergebiete der DDR
- All-Gipfel-Besteiger der Böhmisches Schweiz

Heft 7 Inhalt: - Vom Beginn des Bergsteigens im Zittauer Gebirge

- 90 Jahre „Schwefelbrüder“
- Der kletternde Kreuzschüler
- „Rote Bergsteiger“-Wahrheit und Legenden
- Die Lindenbrüder
- Wie wurde der Vordere Torstein erstiegen?
- Die erste Ersteigung des Kreuzturmes

Heft 8 Inhalt: - Fahrten in den Nordalbanischen Alpen 1959 und 1960

- Arymund Fehrmann
- G. O. Dyhrenfurth und O. Schuster
- 50 Jahre KC Lok Dresden 1950
- Über die Hubertusgemeinde
- Touristische Entwicklung in der Hinteren Sächsischen Schweiz
- ÖTK
- 100 Jahre Akademische Sektion Dresden (ASD)
- Die erste einwandfreie Besteigung der Empornadel

Heft 9 Inhalt: - Die erste Besteigung der Esse

- Der Aufstieg der Linken im Jahre 1932
- Friedrich Brosin
- Der Club der Gipfelstürmer (CdG) 1905-2001
- In memoriam Karlheinz Gonda
- Gipfelsammler, auf in die Böhmisches Schweiz
- 125 Jahre Gebirgsverein für die sächsisch – böhmische Schweiz
- „Sächsische“ Wege und Steige

Sonderheft zum 10-jährigen Bestehen der Interessengemeinschaft **100 Jahre sächsische Kletterführer-Literatur**

Heft 10 Inhalt: - Geschichte der Kletterführerliteratur des Elbsandsteingebirges von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Heft 11 Inhalt: - Der Steinicht – 170-jährige Klettertradition im Vogtland

- Der KKK – Kletterklub Kanzeltürmer 1911
- Die Gipfelbuchsammlung des SBB
- Der Aufstieg auf den Winterstein und der Winterstein als Kletterfelsen zwischen 1948 und 52
- Erinnerungen an die ersten Besteigungen des Großen Wehlturmes

Heft 12 Inhalt: - Geschichtskonferenz der IG 2005
 - Friedrich Gerbing
 - All-Gipfel-Besteiger der Sächsischen Schweiz
 - Begegnungen mit Hans Arnold
 - Der Teufelsturm

Heft 13 Inhalt:- Die IG im Widerstreit unterschiedlicher Meinungen
 - Eine trotzkistische Gruppe der Naturfreundeopposition
 - Sportklassifizierung im Bergsteigen in der DDR
 - Abschrift eines Briefes von Fritz Eske an Walter Ulbricht von Febr. 196

Heft 14 Inhalt:-Der DWBO in den siebziger und achtziger Jahren
 -Erfahrungen mit dem Präsidium des DWBO
 -Paul Gimmel
 -Der sächsische König Friedrich August III. als Bergsteiger
 -Boofen
 -Erstbesteigung des Doggenturms bei Tyssa

Heft 15 (Feb. 2009) - Stiftungsfest der IG Sächsische Bergsteigergeschichte
 - Toni Hoyer
 - Bernd Arnold-Ehrenbürger von Hohenstein
 - Heilige Stiege und Rotkehlchenstiege
 - All-Gipfel-Besteiger der Sächsischen Schweiz

Heft 16 (Feb. 2010) - Laudatio auf die Autoren von „Felsheimat Elbsandsteingebirge“
 - Entstehungsgeschichte des Buches „Felsheimat Elbsandsteingebirge“
 - Alfred von Martin – ein Tatra-Pionier
 - Der Kletterkerabiner im sächsischen Bergsteigen

Heft 17 (Feb. 2011) -100 Jahre SBB
 - 100 Jahre Kletterklub Spitzsteiner
 - Illegale Gruppenbildung innerhalb des DTSB
 - Bergwacht im schlesischen Riesengebirge
 - Kletterseile aus Schlotheim
 - 100 Jahre Allgemeine Klettervereinigung (AKV)
 - All-Gipfel-Besteiger der Sächsischen Schweiz

Sonderheft 2 (Apr. 2012) (Quo vadis Sächsische Schweiz- aktuelle „Denkschrift“ im historischen Kontext betrachtet

Heft 19 (Feb. 2013) -75 Jahre Naturschutzgebiet Bastei
 - Zum Gedenken an W. L. Götzinger
 - All-Gipfel-Besteiger der Sächsischen Schweiz
 -Anfänge der Berg- und Kletterfotografie im Elbsandsteingebirge
 - Westkante am Totenkirchl

Heft 22 (Febr. 2016)
 Das Heft befaßt sich im Wesentlichen mit Berichten ehemaliger Kletterer und Funktionären des Bergsports (z.B. Tagebuchaufzeichnungen) kurz vor und Ihren klettersportlichen Neuanfängen nach dem Ende des 2. Weltkrieges im Elbsandsteingebirge. Interessant dürfte aber auch, vor allem für die älteren Bergsteiger unter uns, der Bericht von

Helfried Hering über Fritz Eske - Günter Kalkbrenner - Kurt Richter sein, die tragisch am 21.7.1967 in der Eiger-Nordwand ums Leben kamen.

Heft 23 (Mai 2016) - Kletterklub Kesseltürmer
-Das Böhmisches Paradies und seine Kletterführer
-Erarbeitung von Erstbegeherdaten im Nordböhmisches Klettergebieten

Sonderheft 2018
Das diesjährige Sonderheft beinhaltet die Geschichte des Bergsteigens und die Anfänge des Skisports im Riesengebirge.

Heft 26; (Sept. 2018)
Beiträge u.a.: -Publikationen der IG Sächsische Bergsteigergeschichte
-Carl Merkel und die Entdeckung der westlichen Sächsischen Schweiz
- Zeittafel der Ostrauer Hütte, früher Kurz-Schlosser Hütte (ehemalige Hütte der Nationalmannschaft Alpinistik der DDR E.B.)
- Veränderungen in der Namensgebung bei Erstbegehungen von der Vor- bis zur Nachwendezeit in der Sächsischen Schweiz
- Vorwort zu einem nicht veröffentlichten Buch zur Geschichte des Bergsports in der Sächsischen Schweiz.

Z **Alpin** – Das Bergweltmagazin

Olympia Verlag GmbH Nürnberg

1982 Heft: 6; 8 - 12
1983 Heft: 1 -8; 10 - 12
1984 Heft: 7 - 11/ 12
1985 Heft: 1 - 3 und 5 - 11
1986 Heft: 1; 2; 4; 5; 8-12
1987 Heft: 1 - 3; 5; 7 - 12
1988 Heft: 1; 8; 9
1989 Heft: 3; 6; 8; 11
1990 Heft: 1 -9 und 11 - 12
ab Heft 1/1999

Z **Alpinismus** (Vorläufer der Zeitschrift Alpin)

1964 Heft: 1; 2
1969 Heft: 2; 3
1974 Heft: 12
1975 Heft: 2
1977 Heft: 11
1978 Heft: 1; 6 - 8
1979 Heft: 2

Z **Der Bergkamerad**

1926 Heft: 14 - 52
1927 Heft: 1 - 52
1928 Heft: 1 - 47
1930 Heft: 1 - 52

Z **Deutscher Alpenverein . Mitteilungen . Jugend am Berg**

1938/39 (grün gebunden)
1939/40 (grün gebunden)
1943 Heft: 4 - 6; 9 - 12
1944 Heft: 1/2; 3/4; 5/6

1968 Heft: 4 - 6 (Ausgaben 1968-1974 weiße Ausgaben)
 1969 Heft: 2 - 6
 1970 Heft: 1 - 6
 1971 Heft: 1 - 6
 1972 Heft: 1 - 4 und 6 (Heft: 5 in **Kiste 12**)
 1973 Heft: 1 - 6
 1974 Heft: 1 - 6
 1975 Heft: 1 - 6 (Ausgaben 1975-76 schwarze Ausgaben)
 1976 Heft: 1 - 6
 1977 Heft: 1/4/5/6 (Ausgaben 1977-85 grüne Ausgaben)
 1978 Heft: 2
 1980 Heft: 6
 1981 Heft: 1 - 6
 1982 Heft: 1 - 6
 1983 Heft: 1 - 6
 1984 Heft: 1 - 6
 1985 Heft: 1 - 6
 1987 Heft: 1
 1988 Heft: 1 - 6 (Ausgaben 1988-Gegenwart **blaue Ausgaben**)
 1989 Heft: 1 - 6
 1990 Heft: 1 - 6
 1991 Heft: 1 - 6
 1992 Heft: 1 - 6
 1993 Heft: 1 - 6
 1994 Heft: 1 - 6
 1995 Heft: 2 / 4 / 5
 1996 Heft: 2

Z **Sächsische-Schweiz-Initiative** (Aktuelles zum Umwelt- und Naturschutz in der Nationalpark-Region) Heft 17 2000

SBB Dresden

- Wanderwege in der Sächsischen Schweiz (Wege in der Kernzone; Richtlinien für Nationalpark; Schlußfolgerungen; Prozeßschutz; Wegekonzeption)

-Natur- und Umweltschutz

-Heimatgeschichtliches

Klettern und Naturschutz

Heft 19

-Hochwasser in der Sächsischen Schweiz im August 2002

-Wanderfalken

-Boofen

-Wanderwege

-Böhmische Schweiz

-Klettern und Naturschutz

Heft 24

-Tümpelgrund-Sperrungen

-Tiefflüge

-Naturschutz und Wald

-Böhmische Schweiz

-Klettern und Naturschutz

-Heimatgeschichte

Heft 26 von 2009

-Gartenschläfersuche bringt Hoffnungsschimmer

-Quu vadis Natur und Landschaftsschutz in der Sächsischen Schweiz?

-Schwierige Entscheidung zu den Wiesen im Kirnitschtal

- Neophyten
- Hilfe, unsere Gipfel wachsen zu!

Heft 27 von 2010

- 20 Jahre SSI
- 10 Jahre NP Böhmisches Schweiz
- Naturschutz: Von Lachs, Schwarzstorch, Wanderfalken und Borkenkäfer
- Elbstaufstufen-Gefahr in der Böhmisches Schweiz
- Fotodokumentation vom August-Hochwasser 2010

Heft 28 von 2011

- Tiefflüge – Verkehr
- Hochwasser 2010 und seine Folgen
- Umweltbildung
- Naturschutz
- Böhmisches Schweiz: Karl Stein – Ein Lob dem Hutbergpanorama
- Klettern und Naturschutz

Heft 29 von 2012

- Waldumbau im Nationalpark
- Hochwasserfolgen: Die Verrohrung der Kirnitzsch
- AG Wanderwege/ Nationalpark-Evaluierung 2012
- Tier- und Pflanzenwelt: von Grauspecht, Siebenschläfer und Krähenbeere
- Die touristische Erschließung der Hinteren Sächsischen Schweiz

Heft 30 von 2013

- Tiefflüge
- Elbehochwasserv 2013
- Nationalpark
- Verkehr
- Böhmisches Schweiz

Heft 31 von 2014

- Quadrocopter im Nationalpark-ein Problem?
- Der Felssturz vom 2.9. 2014 im Kirnitzschtal
- Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín und Sebnitz nach Rumburg
- Was brachte das Wanderfalkenjahr 2014?
- Geschichte des Naturschutzes (Böses Horn und Dachsenhälter)
- Umfrage des SBB zur Zukunft des Kletterns
- Klettersteig an der Schäferwand in Děčín

Z Winter Bergkamerad . Bergwelt

Rother München

- 1976 komplett geheftet in Leineneinband
- 1979 Heft: 8 und 9
- 1984 Heft: 4 - 8
- 1980 Heft: 2; 3; 9; 10
- 1987 Heft: 9 - 12

Z Der Bergsteiger (gebundene Bücher - grüner Einband)

1929 (Band 1-3); 1930; 1930-31; Apr.31-Sep.31; 1931-32; 1932-33 (Band 3); 1933; 1934-35 (2 Bände); 1935-36(2 Bände); 1936-37(2 Bände); 1937-38(2 Bände); 1938-39; 1939-1940(2 Bände); 1940-1941; 1941-1942;

Einzelhefte:

- 1943 Hefte: 1 -9
- 1944 Hefte: 1 -8
- 1950 Hefte: 1+12
- 1952 Hefte: 3 - 12

1953 Hefte: 1 -
1954 Hefte: 1 - 12
1955 Hefte: 1 - 12
1956 Hefte: 1 - 12
1957 Hefte: 1 -4 und 10 - 12
1958 Hefte: 1 - 12
1959 Hefte: 2 - 12
1960 Hefte: 1; 4 - 7
1961 Hefte: 1 - 3
1962 Hefte: 1; 4 - 12
1963 Hefte: 1 - 3 und 6 - 12
1964 Hefte: 1 - 12
1965 Hefte: 1 - 12
1966 Hefte: 1 - 11
1967 Hefte: ---
1968 Hefte: 2 - 9
1969 Hefte: 1 - 3 und 5; 6; 8
1970 Hefte: 1 - 12
1971 Hefte: 1 - 12
1972 Hefte: 1 - 12
1973 Hefte: 1 - 12
1974 Heft1: 1 - 12
1975 Hefte: 1 - 12 außer 7
1976 Hefte: 1 - 12
1977 Heft: 1 - 12
1978 Heft: 1 - 5 und 7
1979 Heft: 1 - 12 außer 8
1980 Heft: 1 - 12
1981 Heft: 1 - 12
1982 Heft: 1 - 8 und 10 - 12
1983 Heft: 1 - 2; 4 - 7; 9 - 12
1984 Heft: 2 - 5; 7 - 12
1985 Heft: 1 - 5; 7; 8; 10 - 12
1986 Heft: 1 - 4 und 6 -12
1987 Heft: 1 - 11
1988 Heft: 1 - 12
1989 Heft: 1 - 8 und 11; 12
1990 Heft: 8; 10; 12
1991 Heft: 1 - 9

Z Zeitschrift des Deutsch - Österreichischen Alpenvereins

1870-71; 1872; 1873; 1874; 1875; 1876; 1877; 1878; 1880; 1881; 1882; 1883; 1884; 1885; 1886; 1887; 1888; 1889;
1890; 1891; 1892; 1893; 1894; 1895; 1896; 1897; 1898; 1899; 1900; 1901; 1902; 1903; 1904; 1905; 1906; 1907;
1908; 1909; 1910; 1911; 1912; 1913; 1914; 1915; 1916; 1917; 1921; 1923; 1925; 1926; 1927; 1928; 1929; 1930;
1931; 1932; 1933; ; 1934; 1935; 1936; 1937; 1938; 1939; 1940; 1941; 1942; 1949;

Z Deutsche Alpenzeitung

Bergverlag München

Jahrgang 17 Heft 7 - 12

1921 Hefte 1 - 6

1922 Heft 1-12

1927 Heft 1-12

1928 Heft 1 - 3

1929 gebunden

1930 Heft 1-12

1943 Heft 1- 6

Z Bergland (Illustrierte Alpenländische Monatsschrift) Einzelhefte
1921 Hefte 12 + Sonderheft; 1922 Hefte 3+4 +Sonderheft; 1923 Hefte 1-8 + Weihnachtsausgabe; 1924 Hefte 1-7 +
9-12; 1925 Hefte 1-8; 1926 Hefte 1-12; 1927 Hefte 2-12; 1928 Hefte 1-6
1928 Hefte 7 - 12
1929 Hefte 1 - 12
1930 Hefte 10 - 12
1939 Hefte 1 - 3

Z Alpine Monatshefte
H. Koeppe Verlag München
1939 Proband (Zeitschrift)

Z Tirol Natur - Kunst . Volk - Leben
1924 Heft 2 und 5
1924/25 Winter (Plastbeutel)
1926 Heft 1 - 7; 10 ”
1927 Heft 1 -3 ”
1928 Heft 1 - 2 ”
1929 Heft 2 - 7 “
1930 Heft 8 -9; 11 - 12 ”

Z Tirol (gebundener Band)

Z Der Alpenfreund Illustrierte deutsche Alpenzeitung
Alpenfreund-Verlag München
1925 Heft 1 - 23
1927 Heft 1 - 24
1928 Heft 7 - 17 und 19 - 24

Z Berg + Ski (Zeitschrift für Bergsteigen, Skitouristik, Wandern und Reisen)
Echo-Verlag GmbH Konstanz
1953 Heft 5; 7- 12
1954 Heft 1; 2; Sommer; Herbst; Winter
1955 Heft 2. Quartal; 3. Quartal; 4. Quartal
1956 Heft 2; 3

Z Mitteilungen des DÖAV
1907